

Werk

Titel: Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

Ort: Berlin

Jahr: 1874

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1874_0009|log67

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

No. 54.

2074,
ZEITSCHRIFT
DER
GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE
ZU BERLIN.

ALS FORTSETZUNG DER ZEITSCHRIFT FÜR ALLGEMEINE ERDKUNDE

IM AUFTRAGE DER GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. W. KONER.

NEUNTER BAND, SECHSTES HEFT.



BERLIN,
VERLAG VON DIETRICH REIMER
1874.

I n h a l t.

	Seite
XXI. Fortschritte der Colonie Süd-Australien. Mitgetheilt von Henry Greffrath	401
XXII. Die Grenzländer Angola's. Von A. Bastian	420
XXIII. Höhenmessungen in Südamerika. Von Schumacher, W. Reiss und A. Stübel	440

Literatur.

Generalkarte von Central-Asien, bearbeitet nach den besten und neuesten Russischen und Englischen Quellen im K. K. militär-geographischen Institute zu Wien. 1874	442
Uebersicht der vom November 1873 bis dahin 1874 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner	465

Der neunte Band der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde erscheint 1874 in zweimonatlichen Heften von ca. 5 Bogen mit Beigabe von Karten und Abbildungen und ausserdem mit der Gratisbeilage: „Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde, 10 No. von je 1—2 Bogen“. Der Preis des Bandes von 6 Heften nebst Gratisbeilage ist 4 Thlr. 10 Sgr. Die „Verhandlungen“ sind auch allein zum Preise von 1 Thlr. 10 Sgr. zu beziehen.

Die Bände I—IV (1866—1869) sind zum Preise von 2 Thlr. 20 Sgr., der V—VIII. Band (1870—1873) zum Preise von 3 Thlr. 10 Sgr. pro Band complet geheftet zu haben.

Preis-Ermässigung.

Die Bände I—VI und neue Folge I—XIX der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde (1853—1865) sind
zusammengenommen zum Preise von 1 Thlr.
und einzeln zum Preise von 1 Thlr. 10 Sgr. pro Band
(mit Ausnahme von Band II der ersten Folge, 1854) zu beziehen.

Berlin.

Die Verlagshandlung.

XXI.

Fortschritte der Colonie Süd-Australien.

Mitgetheilt von Henry Greffrath.

Die Colonie Süd-Australien datirt vom 28. December 1836. An diesem Tage fand die Proclamirung derselben unter einem alten, jetzt verdorrten Gummibaume (*Eucalyptus globulus*) in der Nähe von Glenelg, Holdfast Bay, statt, welcher noch heute hoch in Ehren gehalten wird und mit einer die Bedeutung des Ortes anzeigenden Inschrift versehen ist. Am obigem Gründungstage, der als höchster Festtag der Colonie alljährlich feierlich begangen wird, ist es üblich, nach dieser alten Stätte zu wallfahrten, nicht um dort zu beten, sondern um vergnügte Picknicks abzuhalten.

An der Spitze der Colonie steht der Executive Council, d. i. der Gouverneur und das Ministerium. Ersterer wird von dem regierenden Oberhaupte Grossbritanniens ernannt, und dauert seine Amtszeit in der Regel drei Jahre, kann dann aber auf ein weiteres Triennium prolongirt werden. Der Gouverneur wird nie aus der Mitte der Colonisten entnommen und hat, nach Ablauf seiner Administration, die Colonie unbedingt sofort zu verlassen. Sein jährliches Einkommen in Baar beläuft sich auf £ 5000. Dazu kommt die in einem schönen Parke gelegene, sehr geräumige Amtswohnung, so wie die Ausnützung der sogenannten Governor's Farm, d. i. eines grossen Landgutes.

Der erste Gouverneur der Colonie Süd-Australien war Captain John Hindmarsh vom 28. December 1836 bis zum 16. Juli 1838. Ihm folgten Lieutenant Colonel George Gawler vom 12. October 1838 bis zum 15. Mai 1841; George Grey vom 15. Mai 1841 bis zum 25. October 1845; Lieutenant-Colonel Frederick Holt

Robe vom 25. October 1845 bis zum 2. August 1848; Sir Henry Edward Fox Young vom 2. August 1848 bis zum 20. December 1854; Sir Richard Graves Mac Donnell vom 8. Juni 1855 bis zum 4. März 1862; Sir Dominick Daly vom 4. März 1862 bis zum 16. Februar 1868, und Sir James Fergusson vom 16. Februar 1869 bis zum 6. December 1872. Der jetzige Gouverneur, Anthony Musgrave, trat am 9. Juni 1873 sein Amt an.

Liegt zwischen dem Abgange eines Gouverneurs und der Ankunft seines Nachfolgers eine Lücke, so administirt während derselben interimistisch der Chief Justice, d. i. der Präsident des obersten Gerichtshofes.

Der Gouverneur ernennt zwar das Ministerium, dasselbe muss jedoch aus Mitgliedern des Parlaments gebildet werden und ist der Majorität des letzteren verantwortlich. Es kann sich mithin immer nur so lange im Amte erhalten, als es die Majorität für sich hat. Daher resultiren die ungewöhnlich vielen Ministerkrisen, denn Alle wollen einmal auf den „Treasury Benches“ sitzen und die Emolumente einstecken. Die Constitutionsacte der Colonie Süd-Australien datirt erst vom Jahre 1856, und das erste Parlament wurde am 22. April 1857 eröffnet, aber dennoch fanden in diesen kaum sechzehn Jahren nicht weniger als 26 Ministerwechsel statt.

Das Ministerium bestand bis jetzt aus fünf Personen; dem Chief Secretary mit £ 1300 Gehalt, welcher in der Regel der Premier ist; dem Attorney General oder Justizminister mit £ 1000; dem Treasurer oder Finanzminister mit £ 900; dem Commissioner of Crown Lands oder Kronlandminister mit £ 800, und dem Commissioner of Public Works oder Minister der öffentlichen Arbeiten mit £ 800. Das Parlament hat aber am 5. November 1873 die Constitutionsacte dahin abgeändert, dass fortan noch ein sechster Minister of Education, d. i. Minister des öffentlichen Schulwesens, eintritt, und sind die Gehälter dieser sechs Minister gleichmässig auf je £ 1000 fixirt worden.

Das Parlament besteht aus zwei Häusern, dem Legislative Council und dem House of Assembly.

Der Council zählt achtzehn Mitglieder und es tritt jedes dritte Jahr ein Drittel derselben nach der Anciennität aus, ist jedoch wieder wählbar. Bei der Wahl bildet die ganze Colonie einen einzigen Wahldistrict, und ist der Gouverneur nicht befugt, den Council unter Umständen aufzulösen.

Die Assembly bestand bis jetzt aus sechsunddreissig Mitgliedern, und die Colonie war in achtzehn Wahldistricte eingetheilt, welche je zwei Deputirte wählten. Seit dem 24. Juni 1873 ist aber ein neues Wahlgesetz in Kraft getreten, nach welchem zweiundzwanzig Wahldistricte eingeführt werden, in denen zusammen sechsund-

vierzig Mitglieder für die Assembly zu wählen sind. Der Turnus ist ein dreijähriger, sofern nicht eine frühere Auflösung von Seiten des Gouverneurs beliebt wird.

Der Präsident des Council und der Speaker der Assembly, welche von und aus den Mitgliedern des resp. Hauses gewählt werden, beziehen jeder ein jährliches Gehalt von £ 500. Im Uebrigen sind keine Diäten erlaubt, denn alle bisherigen Anträge in diesem Sinne wurden immer mit beträchtlicher Majorität abgewiesen. Indess hat das Parlament am 24. September 1873 wenigstens beschlossen, dass seinen Mitgliedern in Zukunft während der jedesmaligen Session freie Fahrt auf den Posten und Eisenbahnen zugestanden werden soll.

Nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen gehen wir an unsere eigentliche Aufgabe: den Fortschritt der Colonie im Jahre 1872, unter Vergleich mit den Vorjahren, darzustellen.

Bevölkerung. Der letzte Census der Colonie Süd-Australien wurde am 2. April 1871 abgehalten und ergab eine Bevölkerung von 185,626 Seelen, von denen 95,408 dem männlichen und 90,218 dem weiblichen Geschlechte angehörten. Dieselbe war nach den Civilstandsregistern am 31. December 1872 auf 192,334, am 31. März 1873 auf 193,094, am 30. Juni 1873 auf 195,219 und am 30. September 1873 auf 196,696 (100,915 männlichen und 95,781 weiblichen Geschlechts) gestiegen.

Die City of Adelaide, Hauptstadt, zählt 27,208 Bewohner. Dann folgen Kensington und Norwood mit 5,132, Port Adelaide mit 2,482, Kapunda mit 2,273, Koorunga mit 2,197, Gawler mit 1,652, Glenelg mit 1,324 und Clare mit 1,004. Alle übrigen Orte der Colonie zählen weniger als tausend Einwohner.

Die Zahl der Geburten im Jahre 1872 belief sich auf 7,105, und die der Todesfälle auf 2,896, so dass die Colonie auf dem natürlichen Wege einen Zuwachs von 4,209 E. erhielt.

In den drei Vorjahren 1869 bis 1871 wurden resp. 6,976; 7,102 und 7,082 Individuen geboren, und resp. 2,211; 2,544 und 2,378 starben.

In den zehn Jahren von 1863 bis Ende 1872 betragen die Geburten 68,181 und die Sterbefälle 25,197; mithin schliessen die ersteren mit einer Bilanz von 42,984. Das Verhältniss dieses Zuwachses zu Grunde gelegt, würde sich die Bevölkerung in Süd Australien nach Verlauf von 26 Jahren und 1 Monat verdoppeln. In Grossbritannien wäre dies erst nach 52 Jahren der Fall.

In England und Wales stellt sich nach den dortigen Vital-Statistiken das Lebensalter auf durchschnittlich 41 Jahre. In der Colonie Süd-Australien hingegen ergiebt das Mittel 44,6 Jahre.

Die mittlere Bevölkerung der Colonie von 1866 bis 1871 war 174,254. Diese gilt für die folgende Tabelle, welche in erster Columnne das Alter classificirt, in zweiter die jährliche Sterblichkeit der resp. Lebensalter notirt, und in dritter und vierter den Procentsatz der Todesfälle in den betreffenden Lebensaltern, mit Rücksicht auf die Lebenden in Süd-Australien sowohl als in England und Wales, ansetzt.

Alter.	Bevölkerung.	Sterblich- keit.	Procentsatz in	
			Süd-Au- stralien.	England u. Wales.
Unter 20 J.	93,407, d. i. 53,7 % der Total-Bevölk.	1678,	1,796.	2,208.
20 bis 40 J.	51,170, d. i. 29,3 „ „ „ „	357,	0,698.	0,523.
40 bis 60 J.	24,245, d. i. 13,9 „ „ „ „	308,	1,270.	0,873.
60 bis 80 J.	5,241, d. i. 3,0 „ „ „ „	184,	2,511.	3,125.
Ueber 80 J.	0,191 d. i. 0,1 „ „ „ „	21,	10,994.	23,471.

Wie vorstehende Bevölkerungs-Tabelle ausweist, ist die Sterblichkeit im mittleren Lebensalter in Süd-Australien grösser als in England und Wales, dagegen weit geringer in den jüngeren Jahren und im Greisenalter. Während in England die Zahl der jährlichen Todesfälle sich zur Bevölkerung wie 1 : 45 verhält, stellt sich dies Verhältniss in Süd-Australien wie 1 : 68. Wenn nun die Bevölkerung der Colonie, durch das Mehr der Geburten im Jahre 1872 um 4,209 Seelen wuchs, so hat sie dagegen durch Auswanderung eine Einbusse von 1,016 erlitten. Es wanderten nämlich auch in diesem Jahre wieder 3,368 Personen aus und nur 2,352 ein. Bringen wir diese Differenz in Abzug, so hat die Bevölkerung im Jahre 1872 überhaupt um 3,194 Seelen zugenommen. Leider übersteigt schon seit einer Reihe von Jahren die Auswanderung aus dieser Colonie die Einwanderung:

Jahr.	Einwanderung.	Auswanderung.
1867.	3,651.	4,046.
1868.	2,900.	4,193.
1869.	2,807.	2,724.
1870.	2,302.	4,128.
1871.	2,532.	3,182.
1872.	2,352.	3,368.
Total	16,544.	21,641.

Es hat also Süd-Australien in den letzten sechs Jahren durch das Mehr der Auswanderung 5,097 Personen eingebüsst. Der Hauptstrom ging nach Victoria, welches der Colonie, nach Abzug der von dort hier Eintreffenden, in diesem Zeitraum reichlich 6000 Individuen entzogen hat.

Im laufenden Jahre ist eine Wendung eingetreten, denn vom 1. Januar bis zum 22. November 1873 wanderten im Ganzen 3,970 Personen in Süd-Australien ein, während dagegen nur 2,692 das Land verliessen. Die Colonie gewann mithin auf diesem Wege 1,278 Köpfe. Der Grund liegt nicht allein in der Wiederaufnahme der Einwanderung aus Europa auf Kosten der Colonie, sondern auch in der sehr ergiebigen Ernte des letzten Jahres, wodurch wieder manche Uebersiedelung aus den benachbarten Colonien nach Süd-Australien veranlasst ward.

Das vom Parlament votirte Einwanderungsgesetz enthält folgende Bestimmungen. Passende Handwerker, Landarbeiter, Bergleute und Gärtner, unter funfzig Jahren, mit ihren Familien sowie Dienstmädchen und Wittwen bis zum Alter von 35 Jahren sollen, wenn sie in einem vom Generalagenten in London approbirten Schiffe aus Europa nach Süd-Australien auswandern und sich verpflichten, hier ihrem Berufe nachzugehen, nur folgende niedrigen Sätze als Passagiergeld entrichten: Kinder unter 12 Jahren £ 3, das Alter von 12 bis 40 Jahren £ 4 und das zwischen 40 und 50 Jahren £ 8. Wer es vorzieht, seine ganze Passage aus eigenen Mitteln zu bezahlen, erhält bei seiner Ankunft in Adelaide eine auf £ 20 lautende Anweisung, welche bei Ankauf von Kronland als Baarzahlung acceptirt wird. Nur solche Personen können die vorstehende Vergünstigung in Anspruch nehmen, welche körperlich und geistig gesund und moralisch gut beleumundet, namentlich dem Trunke nicht ergeben sind.

Die Einnahmen und Ausgaben der Colonie betragen in den letzten fünf Jahren, wie folgt:

Jahr.	Einnahmen.	Ausgaben.
1868.	£ 716,004.	£ 852,689.
1869.	- 777,351.	- 802,252.
1870.	- 657,576.	- 736,818.
1871.	- 778,094.	- 759,477.
1872.	- 697,442.	- 700,200.

Der Status der Finanzen für das Jahr vom 30. Juni 1872 bis dahin 1873 (Zeit des Abschlusses) wurde dem am 25. Juli in Adelaide zusammengetretenen Parlamente vorgelegt. Wir ersehen daraus, dass sich die finanziellen Verhältnisse der Colonie in letzter Zeit wesentlich günstiger gestaltet haben. Die Einnahmen erreichten die Höhe von £ 867,929, während die Ausgaben £ 767,620 in Anspruch nahmen. Als Hauptposten in den Einnahmen des Jahres 1872 und 1873 heben wir hervor: Eingangszölle mit £ 303,917 gegen £ 233,840; Kronlandverkauf mit £ 70,383 gegen £ 80,836; Locomotiv-Eisenbahnen und Tramways mit £ 134,834 gegen

£ 100,690; Post und Telegraphenwesen mit £ 59,092 gegen £ 40,240 u. s. w. im Vorjahre.

Unter den Ausgaben stehen Civilliste mit £ 15,800; öffentliche Arbeiten mit £ 144,115 gegen £ 141,057; Eisenbahnen und Tramways mit £ 90,363 gegen £ 92,168; Post und Telegraphenwesen mit £ 75,128 gegen £ 68,104; Wohlthätigkeitsanstalten mit £ 45,008 gegen £ 46,131; Polizei mit £ 37,460 gegen £ 36,716; Civilanstalten mit £ 24,766 gegen £ 23,668; Gerichtshöfe mit £ 23,001 gegen £ 22,646 u. s. w. im Vorjahre.

Die Colonialschuld, in 6- und 5- und 4-prozentigen Bonds angelegt, datirt vom Jahre 1855 und belief sich am 31. December 1872 auf £ 2,094,800. An Interessen waren bis dahin überhaupt £ 945,863 gezahlt worden. Die jährlichen Zinsen auf die öffentliche Schuld bezifferten im Jahre 1871 und 1872 £ 110,742, im Jahre 1872 und 1873 dagegen £ 118,736. Im Juli dieses Jahres wurde eine weitere öffentliche (4 %) Anleihe über £ 80,000, zum Curse von £ 95, abgeschlossen. Die Colonialschuld hatte sich am 1. Juli 1873 auf £ 2,122,600 und am 31. December 1873 auf £ 2,174,900 gesteigert.

Ausfuhr und Einfuhr.

Die Colonie Süd-Australien importirte im Jahre 1872 im Werthe von £ 2,801,780, gegen £ 2,158,022, £ 2,029,793 und £ 2,754,770 in den Vorjahren. Von dieser Einfuhr wurde jedoch im Betrage von £ 214,547 re-exportirt, gegen £ 289,654 im Jahre 1871, so dass in der Colonie selbst für den eigenen Bedarf ein Import über £ 2,587,233 gegen £ 1,868,368 im Vorjahre, also ein Mehr von 40 Procent, verblieb. Vom obigen Importwerthe entfallen £ 1,597,743, d. i. 57 % auf Grossbritannien; £ 1,076,507, d. i. 38 %, auf britische Besitzungen; und £ 127,530, d. i. 4,5 %, auf fremde Staaten. Der Totalimport der letzten fünf Jahre summirte auf £ 11,985,718, und waren dabei Grossbritannien mit 58,7, britische Besitzungen mit 38,7 und das Ausland mit 4,6 % theilhaftig.

Unter den einzelnen Artikeln der Einfuhr sind verzeichnet: Manufacturwaaren mit £ 651,022 gegen £ 471,037 im Jahre 1871; Eisen und Eisenwaaren mit £ 243,697 gegen £ 125,494; Zucker mit £ 226,912 gegen £ 200,139; Kohlen mit £ 81,435 gegen £ 70,002; Thee mit £ 77,091 gegen £ 79,681; Colonialwaaren mit £ 76,731 gegen £ 28,968; Spirituosen mit £ 50,685 gegen £ 51,872; Schuhzeug mit £ 49,705 gegen £ 48,968; Sattlerarbeiten mit £ 23,251 gegen £ 11,085 u. s. w. An geprägtem und ungeprägtem Golde und Silber wurde im Betrage von £ 280,800 importirt, wovon jedoch £ 11,100 re-exportirt wurden.

Mit welcher Rapidität sich der Export der Colonie Süd-

Australien in's Ausland gesteigert, beweist die Schiffahrt. Es war am 3. November 1838, als das erste Schiff, die Brigg Goshawk, 245 Tonnen, mit Producten nicht des Landes, sondern der See, d. i. mit 337 Fass Walfischthran und 477 Bündel Fischbein auf London segelte. Es folgte dann am 6. April 1840 das zweite Schiff, Katherine Stewart Forbes, 457 Tonnen, mit welchem, ausser Thran und Fischbein, auch die ersten 178 Ballen Wolle nach England befördert wurden. Im Jahre 1841 verliessen Port Adelaide vier Schiffe und im Jahre 1842 fünf Schiffe, auf London bestimmt und mit Wolle und den vorgenannten Seeproducten befrachtet.

Den nun folgenden Zeitraum bis zur Gegegenwart wollen wir für unseren Zweck in Decaden zerlegen. Die Zahl der im Jahre 1842—43, d. i. vom ersten October 1842 bis dahin 1843, auf England abgegangenen Schiffe, belief sich auf nur vier mit einem Tonnengehalte von zusammen 1,301, um sich im Jahre 1852—53 auf zwölf Schiffe mit 6,678 Tonnen zu heben. Wolle und ein beträchtliches Quantum Kupfer, so wie auch Gold bildeten im Wesentlichen das Cargo. Im Jahre 1862—63 finden wir zwanzig Schiffe mit 12,805 Tonnen registriert, bis im Jahre 1872—73 die Zahl der auf England (London) gesegelten Schiffe sich auf ein hundert und zwanzig mit 88,349 Tonnen — d. i. durchschnittlich 730 Tonnen pro Schiff — steigerte. Die Höhe von 120 exportirenden grossen Seeschiffen ist für eine Colonie, welche noch nicht 200,000 Seelen zählt, enorm, ja abnorm! Man darf aber dabei nicht ausser Acht lassen, dass die letztjährige Ernte in Süd-Australien eine ungewöhnlich reiche war, wie sie dort nur selten vorkommt, und dass die gerade in Europa rulirenden hohen Getreidepreise eine Ausfuhr dahin mit Gewinn gestatteten. Vier Fünftel der vorerwähnten 120 Schiffe, also 96, dienten ausschliesslich dem Export von Weizen und Mehl auf England, und wurden vom ersten Januar bis zum ersten October 1873 nicht weniger als 302,981 Quarters Weizen, zum Werthe von £ 604,229, und 12,202 Tonnen Mehl, geschätzt auf £ 151,926. dahin verschifft.

Wir gehen jetzt zur näheren Besprechung der Ausfuhr über.

Der Totalexport des Jahres 1872 bezifferte im Werthe die Höhe von £ 3,738,633, gegen £ 3,582,397, £ 2,419,488 und £ 2,993,035 in den vorletzten Jahren. Davon entfallen auf Stapelproducte der Colonie £ 3,524,085, gegen £ 3,289,862; £ 2,122,997 und £ 2,722,438 in den Vorjahren. Zu den vornehmsten Producten der Colonie zählen Wolle, Kupfer, Getreide (Weizen) und Mehl, und neuerdings auch Talg.

Nach den Vorlagen, welche im September dieses Jahres dem Parlamente vom Finanzminister gemacht wurden, belief sich der Import der Colonie Süd-Australien für das Jahr vom 30. Juni

1872 bis dahin 1873 auf den Werth von £ 3,362,676, gegen £ 2,210,248 in dem mit dem 30. Juni 1872 endenden Vorjahre, ergibt mithin eine Zunahme von ungefähr fünfzig Procent. Der Export in demselben Zeitraum dagegen erhöhte sich von £ 3,396,226 auf £ 4,518,123, also um 33 %.

Die Wolle, welche im Jahre 1872 zur Ausfuhr gelangte, wird in den Statistiken mit £ 1,647,387 notirt und erreicht damit den höchsten Ertrag, der bis jetzt in der Colonie erzielt ward. Zum Vergleiche diene, dass in den Jahren 1868—1871 Wolle im Werthe von resp. £ 1,305,280; £ 1,008,669; 902,753 und £ 1,170,885 verschifft wurde.

Das Jahr von Ende Juni 1872 bis dahin 1873 gestattete einen Wollexport von £ 1,521,217, gegen £ 1,170,750 im Vorjahre, also eine Zunahme von mehr als ein Drittel.

Kupfer versandte die Colonie im Jahre 1872 zum Betrage von £ 802,734, gegen £ 637,984; £ 572,890 und £ 636,492 in den Vorjahren, und im Jahre 1872—73, von Ende Juni an gerechnet, für die Summe von £ 795,513. Das Jahr 1866 weist den bisher erreichten höchsten Export mit £ 810,192 auf. Der bei weitem grösste Theil des Kupfers wird in den berühmten Minen auf York Peninsula, und namentlich in der dortigen Moonta Mine gewonnen. Dagegen mussten die sonst so reichen Burra Burra Kupferbergwerke im Jahre 1864 geschlossen werden, weil die nachlassende Ergiebigkeit nicht länger die bedeutenden Transportkosten nach Port Adelaide zuliess. Als jedoch im August 1870 die Eisenbahn von Adelaide nach Kooringa eröffnet ward, da nahm die Direction die Arbeiten wieder auf, weil sich nunmehr die Kosten für Transport des Metalles und Erzes nach dem Hafen wesentlich verringerten. So konnte denn schon im Juli 1872 eine neue Dividende an die Actionäre zur Vertheilung kommen.

Wenn auch die Kupferbergwerke Süd-Australien's weit davon entfernt sind, mit denen in Chile, welche jährlich 50,000 Tonnen feines Kupfer für den Export liefern, zu rivalisiren, so darf doch angenommen werden, dass die Colonie bei einer vermehrten Bevölkerung bald im Stande sein wird, ihre jetzige Production an Kupfer um ein sehr Beträchtliches zu steigern.

An Weizen gelangten im Jahre 1872 für £ 333,890, gegen £ 639,348, £ 99,600 und £ 371,221, und an Mehl für £ 510,836, gegen £ 593,418; £ 354,012 und £ 495,589 in den Vorjahren, zur Ausfuhr. Andere Cerealien, wie Hafer und Gerste, kommen nicht in Betracht. In beiden ward im Jahre 1872 für £ 5909, gegen £ 5011 im Jahr 1871, verschifft.

Talg kam im Jahre 1872 nur im Betrage von £ 55,019, gegen £ 102,255 im Jahre 1871, zum Export. Als man nicht

wusste, wie man den jährlichen Ausschuss an Vieh verwerthen sollte und die Fleischpreise in Australien so niedrig standen, dass man Hammelfleisch mit 1 bis $1\frac{1}{2}$ d., d. i. 10—15 Pfennigen, pro Pfund kaufte, traten die sogenannten Boiling Down Establishments, in denen das Vieh auf Fett ausgekocht wird, so wie die Meat Preserving Anstalten, in welchen das Fleisch durch besondere Processe in seiner Frische auf längere Dauer für den Export (in Blechbüchsen mit resp. 2, 4 und 6 Pfund) conservirt wird, in's Leben. Die Fleischpreise sind aber in letzter Zeit so erheblich gestiegen, dass sich diese beiden Industriezweige kaum noch, wenn überhaupt, bezahlt machen, und so haben denn auch die meisten derartigen Anstalten ihre Thätigkeit bis auf Weiteres entweder beschränkt oder ganz eingestellt. Während im Jahre 1871 im Ganzen 3164 Tonnen Talg und 1,119,078 Pfund conservirtes Fleisch, im Gesamtwerthe von £ 131,000, exportirt werden konnten, verminderte sich diese Ausfuhr im Jahre 1872 auf 1685 Tonnen Talg und 708,221 Pfund Fleisch, im Betrage von £ 86,000. Die Adelaide Meat Preserving Company hielt am 31. Juli dieses Jahres ihre halbjährliche Generalversammlung ab, und die Direction erklärte, dass, obgleich die Arbeiten der Anstalt schon seit Ende März eingestellt seien, die Gesellschaft dennoch einen Verlust von £ 3795 erlitten habe. Nicht viel besser erging es der Melbourne Meat Preserving Company, welche in den sechs Monaten von October bis Ende März dieses Jahres £ 262 zugesetzt hat.

Agricultur. Die Colonie macht in der Cultivirung des Bodens rasche Fortschritte. Während sich im Jahre 1871—72 (die Agriculturstatistik schliesst in Australien mit dem 31. März des Jahres ab) 1,044,656 Acres unter Cultur befanden, hatte sich diese Zahl im Jahre 1872—73 auf 1,164,846 — Zunahme 120,190 — gehoben, so dass, bei Repartirung, $6\frac{1}{3}$ Acres auf den Kopf der Bevölkerung Süd-Australien's entfallen würden.

Grossbritannien besass im Juli 1869 eine Bevölkerung von 25,093,000 Seelen und da die Zahl der damals unter Cultur befindlichen Acres auf 17,640,000 angegeben wird, so würden sich auf je hundert Köpfe nur 70 Acres vertheilen. In Süd-Australien stellte sich in demselben Jahre das Verhältniss so, dass jedem Hundert der Colonisten 522 Acres zufielen.

Der Weizen monopolisirte wie immer, so auch im verflossenen Jahre. Es standen 759,811 Acres, gegen 692,508 im Vorjahre, unter Weizen, lieferten einen Ertrag von 8,735,912 Bushels oder durchschnittlich $11\frac{1}{2}$ vom Acre, gegen nur 3,967,079 oder 5,44 vom Acre. Die reiche Ernte des letzten Jahres erlaubte eine Ausfuhr von 175,000 Tonnen Mehl (45 Bushels Weizen werden auf eine Tonne Mehl gerechnet), von denen bis zum 22. November

1873 im Ganzen 141,778 Tonnen, im Werthe von £ 1,699,060, verschifft wurden, und gingen davon im Betrage von £ 756,855 auf England.

Mit Gerste waren 12,608 Acres oder 4,617 weniger als im Vorjahre bestanden und ergaben, bei einer Production von 14 Bushels 16 Pfund vom Acre, einen Ertrag von 180,442 Bushels gegen 164,161, mit nur 9 Bushels 27 Pfund pro Acre, im Jahre 1871—72.

An Hafer wurden auf 2,206 Acres, bei einem durchschnittlichen Gewinn von 16 Bushels 16 Pfund vom Acre, 36,152 Bushels erzielt, während das Vorjahr mit 3,580 Acres und einem Ertrage von 33,810, d. i. 9 Bushels 18 Pfund pro Acre, notirt wird. Bemerket sei, dass in Australien, wo überhaupt alles nach dem Gewichte gehandelt wird, vom Weizen 60 Pfund, von der Gerste 45 Pfund und vom Hafer 40 Pfund als die Einheit eines Bushel gelten.

Für Gewinnung von Heu wurden 115,704 Acres, gegen 97,812 im Jahre 1871—72, verwendet, welche resp. 140,123 und 98,266 Tonnen producirten. Das australische Heu ist aber keineswegs mit dem Wiesenheu in Europa identisch. Man säet Mengkorn, in welchem der Weizen prädominirt, und sobald die Ähre sich voll entwickelt hat, wird der Bestand grün abgemäht und getrocknet. Solches Heu ersetzt die Fütterung mit Hafer vollständig, und das ist der Grund, weshalb in dieser Getreideart so sehr wenig in Australien angebaut wird.

Der Flachsbaudatirt erst aus den letzten beiden Jahren, in denen resp. 222 und 427 Acres damit bestanden waren. Es scheint, als ob sich der Anbau des Flachses besser bezahlt mache, als der des Weizens, und so dürfte diese Cultur wohl bald weite Ausbreitung gewinnen.

In der Weinproduction hat sich eine Abnahme bemerkbar gemacht. Das Jahr 1871—72 wies auf 5455 Acres 5,440,477 tragbare Weinstöcke aus, während sich die Zahl im verflossenen Jahre um 242,180 auf 5424 Acres vermindert hat. An Weintrauben wurden 33,386 Tonnen, gegen 35,579 im Vorjahre, verkauft, und an Wein erzielte man 675,604 Gallonen, gegen 852,315, so dass sich also ein beträchtliches Minus von 194,711 Gallonen ergibt. Diese Abnahme fällt auf den fehlenden Absatz australischer Weine auf fremden Märkten, obgleich sich dieselben durch ihre Qualität auszeichnen. Es ist Thatsache, dass die Weincultur in Süd-Australien, welches sich doch dafür sehr gut eignet, in den letzten zehn Jahren kaum einige Fortschritte gemacht hat. Von Ende Juni 1872 bis dahin 1873 wurde Wein im Werthe von £ 10,596 exportirt, gegen £ 8167 im Vorjahre.

Kronlandverkauf. An Kronland wurden im Jahre 1872 insgesamt 413,708 Acres, gegen 424,138; 206,052; und 223,050 in den drei Vorjahren, verkauft. Für 113,751 Acres ward sofortige Baarzahlung, im Betrage von £ 123,924, d. i. £ 1. 1 s. 7 d. pro Acre geleistet, während die übrigen 299,957 mit £ 1 pro Acre auf Credit entnommen wurden. Was nämlich in den Landauktionen, wo nur Gebote über £ 1 pro Acre angenommen werden, nicht verkauft wird, kann nachträglich im Kronland-Bureau mit £ 1 pro Acre, sei es gegen baar oder auf Credit, erstanden werden. In letzterem Falle muss der Käufer sofort zehn Procent, und nach drei Jahren abermals zehn Procent auf das creditirte Land anzahlen. Diese zwanzig Procent gelten als Zinsen auf die nach Ablauf von sechs Jahren zu entrichtende Kaufsumme. Aber auch dann braucht der Käufer, sofern er darauf anträgt, erst die Hälfte zu zahlen und erhält für die andere Hälfte eine weitere Stundung von vier Jahren. Werden die vorgeschriebenen Bedingungen nicht pünktlich beobachtet, so hat die Regierung das Recht das Land einzuziehen. So verfielen zu Anfang dieses Jahres 5393 Acres der Confiscation.

Ausserdem wurden noch unter dem Scrub Lands Act 20,882 Acres, gegen 16,672 im Jahre 1872, übernommen. Nach dieser Acte wird sogenanntes Scrub Land (mit niedrigem Gesträuch, scrub, bewachsener Boden) gegen eine jährliche nominelle Rente zur Benutzung und Cultivirung überwiesen, und erhält die entnehmende Person das Recht, nach Ablauf von 21 Jahren das Land für den Preis von £ 1 pro Acre anzukaufen.

Das Areal der Colonie Süd-Australien im engeren Sinne, d. i. unter Ausschluss des Northern Territory, umfasst 245,128,374 Acres. Auf die bis jetzt erklärten 25 Grafschaften entfallen 25 Millionen Acres, von denen der bei weitem grössere Theil sich bis auf eine Entfernung von nur Hundert Miles, an der Meeresküste entlang zieht. Vier Fünftel dieser Grafschaften dienen bis jetzt noch Weidezwecken. In Privatbesitz waren bis zum 31. März 1873 überhaupt 5,031,327 Acres — kaum $\frac{1}{200}$ der gesammten Oberfläche der Colonie — übergegangen, d. i. durchschnittlich $25\frac{1}{2}$ Acres pro Kopf der Bevölkerung. Es verblieben also noch 240,097,047 Acres oder (640 Acres = 1 englische □ Meile) 375,151 □ Miles in Besitz der Krone, — ein Areal, welches mehr als siebenmal grösser ist als England. Es ist wahr, dass ein beträchtlicher Theil desselben für Occupation untauglich ist, allein immerhin befinden sich darunter Millionen Acres Land, welche für Viehzucht vortrefflich geeignet sind. Es haben dies die neusten Explorationen und namentlich die bei der Einrichtung des Überland-Telegraphen gemachten Entdeckungen hinlänglich dargethan.

Viehstapel. Der Viehstapel Süd-Australien's zeigt eine erfreuliche Zunahme; die Colonie zählte am 31. März 1873 überhaupt 82,215 Pferde gegen 78,125 — Zunahme 4090 —; 151,662 Stück Rindvieh gegen 143,463 — mehr 8199 —; 4,900,687 Schafe gegen 4,412,055 — mehr 488,632 —; Schweine 98,436 gegen 95,542 — mehr 2844 — und Federvieh 513,883 gegen 488,717 im Vorjahre — mehr 25,166. Nur die Abtheilung Ziegen, welche mit 17,492 in der Statistik aufgeführt wird, hat sich um 2,756 vermindert.

Am 31. März 1863 zählte die Colonie 56,251 Pferde, 258,342 Stück Hornvieh und 3,431,000 Schafe. Die Schafzucht hat sich also in diesem Decennium, auf Kosten der Rinder (Abnahme 106,680), um 1,009,045 vermehrt.

Regenmenge. Was der Schnee des Winters in den nördlichen Klimaten, das bedeutet die Regenmasse im Winter der semitropischen Regionen. Beide müssen, damit ein fruchtbares Jahr hervorgehe, in solcher Menge fallen, dass die Feuchtigkeit tief in den Boden eindringen kann. Regnet es in den australischen Colonien, zumal in den Monaten Juni und Juli, nicht „cats and dogs“ — unter welcher Bezeichnung man continuirliche heftige Regen versteht —, so verlässt den Farmer die Hoffnung, denn eine Missernte ist im Anzuge. Kein Wunder daher, dass man in Australien der Regenstatistik eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwendet. Regelmässige meteorologische Beobachtungen wurden in Süd-Australien seit dem Jahre 1839 angestellt, und zwar von Sir G. S. Kingston, dem langjährigen Speaker der Assembly, und seit 1856 auch von Mr. Charles Todd, Director des Adelaider Observatoriums, sowie General-Postmeister und Vorstand des Telegraphenwesens. Das J. 1872 lieferte eine Regenmasse von 22,620 engl. Zoll, gegen 23,157; 23,540 und 14,736 in den drei Vorjahren. Die fruchtbarsten Monate des Jahres sind immer Mai, Juni und Juli, und fielen in denselben im Jahre 1872 überhaupt 11,626 Zoll, gegen 8,653 im Jahre 1871. Dagegen gehören December, Januar, Februar und März zu den trockensten Monaten, welche in der Regel zusammen nicht mehr als drei bis vier Zoll Regen aufweisen.

Das bisher nasseste Jahr in der Colonie Süd-Australien war 1851 mit einer Regenmenge von 30,633 Zoll, hingegen das trockenste 1859 mit nur 14,460. Das durchschnittliche Jahresquantum von 1839 bis Ende 1872 stellte sich auf 21,289, und dies ist in der That auch ungefähr diejenige Menge, bei der sich nur auf ein einigermassen ergiebiges Jahr rechnen lässt. —

Mit dem Schulwesen ist es in Süd-Australien so schlecht bestellt, dass, wie eine dortige Zeitung bemerkt, jeder intelligente Süd-Australier vor Scham den Kopf senken muss. Die Zahl der

Schulen mehrt sich nicht, die Qualität der Lehrer wird immer schlechter, der durchschnittliche Schulbesuch nimmt von Jahr zu Jahr ab, und mehr als die Hälfte der Kinder wächst ohne allen Unterricht auf.

Die sogenannten licensed schools, d. i. die vom Staate abhängigen Schulen, stehen unter der Oberaufsicht eines Erziehungsrathes, des Central Board of Education. Derselbe besteht aus sieben Mitgliedern, welche der Gouverneur ernennt und von denen alljährlich ihrer zwei auszuschneiden haben, jedoch wieder wählbar sind. Diesem Rathe fällt die Jurisdiction über die sämtlichen licensed schools zu. Er hat die Lehrer vor ihrer Anstellung zu prüfen, setzt sie ein und ab, bestimmt die Gehälter, schreibt den Lehrplan in der Schule vor u. s. w. Vorschrift ist, dass ein guter säcularer Unterricht, der auf der christlichen Religion basirt, ertheilt werde, doch sind alle specifisch theologischen Fragen so wie der Gebrauch eines besonderen kirchlichen Katechismus streng ausgeschlossen. Als Beamte stehen dem Board zwei Schulinspectoren zur Seite; diese haben Rundreisen zu machen, um sich von dem Erfolge der Schulen zu überzeugen und demgemäss an den Rath zu berichten. Das Depot der Schulbücher und Schulmaterialien, welche in England im Grossen angekauft und zum Kostenpreise wieder an die Schulen abgelassen werden, wird von einem besonderen Beamten, dem Keeper of the Book Depository, verwaltet.

Die folgende Tabelle gewährt eine Uebersicht der Zahl der licensed Schulen, des durchschnittlichen Besuches und des Procentsatzes desselben zur Bevölkerung in den beigefügten Jahren.

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Schulen.	Durchschnittlicher Besuch.	Procent der Bevölkerung.
1864.	143,878.	267.	10,293 Kinder	7,154 Procent.
1866.	163,236.	292.	11,472 „	7,028 „
1868.	174,579.	325.	12,142 „	6,955 „
1870.	182,424.	300.	11,967 „	6,550 „
1871.	186,360.	307.	12,535 „	6,727 „
1872.	190,676.	307.	10,981 „	5,759 „

Wie vorstehende Vergleichung zeigt, hat der Procentsatz der Frequenz continuirlich abgenommen.

Für das Jahr 1872 wies die jährliche Schulrolle zwar 19,862 Schulkinder auf, aber diese Zahl verringerte sich in der monatlichen Schulliste auf 14,053, und der durchschnittliche tägliche Schulbesuch schrumpfte auf 10,981 zusammen.

Es unterrichteten im Jahre 1872 an den licensed Schulen 266 Lehrer und 73 Lehrerinnen. Dazu kommen noch 231 Hilfs-

lehrer, so dass das gesammte Lehrpersonal sich auf 530 belaufen würde. Mit den letzteren hat es freilich nicht viel auf sich. Es sind meistens ältere Schüler der Schule, welche der Lehrer beim Unterrichte der jüngeren Kinder verwendet.

Nach Angabe des Board of Education bezogen die Lehrer im Jahre 1872 im Durchschnitt ein Gehalt von £ 97. 18 s. 11¼ d. oder 660 Thlr. gegen £ 100. 12 s. 2 d. und £ 102. 13 s. 10 d. in den beiden Vorjahren, — ein für australische Verhältnisse nicht genügendes Einkommen. An Schulgeld liefen überhaupt £ 11,979 ein, gegen £ 12,740 und £ 12,900 in den Vorjahren. Aus der Colonialkasse wurden in den drei letzten Jahren Zuschüsse von resp. £ 17,307; £ 17,241 und £ 17,293 gewährt.

Aber obige Angabe des Board ist incorrect. Sie beruht auf der Vertheilung von £ 29,286 (d. i. £ 11,979 Schulgeld und £ 17,307 Zuschuss) unter 299 Lehrer, ohne dass dabei auf die Hülfslehrer Rücksicht genommen ist. Wenn auch ein erheblicher Theil der letzteren kein Gehalt bezieht, so gilt das doch keineswegs von Allen ohne Ausnahme. Dies in Berechnung gezogen, lässt für die einzelnen Lehrer durchschnittlich kaum eine Einnahme von jährlich £ 90 übrig. Ein gewöhnlicher Arbeiter der Colonie hat einen höheren Verdienst.

Es darf unter solchen Verhältnissen nicht Wunder nehmen, dass die fähigeren Lehrer immer mehr ihr Amt quittiren, um einen anderen Beruf, der sie und ihre Familie besser nährt, zu wählen, und dass diejenigen, welche zurückbleiben, nur Lehrer sehr untergeordneter Qualität sind. Der Board musste beschämend eingestehen, dass unter den sämmtlichen 299 ordentlichen Lehrern im Jahre 1872 sich kein einziger befand, welcher das Zeugniß No. 1. bei der Prüfung erlangt hatte.

Die Zahl der Kinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren belief sich in der Colonie Süd-Australien am Ende des Jahres 1869 auf 50,992, und am Schlusse des Jahres 1872 auf 53,674. Vergleichen wir diese Zahlen mit dem täglichen Schulbesuche in den beiden Jahren, so ergiebt sich ein Rückgang von 26 Procent im Jahre 1869 auf 22., im Jahre 1872. Es wurden also die licensed Schulen im Jahre 1872 von weniger als einem Viertel der schulfähigen Kinder besucht, ja man kann sicher annehmen, von nur einem Fünftel, denn die officiellen Angaben liefern gewöhnlich etwas zu rosige Darstellungen.

Die Censustafeln vom Jahre 1871 weisen aus, dass die Zahl der Kinder, welche dormalen in Privatschulen Unterricht empfangen, nur um ein sehr geringes grösser war, als die Summe der Schulkinder in den öffentlichen Schulen. Daraus würde denn folgen, dass in der Colonie Süd-Australien mehr als die Hälfte der Jugend ohne

allen Schulunterricht aufwächst. Wir fügen die Worte eines Süd-Australiers, welcher diesen traurigen Zustand bitter kritisirt, hinzu: „How much longer will the Legislature and the Country tolerate such a shameful and alarming state of things as these results indicate?“

Die Legislatur hat denn auch in der That nicht lange mehr auf sich warten lassen und im November 1873 nachfolgende Schulbill votirt. Für das Alter von sechs bis dreizehn Jahren inclusive tritt Schulzwang ein, und wird die Zahl der Schultage auf sechzig pro Semester festgesetzt. Der Unterricht ist unentgeltlich zu ertheilen, und zwar im Lesen, Schreiben, Rechnen, englischer Grammatik und Geographie; ausserdem noch für Knaben in körperlichen Uebungen, und für Mädchen im Nähen und in Handarbeiten. Religion ist ausgeschlossen, doch soll eine halbe Stunde vor Anfang des säcularen Unterrichts in der Bibel gelesen werden, aber ohne Hinzufügung irgend einer Erklärung und ohne dass die Kinder zur Theilnahme gezwungen sind. In Adelaide selbst wird eine Normalschule errichtet, an der junge Lehrer ihre praktische Ausbildung erlangen. Die Kosten für Ausführung dieses Schulplanes sind vorläufig auf £ 90,000 pro Jahr veranschlagt.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass das Schulwesen keineswegs auch in den übrigen australischen Colonien dermassen darniederlegt, wie in Süd-Australien. Insbesondere in Victoria und Neu-Süd-Wales, aber auch in Queensland, hat das Parlament sehr viel für Schulen gethan, die denn auch dort ungleich günstigere Resultate liefern.

Die Privatschulen, an denen es namentlich in Adelaide nicht fehlt, haben mit dem vorerwähnten Board of Education keinen Zusammenhang. Zur Anlegung von solchen bedarf es weder der Concession, noch haben sich die Betreffenden in irgend einer Weise, dem Staate gegenüber, über ihre Befähigung auszuweisen.

Unter den höheren unabhängigen Instituten heben wir St. Peter's Collegiate School hervor. Dieselbe, der englischen Kirche angehörig, steht unter dem Lordbischof von Adelaide, Dr. Augustus Short, dem wieder ein Board of Governors, die sich selber ergänzen, beigegeben ist, und hat über bedeutende Geldmittel zu verfügen. Es liegt eine Viertel Stunde von Adelaide entfernt in einem grossen Park und zählt eine Reihe von im eleganten Style aufgeführten Gebäuden, unter denen sich auch eine schöne Kirche befindet. Das damit verbundene Pensionat wird gegenwärtig von mehr als achtzig Schülern benutzt, hat aber Raum für 150. Das Institut, an welchem sieben Professoren und Lehrer wirken, leistet ungefähr, was ein Deutsches Gymnasium und blüht unter der

ausgezeichneten Leitung seines jetzigen Rectors, des Reverend Canon Farr.

Die in Süd-Australien zahlreichen Methodisten haben, ebenfalls in unmittelbarer Nähe von Adelaide, eine ähnliche Anstalt unter dem Namen „Prince Alfred College“ (der damals in Adelaide anwesende Prinz Alfred von England legte den Grundstein zum Gebäude) in's Leben gerufen, welche aber noch nicht die Bedeutung des vorstehenden Instituts erreicht hat. — Auch die Lehranstalt des Mr. J. L. Young, eine halbe Stunde von Adelaide entfernt, welche wir mit einer deutschen Realschule vergleichen möchten, ist der Beachtung werth.

Briefe und Zeitungen. Der Brief- und Zeitungsverkehr wird immer durch den Grad der Bildung und des Handels des betreffenden Landes bedingt, und wir wollen daher diesen Culturfactor hier nicht unerwähnt lassen. Folgende leicht verständliche Tabelle giebt die Zahl der Briefe und Zeitungen an, welche in den beigesezten Jahren auf den Postämtern der Colonie Süd-Australien aufgegeben und entweder innerhalb derselben oder über See expedirt wurden.

Jahr.	Briefe.			Zeitungen.		
	Inland.	Ueber See.	Total.	Inland.	Ueber See.	Total.
1870.	1,945,070.	330,335.	2,275,405.	1,467,569.	594,488.	2,062,057.
1871.	2,040,991.	322,431.	2,363,422.	1,477,897.	533,640.	2,016,537.
1872.	2,209,616.	330,812.	2,540,423.	1,548,139.	542,037.	2,090,356.
1873. (bis Ende Juni)	1,226,364.	177,098.	2,393,462.	787,150.	271,784.	1,058,934.

Fahrstrassen und Eisenbahnen.

Die bis Ende 1872 angelegten öffentlichen Fahrstrassen, in der Länge von 1,470 Miles, erforderten einen Kostenaufwand von £ 933,613. Darunter waren 653½ Miles chaussirt, gegen 637, 614 und 597 in den Vorjahren.

Die Länge der Staats-Locomotiv-Eisenbahnen belief sich Ende November 1873 auf 133½ Miles. Auf die Port Line, welche von Adelaide nach Port Adelaide läuft, entfallen davon 7½, und auf die Nord-Bahn, von Adelaide nach den Burra-Burra Kupferbergwerken, 126 Miles. Seit dem 17. April 1872 ist eine Bahn von der Stadt Kingston, Lacepede Bay, nach der Stadt Narracoorte, 51 Miles im Inlande, in Bau begriffen. Endlich wurden im November 1873 vom Parlamente die Mittel für die Anlegung von weiteren vier Bahnen, in der gesammten Länge von reichlich 90 Miles, bewilligt. Zwei derselben werden von Port Broughton und Port Pirie, Hafen am Spencer's Gulf, in die nördlichen Agrikultur-

districte laufen, die dritte bildet eine Fortsetzung der Port Wakefield and Hoyle's Plains Tramway, und die vierte wird den Hals von York's Peninsula durchschneiden und Wallaroo (Kadina) mit Port Wakefield (33 Miles) verbinden.

Dazu kommen noch zwei Tramways, auf denen Pferdebahnen bestehen: die Strathalbyn, Goolwa and Victor Harbour Tramway, $32\frac{1}{8}$ Miles, im Süden der Colonie, und die Port Wakefield and Hoyle's Plains Tramway im Nordwesten und 18 Miles lang.

Auf obigen Locomotivbahnen wurden im Jahre 1872 im Ganzen 373,500 Personen, gegen 384,389 im Vorjahre, und 175,779 Tonnen (à 2000 Pfund) Güter, gegen 211,683, befördert. An Personengeld gingen £ 31,000, gegen £ 33,767; für Fracht £ 49,083, gegen £ 74,267, und im Uebrigen noch £ 2,563, gegen £ 2,929 im Vorjahre, ein, mithin in Summa £ 82,646, gegen £ 110,963.

Auf den vorgenannten Pferdebahnen wurden im Jahre 1872 überhaupt 23,576 Personen und 14,396 Tonnen Güter expedirt, welche zusammen eine Einnahme von £ 4,846 abwarfen.

Die gesammten Eisenbahnen der Colonie Süd-Australien ergaben also im Jahre 1872 eine Totaleinnahme von £ 87,492. Davon fielen £ 78,279 auf Betriebskosten, so dass für die Verzinsung des aufgewendeten Baukapitals von £ 1,590,472 nur die winzige Summe von £ 9,213 verblieb.

Zu diesen Staats-Eisenbahnen kommen noch zwei Privat-Locomotivbahnen, die auf Actien gebaut sind. Die eine, gegen 7 Miles lang, verbindet die Stadt Kadina auf York Peninsula mit dem Hafen Wallaroo, und die andere, in der Länge von ebenfalls 7 Miles, läuft zwischen Adelaide und der unmittelbar an der See (Holdfast Bay) gelegenen Stadt Glenelg, einem vielbesuchten Badeorte.

Telegraphie. Die Colonie Süd-Australien besass zu Ende des Jahres 1872 ein Telegraphennetz von 2,964 Miles, gegen 1,183 im Vorjahre, auf denen eine Drahtlänge von 3,723 Miles ausgespannt war. Die Locallinien massen 1,183 Miles, und der am 22. August 1872 fertig gewordene Ueberland-Telegraph — durch den Continent nach Port Darwin an der Nordküste — 1,785 Miles. Auf der ersteren wurden im Jahre 1872 im Ganzen £ 9,170 vereinnahmt, während die intercoloniale Linie und der Ueberland-Telegraph £ 5,514 abwarfen, wovon £ 2,274 der Colonie zufielen.

Ueber den australischen Ueberland-Telegraphen von Port Augusta nach Port Darwin haben wir uns in zwei besonderen Artikeln in Band VIII Heft 1 und 2 dieser Zeitschrift ausführlich verbreitet. Wir reihen hier nur noch Einzelheiten späteren Datums an. Die Kosten desselben, welche Mr. Charles Todd, General-

postmeister und Telegraphendirector der Colonie*), ursprünglich auf £ 125,000 verauschlagt hatte, haben sich, nach officiellen Vorlagen im Parlamente, auf £ 372,000 gesteigert. Davon entfallen £ 50,000 auf die eisernen Stangen, welche später, anstatt der hölzernen, auf einer Strecke von 600 Miles zwischen Port Darwin und Tennant's Creek, wo die zerstörende weisse Ameise sehr allgemein ist, gesetzt werden mussten.

Ueber die verschiedenen Northern Territory Expeditionen, welche von Seiten der südaustralischen Regierung seit dem Jahre 1864 nach der Nordküste von Australien ausgesandt wurden, um das unbekannte Terrain zu erforschen und eine für Anlegung einer jungen Colonie geeignete Gegend aufzusuchen, haben wir in dieser Zeitschrift seiner Zeit ausführliche Mittheilungen beigebracht. Bekanntlich wurde zuletzt von Mr. G. W. Goyder Port Darwin gewählt. Die Kosten, welche dies grosse Unternehmen in der Zeit von März 1864 bis Ende Juni 1873 der Colonie Süd-Australien verursacht hat, beliefen sich nach Vorlagen, welche dem Parlamente im October 1873 gemacht wurden, auf £ 194,646. 12 s. 6 d. und vertheilten sich in der Weise, dass die Expeditionen selbst £ 171,557. 19 s. 5 d., die Provisionen für Landverkauf £ 9,191. 15 s. 6 d., die Gerichtskosten in London und in der Colonie £ 4,979. 12 s. 9 d., Gratificationen £ 3000 und Vermessungen an der Nordküste £ 5,917. 5 s. 3 d. in Anspruch nahmen. Die Einnahmen dagegen summirten in demselben Zeitraume auf £ 199,299. 3 s. 7 d. Es flossen nämlich aus Landverkauf (der Acre mit 7 s. 6 d.) £ 91,917. 15 s., aus Interessen darauf £ 5,619. 13 s. 1 d., aus Verkauf von Vorräthen, aus Gold-Licences (Concessionen auf Goldgraben) und aus Eingangszöllen £ 12,371. 11 s. 4 d. und endlich aus dem Verkaufe von Bonds, vom Parlamente bewilligt, £ 89,320. 4 s. 2 d.

Zur Aufbringung der Kosten, welche die Anlegung einer jungen Colonie an der Küste von Nord-Australien nothwendig verursachen musste, wurden dermalen vorweg Landanweisungen, sogenannte Land-orders, über je 160 Acres, mit 7 s. 6 d. für den Acre, in Australien sowohl wie in London verkauft und brachten die vorgenannte Summe von £ 91,917. 15 s. ein. Die südaustralische Regierung bekannte sich dabei zu der Verpflichtung, den Betreffenden das Land selbst nach Verlauf von spätestens fünf Jahren in vorgeschriebener Weise zu überliefern. Es stellten sich aber dabei so mancherlei Schwierigkeiten und Unfälle in den Weg, dass der Termin nicht inne gehalten werden konnte. Die Regierung erbot

*) Zur Biographie dieses hochverdienten Mannes vergleiche „Aus Allen Welttheilen“, Jahrgang V, Decemberheft pag. 95.

sich als Entschädigung für die Verzögerung den Betrag des zu überweisenden Landes zu verdoppeln, d. i. anstatt der zu fordernden 160 Acres pro Land-order 320 zu gewähren, mit dem Vorbehalt, dass der Termin auf weitere fünf Jahre, d. i. bis zum 24. November 1873, zu prolongiren sei. Ein Theil der Inhaber acceptirte diese Form des Ausgleiches, während 567 sich weigerten. Es kam zur Klage und das Obergericht in Adelaide entschied zu Gunsten der Kläger. Die Regierung appellirte an den Privy Council in London, allein auch dieser entschied am 20. November 1873 in gleicher Weise. Die eingezahlte Kaufsumme ist hiernach mit zehn Procent Zinsen denjenigen Besitzern von Land-orders, welche auf den erwähnten Vorschlag der Regierung nicht eingegangen sind, zurückzuerstatten. Dieser Betrag wird sich auf £ 73,735 belaufen! Dazu kommen dann noch Gerichtskosten in der Höhe von £ 8,100, also überhaupt £ 81,835 oder 550,000 Thaler! Es blieb denn unter solchen Umständen nichts weiter übrig, als dass das gerade tagende südaustralische Parlament, nach manchen Worten der Erbitterung, den Finanzminister Mr. L. Glyde am 4. December 1873 autorisirte, eine 4% Anleihe über £ 100,000 zu negotiren und die Kläger, Gerichte und Advocaten zu befriedigen.

Für die Administration der Northern Territory Ansiedelung im Jahre 1874 hat das Parlament £ 10,280 bewilligt, und ausserdem noch £ 23,730 für Errichtung von Gebäuden, Herstellung von Strassen, Vermessungen u. s. w., während die Einnahmen selbst sich schwerlich auf mehr als £ 5000 belaufen werden.

Bis jetzt hat das Gebiet des Northern Territory der Colonie wenig Früchte, wenn überhaupt einige, eingetragen. Alle Lobeserhebungen über das schöne Land, welches sich für Viehzucht so wie für tropische und semitropische Anpflanzungen bestens eignen sollte, haben noch zu keinen wirklichen Unternehmungen der Art geführt und weder von Squattern noch von Pflanzern wird man etwas gewahr. Die Yam Creek Diggings, über deren Reichtum der Overland-Telegraph so viel Rühmendes zu berichten wusste, haben zwar zu mehr denn hundert der schlimmsten Gründungen in Adelaide geführt, wobei die Actionäre oft den letzten Heller ihrer Einzahlung losgeworden sind, allein gute Erfolge liegen nicht vor. Die meisten Gesellschaften haben sich vielmehr wieder aufgelöst und die noch bestehenden wissen bisher nur von „guten Aussichten“ zu berichten. Schwer fällt ins Gewicht, dass eine grosse Anzahl der Diggers neuerdings wieder nach dem Süden zurückgekehrt ist und dem Norden für immer Lebewohl gesagt hat. Dazu kommt, dass das nordische Klima, welches man für ein gesundes hielt, plötzlich allerlei bösartige Fieber unter den

Weissen erzeugt hat, von denen sich die Betroffenen, im günstigen Falle, nur sehr langsam erholen können.

Schliesslich reihen wir noch folgende Tabelle an, in welcher die Bevölkerung, die Ein- und Ausfuhr, so wie die Einkünfte sämtlicher australischer Colonien im Jahre 1872 aufgeführt sind.

Name der Colonie.	Bevölkerung.	Ein- und Ausfuhr. pro Kopf.		Einkünfte. pro Kopf.	
		£	£	£	£
Victoria.	770,727.	26,899,815.	35.	3,717,155.	5.
Neu-Süd-Wales.	539,190.	19,655,545.	36.	3,592,979.	5.
Neu-Seeland.	266,986.	10,333,616.	39.	1,672,301.	6.
Süd-Australien (am 31. December 1873).	197,146.	8,426,290.	48.	931,105.	5.
Queensland.	128,174.	4,111,064.	32.	930,200.	8.
Tasmanien.	104,329.	1,717,815.	17.	234,982.	2.
West-Australien.	25,724.	435,852.	17.	105,300.	4.
Total	2,032,286.	71,579,997.	35.	11,184,022.	5. 10 s.

XXII.

Die Grenzländer Angola's.

Von A. Bastian.

In Angola schiebt sich S. José de Encoge*) gegen das Bergland der Dembos vor, auf streitigem Grenzgebiete zwischen Angola und Congo, in dessen Osten die (im Territorium des Dembo Cacullu-Cahenda an die portugiesischen Besitzungen stossenden) Mahungo (oder Holo-Ho) wohnen, in dem als Gross-Congo (wie das Küstenreich als Klein-Congo) übersetzten Kakongo. Südlicher als Duque de Braganza, öffnet sich der Eintritt in Inner-Africa in Kassanje, und dort (nach Ueberschreiten des Cuango) nahmen die Jaga ihre Sitze. Wie später die Compocolo unter dem Cazembe nach Osten (nach Unterwerfung der Messira in Lunda siedelnd), waren

*) In 1759 the Governor Antonio de Vasconcellos conquered the famous Pedra de Encoge and there founded the penal settlement of S. José de Encoge (Santarem). Von Lopez de Sequeira war (1671) Pungo-an-dongo erobert.

die Jaga aus dem Lande der (nach Cannecattim) dem Muani-Macocu in Monsol tributpflichtigen Molua oder Milua im Reiche des Muata Yamvo oder Muata-ia-Nvo, in dem Palast (Mossumbo) Kabebe's residirend, ausgezogen, und ebendaher gelangten nachher die Kimbunda (durch die Reiche der Ganguelas) nach Bihé in Benguela (von wo die Quissama sich mit den zu Angola gehörigen Libolo in Mataman oder Malemba berühren, nördlich vom Lande der Gingas oder Matamba im Westen des Zembre-See's), wie auch die Heimath der nach dem Gabun ausgezogenen Faon auf die Herrschaft des Muropue (Muata-Yamvo) zurückweist, von dem Barth bei seinen Reisen im Norden hörte.

Die vom Cazembe, dessen directer Verkehr mit den Portugiesen durch die Mujao oder Wahiao abgeschnitten wurde, unterworfenen Muiza handelten früher bis Kilimane (nach Lacerda). Bei Dapper wird der (nördliche) *) Gegner des Gross-Makoko als Mujako bezeichnet. Bei seinem Aufenthalt in Chaquibembe (1851) erhielt Magyar von jenseits des Flusses Diambege oder (bei Douville) Ria-mbige (Ya-Mbese oder Lulua) einen arabischen Brief „de uns Mouros“, die sich mit den Leuten des Major Coimbra nach Quissembo (no reino de Bunda) begaben und dann weiter nach Benguela. Von dort kehrten sie dann einen Theil des Weges mit dem Portugiesen Porto zurück.

Ueber den Rückweg der Pombeiros werden (in Beadle's Uebersetzung) folgende Tagereisen gegeben (s. Burton):

Von dem Mussumba (Palast) des Muatahianvo nach der Ortschaft des Camata Camunga

bis Caconda,	bis zur Ortschaft des Fumo
„ Gongo,	Campeo (nach der Boot-
„ zum Fluss Luiza,	fahrt über den Fluss Luhia),
„ zum Ort Quissenda,	„ zur Ortschaft des Muene
„ Milemba,	Canceze,
„ durch Einöde,	„ zur Ortschaft Mutembo (ver-
„ zum Fluss Luigi,	lassen),
„ Cavenga,	„ zur Ortschaft des Quilolo
„ Canssuida,	Quirungo,
„ zur Ortschaft des Stammes	„ durch Einöde,
Mouricapelle's,	„ durch Einöde,

*) North of Muata-Yamvo lies the territory of Moropoa or Molua (s. Macqueen). Nach Magyar liegt das Reich Muropu (oder des Muata-Yamvo) 60 Tagereisen von Bihé. Julga se o viajante achar em um paiz civilisado, bemerkt Graça vom Reiche des Matiamvo und versichert bei seinen Beschreibungen: nao e ficção que descrevo, é a realidade.

- bis Dembue,
 „ durch Einöde (nahe Quiana der Gewässer),
 „ zur Ortschaft des Muene Rifunda Garga (Ganga),
 „ in der Nähe des Flusses Cacamuca,
 „ zur Fähre jenseits des in Böten gekreuzten Casai (nachdem der frühere Sitz des Chacabumby und der Sitz seines Sohnes, Soana Mona, passirt war),
 „ zum neuen Sitz des Chacabungi (nahe dem Fluss Caemba),
 „ zum Ort Maluvo,
 „ zum Ort Moarihianva's (Schwester des Chacabungi), nahe dem Fluss Lualele,
 „ zur Ortschaft des Muene Fanna,
 „ zum Fluss Lualele (zum zweiten Male in einer Einöde passirt),
 „ zum Ort des Chacaluilo,
 „ zum Ort des Chacabuita,
 „ durch Einöde,
 „ zum Ort des Muene Cavanda,
 „ zum Ort des Muana Muilombe,
 „ zum Ort Chabanza des Chacabungi (an der Grenze des Muatahianvo),
 „ durch Einöde,
 „ durch Einöde,
 „ durch Einöde (nahe dem Fluss Luemba),
 „ durch Einöde,
 „ zum Fluss Banza (Einöde),
 „ zu einem Bach,
 „ zum Fluss Quihubue und längs desselben (Einöde),
- bis zur andern Seite des Flusses Quihubue (durch Einöde),
 „ durch Einöde (nahe einem Bach),
 „ zur Ortschaft des Stammes Quibonca unter dem Moana Gana Quisengue (nahe dem Flusse Quihubue),
 „ zur Ortschaft des Jnna Fumo,
 „ durch Einöde (nach Passiren des Flusses Quicampa),
 „ zum Stamm Bumba's und der Ortschaft des Xatumba,
 „ zur Ortschaft des Xacacequelle (nahe dem Hauptsitz Bumba's),
 „ zum Flusse Quango,
 „ durch Einöde (nach Passiren des Flusses Quafo),
 „ durch Einöde (Manangagila),
 „ zum Ort Pepundi Songo (nach Passiren des Flusses Jombo),
 „ zum Muenene Quibungo,
 „ zum Muenene Toro,
 „ zur Ortschaft Joaquim's (Sohnes des Bomba),
 „ zur Banza des Bomba (die weite Rückreise führte in Tagemärschen)
 zum Fluss Cuie,
 zum Stamm des Cuie,
 zur andern Ortschaft,
 durch Einöde,
 zum Sitz des Hiemba Munda (Sohnes des Bomba),
 zum Sitz des Häuptlings Pundi Hiabonga,
 zum Häuptling Motende,
 zum Capacala,
 zum Sitz Quissoca's (Schwester des Bomba),
 in die Nähe des Flusses Jombo,

auf die andere Seite des Flusses	zum Quilembo und dem Ort
Jombo,	des Quihoata,
zum Ort Souveta des Cabita	zum Ort des Cabunxi und Ca-
Catempo,	tembo (Cuinhiba genannt),
zum Ort des Mocampa,	zum Ort des Camba (Bruder
durch Einöde,	des Quibenda),
zum Sitz des Genzo, Bruder	zum Ort des Quibenda,
des Banda Gongu,	zum Marimbe,
durch Einöde,	zum Markt Mucary.

Die Pombeiros reisten von Pungo Andongo ab unter der Verwaltung Honorato's de Costa, der bereits früher (1797) mit Sucilo Bamba, Cambambi, Camazaza und Mujumbo Acalungo, Fürst von Songo, sowie mit dem Jaga Cassanje über einen Weg in das Innere verhandelt hatte, und dadurch für seine Sklaven einen Durchzug bis Louvar, unter dem Fürsten Luinhame, erlangt hatte.

Der dem Matianvo (nach Graça) unterworfenen Soba Quinhama residirt (nach Botelho de Vasconcellos) in der Libata Loyal's. Der Häuptling Luinhama im Lande Louvar (Lobale) war (1795) vom Cazembe abhängig (nach Texeira). Nach Cavazzi wurden unter dem Namen Louval verschiedene Provinzen begriffen. Nach Magyar grenzt das von Muanagana (Häuptlingen) beherrschte Terrain von Lobal im Norden an Moluwa. In die (nördlich vom Coanza umflossene) Landschaft Libollo wird (von Magyar) der rauchende Vulkan Mulondo-Zambi (Geisterberg) gesetzt.

Der feindliche Nachbar des Muata-Yamvo gründet seinen Widerstand (nach Ferreira) auf eine befestigte Burg (Quimbaca). Bei Graça werden Canhica, Canhiquinha (Mucombo-Mucollo, Muene Calage u. s. w.) als Gegner des Matiamvo genannt, wogegen derselbe Huldigung empfangen von Cazembe-Mucullo, Muzaza, Quimbundo, Catende, Quinhama, Chinde, Canonguessa, Muxima, Munocadanda, Muene-puto das praias, Luvar, Sacambuge, Quiboco, Cabinza, Chava-hua, Defunda, Challa, Sabo-Caconda, Muata-Mibanda, Zanvi, Cassongo, Catena-Callende, Quiria, Milondo, Manoje, Cagongi, Cha-huta u. A. m.

Als nach dem Tode des Soba Nhama im Streite seiner Söhne der ältere Bruder Manhango vom benachbarten Mathyanvo unterstützt wurde, zog sich Quingure oder Quingure-Quiabanguella (mit den Macotas Ndonga, Canguengo, Quibonde, Pande-ambumba, Quinda, Cachete-caquinzunzo, Gunza-abunguella und Calanda) nach Cahunze zurück, musste aber seiner Grausamkeit wegen (da er sich beim Erheben von seinem Sitze mit Messern auf den Rücken zweier Sklaven zu stützen pflegte) auch dieses Territorium auf den Befehl des Mathyanvo verlassen und begab sich nach den Quellen

der Flüsse Pulo und Lucombo in Quioco, wo sich die Sobeta's Munjumbo-acafuxe, Capenda-camulembo, Bumba-atumba, Cambunge-catembo, Muchi, Ndumba-ateambo, Ndumba-apeso, Malunda und Mussongo mit ihm verbanden.

Durch seine von dort aus geschickte Expedition von der Ankunft der Weissen in Cazanga oder Loanda, den Ländern der Königin Ginga, benachrichtigt, beschloss Quingure sich diesen (des Handels wegen) zu nähern und erreichte (auf dem Wege von Quileulo) Bola-Cassache auf dem Gebiete des Soba Sungue-amboluma in Pungo-Andongo oder Gamga-amboa.

Da er dort seine grausame Verfahrungsweise fortsetzte, wurde er auf Anlass des Sungue-amboluma bei einer angestifteten Verschwörung in einem mit nur enger Oeffnung erbauten Hause verbrannt, und als neuer Soba wurde von den Macota sein Neffe Cassange-caimba oder Cassange-cacullaxingo gewählt. Dieser versuchte mit den Portugiesen auf der Insel Muxima-alunda in directen Verkehr zu treten, und als die Königin Ginga in Loanda dies zu verhindern suchte, verjagte er sie nach Milemba-achangolla (oder Teba) und lud die Portugiesen ein, sich auf dem Festlande niederzulassen, während sich Cassange nach Lucamba in Ambaca begab (wohin er die in Bola-Cassache zurückgelassenen Begleiter an sich zog).

Dort wurden die durch die Erscheinung eines Elefanten aufmerksamen Jäger (Hibinda oder Empacasseiro) des Cassange durch Bondo nach Quina-quiaquilamba oder Cassange geführt, und als das leitende Thier (gleich dem Stier der Samniten) bei Coloriamoa im Lande des mit dem Soba Quilamba verwandten Quicungo-quianginge verschwand, begab sich Cassange von Lucamba nach Quina-quiaquilamba, indem er zugleich Gonganbande, den abgefallenen Tendalla der Königin Ginga, an sich zog, und liess sich von Quilamba in Cassanza Ländereien anweisen (seine Begleiter zum Theil in Camundai zurücklassend).

Als dort aus gegenseitigen Reibereien ein Krieg entstanden war, fiel Cassange in die Gefangenschaft Quilamba's, wurde aber durch seine verwandtschaftlichen Beziehungen in Libolo (aus Bola-cassache) durch die Brüder einer von dort heimgeführten Gemahlin, nämlich durch Quicata-quiahango und Huava-hango, befreit, indem diese dem während seiner Abwesenheit das Land verwaltenden Gonganbande Hülfe zuführten, und durch einen verrätherischerweise in ihrer Wohnung aufgestellten Sitz Quilamba durch Sturz in eine Grube zu Tode brachten. Darauf wurden die Sobeta Zenza-amaache, Quicungo-quianginge und Cangongo-Capango zur Unterwerfung gezwungen.

Aus Dankbarkeit bestimmte Cassange die wechselnde Nach-

folge in drei Familien, Culaxingo (oder Cassange), Gongga (Gonga-*nbande*) und Calunga (Huava-hango), welch letzterer zum Calungacaquilombo, als Fürst der Quilombo des Jaga, gemacht wurde, wie Quicata-quiahango zum Hausminister.

Da die zahlreichen Löwen eine Sicherung in befestigten Quimbacas nöthig machten, wanderte Cassange aus nach Quissango-quiapasso, wo sich der von Quilamba abhängige Sobeta Quissango-quiapasso und Canga-riandunge unterwarfen, so dass nur der Sobeta Usseanzungue im Widerstande verblieb, auf seine Bergfeste Cassalla, die durch den Schrecken erobert wurde, den aus der Luft fallende Pfeile verbreiteten, indem Cassange solche in Fleisch gesteckt, durch Geier hatte forttragen lassen.

Beim Tode Cassange's folgte (nach einem Streite zwischen Gongga-*nbande* und Calungo-caquilombo) Cassange-caculaxingo, Neffe des Quingure-quiabanguella und dann die Jagas Calunge-caquilombo, Gongga-*nbande*, Quilungo-quiagonga, Quingure-quiacassombe, Cambanba-caquingure, Quitamba-quiactalunga, Quissueia-quiacuicamuenda, Muanha-acassange, Luama-luaquipungos, Calungacaluame, Quitumba-quiagonga, Gunza-acabamba, Lucalla-luanginge, Quitamba-quiachiba, Malengue-angonga, Quitamba-quiagonga, Cassange-cacambolo, Quiengo-quiacambolo, Camasse-caquioende, Bumba-aquingure, Calunga-caquissanga, Cambolo-cangonga, welch letzterer zur Zeit Ferreira's erwählt wurde.

Ein Jahr nach seiner Thronbesteigung wurde der von den Macota (oder Maquita) erwählte Jaga beschnitten, nach der Sitte Lunda's, woher Quingure-cabanguella stammte. Zu der mit Menschenopfer verbundenen Weihe des neuen Quilombo versammelt sich der von den Zumbis oder Ahnen begeisterte Rath, indem Quingure-cabanguella im Mucage-aquingure niedersteigt. Wie bei den Chibchas ist eine bestimmte Ortschaft verpflichtet die Person zum Opfer zu liefern, und zwar in Songo aus den Nachkommen des Cambunge-catembo. Das Menschenfleisch wird mit Ochsenfleisch zusammengekocht, und jeder der an der Schliessung dieses heiligen Bundes Theilnehmenden erhält seinen Bissen in den Mund gesteckt. Auch bei andern Gelegenheiten kann von dem Mocoa-co-zambulla (Wahrsager) die Feier eines menschlichen Opfer's verlangt werden (s. Neves).

Zu Cavazzi's Zeiten war der am Coango residirende Giaga Cazangi dem Königreiche Matamba tributpflichtig, obwohl er zu Zeiten in Verbindung mit den Ganguelas feindlich auftrat. Das Reich der Cambolos in Matamba war durch die Prätendentin Zingha gestürzt, welche die an den Grenzen Matamba's schweifenden Jagas in ihre Dienste genommen und dann das bei der Taufe, während ihrer Gesandtschaft an den portugiesischen Gou-

verneuert, adoptirte Christenthum für die wilden Gebräuche der Quixilles verliess, bis sie auf Anlass ihrer eigenen Zauberpriester, wie die Missionäre erzählen, dahin geführt wurde, diese Apostasie wieder abzuschwören. Sie hatte ihren Neffen, den Sohn ihres Bruders Ngolambandi, der seinem Vater Zingha-n-Bandi-Angola gefolgt war, mit eigenen Händen ermordet, und eroberte die ihr anfangs durch die Portugiesen (welche zugleich den König Ngola Arij in Dongo eingesetzt hatten) entrissenen Provinzen Matamba's zurück, wobei sie der an der Stelle ihres verstorbenen Gemahls Matombo Calombo (des letzten Cambolo) regierenden Königin Muongo Matamba, mit ihrer (später von den Missionaren erzogenen) Tochter, das Sklavenzeichen aufbrennen liess. In männlicher Kleidung einhergehend, hielt sie sich Jünglinge als Beischläfer (des Harem) in weiblicher Tracht, wie bei den Balonda's (nach Livingstone) die Frauen eine gewisse Superiorität über die Männer bewahren. Als der Jaga Cassange, nachdem er den Coanza überschritten und die Provinz Bamba verwüstet hatte, in die Provinz Oacco (wo auf seiner Reise von Ambacca aus der Missionar Montecucullo den Coanza passirte) einfiel, unterwarf sich der in Quibaca-Quiamdongo residirende Fürst den Portugiesen. (1657).

Nachdem Paulo Dias de Novaes, der bereits auf seiner ersten Reise zum Coanza den König Angola besucht hatte (1559), auf der Insel Loanda gelandet war (1575), verlegte er die Ansiedelung (von St. Paulo de Loanda) auf das Festland und nahm den Titel an: Capitam e Governador do novo Reino de Sibaste*), na Conquista da Ethiopia. Der Gouverneur Furtado de Mendoza (1595) legte die Festung Muxima an (später durch Fereira Forjaz verlegt), und Cerveira Pereira besetzte die Berge von Cambambe, um deren Silberminen bereits verschiedene Kriege geführt waren. Das Presidio Bento Banha (am Lucala) in Ambaca wurde durch Banho Cardozo (1611) erbaut, aber von Mendes des Vasconcellos (1617) weiter in das Innere verlegt (debaixo do nome de Ambaca). Der Gouverneur Pedro Cezar de Menezes zog sich nach dem Bengo zurück, und ebenso sein Nachfolger, während der holländischen Besetzung Loanda's (1641), das durch Salvador Correa wiedererobert wurde (1648), als Cidade de S. Paulo de Assumpção de Loanda. Unter

*) Nach Bruno errichteten die Portugiesen ein Fort auf einem Felsen am Congo, das aber, durch die Neger bedrängt, dem Verfall überlassen werden musste. Desperata igitur militia monachi facti sunt Lusitani, id est collectis ruderibus Sacellum exstruxerunt cujus frontispicio insignia Sebastiani Regis Portugalliae affixerunt, nominaturque area illa in hunc usque diem Patronus (am Fetischfels).

Silva de Souza wurde das Presidio von Caconda (in Benguella) angelegt (1684). Souza Coutinho besiegte, zum Schutz des von Antonio de Vasconcelles erbauten Encoge (1758), „os Ambuela, Mussoens, Maungos e mais Potentados“ (1764). Unter dem Gouverneur Feo e Torres wurden die den Portugiesen ergebenen Hacos*) gegen den aufrührerischen Soba Quicanco geschickt (1818) von Pungo-an-dongo aus. Bei dem Kriegszuge gegen Cassange wurde der neue District von Tala-Mugongo begründet. Der Handel auf dem Coanza, wo die Inseln von Quinalonga (oberhalb der die Schifffahrt unterbrechenden Fälle von Cambambe**) durch Duarte de Sequeira (1745) besetzt wurden, wird seit einigen Jahren durch Dampfböte (bis nach dem Markte Dondo am Fluss Mucoso) betrieben.

Dass die Portugiesen in der ersten Zeit der Entdeckung verhältnissmässig weite Reisen durch das Innere Africa's unternahmen, geht aus den bei Dapper und sonst erhaltenen Notizen hervor. Bruno spricht selbst von Reisen, die während der Vereinigung Portugal's (und seiner Colonien) mit Spanien quer durch den Continent***) von Angola aus unternommen wurden, um die Reisen nach Goa und den anderen Besitzungen in Indien abzukürzen. Am Ende des XVII. Jahrhunderts wurde indess von dem damaligen Gouverneur Angola's ein Verbot erlassen, dass fortan kein Weisser über den Quango hinausgehen dürfe, weil durch ihre Anforderungen vielfache Reibereien mit den Soba's entstanden seien, und nur den Pretos descalzados oder Pombeiros wurde eine solche Reise fernerhin erlaubt. Ueber die Schwierigkeiten †) der Reise liefen allerlei Sagen um, wie es z. B. bei Dapper heisst, dass wegen der ungesunden Luft den Weissen durch den Mondschein der Kopf anschwellen würde, so dass die

*) Die Hako, auf dem linken Ufer des Coanza (Pungo-Andongo gegenüber), gehören zu den Ambonda oder Kimbonda (s. Livingstone). In Libolo (zwischen Kissama im Westen und Hako im Osten), von Coanza nördlich begrenzt, findet sich der Mulondo-Zambi (Geisterberg) genannte Vulcan. Die Sekulu in Onduma oder Mulemba (im nordöstlichen Theil der Bailunda oder Munana, als Hauptvolk der Kimbunda) sind abhängig von dem Erombe Sekulu oder Soba-an-Mulemba (s. Magyar).

**) Cambambe (2 Tagereisen in 30 engl. Meilen von Pungo-an-Dongo) is most favourably situated for the trade of Libolo, Cassange and other places farther inland.

***) Hispanis ac Lusitanis multo plus lucri inde emergit, quod terrestri itinere in Orientalem Indiam, Goam usque, inde ad Malabares et regionem Coromandellam pervadere possunt, quod quidem iter si caetera constant, quinque aut sex septimanarum spatio conficere possunt.

†) Auch Livingstone sagt: No Europaeen resides beyond the Quango, indeed it is contrary to the policy of the Government of Angola, to allow their subjects to penetrate further in the interior.

Portugiesen nach dem 100 Meilen von der Küste gesetzten Pembe oder Pombo (das sich bis Abyssinien erstreckte) nur durch ihre Pombeiros handeln liessen.

Dass indess der Muata-Yamvo stets den Wunsch gehegt hat, in directen Verkehr mit den Europäern zu treten, geht (wie in der Ansiedlung der Jaga's in Cassanje) aus der Gesandtschaft hervor, die die Molluas (s. Valdez) nach Loanda schickten (1808), und obwohl später die Häuptlinge im Quango-Thul (zur Zeit der Pombeiros, besonders der von Bomba) eine monopolisirende*) Scheidungsgrenze für den Zwischenhandel aufrecht zu halten suchten, erschien doch nach der portugiesischen Besetzung Cassanje's durch Fereira, sogleich eine Gesandtschaft (Caquata's), des Muata-Yamvo (Muata-Hianvo), 1852, am andern Ufer des Quango, und auch bei Livingstone's Dortsein bereitete Neves ein Geschenk für den Matiamvo vor. Der Katende theilte Graça mit, dass der Matiamvo, der ihn mit der Regierung beauftragt, Räubereien verboten habe und alle Misshandlungen der Händler (nem maltrate os negociadores). Ebenso bekannte sich Katende Mucanza, als Vasall des Matiamvo, dann Quibuica, und nach dem Besuche des Sacambunge und Defunda wurde Muana-angana Cassegi (parente do Matiamvo) erreicht und jenseits des Sitzes Challa's die Quilambo des Matiamvo.

Um die bei Cassange vorliegenden Schwierigkeiten zu umgehen, schlägt Noronha die Strasse über Duque de Braganza**) vor, die

*) O Jaga Cassange, querendo conservar para a sua gente o monopolio do commercio do interior, impedia que os Lundas tratassem directamente com os brancos feirantes, ou mercadores de Loanda, que iam commerciar, ou que tinham os seus armazens em Cassange (bis 1850). The fair of Cassange originated in the discovery made by some Portuguese, that large quantities of ivory were to be obtained here. The individuals mentioned carried on an extensive and lucrative bussiness with the inhabitants in a covert manner, and, unknown to the rest of their countrymen, even going so far, as to prohibit any Portuguese from penetrating beyond the river Quango (Valdez). E tanto he, que nem consente que os Miluas passem das fronteiras, mas todos hao-de parar alli, e accenderem noite faróes, para dar sinal, que está gente de commercio. Entao os subditos accreditados do dito Potentado Cassanci, recebem a fazenda dos Negociantes de Loanda e a conduzem às fronteiras para negocio, e voltando fazem o seus pagamentos aos respectivos feirantes, donos das fazendas. O Soberano deste Reino chama-se Muani-Cassanci, a Bança, onde reside, Cassanci, porem o Reino huns chamao the Cassanci, e outros Nganghela. A palavra Cassanci quer dizer pequena Gallinha (Cannecattim). A palavra Muani-Macocu quer dizer o Gallo dos Reis ou Senhor Eterno.

**) Do Duque de Bragança para o Norte sequem terras de Hoholo, e logo os Moluas (Noronha). Der Districto dos Dembos wurde 1610 von Golungo Alto getrennt. Die Mubires oder Loangos kamen nach den Dembos über Encoge (1759). Die Festung Encoge wurde von den Portugiesen besetzt, um den Schmuggelhandel aus Cabinde und Loango zu hindern.

indess in die Nähe der unruhigen Dembos*) führte, und Kaufleute zogen es deshalb oftmals vor, den Umweg über Bihé zu wählen, wo sich indess gleichfalls auf dem Gebiete der Ganguelas Hindernisse entgegen stellen können.

Im Uebrigen scheint der Weg ein verhältnissmässig offener und passirbarer zu sein, wie es aus dem Bericht des Grafen das Galveas, Gouverneur von Tette (1811), über die Aussagen**) der Pombeiros, zu schliessen sein könnte.

Jenseits der Dembo's, an deren Gebirgsabhang der See Aquilonga angegeben wird, soll die Strasse durch die Mahungos unsicher gemacht werden. Von den Monsombi in Batta oder Anguirima waren früher (vor dem Anschluss an Kongo) die Königreiche Lulea und Congo Riaucanga abhängig (nach Cavazzi), wie sich die Congo Riamulazza (mit canibalischen Gelüsten) bis ins Reich des Muata-Yamvo erstrecken sollten und die Metiker (Monteke) bis Cassange. Zu Cavazzi's Zeiten wurde Angola im Osten durch Matamba und die Provinzen Malemba's begrenzt. Nach Magyar erstrecken sich die Provinzen Malemba, Andulo und Massango am linken Ufer des Coanza.

Das (von den schwarzen Bergen vom Meere aus) nördlich an Angola grenzende Königreich Mataman oder (nach Pigafetta) Klimbebe (Zimbebas) erstreckt sich über den Fluss Koari bis an das Land Malemba (s. Dapper). Nach Jarrick grenzte Angola im Osten an Malemba oder Majemba. Die Landschaft Libolo neben Quissama (südlich von Coanza) sollte sich (nach Dapper) bis zum Reich Monomotapa ausdehnen.

Nach den bei Dapper erhaltenen Notizen handelten die Portugiesen durch das Land der Metiker mit Monsol, der Hauptstadt des jenseits der Grenzen Kongo's nördlich vom Zaire (wo

*) The Dembos occupy the banks of the upper Dande and northwards, as far as the lands of Dembo Ambuila (s. Santarem). The chief of this people, with eight Sovas, who are under his sway, are vassals of Portugal (1856). Der in Folge ihrer Empörung ausgebrochene Krieg dauerte 1872 noch fort.

**) In Beadle's Uebersetzung heisst es: On asking them if, in this digression, since they had started from the inner region of Angola to their arrival at Moropo's, they had found provisions and water in the road, they answered, that they had found everything, and had paid for such things with their goods. On asking them if, since setting out from Moxico's farm to Moropo as also from this to Cazembe and afterwards to this town, they had encountered any marauders, who had attempted to rob them of their goods, they were carrying, they answered no, that on the contrary, they had met with much liberality in many farms (s. Burton). Fereira hörte (in Cassange): que o caminho desde o rio Quango até Lunda é quasi toda plano, havendo muy poucas montanhas, que se encontram muitas mattas, que o paiz por onde se passa é muito povoado e abundante em mantimentos e gados (1852).

die Missionare von Cancobella aus den Micoco besuchten) beginnenden Reiches des Makoko, und durch dasselbe sollte ein freundlicher Verkehr bestehen mit den Nimeameaje oder Mone-mugi, so dass der Handel bis Mombas, Quiloa oder Mozambique fortgeführt wurde. In den Wildnissen dieses Makoko-Reiches lebten die als kleine Menschen oder Zwerge beschriebenen Mimos oder Backe-backe, durch deren Jagden das Elfenbein geliefert wurde, das auch die Moviriser oder Lovango in dem (von Jaga bewohnten) Landstrich Buke-meala erhandelten, auf Strassen, die durch die umherstreifenden Anzikos unsicher gemacht wurden. Ebenso erhandelte Magyar Elfenbein von den zwerghaften Mukankala oder Kassekel an den Waldöden von Olo-wihenda. Nördlich von Gross-Makoko wird dann der ihm feindliche Mujako angesetzt, weiterhin aber das bis Abyssinien ausgedehnte Reich Pombo (Pembe), und „von desselben Einwohnern haben alle Schwarzen, die nach dem See zu wohnen, ihre Rechte, Satzungen und Staatsgebräuche erhalten“. Dorthin wurde im XVII. Jahrhundert ein lebhafter Handel betrieben von Kongo, Loango und St. Paul de Loanda aus. Nach Sandoval fand sich in Loango (1617) gran suma de Olandeses (neben Portugiesen).

Nachdem von Cassange aus der Quango passirt ist, gelangt man (in Chinge) in die Länder des Soba Capenda-Camulemba (Capitaõ Mor dos portos do Quango) und von seiner Libata in 6 Tagen zu der des Soba Manzaza, Vasall des Muata Hianvo, in einer Entfernung von 45 Tagen von der Banza Lunda's (nach Ferreira). Livingstone kam auf der Rückkehr von Loanda, bei der er eine nördlichere Richtung einschlug, als auf den Hinweg, gleichfalls nach Munzaza's Cabango, von wo er seine letzte Correspondenz an Herrn Gabriel zurücksandte, und die Pombeiros gingen von Chabanza Chacabungi's über die neuen und alten Ansiedlungen Chacabungi's, sowie seines Sohnes Soana Mona nach Muata Angana Rifunda (Difunda), wo ihre Route mit der des von Bihé heraufkommenden Graça zusammentrifft, der gleichfalls Muzaza als einen Markt mit weiten Verkehrsbeziehungen kannte, den Handel von Katende, Quioco (zwischen Bomba, Ohegy, Minungo, Lueña und Cassaby), Lueña und Cassaby beherrschend. Von Chabanza oder Kabango liegt der 15 Tagereisen von der Hauptstadt des Muropue entfernte Sitz Sacabungi's (in der Nähe des Kasai) 11 Tage, von Katende 12 Tage (s. Cooley). Das frühere Itinerar geht vom Cuize-Fluss nach Bomba (1 Tag), Quango-Fluss (6 Tage), Quicampa (3 Tage), Quihubue (2 Tage), Wüste (3 Tage), Luemba (2 Tage), Chabanza des Chacabungi (3 Tage) in zwölf tägiger Entfernung von Caembe (jenseits des Lualele-Fluss). Die Chabanza des Chacabungi (auch wieder mit

Kabango identificirt) bei den Pombeiros scheint mit Mucanza bei Graça *) zusammenzufallen, als Muanzaza bei Livingstone. In Difunda oder Rifunda berühren sich die Routen Graça's und der Pombeiros. In Sanza trennen sich die Wege derjenigen, die von Bihé zum Matiamvo und die von Bihé nach Loanda reisen.

Zwischen Bangala (durch den Fluss Quango von Chinde getrennt), Songo und Bondo gelegen, ist Cassange (mit den Sobados Quilamba, Muazumbe-Quizinga, Quicungo, Quianpenge-Cunga, Muxinda, Libolo, Bango, Aquissua Dambe, Aquissua und Indua Quissua) von einer Bergkette (bis Quembo) umzogen, welche, nachdem sie die Grenzlinie Songo-Bondo's gebildet, durch Hiondo oder Hiongo wieder den Quango erreicht. Nach Graça grenzt das Königreich Bunda an Quioco und der Fürst von Quiboque wird als dem Matiamvo unterthänig bezeichnet.

Nachdem Livingstone das Dorf Sakandala's am Kwilo- oder Quilu-Fluss verlassen hatte, wurde er auf die Strasse gebracht, die von Cassange und Bihé zum Matiamvo führt (28. März), „a well-beaten footpath“. Am 30. März wurde der Abfall erreicht, an dem sich der Blick in das Thal des Quango öffnete, und durch das Land des Häuptlings Sansawe den Ba-Chinje wurde der Quango berührt (3.—4. April), auf der andern Seite von den Bangala bewohnt, wo Cypriano di Abreu die Ueberfahrt und dann die Weiterreise nach Cassange erleichterte.

Von der Uebergangsstelle über den Lonaje sollte die Stadt des Cazembe 5 Tagereisen entfernt sein, und in der Fortsetzung seiner Reise nach Angola gelangte Livingstone durch die Ortschaft des Soana Mopolo (1. Februar), Katema's Stadt, den See Dilolo vorüber (20. Februar), den Kasai, Katende's Dorf (29. Februar), nach Chiboque (4. März), dessen Häuptling Moene Kikanje mit dem Matiamvo im Bündniss stünde, dann wurde das Dorf Jonga Panza's erreicht (20. März), wo Führer für den Quango gemiethet werden sollten. Von Cassange, am 10. April erreicht, begab sich Livingstone (am 21. April abreisend) über den Lui-Fluss (22. April), Luare-Fluss (24. April), Tala-Mungongo (25. April), Bassongo (27. April), Ngio am Quize (30. April), nach Ambaca und von dort (12. Mai) über Cabinda (14. Mai) nach Golungo Alto, worauf (am 24. Mai abreisend) Loanda (31. Mai) erreicht wurde. Auf der Rückreise ging Livingstone von Pungo-an-dongo (1. Jan. 1855) über Malange und Sanza nach Tala-Mungongo 15. Januar) und dann nach Cassange.

*) Graça war durch den Gouverneur Xavier Bressane Leite zur Erforschung der Nachbarländer veranlasst, „ate os Possessoes do ReguloMatianvo ou mais adiante“.

Auf dem Rückwege begab sich Livingstone von Pungo Andongo *) (2 Tagereisen von Cambambe, dem jetzigen Endpunkt der Dampfschiffahrt, im Januar 1855) über die Confluenz des Lombe und Coanza nach Malange (von wo westlich sich ein Weg nach Duque de Braganza abzweigt) und folgte dann der früheren Strasse über Sanza und Tala-Mungongo nach Cassange, von wo er in Begleitung des Pombeiro Pascal aufbrach, der sich mit Trägern (von den Basongo) auf der Reise zum Muata-Yamvo befand.**)

Von dem Hochland Tala-Mungongo herabsteigend, gelangte Livingstone in das Land der Bangala, diesseits des Quango, dessen anderes Ufer von den Bashinge bewohnt wird, aus deren Territorium der Weg durch Chiboque wieder emporführte, um sich dann aufs Neue nach der Abflachung des Innern zu senken. Jenseits des von dem Sitz des Moene Kikanje (am Quilo-Fluss) erreichten Loango-Flusses wurde Londa betreten, und von Cubango, dem Sitz des Muanzanza (one of Matiamvo's subordinate chiefs), von wo die Entfernung der Stadt des Muatayamvo in ostnordöstlicher Richtung auf 132 Meilen angegeben wurde (34 Meilen östlich von Lolua), wandte sich Livingstone zum Katema.

Livingstone's***) Reise war dadurch erleichtert worden, dass sich zur Zeit seiner Ankunft Cassange in Folge der 1850 abgesandten Expedition in den Händen der Portugiesen befand, und so damals gerade die unruhigen Grenzstörer einigermaßen eingeschüchtert waren. Im Allgemeinen hatten die portugiesischen Gouverneure selbst die Reisen in das Innere nicht nur nicht begünstigt, sondern sie sogar geradezu verboten. †) Doch werden schon in früheren

*) Pungo Andongo östlich (1825) por terras de Sovas, da Rainha Ginga e de outros Gentios de Matamba, que confinaõ com os possessoens Portuguezas (Torres), und für damals der östlichste Punkt der Colonie längs des Coanza. Bei der Ausdehnung ihrer Herrschaft über Angola hatten die Portugiesen die Provinz Oarii dem auf den Inseln von Maopongo residirenden König belassen (1731). Hako oder Oaco wird (nach Magyar) durch einen vom Adel beschränkten Fürsten regiert.

**) Em 1853 os feirantes ou commerciantes europeus estabelecidos em Cassange, despacharam para Lunda aviados, isto é agentes commerciaes com fazendas (1854). Entre Lunda e Cassange, na provincia de Angola existe desde muitos annos, um commercio activo (bis Loanda).

***) Jenseits des Zambesi hatte Livingstone, ohne es anfangs zu wissen, das Reich des Muata-Yamvo betreten, und ein Theil seiner Reise verlief innerhalb desselben in bester Ordnung, bis dann bei Jonga Panza die Schwierigkeiten an der Grenze begannen.

†) Completou Luiz Mendes o su governo, prohibindo com graves penas a entrada no Sertão, aos negociantes Brancos, Mulatos ou Negros calçados, a comprar escravos, permitindo unicamente ir a elle, os Pumbeiros (Pretos descalços), era o fim desta ordem, evitar que vexassem os Sovas, com roubos, tyrannias e violencias, donde nascia a sua continua rebelliao (Cardozo de Castello Branco e Torres) 1620 (bestätigt durch Correa de Souza, der deshalb Märkte einrichtete).

Zeiten *) einige Versuche erwähnt, um einen Landweg nach den östlichen Besitzungen zu öffnen. Der Gouverneur Manoel Pereira Forjaz schickte Balthazar Rebello de Aragão um die Communication mit Osten (Mozambique und den Senna-Fluss) zu öffnen, doch wurde das Unternehmen durch den in Cambambe ausbrechenden Krieg verhindert (1606). Der Versuch Joze's da Roza (unter dem Gouverneur Menezes e Souza) nach der Küste von Senna zu gehen, wurde durch den Widerstand der Sovas vereitelt (1680).

Rodriguez de Graça**), der, wie Romão die Molluas des

*) Yá em 1563 publicára Garcia d'Orta, que da ilha de S. Thomé a Sofala e Mosambique, viéra, atravessando o continente da Africa, um clérigo, que depois passou a Gôa (De Porto Seguro). O caminho de Angola por terra à India não e ainda descoberta, mas não deixa de ser sabido será facil em sendo cursado, porque de Angola à lagoa Zachaf (Niassa ou Nhanja) são menos de 250 leguas (Godinho) 1663.

**) Graça brach von Bihé (Caquenha, Boa Vista, Quitice) am 4. (5.) Mai auf, erreichte am 9. Mai den Soba Lucatos (Ganguellas) und nach dem Passiren eines öden Striches (Calongo, Cassa Cabuebo, Camochito) den (den Ganguellas) feindlichen Soba Gombe (Bruder des Fürsten Sinde), am Coanza (14. Mai), als den Herrn des „Porto do rio Quanza“. Dort wurde die Reise am 15. Mai fortgesetzt:

Soba Caconde (dem Sinde unterworfen), 17. Mai,	Fluss Loangrico, Nebenfluss des Cassaby,
Banza des Fürsten Quiengo, vom Stamme Bunda oder Ganguellas (dem Sinde feindlich),	Quissano (zu Donge gehörig),
Bach Benedica (Oede),	Fluss Catuibi,
Fluss Cotia, Nebenfluss des Cuiba (der in dem Coanza fällt),	Bach Yuli unter dem Fürsten Canjonga,
Mona Cuquia,	Fluss Luachi (unter dem Fürsten Muana-Angana-Tanga) an der Grenze des Cahita - Catembo (Quiocos').
Della Guenga,	Fluss Lueli,
Fluss Muangoa, Nebenfluss des Cassaby,	Fluss Cassaby (nicht zu durchwatzen), im Norden entspringend, 16. Juni,
Camussamba am Fluss Muangoa (Grenze Quioco's), 27. Mai,	Mucu, Banza des Muana-Angola-Dianbamo, Neffe des Catende am Cassaby (Vasall des Matianvo),
Cassango (in der Nähe der Banza des Fürsten Canhica-Catembo) in Quioco,	Muana-Angana Namelambo (gebirgiges Land),
Bos:ohi, Fürst Muano-Angana, Neffe des Canhica-Catembo,	Banza des Catende-Mucanzo (Vasall des Matianvo), 21. Juni,
Muana Angana (Bruder),	Banza des Muana-Angana Quinhama, Neffe des Catende-Mucanzo,
Muata Macuto, 1. Juni,	Bach Cazona (Ebene),
Bach Lumegi (Wald),	Flüsse Luana und Cassamba,
Luachi, Sobeta des Muana-Angana-Donge (gebirgig),	Fluss Luana, Nebenfluss des Cassaly, Caanu,
Fürst Moma (am Fluss),	Bach Cauhage, Sitz des Muata-Cobango,
Muquinde, an einem Nebenfluss des Luage (Gebirge),	Bach Hixa (Wald),
Massange (Ebene), 5. Juni,	
Lussagi,	

Muata-Yamvo besuchte, begab sich aus Angola, von Bango-Aquitambo in Golungo Alto (über Ambaca und Sogno), nach Benguela und trat dann von Bihé aus seine Reise in das Innere an: Boa Vista, Lucata im Lande der Ganguellas (2 Tage), 8 Leguas, Wüste (4 Tage), Gombe am Quanza, Fluss Cotia (4 Tage), Fluss Caluembe (1 Tag), Quelle des Muangoa (3 Tage), Grenze des Canhica Catembo (1 Tag) am Muangoa, Lumegi-Fluss, Grenze des Canhica Catembo (16 Tage) am Luaxi, Cassaby (2 Tage), Catende Mucanzo (2 Tage), Muata Angana Quinhama (1 Tag), Cassamba-Fluss (8 Tage), Quibuica am Cassaby (2 Tage), Fähre von Sacambungo (2 Tage), Hauptstadt des Sacambunge (2 Tage), Cassaby (1 Tag), Difunda (1 Tag), Wüste (4 Tage), Muata Angana Caseji (1 Tag), Lulua- (Lurua-) Fluss (2 Tage), Cadella (2 Tage), Challa (1 Tag), Fluss Luiza (4 Tage), Quilombo, Festung des Muata-ya-Nvo.

Als Hauptpunkte für Handelsstationen bezeichnet Graça: Muzaza, Sacambunge, Cazembe, Lurua, Challa, Matianvo.

Bihé scheint von Angola aus leichter erreichbar, als von der Küste Benguela's, da man auf dem letzteren Wege die Sitze der kriegerischen Kissandschi (Selles, Gonda u. s. w.) durchziehen muss, wie bei den Reisen Magyar's, zu dessen Zeiten Krieg mit den Ganguellas geführt wurde. Der damals unterbrochene Handel mit Moluwu oder Morupu wurde auf Magyar's Reise (1850) erneuert.

Bei Kujo (in Dschimbandi oder Kimbandi) wurde der Koanza gekreuzt und dann die Waldöde von Olo-wihenda betreten, bis (nach sieben Tagen) das bevölkerte Land Djiokoe oder Quiboko erreicht war. Nach einem längeren Aufenthalte am Cassaby-Fluss und Beschreibung Kabebe's wurden auf dem Rückwege

Bach Cassamba,	Land des Defunda (Wald), 5. Aug.,
Quissambo (Muata des Fürsten Quibuica), 1. Juli,	Bach (öder Wald), 8. Aug.,
Banza des Quibuica (Vasall des Matiamvo) am Cassaby, 2. Juli,	Muata-Cabula-Puto, 11. Aug.,
Längs des Cassaby (öder Wald), 25. Juli,	Banza des Fürsten Muana-Angana Caepgi, Verwandter des Matianvo,
Uebergang über den Fluss des Fürsten Sacambunge,	Fluss Lurua, 13. Aug.,
Uebergang über den Cassaby,	Uebergang über den Lurua, 17. Aug.,
Banza des Fürsten Sacambunge, 31. Juli,	Fürst Massongo, Bruder des Fürsten Muzaza (gebirgisches Land),
Längs des Cassaby, 1. August,	Muata Cadalla (sumpfige Ebene),
Passage des Cassaby im Lande des Defunda,	Banza des Fürsten Challa (Confluenz des Lurua und Cassaby), 21. Aug.,
Muana-Angana Defunda (längs des Cassaby),	Fluss Quihengo, 30. Aug.,
	Fürst Quissende, Enkel des Matiamvo, 31. Aug.,
	Fluss Luiza, 1. Sept.,
	Quilombo des Matianvo, 3. Sept.

(1851) die Wasserflächen der Grasebenen Inamuana umgangen, um nach dem Passiren der Dilolo-Sümpfe Lobal zu erreichen, und nach dem Ueberschreiten des Flusses Lunge-bungo gelangte man über Kissebo, Hauptstadt von Bunda oder Lutschasi, wieder nach Olo-wihenda und dann nach Bihé. Bei dem späteren Besuche Lobal's (1855) wurde er von den Ganguela angegriffen und hatte sich in einem befestigten Lager (Quilombo) dagegen zu vertheidigen.

Porto blieb bei dem Versuche nach Osten durch zu kreuzen in Cutongo und sandte von dort seine Agenten (mit den arabischen Begleitern) nach Mozambik.

Kabebe, die im Süden der Gräberstadt Galandsche liegende Residenz des Muata-Yamvo (der eine von der Königin getrennte Hofhaltung führt), wird als eine gut angelegte und wohl bevölkerte Stadt beschrieben, mit breiten, durch Bepflanzung mit Bäumen schattigen Strassen, die täglich gefegt werden und ihre besondere Aufsicht haben. Im Lande wird Ackerbau getrieben und Heerden finden sich, doch nur als Eigenthum des Königs. Täglich werden zwei Märkte abgehalten, der eine vor dem Schloss des Königs, der andere vor dem seiner Mutter. Die Vornehmen lassen sich meistens auf dem Rücken ihrer Sklaven tragen. Die kriegerischen Frauen ziehen mit zu Felde. Aus jeder Provinz wohnt ein Adelige (Quilolo) in der Hauptstadt, um die richtige Einlieferung des Tributs zu überwachen. Obwohl dem Gott Kalumbo Menschen geopfert werden sollen und auch sonst Erzählungen von blutigen Gebräuchen nicht fehlen, deutet doch das complicirte Etikettewesen nebst noch andern Eigenthümlichkeiten auf jene barbarische Halbcultur*), wie sie sich auch bei den Munbuttu erkennen lässt und in andern

*) Os Pombeiros disserão, que a Nação dos Moluas, era já algum tanto civilizada, que a Banza do Muata era arruada e burrifada no tempo de verão, para mitigara ardenscia do sol e evitar a poeira, que tinha huma especie de Terreiro publico, para guarda e distribucião regular dos mantimentos, e muitas praças, ou largos consideraveis (s. Torres). Graça sagt vom Reiche des Muata-Yamvo; que ha no paiz vastas campinas e grande povoação; que a banza tem ruas largas, alinhadas e muito limpas, que parece um paiz civilisado. (Terreno limpo, montanhoso, cheio de grandes povoações, e grandes vargeas de palmeiras, cortado de riachos com bellas agoas, fertil em milho, feijão, farinha de mendioca, carnes seccas de animaes silvestres.) Clearly this king though in the heart of Africa is not the barbarian whom closet geographers (geografos de vidraças) describe, sagte Lacerda vom Cazembe. The Caffres are in some points like the Mexicans and the Peruvians, who were (in my opinion) more civilized than their Spanish conqueror's (s. Burton). Le Grand-Seigneur de Cassange (l. Jean-Baptiste) schaute Löwenkämpfen zu. Während Livingstone's Reise trugen Boten die Todesnachricht des Muata Yamvo durch sein Land.

africanischen Binnenstaaten, die an das früher über den Muene-moezi und den Benomotapa Berichtete erinnern.

Wie gegenwärtig der Handel der Araber und früher der der Banyanen, mag in alten Zeiten auch der ägyptische weitgreifenden Einfluss auf Central-Africa ausgeübt haben, von dem in den noch unbetretenen Strichen des Innern mumificirte Ueberbleibsel aufzufinden, in Aussicht steht; und Andeutungen darüber sind jetzt bereits erlangt.

Der Muropue der Dynastie Kinanesi-Matiyanvo Muropue, aus Sakambundschi (am Cassaby) stammend, herrscht über die Mwanangana betitelten Vasallen, und auch der Cazembe, der von dort mit den Campocolos zur Unterwerfung der Messira ausgezogen (wie die Jaga nach Westen), gilt als tributär. Cambolo ist alter Titel der Krieger von Matamba, indem Cavazzi sagt, dass der Sona (Fürst) von Matamba, als er sich von Congo unabhängig gemacht, den Titel Cambolo (König) angenommen. Derselbe Titel findet sich auch in den Namen der Jaga von Cassange.

Quianezi, der Vorgänger des zu Graça's Zeit residirenden Muata-ya-Nvo (von dem eine den Weissen betreffende Prophezeiung herrührte), fiel im Kampfe gegen den aufständischen Canhica oder (nach Cooley) Kanyika. Nach Valdez wurde dem Fürsten stets nur eine temporäre Regierungsdauer zugestanden und dann von den Fürsten sein Tod gesucht, indem sie ihn auf dem Schlachtfelde verliessen, worauf dann der Fürst Challa den neuen Muata-Yamvo in der Hauptstadt proclamirte.

Nachdem Dr. Lacerda von Tete nach Lunda*), der Hauptstadt des Cazembe, aufgebrochen war, ertheilte die portugiesische Regierung (1799) Auftrag, dass auch von Angola der Weg ins Innere eröffnet werde und der Gouverneur D. Fernando de Noronha betraute mit der Ausführung den in Pungo-Andongo (zur Bewachung des Marktes von Mucari) wohnenden Francisco Honorato**) da Costa,

*) Lunda (des Cazembe) liegt in der Nähe des Mofu-See's, der durch den Lunda-Fluss (Luapula) mit dem Moero-See verbunden ist. Der (nach den Pombeiros) in den Luapula oder Ruapura auslaufende Lufiri (Mufira) entspringt (nach Livingstone) am Westabhang der Conda-Irugo-Berge (nördlich vom Bangweola-See oder Bembe), in den Kamalonda-See (Ulenge) mündend (als Chambezi).

**) Francisco Honorato conseguiu que os seus Pumbeiros (traficantes Ambulantes do Sertao) chegassem a Banza principal, em que habita o Muata (s. Torres). Os Embaixadores Moluas begaben sich (um die Plackereien des Jaga von Cassange zu vermeiden) durch die „Estados do Sova Bomba“ nach Ambaca und dann nach Loanda (1808). Westlich von Ambaca grenzt das Presidio Duque de Bragança (im Norden das „Reino de Matamba“) nach Osten: com as pouco exploradas terras dos Moluas, com os quaes se podem agora travar relações utilissimas (s. Lima) 1846.

der (1797) von Sucilo Bamba, Cambambi, Camasasa und besonders von Mujumbo Acalunga, Herrscher von Sogno, den Weg zu Jaga von Cassange (durch Sogno) geöffnet hatte und jetzt die Pombeiros (João Batista und Anastacio Francisco) aussandte.

Von Kassanje im Nov. (1802) aufbrechend, wurden die Pombeiros (nach acht Tagereisen) in den Besitzungen des Häuptlings Bomba aufgehalten (bis 1805). Dann gelangten sie (in 20 Tagen) zum Häuptling Mosico und (in 8 Tagen) weiter zum Fürsten Katende, einem Vasall des grossen Moropo. Ueber Chaanbuje (3 Tage), Luibaica (4 Tage) und Banga-Banga (2 Tage) wurde dann (in 2 Tagen) der Sitz Loconqueira's (der Mutter des Moropo) erreicht und darauf die Hauptstadt des Moropo. Die Reise von dort nach dem Cazembe (über das Grenzgebiet des Quilolo Chamunginga Mussenda) nahm die Zeit vom 22. Mai 1806 bis zum 30. October in Anspruch, und dort trat wegen des Krieges des Cazembe mit den Muizas ein Aufenthalt ein bis 1810, in welchem Jahre erst (im December) die Reise fortgesetzt werden konnte bis Tete, das im Februar 1811 erreicht wurde. Der Rückweg wurde im Mai 1811 angetreten, und der Bericht des Gouverneurs von Angola datirt vom 25. Januar 1815.

Auf dem Wege von Angola zum Muropue passirt man die Flüsse Quango, Luachamo, Lomba (Luemba), Quizemba (Cassaby), Nulua, Luhi (Luigi) und Luiza. Näher als der sich um Songo Grande und Quioco (12 Tagereisen von Bihé) herumziehende Weg von Cassange nach Lunda ist derjenige, der (nach dem Passiren des Quango) Chinge bis Manzaza durchkreuzt. Der nach Osten fliessende Cassaby entspringt (nach Magyar) in Quiboque (a mãe das agoas africanas). Nach Neves entspringen in Quioco (dem früheren Sitz Quingure's) os rios Pulo e Locombo. Graça giebt die Entfernung Quioco's (mit Wanderstämmen) von Bihé auf 12 Tagereisen an.

Die von den Mombuero oder Tiefländern als Munano (Gebirgsbewohner) bezeichneten Kimbunda kamen (nach Magyar) von Nordosten her, aus dem Lande der Moropu (XVI. Jahrh. p. d.), unter Führung der Häuptlinge Kangouri und Schakambundi, wie die Jagas von Quingure geleitet wurden (und Sacambuge als Titel fortdauert). Die zur Einführung milderer Sitten in einem Geheimbund zusammengeschlossene Pakassero wurden von dem Häuptling Bihé über den Coanza nach Süden geführt und liessen sich (nach Besiegung der Ganguella am Kokema) in dem Bihé genannten Lande nieder.

Die unter die Leitung des Herrn Hauptmann von Homeyer gestellte Expedition hat die Aufgabe, von der Ostgrenze der Portugiesischen Besitzung aus, über Cassandje, den Cuango zu überschreiten und dann durch Kabango, der in das Reich des Muata-Yanvo nach Kabebe benutzten Verkehrsstrasse zu folgen. Jenseits Kabebe's führt die Reise in das Unbekannte heraus und mag dieselbe dort auf Hindernisse stossen, die sich im Voraus nicht berechnen lassen, aber bereits auf dem unruhigen Grenzgebiete zwischen dem Coango und der Grenze des Muata-Yanvo-Reichs (in Kabango) mögen Schwierigkeiten verschiedenster Art vorliegen und den Fortgang hemmen. Wie bei allen Entdeckungsreisen, die für den Aufschluss eines noch unbetretenen Terrains projectirt werden, bleibt die Eventualität offen, dass die Versuche zum Eindringen in dasselbe fehlschlagen mögen oder dass sie wenigstens mehrfach wiederholt werden müssen, ehe sich der Zugang öffnet. Aus theoretischen Prämissen wird mancher Plan entworfen, der nach dem bisherigen Stande der Kenntnisse zu rechtfertigen ist, aber dennoch bei dem Versuche der praktischen Durchführung an versteckten oder neu entstandenen Klippen scheitern mag, und dass gerade in Afrika die Forschungsreisen von steten und plötzlichen Katastrophen bedroht sind, steht auf den schwarzen Blättern der Entdeckungsgeschichte nur allzu deutlich niedergeschrieben. In dem vorliegenden Falle giebt jedoch das Vertrauen in die Energie und Thatkraft eines in wissenschaftlicher Hinsicht bereits genugsam bekannten und erprobten Mannes vollste Berechtigung, die Zuversicht zu hegen, dass, wie der Leiter der Expedition, auch die übrigen Mitglieder derselben es weder an Eifer noch an ernstern Bemühungen fehlen lassen werden, das gesteckte Ziel zu erreichen, und wenn sich dieses dennoch bei ungünstiger Wendung als unzugänglich erweisen sollte, so wird das Misslingen sicherlich nicht einer zur Ueberwindung der entgegenstehenden Schwierigkeiten mangelnden Ausdauer zur Last gelegt werden können, sondern der Unüberwindbarkeit derselben.

Diese Ueberlegung gilt sowohl für den Weg von Cassandje nach dem Muata-Yanvo (ein Weg, der sich unter Umständen zwar offen gezeigt hat, aber unter allerlei Verhältnissen, die sich im voraus nicht controlliren lassen, abgeschnitten sein mag), sowie in noch höherem Grade für ein weiteres Vorgehen nach Norden oder Nordosten, und hierbei wird zugleich der Ausschlag dadurch gegeben werden, ob die bisherigen Unterstützungen, deren sich die Afrikanische Gesellschaft soweit zu erfreuen hatte, ihr auch fernerhin werden gewährt werden. Darf auf das Vorhandensein der genügenden Mittel gehofft werden, so wird von keiner Seite etwas versäumt werden, um das begonnene Werk methodisch fortzuführen und zu vollenden.

Was die Reise innerhalb der portugiesischen Besitzungen betrifft, so kann dort, wie aus früheren Berichten hervorgeht, auf ziemlich Regelmässigkeit der Communicationen gerechnet werden, und der Anfang der Reise wird durch die jetzt auf dem Coanza eingerichtete Dampfbootfahrt erleichtert. Dennoch bleibt es bei den wechselnden Abhängigkeitsverhältnissen der entfernten Negerdistricte einigem Zweifel unterworfen, ob gegenwärtig die Autorität der portugiesischen Verwaltung gerade in denjenigen Provinzen des Innern, die zu durchziehen sind, eine gutbefestigte ist. Als im Jahre 1850 die Verrätherei des damaligen Jaga zu ahnden war, wurde Cassandje militärisch besetzt, hat indess seitdem seine Unabhängigkeit wieder erworben, so dass sich die portugiesischen Beamten nach Tala-Mungongo zurückziehen hatten. Immerhin lässt eine im Jahre 1873 in Loanda erschienene Gesandtschaft des kürzlich neu erwählten Jaga vermuthen, dass für den Augenblick friedliche Beziehungen eingeleitet sind.

Auch mit dem Muata-Yanvo sind solche zu verschiedenen Zeitpunkten von Loanda aus unterhalten worden, und ihr Bestand hängt wieder zum grossen Theil von der jedesmaligen Stimmung des Jaga in Cassandje ab. Sollte eine periodische Unterbrechung eingetreten sein, so könnte bereits das Ueberschreiten des Cuango ein Hindernis bilden, dessen Beseitigung längere Vorbereitungen erfordern würde. Hierfür lässt sich denn die Unterstützung des Gouverneurs von Angola erwarten, da in Folge der schätzbaren Theilnahme des auswärtigen Amtes, die portugiesische Regierung in Lissabon der deutschen Expedition jede Förderung ihrer Zwecke zugesagt hat.

Sollte im schlimmsten Falle die oftmals durch die Eifersucht der ihr Handelsmonopol wahren Mäkler in Cassandje aufgerichtete Schranke dort nicht durchbrochen werden können, so bliebe der Umweg über Bihé, während von den sonst vielleicht möglichen Wegen über Encoge und Duque de Braganza, der erstere wahrscheinlich durch den fortdauernden Aufstand der Dembos, der letztere durch die räuberischen Mahungos unsicher sein werden. Ist einmal die Grenze des Muata-Yanvo-Reichs erreicht, so lässt sich voraussetzen, dass dort, wie überall in Afrika, die Vasallenfürsten bedacht sein werden, die Reisenden möglichst bald nach der Hauptstadt zu befördern, und wird voraussichtlich der Herrscher selbst die gemessenen Befehle an sie ergehen lassen, ihm den Weissen, der sein Land betreten, baldmöglichst zuzuführen.

XXIII.

Höhenmessungen in Südamerika.

1. In Columbien, Staat Santander.

Aus einem Briefe des Ministerresidenten Herrn Schumacher.

Die Annalen der columbischen Universität zu Bogotá veröffentlichen im Januarheft des laufenden Jahrgangs 1874 S. 43—48 Höhenmessungen, welche Abelardo Ramos 1873 an verschiedenen Punkten des Staates Santander vorgenommen hat, eines der neun Staaten, die jetzt die columbische Union, ehemals Neugranada, bilden.

Diese Messungen schliessen sich an die Arbeiten von Dr. Reiss und Dr. Stübel an, welche von Bogotá aus auch in der Richtung nach Santander vorgedrungen sind; der äusserste Punkt ihrer in dieser Richtung gemachten Beobachtungen bildet jedoch Saboyá (Staat Boyacá), der von Puente Nacional, dem nächsten Beobachtungspunkt von Ramos, noch 5 deutsche Meilen weit entfernt liegt.

Die Ramos'schen Messungen stehen in Verbindung mit den Eisenbahnplänen, die das Innere des reichen Santanderlandes eröffnen sollen, Pläne, deren Ausführung für den Handel um so wichtiger sind, als dort bis jetzt noch der Zugang zum Magdalena-Ström sehr schwierig ist und der andere Verkehrsweg, der nach Maracaibo fliessende Zulia-Ström, durch venezuelanisches Gebiet geht.

Die Ramos'schen Ergebnisse sind folgende:

	Meter Meereshöhe.		Meter.
Puente Nacional	1993.	Riecito	532.
Site	1981.	Alto de Mucuyú	1715.
Guëpoa	1577.	La Don Juana	796.
Alto del Gallinaza	1526.	San José de Cucuta	313.
San Benito	1387.	Boca del rio Salazar	406.
La Falúa	1066.	Arboledas	968.
Guadalupe	1469.	Orijenes del rio Zúlia	2879.
Guapotá	1497.	Cachirí	1892.
Palmas	1217.	Alto de Cachirí	2878.
Socorro	1237.	Suratá	1789.
Pinchote	1248.	Matanza	1612.
Sanjil	1151.	Boca del Rio Charta	1405.
Correidor	1242.	Sabe	497.

Meter Meereshöhe-		Meter.
Los Santos	1351.	Rio Tona 814.
La Fuente	1692.	Buenaramanga 997.
Guayabal	1734.	California 2099.
Bidecuesta	1032.	Boca del rio Baja 2124.
Granadillo	1777.	Boca del rio Vetas 2961.
Pan de Azúcar	2511.	Alto „ El Viejo 3953.
Boca del monte	3577.	Alto „ El Frio 3029.
Mutiscua	2642.	Alto „ El Peñon 2872.
Cerro „El Arrayan“	621.	Navarro 2679.
Los Palmares	960.	Alto de Arboledas 1475.
Peronío	923.	Quebrada Zulia 898.
Rucia	1045.	

2. In Ecuador.

Gemessen und brieflich an Prof. J. Roth mitgeteilt von
W. Reiss und A. Stübel.

	Meter.		Meter.
Chimborazo	6310.	Catacachi	4966.
Cotopaxi	5943.	Quilindaña	4919.
Cayambe	5840.	Corazon	4816.
Antisana	5746.	Guagua Pichincha	4787.
el Altar	5404.	Rumiñahui	4757.
Sangay	5323.	Rucu Pichincha	4737.
Iliniza	5305.	Quilimas	4711.
Carihuairazo	5106.	Imbabura	4582.
Tunguragua	5087.	Cerro hermoso	4576.
Sinchalagua	4988.		

Sämmtlich aus vulkanischen Gesteinen bestehend, nur mit Ausnahme des letzten, sowie des der Höhe nach zwischen Rucu Pichincha und Quilimas stehenden Saraurcu, welche aus alten Gesteinen bestehen; beide, sowie der Quilimas, sind trotz ihrer geringen Höhe in Folge der meteorologischen Verhältnisse der östlichen Cordillere mit ewigem Schnee bedeckt, ebenso alle übrigen mit Ausnahme des Pichincha, Rumiñahui und Imbabura, welche den Schnee nur einige Monate bewahren.

Neuere Literatur.

Generalkarte von Central-Asien, bearbeitet nach den besten und neuesten Russischen und Englischen Quellen im K. K. militär-geografischen Institute zu Wien. 1874. Maasstab 1 : 3,024,000, *) 12 Bl. 12 Mark (4 Thlr.)

Es kann keine peinlichere Lage für den Kritiker geben, als wenn ihm in gutem Glauben und mit freundlichem Zutrauen in seine Sachkenntniss und seine Unparteilichkeit ein Werk zur Beurtheilung unterbreitet wird, das er sofort für ein durchaus verfehltes, ja unverbesserliches erkennt, während andere, und zwar durch Namen oder Stellung dem Publicum imponirende Stimmen, hierin allerdings mehr der vom Urheber gehegten Erwartung entsprechend, sich bemühen dasselbe auf Kosten tüchtigerer Vorgänger als eine geradezu epochemachende Erscheinung anzupreisen.

In solche peinliche Lage wurde Schreiber dieses versetzt durch die bereits mehrere Monate vor der Veröffentlichung erfolgte Zusendung der oben genannten Karte seitens der jetzigen Direktion des im Titel bezeichneten Instituts, welche er sehr entfernt ist, für alle Sünden ihrer Untergebenen und zumal für die von der kürzlich abgetretenen früheren Oberleitung, wie es scheint, in allzustarkem Vertrauen auf die Befähigung der betreffenden Organe unternommenen Arbeiten verantwortlich zu machen. Er konnte natürlich nicht umhin, dem in ihn gesetzten Vertrauen, — sobald und insoweit sein damaliges Krankenlager es gestattete, also namentlich ohne die wünschenswerthen literarischen Hilfsmittel, nur auf sein gutes Gedächtniss sich verlassend, — durch eine eingehende Kritik und einen ziemlich ausführlichen Nachweis der vielfachen in jener Arbeit begangenen Verstösse zu entsprechen und den wohlgemeinten dringenden Rath hinzuzufügen, die Karte nicht ohne eine nochmalige gründliche und, besonders in sprachlicher Beziehung, sachverständige Umarbeitung der Oeffentlichkeit zu übergeben. Dass es dazu bereits zu spät sei, erfuhr ich später zu meinem Bedauern; ob von meinen Nachweisen arger Fehler zu etwaigen nachträglichen Berichtigungen Gebrauch gemacht worden ist (was übrigens, da dieselben nur beispielsweise in beschränkter Anzahl aufgeführt waren, den Gesamtcharakter des Werkes nicht erheblich modificiren würde) habe ich nicht erfahren, kann also die Karte auch jetzt nur nach dem mir vorliegenden Exemplar beurtheilen; diess aber

*) d. h. 1 : 3,000,000 auf den Platten, mit übertriebener Genauigkeit nachgemessen auf dem Druck nach dem, bekanntlich keineswegs immer gleichmässigen und in den verschiedenen Abdrücken übereinstimmenden Einschwinden des wieder trocken gewordenen Papiers; man könnte sich wohl begnügen, nur den wirklichen Reductionsmaassstab der Zeichnung genau anzugeben, sonst sehen die Ziffern genauer aus, als sie sind.

nunmehr, was ich den Herausgebern und mir gern erspart hätte, in eingehender Weise zu thun, veranlassten mich mehrere erst später zu meiner Kenntniss gekommene Schriftstücke: zunächst eine von der Direction des genannten Instituts unterzeichnete — wengleich, wie wir gern annehmen wollen, nur der zweiten rein geschäftlichen Hälfte nach direkt von ihr ausgehende, buchhändlerisch versandte „Anzeige“ (7 S. fol. autogr., d. d. September 1874), deren erste phrasenreiche und ganz den fachkundigen Literaten verrathende Hälfte durch Anführung unrichtiger Angaben eine absolut falsche günstige Erwartung von der Beschaffenheit des neuen Kartenwerkes zu erregen bestrebt ist, sodann aber namentlich mehrere überaus lobpreisende öffentliche Stimmen und zwar keine geringeren als der Augsburger Allgemeinen Zeitung *) , des berühmten asiatischen Reisenden H. Vambéry **) und des fruchtbaren geographischen Schriftstellers und Redacteurs F. v. Hellwald ***), unter denen der letzte durch die unberechtigten Vorwürfe, welche er als Folie zu seinem Lobgesang meinen dasselbe Feld betreffenden Arbeiten macht, mich geradezu zur Selbstvertheidigung herausgefordert und mir rücksichtsvolles Schweigen zur Unmöglichkeit gemacht hat.

Die genannten Recensenten freilich meinen den inneren Werth der neuen Erscheinung schon garantiren zu können durch Berufung auf die ausgezeichneten technischen Leistungen des militär-geographischen Instituts in Reduction und Stich der bekanntlich ausser dem eigenen Staatsgebiete auch Nachbarländer wie Italien und Walachei betreffenden Aufnahmen des österreichischen Generalstabs. †) Noch leichter pflegt das grosse Publikum das durch eine Seite der Thätigkeit solcher öffentlichen Institute begründete Vorurtheil allgemeiner Vortrefflichkeit auf alle Leistungen derselben, auch ganz andrer Art, zu übertragen: je weniger man bei solchen anonymen Arbeiten von dem einzelnen Mitarbeiter erfährt, desto sicherer deckt die Firma das Ganze. In der That aber handelt es sich hier um eine durchaus verschiedene Aufgabe, bei welcher die technische Seite fast in den Hintergrund tritt gegenüber der wissenschaftlich-kritischen: unerlässliche Bedingung für das Gelingen eines solchen Werkes, welches nur auf der Combination fremder Quellen beruhen kann, — denn sich eigenthümliche für diese seinem

*) Beilage zum 9. October, Nr. 282, S. 4388 (signirt X) wohl in Wien, wenigstens von einem Oesterreicher geschrieben, wie die Idiotismen „in vorhinein bemerken“ „Richtigstellung der Grenzen“ schliessen lassen.

**) Markham's Geographical Magazine, Nov. 1874, p. 350.

***) Ausland Nr. 35 vom 31. Aug. S. 696 ff.

†) Eine von demselben Institute herausgegebene Arbeit eines einzelnen Generalstabs-Officiers, Roskiewicz Karte von Bosnien, enthält allerdings als verdienstliche Thatsachen eine Anzahl neuer Routen-Recognoscirungen, aber ungeschickt verarbeitet mit werthlosem älterem ausfüllendem Material, ist daher mit Recht äusserlich nur in derselben, gegen die Eleganz des Stiches der Aufnahmekarten stark abstechenden flüchtigeren Manier ausgeführt, wie die neue centralasiatische Karte.

Arbeitsfelde so ganz fernliegenden Gegenden zu eröffnen, war das Institut natürlich nicht in der Lage — bleibt vollständige Kenntniss und kritische Würdigung der verschiedenen Original-Quellen, Ausnutzung nicht bloss der bereits in kartographischer Form vorhandenen, sondern auch der schriftlich abgefassten Berichte, eingehendes Quellenstudium sowohl der physischen Beschaffenheit des darzustellenden Erdraumes, behufs charakteristischer Behandlung der Terrainformen, als der historischen, ethnographischen, statistischen Verhältnisse, behufs zweckmässiger und durch den Masstab der Karte bedingter Auswahl der aufzunehmenden Objecte, endlich — gerade für ein Feld, wie das hier in Frage kommende — ziemlich ausgedehnte sprachliche Kenntnisse, nicht allein in Betreff derjenigen Sprachen, in welchen die Quellen abgefasst sind, sondern auch der verschiedenen in dem dargestellten Gebiete herrschenden Landessprachen, da ohne diess eine correcte und consequente Durchführung der Namen-Transcription unmöglich und zahlreiche Missverständnisse unvermeidlich sind.

Es wird also in der That von dem Autor oder den verschiedenen Autoren eines solchen Werkes eine vielfache gelehrte Thätigkeit gefordert, von der man zweifeln darf, ob ihr gerade die Organe einer wesentlich auf technische Aufgaben gerichteten Anstalt zugänglich sind; indessen mit den Vortheilen der gegenseitigen Ergänzung menschlicher Thätigkeiten, wie sie eine grosse Hauptstadt, ein Sitz nicht nur der Künste, sondern auch der Wissenschaft, wie Wien ist, bietet, konnte man immer durch Heranziehung geeigneter Mitarbeiter und Rathgeber, denen das Institut gewissermassen nur die technisch helfende Hand zu reichen brauchte, eine jenen Anforderungen entsprechende Arbeit erwarten. Schen wir nun zu, wie der von den Recensenten, sowie von der officiellen Anzeige betonte Voraussetzung der „Wissenschaftlichkeit“ die wirklichen Thatsachen entsprechen.

Während der Titel der Karte einfach, aber, wie sich zeigen wird, zu allgemein und darum nicht ganz ehrlich „die besten und neuesten Russischen und Englischen Quellen“ als Grundlagen der Arbeit bezeichnete, wollen uns die Recensenten und namentlich die „Anzeige der Direction“ die wirklich erfolgte Benutzung einer Vielheit solcher Quellen *) ausdrücklich einreden; letztere sagt: „es wurden die sehr zerstreut in Sammelwerken und Monographien vorfindlichen neueren Materialien, wie überhaupt alle auf Glaubwürdigkeit Anspruch habenden neueren in die Oeffentlichkeit gelangten Berichte gewissenhaft verwerthet“ und zählt dann nicht weniger als 42 Namen benutzter Autoren auf, — sowohl Reisenden als compilirenden Geo-

*) In naivem Widerspruch dazu die Recension der A. A. Ztg.: Herr Generalmajor Dobner v. Dobenau hatte natürlich (?) keinen grossen Quellenreichtum zur Verfügung, als er die Arbeit beginnen liess“. — Denkt denn der geehrte Sachkenner wirklich, dass der jetzige, kaum über ein Jahr fungirende Dirigent eine Arbeit habe können beginnen lassen, deren technische Herstellung in Lithographie allein Jahre gekostet haben muss und die, wie wir zeigen werden, im Frühling d. J. schon im wesentlichen fertig war?

graphen angehörig. Alles recht schön, wenn es nur wahr wäre, und nicht vielmehr moutarde après diner oder Sand in die Augen des Lesers. Nichts leichteres für einen solchen mit dem Rechenschaftsberichte beauftragten Literaten, als ein hochtönendes Quellenverzeichniss zusammenzustoppeln: man findet leicht in irgend einem Sammelwerke, z. B. in Petermann's Mittheilungen die Namen derjenigen, welche in den letzten Jahrzehnten im sogenannten Central-Asien gereist sind oder darüber Bücher und Karten veröffentlicht haben und schreibt sie ab, unbekümmert ob sie passen oder nicht, daher denn Namen darunter figuriren, wie Poltartzki, Przewalski, Swinhoe, deren Reisen gar nicht innerhalb des Rahmens der Karte fallen, Namen, die blosse Missverständnisse sind, wie Mirza (der persische Doctortitel, einem jener Einheimischen beigelegt, welche Capt. Montgomerie zur Erforschung schwerzugänglicher Gebiete instruirt hat, so dass sein Name vielmehr, als des intellectuellen Urhebers und dann Herausgebers, von einem Sachkenner genannt worden wäre), Namen überhaupt, von deren Existenz die Zeichner und Bearbeiter der Karte gar keine Ahnung gehabt haben, deren Werke zu benutzen zum Theil ganz ausserhalb ihrer Befähigung gelegen haben würde *). Was aber von den Resultaten jener Reisen in die neue Karte wirklich übergegangen ist, verdankt dieselbe — mit einer einzigen Ausnahme — nicht etwa den Originalquellen, sondern einer schon fertigen und zum Copiren höchst bequemen Compilation. Und gerade diese Haupt- (um nicht zu sagen einzige) Quelle verschweigt die sonst so beredete „Anzeige“ und Herr von Hellwald's Scharfsinn hat sie nicht einmal geahnt, während die andern Rezensenten sie nur zu leise andeuten. Die vom Kaiserl. Russischen Militär-topographischem Depot zu St. Petersburg, zuerst 1863, seitdem in mehrfach corrigirten Ausgaben bis 1873 publicirte Karte in 4 Blatt, (Maasstab 1:4,200,000) hat nicht etwa nur, wie Herr Vambéry meint, die neben anderem Material benutzte *Chief basis* hergegeben **), oder wie die A. A. Z. sich ausdrückt „das Hauptaugenmerk war darauf gerichtet“, sondern sie ist in all und jeder, auch rein äusserlichen Einzelheit, vom Rahmen ***) dem ungeschickt ein-

*) z. B. das erst nach der Vollendung jener Karte erschienene Buch von Bellew *From the Indus to the Tigris* London 1874, dem keine Karte beigegeben und aus dem die topographischen Details herauszusuchen auch für den Fachmann keine leichte Arbeit ist.

**) Er würde die Einschränkung „the Viennese geographers endeavoured to avail themselves of all recently made discoveries and accessible sources“ schwerlich hinzugefügt haben, wenn er die Ausgabe von 1873 und nicht die um ein Jahr ältere („published at St. Petersburg two years ago“) welche natürlich die neuesten Verbesserungen noch nicht enthält, vor Augen gehabt hätte.

***) Der Augenschein zeigt, dass beide Karten in der äussern Begrenzung, wie in der Halbirungslinie genau übereinstimmen; das geht so weit, dass auch die Nachlässigkeit des russischen Originals, die Flüsse und Strassen Mesopotamiens um eine Kleinigkeit diesseits des linken Kartenrandes abzubrechen in Sect. IV der Wiener Karte getreu beibehalten ist, wo doch eine Ergänzung aus irgend einer beliebigen Karte dieses Landes so leicht war!

gerichteten Gradnetz*) und dem unpassenden Titel**) bis zu den Contouren***) der Terrainabbildung und Nomenclatur sklavisch copirt worden und zwar — um ein gefälligeres, weniger überfülltes Aussehen zu ermöglichen, unter Vergrößerung des Masstabes im Verhältniss von 5:7 der Länge, d. h. 25:49 oder nahezu 1:2 der Fläche, wodurch natürlich, um nicht unförmlich grosse Blätter zu erhalten, die vermehrte Zahl etwas kleinerer Sectionen bedingt wurde.

Dass unter einer solchen mechanischen (vielleicht einfach photographisch bewirkten) Vergrößerung die Genauigkeit der Situationszeichnung nicht gewonnen haben kann, wird kein Sachkenner bezweifeln; leider lässt aber dieselbe schon in der Originalkarte, wie in allen diesen Compilationen

*) Der Masstab hätte füglich und zum grossen Vortheil des Details der Karte ein Ausziehen der einzelnen Gradlinien erlaubt, (allenfalls zu leichter Orientirung mit Verstärkung der Linien von 5 zu 5^o, wie in meiner in gleichem Masstabe entworfenen Karte von Russland in 6 Bl.); wer ein solches Gradnetz zu eng findet, pflegt die Linien von 2 zu 2 oder 5 zu 5 Graden auszuziehen, aber ganz ungewöhnlich ist die Beschränkung auf 4 zu 4 Graden, so dass z. B. die Linien für den 30, 50, 70sten Grad fehlen; es ist doch nichts als übergrosse Bequemlichkeit, dass auch dieses unpraktische Arrangement der russischen Karte in der Wiener Copie einfach beibehalten und höchstens durch Markirung des im russischen Original ausgelassenen Wendekreises vervollständigt ist.

**) Die Recensenten der A. A. Z. und des Ausland muthen „dem Publikum“ zu, dem K. K. geographischen Institute einen besonderen Dank zu votiren für die „weiteste“ (A. A. Z. schon treffender: „allzugrosse“) Ausdehnung des Begriffes Central-Asiens. Gar keine Ursach! wie die Ausdehnung der Karte ist auch der Titel kein selbständiger Gedanke des Wiener Instituts, sondern einfach Uebersetzung des russischen Titels, und dass dieser richtig gewählt sei, wird uns der Pester Recensent nicht überreden: „Central-Asia, the geographical denomination for Afghanistan (!) the three Khanates, the recent acquisitions of Russia and the dominions of Amir Yakub Khan“. Nicht etwa auch Nord-Indien, Persien, Kaukasus, die alle in der Karte dargestellt sind? Schon jenes würden A. v. Humboldt und K. Ritter, am Ende doch auch Autoritäten in dergleichen, geradezu als Missbrauch der Sprache bezeichnet haben; sie rechneten vernünftigerweise fast alle jene Gebiete zu West-Asien und hätten nur das nordöstliche Viertheil unserer Karte als Central-Asien, aber wiederum nur als einen Theil desselben anerkannt.

***) Dazu gehören auch die Eisenbahnen, welche begreiflich ebenso tren, d. h. mit gleicher Vernachlässigung der genaueren Tracirung, aus der russischen Ausgabe von 1873 in die neue Karte übergegangen sind; es ist also fast komisch, wenn Herr v. Hellwald, um an dem sonst so hoch bewunderten Werke doch in einem Punkte seine kritische Pflicht zu üben, eine dieser Linien herausgreift, und — allerdings mit richtiger Ahnung, aber zugleich mit bescheidenem Ausdruck des Zweifels, ob ihm nicht etwa eine Zeitungsnachricht über Vollendung der Bahn entgangen sei, — die Frage aufwirft, ob denn mit Recht die Bahn Tiflis-Baku bereits als fertig in der Karte erscheine? Dieses zarte Bedenken hätte ihm ein Blick auf die russische Karte schon in der Ausgabe von 1872 gehoben, welche zeigt, wie kühn selbst die nächstbetheiligten Russen in dergleichen Kleinigkeiten das Futurum ins Präsens zu übersetzen pflegen.

russischen Fabrikats sehr viel zu wünschen übrig. Zur Herstellung einer neuen Karte in grösserem Masstabe hätte doch gewissenhafter Weise kein anderes Verfahren angewendet werden dürfen, als das der Reduction der einzelnen Theile aus entsprechenden Originalkarten grösseren Masstabes *) oder höchstens des theilweisen Copirens aus sorgfältig nach solchen Originalen gearbeiteten Karten desselben Masstabes; Karten letzter Art, z. B. meine Karte des türkischen Asiens mit Westpersien in 4 Bl. und für die russischen Gebietstheile meine Karte von Russland in 6 Bl., für deren peinlich genaue Reduction nach dem besten Material ich einstehen kann, neben die neue Karte gehalten, lehren bei der Identität des Masstabes am anschaulichsten, wie die betreffenden Situationsstücke aussehen sollten und wie leichtfertig in beiden Karten, dem russischen Original und der Wiener Copie, selbst die durch speciellste Aufnahme gewonnenen Detailformen verunstaltet sind. **)

Sind aber schon die vorhandenen grösseren Specialkarten zusammenhängender Landstrecken nicht zu Rathe gezogen worden, so ist vollends an eine Benutzung der vielen aus neuester Zeit über einzelne Partien dieses Terrains, theils einzeln, theils in bekannten geographischen Zeitschriften veröffentlichten Recognoscirungen nicht zu denken. Eine Kenntnissnahme der hierher gehörigen Karten und Berichte in den Journalen der Londoner und Petersburger geographischen Gesellschaften wollen wir dem Zeichner gar nicht zumuthen, aber schon in den sorgfältigen Copien und Reductionen, welche Petermann's Mittheilungen bieten, hätte er hinreichendes Material gefunden, um viele Partien erheblich genauer und vollständiger, als sie in der russischen Karte erscheinen, auszuführen ***). Freilich Herrn v. Hell-

*) Um nur das nächstliegende von dem zu nennen, dessen directe Benutzung wir vermissen: *Chanykoff's* Karte von Aderbeidjan, die russische Vermessung des Kaukasus, des kaspischen und Aral-Sees, *Chesney's* Recognoscirung des Euphrat-Tigris-Laufes und die englischen Küstenaufnahmen des persischen Meerbusens und des indischen Oceans und namentlich die englischen Specialkarten Indiens, welches Ländergebiet, obwohl dem Hauptzweck der Karte ferner liegend, doch sicher bei dem Ueberfluss guten Materials in einer neuen Karte korrekter und vollständiger hätte gezeichnet werden müssen, als in der russischen, in welcher es auch für die neuesten Ausgaben keine durch den wirklichen Fortgang der topographischen Arbeiten bedingte Verbesserung erfahren hat, sondern, um Arbeit und Kosten zu sparen, einfach aus der ersten 1863 erschienenen Ausgabe beibehalten worden ist.

**) Schlimmer noch als blosser Flüchtigkeit der Zeichnung und ein schlagender Beweis der Unwissenheit solcher Büroautechniker ist es, wenn z. B. der See von Wan zwar mit den allgemeinen Contouren, die ihm *Glascott's* Beobachtungen vor beinahe 40 Jahren angewiesen haben, aber mit völliger Ignorirung der astronomischen Bestimmungen desselben Beobachters in eine gänzlich verschobene Orientirung hineingepresst wird; der Wiener Copist hat natürlich auch diesen russischen Schnitzer getreu beibehalten.

***) Z. B. die Umgebungen der Seen Balchasch und Alaköl nach *Golubeff* und *Babkoff*, das westliche Thianschan-System nach *Kaulbars*, *Osten-Sacken*, *Sewertzow* (lauter Namen, welche die „Anzeige“ die Naivetät hat, unter

wald „hat eine genaue (?) Prüfung überzeugt, dass die Aufnahmen des russischen Generalstabs in der Kirgisensteppe auf das gewissenhafteste benutzt sind, — es ist sicherlich eine der vollendetsten Darstellungen der Steppe, — die Erforschungen Markossows, Stebnitzki's u. a. östlich vom kaspischen Meere *) sind mit bewundernswerther Sorgfalt verwerthet“ — letzteres versichert uns auch Herr Vambéry. Mit welcher Brille die Herren ihr Schosskind, die Wiener Karte, und ob sie überhaupt daneben jene Originalkarten angesehen haben, bleibt uns ein Räthsel, jedes unbefangene Auge — es braucht nicht einmal ein besonders scharfes zu sein — wird sich bei Vergleichung z. B. der Formen des verlassenen Oxuslaufes in Stebnitzki's Karte **) von dem gewaltigen Unterschied, der Vernachlässigung aller Details in der Petersburger wie in der Wiener Karte überzeugen und ein paar sehr geringfügige Abweichungen der letzteren nur etwa in dem Balkan des kaspischen Ostufers und der Linie des unteren Atrek-Laufes herausfinden; das mögen nachträglich hinzugefügte kleine Correkturen sein, aber nicht zum hundertsten Theil reichen sie hin um von einer „vollständigen und gewissenhaften“ Benutzung jenes reichen Materials reden zu dürfen. Noch schlimmer aber hat sich der angeblich so scharf prüfende Recensent des „Ausland“ versehen, wenn er fortfährt: „selbst die Ergebnisse des chiwaischen Feldzuges sind schon verwerthet — wahrscheinlich auf neuen russischen mir noch unbekanntem Arbeiten fusst auch die Kartographie des Oxus-Delta, welche sehr erheblich von *Butakoff's* Karte ***) abweicht; hier erscheint der Oxus bis zu seiner Mündung in einem einzigen Hauptstrom, dem Taldyk, vereinigt.“ Gerade dieser letzte Zug hätte den Geographen, der doch hoffentlich von Lt. *H. Stumms* †) Bericht über den Feldzug nach Chiwa Kenntniss genommen, bedenklich machen sollen, — er konnte darin die Thatsache finden, dass der Taldyk-Arm fast gar kein Wasser mehr hat, nicht für die kleinsten Boote fahrbar ist, während der Hauptstrom seit vie-

den benutzten Quellen aufzuführen), das Thal des grossen Stromes von Tibet nach den auch in der neuesten Ausgabe der russischen Karte noch ignorirten, schon 1868 gemachten und von Capt. *Montgomerie* veröffentlichten Aufnahmen der indischen Pandits u. s. w.

*) Einer neu eingerissenen Unsitte sich anschliessend und den historischen Zusammenhang mit dem verschollenen Volke der Kaspier nicht beachtend, zieht Herr v. H. die Uniform *Kaspisee* vor, welche uns gerade so anmuthet, als wollte man für Ost- und Nordsee (deutsches Meer) *Baltisee*, *Deutisee* sagen.

**) Petermanns Mitth. 1873. Tafel 15 und reducirt im Masstab der Wiener Karte in meiner Karte von Russland in 6 Bl. Ausg. v. 1874.

***) Damit ist natürlich die erste nautische Aufnahme der Küsten des Aralsees von 1847 gemeint, welche allerdings — ohne dass u. W. neuere umfassende Vermessungen gemacht worden wären — in jeder folgenden russischen Karte dieser Länder auffallend verändert erscheinen, wohl nur eine Folge der habituellen russischen Flüchtigkeit und Willkür in dergleichen Arbeiten.

†) Die „Anzeige“ reiht natürlich auch diesen Namen, nur mit dem Schreibfehler *Stamm* ihrem erdichteten Quellenverzeichniss ein.

len Jahren sich in den östlicheren Arm Ulkun-darja gewandt hat, den die Karte (auch die russische) wunderlich genug nur mit einer nur eben sichtbaren feinen Linie andeutet. *)

Mit derselben Bestimmtheit versichert uns der Recensent im Ausland „die überaus correcte Darstellung Ost-Turkestans“ nach den neuesten Forschungen von *Shaw, Johnson, Hayward, Forsyth*, während Herr Vambéry doch vorsichtiger von nur theilweiser Benutzung ihrer Arbeit spricht (*has been partly made use of*), thatsächlich aber — wie sich jedermann schon durch einen vergleichenden Blick auf die, die Resultate jener Forscher enthaltenden Karten in Petermann's Mittheilungen überzeugen kann — dieselben dem Zeichner der neuen Karte (nicht so dem Verfasser der „Anzeige“, der wenigstens jene Namen citirt) absolut unbekannt geblieben sind; aber dass er auch das einzige Material, worauf seine Zeichnung dieser Partie beruht, die 1868–69 durch den von Capt. Montgomerie ausgesandten Mirza gemachten Recognoscirungen nicht etwa im englischen Original**), sondern nur auf dem Umwege über die russische Karte zu Gesichte bekommen hat, beweist er in ergötzlicher Weise durch den Ortsnamen *Woenpost* zwischen Kaschgar und Jarkand welcher nichts ist als die abgekürzte und missverständene russische Uebersetzung eines *Military post* in Montgomerie's Originalkarte.

Wie die Situationszeichnung ist auch die Terraindarstellung nichts als ein getreuer, nur aus der Strich- in die Kreidemaniem übersetzter Abklatsch jenes nach bekannter russischer Manier ziemlich wild zusammenphantasirten Originals und giebt auch in bloss technischer Hinsicht gar keine Veranlassung zu den begeisterten Phrasen der mehrgenannten Recensenten***). Wie dürftig und nichtssagend erscheint z. B. die ganze Bodenconfiguration Indiens hingewischt, für die es doch an guten Quellen wahrlich nicht fehlte, wie ausdruckslos selbst der Himalaja, von dessen mächtigen Vorketten

*) Drei geringfügige Resultate des Feldzuges finden wir allerdings in der Wiener Karte, ohne entscheiden zu können ob sie allgemein verbreiteten Zeitungsnachrichten oder etwa einer noch späteren Revision der russischen Karte, als das uns vorliegende Exemplar derselben zeigt, entnommen sein mögen: es ist die neue russische Festung *Petroalexandrowsk* am Amu, die neue russisch-bucharische Grenze nach dem Friedensvertrage von 1873 und die richtige Bezeichnung des noch bis vor kurzem, auf Butakoff's Autorität, als südöstlicher Busen des Aralsees gezeichneten *Aibugir* als „schwarzer Sumpfboden“.

**) Journ. R. Geogr. Soc. of London, Vol. 41, 1871.

***) „*The lithographical work is admirable*“ (Vambéry) „ein leuchtender Beweis von Schönheit und Accuratesse“ (Hellwald) „Klarheit und Deutlichkeit der orographischen Theile anstatt des verschwommenen Ansehens der russischen Karte, wo Berge, Seen und Flüsse von einander kaum zu unterscheiden sind, und das Auge sich stets der Lupe bedienen muss.“ (A. A. Z.) Freilich sind die russischen Platten durch Radirung in Kupfer hergestellt, drucken also weniger scharf als neue Lithographie, zumal nach zehnjähriger Abnutzung und vielfachen Ausbesserungen, durch welche ihr Aeusseres natürlich nicht gewinnen konnte.

manche, z. B. in Kulu, geradezu, wie im russischen Vorbild weggelassen sind und statt Alpengebirgs wie Ebene aussehen. Umgekehrt ergeht sich die russische Karte gegen den östlichen Rand hin, in Gegenden, die sei Marco Polo's Zeiten nie der Fuss eines Europäers betreten hat, in völlig freien Phantasien und erfüllt die terra incognita mit raupenförmigen, nach allen Windstrichen hinkriechenden Gebirgscarricaturen, von deren Verästelungen der copirende Crayon des Wiener Lithographen auch nicht den kleinsten ausgelassen hat; wo jene aber einmal aus Versehen neben den eingestochenen Bergnamen die Terrainzeichnung ganz vergessen hat (wie auf den aneinanderstehenden Rändern der beiden obern Blätter, welche Stelle der Mitte von Sect. II. der Wiener Karte entspricht), fehlt sie natürlich in der Copie ebenfalls, so leicht es auch gewesen wäre, das fehlende aus irgend einer andern russischen Karte zu ergänzen. Ganz besonders aber ist die Miss-handlung zu rügen, welche der von der Natur so scharf und ausdrucksvoll gezeichneten Bodengestaltung Persiens in beiden Karten gleichmässig zu Theil geworden ist, während man doch in der Wiener Karte eine neue und richtigere Zeichnung erwarten sollte, wenn in der „Anzeige“ dem durch seinen langjährigen Aufenthalt in Persien und seine lehrreichen Bücher über dasselbe rühmlichst bekannten Dr. Pollak „der aufrichtigste Dank dargebracht wird für die Bereitwilligkeit, mit der er seine reichen, durch persönliche Anschauung noch werthvoller gewordenen Kenntnisse grosser Theile der dargestellten Länderstrecken im Interesse der Wissenschaft (!) für die Bearbeitung dieses Werkes zur Verfügung gestellt hat.“ Demjenigen, der diesen Phrasen gegenüber sich von der absoluten Identität des Inhalts beider Karten auch für diese Partie überzeugt hat, wird die Frage gestattet sein, wo denn nun eigentlich Herrn Dr. Polacks unsichtbare Verbesserungen zu suchen seien? ob es denkbar sei, dass ein Mann, der auch nur die allbekanntesten Hauptstrassen dieses Landes zwischen den grossen Centren Teheran, Kazwin, Hamadan, Ispahan mit offenen Augen zurückgelegt und den beschwerlichen Staub der von diesen Strassen durchschnittenen weiten Hochebenen geathmet, eine Kartenzeichnung gutheisse, welche alle jene Ebenen in enge Alpenthäler*), die zahlreichen Parallelketten des Jurakalkgebirges von Luristan und Farsistan in ein wildes Conglomerat nach allen möglichen Schlangenrichtungen verlaufender Rücken, dagegen die isolirte, einem mächtigen Gipfel zur Basis dienende Gruppe des Elwend in eine langgezogene, auch namentlich so bezeichnete „Kette“ verwandelt?

Ebenso urtheilslos ist bei der Einschreibung der Höhenziffern verfahren, deren Reduction auf metrisches Mass Hr. v. H. „nicht genug rühmen kann“ und die er gutentheils allzu freigebig den nicht benutzten neuesten englischen

*) Kazwin, das in der That noch innerhalb der von Teheran her ununterbrochenen Ebene, also auf der inneren Plateauabdachung liegt, ist sogar, — freilich auch schon im russischen Original, — über die Hauptwasser-scheide hinweg in ein enges Hochthal mit nordwestlichem Abfluss zum Kyzyluzen und dem kaspischen Meere versetzt!

Beobachtungen auf Rechnung schreibt; die flüchtigste Vergleichung konnte ihn lehren, dass von *Hayward's* und *Shaws* Höhenbestimmungen in Ostturkistan hier keine Rede ist, sondern einfach, wie im westlichen Thianschan, in Kaschmir und im Kaukasus das englische Fussmass der russischen Karte umgerechnet ist; ob die wenigen Zusätze von Höhenziffern, welche die Wiener Karte (ausser dem weiterhin zu besprechenden Correcturstück in Persien) enthält, — nämlich 7 Himalajagipfel, einige im Alatau und am Issyk-Köl, den Balkan östlich vom kaspischen Meere und die Punkte der Lemmschen Route im nördlichen Persien — aus anderer Quelle oder etwa aus einer neueren, mir noch unbekanntem Revision der russischen Karte entlehnt sein mögen, muss ich dahin gestellt sein lassen. Immer aber bleibt der numerische Ausdruck des Gesamtreliefs noch allzu mangelhaft, bei dem absoluten Fehlen der zahlreichen gemessenen Höhen im Süd-Ural und Altai, im centralen Thianschan und dem mittleren Indien, in Afghanistan, russisch Turkistan, dem Persisch-Türkischen Grenzgebirge und namentlich längs Chanykoff's wichtigen Routen in Central-Persien.

Wir kommen zum schlimmsten Sündenbock: der Nomenclatur. Die Zeitverschwendung einer Vergleichung bis aufs Jota der sämtlichen in beiden Karten identischen Namen (nach ziemlich sicherer Schätzung über 9000 an der Zahl) wird man dem Kritiker nicht zumuthen, sondern seiner Versicherung glauben, dass die selbständig hinzugefügten auf ein Minimum zusammenschwinden *). Die Arbeit des Wiener Redacteurs bestand also wesentlich in der Transcription aus dem russischen Alphabete in das westeuropäische und in der Uebersetzung der in russischer Sprache ausgedrückten Termini, und leider muss ich auch hinsichtlich der Art, wie er sich dieser Aufgabe entledigt hat, wieder von meinen kritischen Vorgängern differiren. Am reservirtesten noch die A. A. Z.: „dass die Nomenclatur trotz der unver-

*) Auch hier bleibt wieder die Wahrscheinlichkeit, dass die meisten, wenn auch in meinem Exemplar der russischen Ausgabe von 1873 fehlend, einer noch neueren Revision derselben, wenigstens irgend einer russischen Karte entlehnt sind: woher kämen sonst in den paar neuen Namen im nördlichen Pendjab und bei Peschawer die Russicismen *Kogat* und *Ibragimzai* statt *Kohat* und *Ibrahim*? Ausser diesen und einigen worderklärenden Zusätzen finde ich nach sorgfältigster Vergleichung nichts weiter, als etwa 20 Namen kleiner Inseln und Caps im persischen Meerbusen, ebenda die *Clarens-Strasse* (sic! wohl auch nach der Aussprache aus *Clarence* halb russificirt?) den missverstandenen Ortsnamen *Pottinger-Well* in Balutschistan (d. i. eine Quelle als Station in Capt. Pottingers Route von 1809) die Wüste *Tablamakan* bei Chotan und die „grosse indische Wüste“ nebst dem Salzsumpf *Bin*, drei Himalajagipfel und je ein halbes Dutzend Districtnamen in Indien und Balutschistan, welche nach der angewendeten Orthographie eher einer deutschen, als einer englischen oder russischen Karte entlehnt scheinen. Umgekehrt fehlt nichts aus dem russischen Original, als etwa eben so viele Namen unbedeutender, aber sehr gedrängt stehender Objecte in der Wüste zwischen Orenburg und dem Aralsee, für welche bei dem bequemeren weitläufigeren Schriftcharakter der Wiener Arbeit auch der vergrösserte Masstab nicht ausreichte.

kennbar angewandten Fürsorge nicht überall fehlerlos ausfallen konnte, ist leicht erklärlich, *)“ zuversichtlicher schon der Sprachkenner Vambéry: „*the transcription of proper names is much more correct, than upon all previous German and non German maps of Central Asia*“**) und in wunderlich geschraubter Weise die oftgenannte Anzeige „dadurch dass in diesem neuen Kartenwerke soviel als thunlich die deutsche Orthografie angewendet worden ist, dürfte einem sehr vielseitig gehegten Wunsche entsprochen und einer sehr hoch geachteten Litteratur ein Beitrag (??) geliefert worden sein.“ In der That sollte man in einem von deutschen Autoren, mit deutschem Titel und Erläuterungen herausgegebenen Werke, auch nach Vambérys Worten, welche die Karte vorzüglich auf das Bedürfniss des deutschen Lesers berechnet nennen, wenigstens eine demselben ohne Schwierigkeit verständliche Schreibart erwarten und nicht, wovon die Recensenten, die doch die Karte genau angesehen haben wollen, kein Wort andeuten, die thatsächlich im wesentlichen durchgeführte polnische Orthographie!

Nun mag zwar eine des lateinischen Alphabets sich bedienende slawische Schreibweise***) für den Kenner recht bequem sein, um die Laute einer anderen

*) Gewissermassen rechtfertigend wird hinzugefügt: „denn selbst das gediegene Blatt [welches?] Petermanns wimmelt oft von den schrecklichsten Wortentstellungen“ — eine schroffe aber unbewiesene Beschuldigung, die mein geehrter Freund P., wengleich orientalische Philologie nicht sein Specialfach ist, in dieser allgemeinen Weise sicher nicht verdient.

**) Deutsche diese Erdräume betreffende einigermassen specielle, allerdings nicht entfernt die Namenfülle der neuen Karte erreichende Blätter (wenn die vor mehreren Jahrzehnten erschienenen und gänzlich veralteten Zimmermannschen Karten mit allerdings überaus confuser Schreibweise ausser Acht gelassen werden) kenne ich, ausser den verschiedenen unter Petermann's Namen erschienenen Spezialkarten, kaum andere als die von mir selbst bearbeiteten, namentlich Iran und Turan im Atlas zu Ritters Erdkunde (letzteres in mehrfach nach den neueren Erforschungen umgearbeiteter Gestalt) und für das westliche Persien und das Euphrat-Tigris-Land meine schon angeführte Karte des türkischen Reichs in 4. Blatt; in diesen bin ich mir bewusst, den grössten Fleiss und die gewissenhaftesten Sprach- und Quellen-Studien auf die correcte Transcription der Namen gewendet zu haben; das obige Urtheil, wodurch dem anonymen Wiener Kartographen (denn an irgendwelche andere sprachkundige Mitwirkung zu denken, verbietet das absolute Schweigen der „Anzeige“) die Palme zugesprochen wird, wäre mithin ein für mich empfindlich scharfes, wenn nur der geehrte Kritiker nicht übersehen hätte, dass er jenes Lob von rechtswegen dem russischen Originale — auf das er anderwärts so schlecht zu sprechen ist — hätte vorbehalten müssen.

***) Ebenso gut oder noch besser als die polnische hätte die, auch schon mehrfach in Karten des milit. geographischen Instituts (Böhmen, Kroatien, Serbien, Bosnien, Dalmatien) angewendete neuslawische Orthographie gebraucht werden können, die im ganzen noch rationeller ist, indem sie selbständige Laute nicht mit Buchstaben complexen (mit alleiniger Ausnahme des *ch*) sondern durch einzelne Buchstaben mit diakritischen Zeichen (*č, š, ž, ŋ, ě* gegen Polnisches *cz, sz, ź*) ausdrückt, die nur den Uebelstand haben, im Kartentext oft undeutlich zu bleiben oder ganz auszufallen, was denn auch dem Polnischen *ź* (= französischem *j*) in der in Rede stehenden Karte oft genug begegnet ist.

slawischen Sprache mit eigenthümlichem Alphabet, wie das russische ist, wiederzugeben, aber einmal wird doch ihre dem Gebrauche anderer europäischer Sprachen zum Theil gerade entgegengesetzte Ausdrucksweise (namentlich des einfachen *c* für den Laut des deutschen *z*), ungeachtet der auf dem Titelblatte beigefügten Erklärung, dem der slawischen Sprachen nicht kundigen Leser immer grosse Schwierigkeit machen, besonders aber erscheint sie fremdartig und ungeeignet für die correcte Wiedergabe der türkischen, persischen, indischen Wörter und Namen, aus denen die weit grösste Masse der Nomenclatur unsrer Karte besteht. Je mehr hier schon das russische Alphabet (z. B. durch den Mangel adäquater Bezeichnungen für *h*, *th*, und die in den türkischen Dialekten so häufigen Umlaute *ö*, *ü*) unzureichend erscheint, je reicher es ausserdem an Buchstaben ist, die namentlich in der kleinen Cursivschrift der in Rede stehenden Karte leicht miteinander verwechselt werden konnten*), desto nöthiger ist für denjenigen, der die Transcription aus solchen Quellen unternimmt, wenn er nicht zahllosen Missgriffen angesetzt sein will, einige Kenntniss nicht nur der russischen Sprache über das Alphabet hinaus, sondern auch der betreffenden Landessprachen, also im vorliegenden Falle namentlich des Arabischen, Türkischen, Persischen, sowie mehrerer indischen Dialekte. Hieran aber hat es das Wiener Institut, so nahe es in solchem wissenschaftlichen Mittelpunkt Rath und Hülfe hatte haben können, vollständig fehlen lassen; eine aufmerksame Prüfung zeigt, dass die mit der Arbeit beauftragten Personen (denn dass auch mit dem Einschreiben der Namen mehrere zu thun gehabt haben, geht aus der Ungleichheit der Behandlung der einzelnen Sectionen hervor), grösstentheils nicht einmal des Russischen kundig gewesen sind, und darum zahllose arge, zum Theil gradezu komische Verstösse begangen haben. Begründen kann ich diesen harten Vorwurf leider nur durch eine ansehnliche, wenn auch entfernt nicht erschöpfende Zahl von Beispielen, wofür ich die Geduld des Lesers noch in Anspruch nehmen muss.

1) Misverständniss der russischen Transcription orientalischer Namen, in Folge der Unvollkommenheit des russischen Alphabets.

*) Z. B. $\pi = p$ mit $\eta = n$, $\mu = i$ und sogar πz oder $\mu = t$ mit $\mu = sch$ und $\mu = schtsch$. An solchen, mitunter durch Fehler oder Undeutlichkeit eines Strichelchens im russischen Original erklärlichen Mislesungen fehlt es daher in der Wiener Karte nicht; statt vieler Beispiele nur ein paar so in die Augen fallende, dass sie leicht mit einiger Ueberlegung vermieden werden konnten: am Altai stehen unmittelbar nebeneinander Gr. *Narymskoi* (richtig) und Kl. *Parymskoi* (falsch); vom Flusse *Ilawlja* westlich der Wolga ist eine daran liegende *umet* („Zufluchtshütte für Reisende“, also kaum der Aufnahme in eine Karte dieses Masstabes werth) benannt *Ilawlinskoi-umet*, die Wiener Karte schreibt *Plowlinskoi*; selbst den im russischen Original sehr deutlich und in grösserer Schrift gestochenen altberühmten Namen der georgischen Königsburg *Mzcheta* bei Tiflis entstellt sie, statt ihn nach ihrer Orthographie *Mecheta* zu schreiben, in *Micheta*. In Indien und Balutschistan steht gar mit in den Sprachen jener Länder unerhörten slawischen Zischlauten *Breaszcz*, *Punuszcz* statt *Barótsch*, *Fanótsch*.

Den Russen fehlt bekanntlich der in den westslawischen Sprachen vorhandene einfache Hauchlaut und sie drücken daher das aus dem arabischen Lautsystem mit der Schrift (zumal in ursprünglich arabischen Lehnwörtern und Namen) auch zu Türken, Persern, Indern übergegangene schärfere *h*, welches von gutturalem *ch* schwer zu unterscheiden ist (z. B. in den Namen *Ahmed*, *Mohammed*) meist durch ihren entsprechenden Buchstaben *X*, sanftes *h* aber entweder durch *T* (*g*) oder in der Mitte des Wortes gar nicht aus*). Das hat die Wiener Karte getreu beibehalten; selbst so wohlbekanntes, in zusammengesetzten Ortsnamen oft vorkommende Personennamen wie *Ibrahim* und *Hafiz* sind *Ibragim*, *Gafiz* geschrieben; in Indien steht *Burganpur*, *Bugawulpur*, *Kacagi* statt *Berhampur*, *Bahawalpur*, *Katçhhi*, — *Bichar*, *Churdwar* statt *Bihar*, *Haridwara*, umgekehrt *Futteabad*, *Tirut*, *Maanadi*, *Amedpur*, *Amednugur* statt *Fatihabad*, *Tirkat*, *Mahanadi*, *Ahmedpur*, *Ahmednagar* (aber doch wieder dicht daneben richtig *Ahmedabad*, also keinerlei Consequenz**).

Die Umlaute *ö* und *ü* fehlen den slawischen Sprachen überhaupt, werden daher in türkischen Wörtern von den Russen meist nur durch *o* oder *e* und *u* oder *ju* wiedergegeben. Demzufolge finden wir in unserer Karte z. B. statt des türkischen Wortes für See (*göl* oder *kjöl*) *kelj*, *kolj*, *kulj* geschrieben, statt *tübe*, *bürü* (Bezeichnungen für Anhöhen) *tjubja*, *bjurju*, statt *mülklü*, *mjulkulju*, sogar *Firjuz* statt des bekannten persischen Namens *Firúz*.

Die slawischen Sprachen differiren ferner bekanntlich in der Bezeichnung der ihnen eigenthümlichen doppelten Qualität des *l*: den härteren gutturalen Laut schreibt der Russe mit einfachen *л*, der Pole mit dem sog. gestrichenen *ł*; den weichen Zungenlaut der Pole mit einfachem *l*, der Russe mit *л̄* (resp.

*) Allerdings nicht consequent, denn auch in arabischen Wörtern wie *mesch-d*, *Grabmal*, *nachr*, Fluss, ist *ch* für weiches *h* aus dem Russischen beibehalten; in *Forakgabaj* in Indien statt *Farachabad* ist gar das *kg* ein schon vom Russen verschuldetes Missverständniß der englischen Schreibweise *kh*. — Nur ausnahmsweise ist dem russischen *g* (oder auch *ch*) richtiges *h* substituiert, einmal in allbekanntem, dem Schreiber wohl schon von der Schule her geläufigen Namen wie *Teheran*, *Ispahan*, *Kermanschah*, *Herat*, *Bahrein*, *Mohammed*, dann in einer kleinen Zahl von wichtigeren indischen Namen, für welche überhaupt neben der im allgemeinen durch das russische Medium conservirten, bekanntlich im Vocalismus sehr inconsequenten englischen Transcriptionsweise, noch in Bausch und Bogen eine andere kritischere Quelle, und zwar, wie ich aus gewissen orthographischen Eigenthümlichkeiten (z. B. *Indrawar*, *Soratha*, *Bandelakhand*, *Khanpur* statt des richtigen *Kanhaipur*, *Lachnau*), schliesse, eine bereits veraltete Ausgabe meiner Karte von Vorderindien zu Rathe gezogen worden sein muss; das hindert aber nicht, dass z. B. neben dem richtigen *Korea* das aus einem blossen Stichfehler der russischen Karte herübergenommene *Noreja* seinen Platz behauptet!

**) *T* mit folgendem, und gesondert (nicht auf englische Weise) ausgesprochenem *h*, wie es die indischen Sprachen und das Chinesische kennen, kann das russische Alphabet nicht ausdrücken, schreibt daher einfaches *t*, welches natürlich die Wiener Karte ebenso beibehält, ausser wieder in zwei Namen: dem allbekanntem Gebirge *Thian-schan* und der „grossen indischen Wüste *Thul* oder *Thur*“, welche sie wohl meiner Karte von Indien entlehnt hat.

Ѣ, Ѥ, Ѭ, d. i. *l* mit folgendem *ja, je, ju*) und Deutsche pflegen das wohl, aber viel zu scharf, da es kein eigentlich mouillirter Laut ist, durch *lj* wiederzugeben. Letzteres hat aber der Wiener Bearbeiter nicht allein in den russischen Namen der Karte durchgeführt, sondern auch in den Wörtern der orientalischen Sprachen, welche jenen Unterschied gar nicht kennen, für die also in diesem Punkte jene, übrigens auch ohne alle Consequenz gehandhabte Differenzirung der russischen Orthographie gar keine Bedeutung hat: ja er hat dieselbe zu überbieten gesucht durch den allerdings nicht durchgeführten Versuch, die einfachen *л* der russischen Karte selbst in persischen und indischen Namen durch das polnische gestrichene *ł* auszudrücken. Besonders aber sein, von der sonst festgehaltenen polnischen Schreibweise abweichendes *lj* statt des einfachen weichen *l* beleidigt jeden Sprachkenner als eine abenteuerliche Entstellung der wirklichen Aussprache*).

Dagegen ist ebenso oft *j* (der deutsche Laut) ausgelassen, wohin es gehörte, z. B. in der zahlreiche Ortsnamen bildenden russischen neutralen Adjectivendung —oë (sprich —oje).

Endlich der durch das polnische *ź* ausgedrückte, dem französischen *j* entsprechende Laut des russischen *ѣ* kommt zwar im Armenischen, Türkischen, Kurdischen, Persischen wenn auch selten vor, fehlt dagegen ganz den Volkssprachen Indiens, während ihn hier die Karte, und zwar ebenso schon die russische, häufig an die Stelle des nach ihrem Princip vielmehr durch *dź* (ѣѣ) auszudrückenden englischen *j* setzt, offenbar indem sie dasselbe mit der französischen Aussprache dieses Buchstaben verwechselt**).

2) Missverständniss russischer Wörter.

Weniger zum Schaden der orientalischen Nomenclatur, als zur sonstigen Verunzierung der Karte durch die curiösen Räthsel, welche sie dem Laien aufgiebt, hat der Umstand beigetragen, dass die Uebersetzer nur des Alphabets, nicht zugleich — oder doch nur zum kleinsten Theile — der Sprache ihres Originals kundig gewesen sind. Ein leider recht umfangreiches Sündenregister soll dies beweisen.

a. Die russischen Casusformen kennt der Translator nicht; zwar die „Anzeige“ nennt den Reisenden Matusowski im Nominativ, aber die Karte (Sect. III Rand rechts oben) behält aus dem Russischen die Genitivform bei:

*) Wer wird z. B. ohne Schaudern den arabischen Artikel regelmässig *elj*, das arabische Wort für Berg *dzebelj*, das türkische Wort für See *kelj, kolj, kulj* (st. *kjöl* oder *gjöl*) oder in Indien Namen wie *Baljmeer* (st. Balmîr), *Santaljpur*, *Sumbuljpur* (und daneben mit seltsamem Widerspruch noch die Variante *Sambatapur*) geschrieben finden? Schreiben nach diesem System die Russen doch sogar den französischen weiblichen Artikel *lja*!

**) Z. B. *Azmeer* statt *Adźmir* (Adjmîr), *Andiźan* bei Chokand statt *Andidźan* u. dgl.; wenn dazu noch im Russischen Missverständnisse unterlaufen, wie z. B. bei zwei bekannten Namen in Balutschistan: *Sunmiźani*, aus deutschem, aber irrig englisch ausgesprochenen *Sunmijani* und umgekehrt *Kedy* statt *Kedj* (*Kedź*), so hat selbstverständlich der Wiener Bearbeiter die Fehler conservirt, die er mit Hülfe der ersten besten englischen oder deutschen Karte oder eines beliebigen geographischen Wörterbuches leicht genug hätte beseitigen können.

„Weg *Matusowskago*“ und verwandelt auf Sect. V. den allbekanntea Alexander *Burnes*, einen Namen, den die Russen natürlich nur der Aussprache ungefähr entsprechend umschreiben können, in „Weg *Bornas*“ (a russische, s deutsche Genitivendung)*); die Araberstämme *Montefik* und *Aneze* am Tigris nennt er lieber *Araby*, weil sein Original ihm diese russische Pluralendung giebt.

b. Die Adjectivendungen kennt er nicht, sonst würde er sie den Substantiven anderer Sprachen anpassen und nicht zum mongolischen Worte *Gobi* (d. i. Wüste) als Namen *Machaiskaja*, nicht zu „Mineralwasser“ *Karakaitachskija* (am kaspischen Westufer), nicht zu „Uebergang“**) *Aspalynskii*, *Szapsalskii* (im Altai) setzen.

c. Besonders aber hat er von den descriptiven Ausdrücken, die keine Karte in der ihr zu Grunde liegenden Sprache entbehren kann, nur den kleinsten Theil übersetzt, die Mehrzahl aber, und zwar sogar Abkürzungen und wieder ganze Sätze, als wären es Eigennamen, einfach transcribirt. So finden sich zwar regelmässig die gewöhnlichsten Termini, wie *Berg*, *Fluss*, *See*, *Insel*, sogar einige seltene, wie *Chanat*, *Meierhof* u. a.***) übersetzt, daneben aber doch *Rjeczka* (d. i. Flüsschen) in der Route zwischen *Orenburg* und dem *Aralsee* ein dutzendmal beibehalten, auf Sect. I, IV, V und am linken Rand von II viele *Br.* (Brunnen) als Uebersetzung des russischen *K.* (*Kopan*), dagegen in der Mitte von Sect. V dieses *Kop.* oder *K.* überall beibehalten, ebenso zahlreich *M.* für *Mogila*, *B. Bug.* für *Bugor* (beides = Hügel), *P.* für *Post* (d. i. Posten, nicht Poststation, wie in der Erklärung steht), *Sel.* für *Selenje* (Dorf), *Kit. Pik.* im Altai für *Kitaiskij-Piket*, d. i. chinesischer Wachtposten,†)

*) Muss sich doch selbst der mit solcher Emphase gepriesene und preisende *Vambéry* nach dem Durchgang durch die russische Karte die *Travestie Wumbery* (Sect. V. Kasp. S. O. Ufer) gefallen lassen — und dabei sollen wir glauben, dass er die Karte vor der Publication wirklich ernsthaft angesehen hat?

**) Warum nicht lieber das gebräuchlichere Wort *Pass*? beiläufig findet sich jenes in der gewöhnlichen deutschen Orthographie nur auf Sect. IX (in *Kaschmir*, denn im übrigen *Himalaja* sind gar keine Namen der wichtigen Pässe angegeben, da sie ja in der russischen Karte gleichfalls fehlen), während auf Sect. III und VI nach alter österreichischer Schreibweise *Uiberg.* geschrieben ist; so wenig ist selbst in solchen Dingen Gleichförmigkeit beobachtet, sondern alles dem Belieben des Lithographen überlassen!

***) Ganz unpassend ist die Uebersetzung von *Urotschischtsche* (d. i. *Ge- gend*, *Lagerplatz* in der *Wüste*) durch *Distrikt*, welchen Ausdruck man doch nur von Abtheilungen angebauter Landschaften zu gebrauchen pflegt; ein paarmal ist derselbe sogar irrthümlich zu Städten gesetzt worden (Sect. II *Irgiz*, *Distrikt Uralskoe*, *Turgai Distrikt Orenburgskoe*), indem die dort in der Russischen Karte gebrauchte Abkürzung *Uk.* (*Ukrjewplenje*, d. i. *Festung*) irrig für *Ur.* gelesen worden ist. — In derselben Weise hat der Uebersetzer einige Mal den Buchstaben Φ (*F*), der wegen des in der masculinen Adjectivform folgenden Namens (*Krumanowskij*, *Kyzyl-Ubinskij*, *Muchorskij*) nichts anderes als *Forpost* („Vorposten“) bedeuten kann, gegen alle Möglichkeit des Wortlauts — da kein sinnentsprechendes Wort im Russischen mit *f* anfängt — und der Naturbedingungen in der westuralischen *Kirgisensteppe*, sehr unglücklich als *Gutsverwaltung*) gedeutet!

†) Steht neckischer Weise auch ein paarmal auf russischem Gebiet, weil

— alles dem deutschen Leser unverständliche Ausdrücke, deren Erklärung er auf dem Titelblatte, statt der ihm selbstverständlichen *B. Fl. I. Vgb. Gr. Kl. Ob. Unt.* vergeblich suchen wird. Vielfach begegnen uns einzelne oder Doppel-Wörter, wie *Promysl* (d. i. Fischerei), *Pristan* (Hafen), *Pogorjelaja Plisza* (falsch gelesen statt *plita*, d. i. abgebrannter Stein, alle drei am Westufer des kaspischen Meeres), *Soljanaja - Pristan* „Salzhafen“ am Elton See zwischen Wolga und Ural), dann im Gebiete der innern Kirgisenhorde *mjesta Jarmarki* (Ort für Marktverkehr) und *Chan*. (lies *Chanskaja Stawka* d. i. Zelt des Chans; am Ostufer des Aralsees *Ruso* (undeutlich im russischen Original, daher falsch gelesen statt *Ruslo*, d. i. Flussbett), *Džany Darja* und das Fort *Aralskoje Uprazdnennoë* (das letzte Wort bedeutet „verlassen, aufgegeben“), am Westufer *Bereg-üst-jurt* (im Original richtiger im Genitiv *jurta*, d. i. Rand des Hochlandes oder des Üstjurt), endlich auch ganze Sätze, wie im Gebiete der kleinen Horde S. von Orenburg: *Nef. rod. i bug. Manaili*, zu lesen: *Neft-janyi rodnik i bugor* „Asphaltquellen und Hügel“, *Mjesta rawjed kam. uglja*, das 2. und 3. Wort zu ergänzen *razwjedok* (das *z* fehlt schon in der russischen Karte) *kamennago*, und zu übersetzen: „Orte, wo nach Steinkohlen geschürft wird“, *Dom Sul. praw. sr. ordy*, d. i. *Dom Sultana prawitelja srednei ordy* „Haus des Sultans-Regenten der mittleren Horde“. Dies alles auf gegenwärtig russischem Gebiete, aber fast noch wunderlicher nimmt sich solche russische Diaspora inmitten einer ganz fremdartigen Umgebung aus, wie in der Wüste südlich von Chiwa die „Befestigung *Tam. zas.*“, offenbar zu ergänzen: *tamožennaja zastawa*, d. i. Zollstätte; bei den berühmten Pässen, die vom untern Indus auf das Hochland von Balutschistan führen, *Bolan* und *Mula*, der Zusatz *Proch.* d. i. das russische *Prochód* „Defilé“, oder am östlichen Kartenrande in der mongolischen Wüste der See *Mal Gaszun*, d. h. *malyi* „der kleine“*) und sogar „*Kani-ulan-muren-werszina-jancyziana*“, wovon nur die drei ersten Wörter den Namen enthalten, die beiden letzten aber eine geographische Hypothese: „oberer Lauf des Jang-tse-kjang“ ausdrücken sollen!

Vollends aber in der Schriftredaction von Sect. II herrscht die seltsamste Inconsequenz, indem dieselben russischen Ausdrücke bald übersetzt, bald transcribirt sind, bald beides tautologisch nebeneinander, z. B. *Salzsee soljanoje*, *Süßwassersee prjesnoje*, *Brunnen prjesnyja*, und zwar in bunter Mischung, so dass es den Anschein gewinnt, als ob bald hier bald dort rein zufällig ein des Russischen halbkundiger**) dem sonst ganz mechanisch verfahrenen

die Löschung der nicht mehr zutreffenden Bezeichnung nach der inzwischen erfolgten Vorrückung der Grenze in den neueren Ausgaben der russischen Karte versäumt worden ist.

*) Um so schwerer zu bemerken, da der „grosse“ Gaschun See zwar in der russischen Karte daneben steht, in der Wiener aber ausgelassen ist.

**) Vielleicht sogar des Türkischen, denn auf Section V finden sich sogar bei einigen türkischen Namen längs des kaspischen Meeres, z. B. *Sary-ada*, *Dört-kuduk*, *Üst-jurt* ganz richtige deutsche Uebersetzungen, die in der russischen Karte fehlen; einen Sinn hätte solche Interpretation freilich nur, wenn sie durch tausende von ähnlichen bedeutsamen Namen durchgeführt wäre.

Schreiber beigestanden habe. Mitunter wagt sich dieser Uebersetzungseifer auch an Objecte, die ihn nichts angehn, wenn z. B. *Selitrännoje* an der unteren Wolga, ein Dorfname (wie schon die Neutralform des Adjectivs — sc. *selo* — andeutet), der allerdings der salpeterreichen Bodenbeschaffenheit seinen Ursprung verdankt, als „*Salpeterfabrik*“ erscheint (was *Selitrenitza* oder *Selitrennyzawod* heissen würde), oder gar *Ust-Medweditzkaja* als *Mdg* [sic!] *Medw.*, während das *Ust* doch ebenso gut zum Namen gehört, wie *münde* in Swinemünde, Warnemünde: wie würden wir die französische Ignoranz belächeln, wenn sie ähnlich einen solchen Namen in *Swine-bouche* travestirte! Am schlimmsten auf den Holzweg verfahren hat sich aber der Wiener Redacteur mit der auf dem Titelblatte in der „Zeichenerklärung“ vorfindlichen Signatur, welche „*Holzwege*“ bedeuten soll: ein Object, das schon kein Kenner auf einer Karte dieses Maasstabes suchen wird und das sich denn auch factisch nur an einer Stelle der Karte (Sect. VI. am östlichen Rande) findet, und zwar nochmals durch ausdrückliche Beischrift als „*südlicher Holzweg von China nach Choten*“ bezeichnet, — an einer Stelle freilich, wo schon die Voraussetzung des Holzes dem Geographen lächerlich erscheint, denn in Ermangelung jedes Augenzeugen wissen wir über einen Weg, den selbst die Jesuitenkarte nur auf Erkundigungen hin andeutet und gewiss seit Marco Polo's Zeit kein europäischer Fuss betreten hat, nur eben so viel, dass er durch den ödesten Theil der grossen Gobi führt; die russische Karte, indem sie ihn also ganz richtig als *drewnaja doróga* „alter, verlassener Weg“ bezeichnete, löst uns das Räthsel des Missverständnisses, wodurch jenes Adjectiv mit *drewjanaja* „hölzern“ verwechselt worden ist!

Soweit hätten wir nun mit ganz geringfügigen Ausnahmen statt der Mehrzahl bester russischer Quellen, welche der Titel der neuen Karte verhiess, nur ungeschicktes Nachahmen eines russischen Modells nachgewiesen: wo bleiben nun — wird der Leser fragen, wenn er uns bisher gefolgt ist — die eben darin genannten englischen Quellen, wenn sie gerade für denjenigen Theil der Karte, für den sie am reichlichsten fliessen und den relativ grössten Werth haben, erwiesenermassen nicht benutzt worden sind? Wir antworten: auch für diese Hälfte der Titelangabe ist der Plural auf den Singular zu reduciren, — eine einzige neueste englische Quelle ist in der That noch gerade vor Thorschluss ausgebeutet worden, allerdings nicht aus der Originalpublication Walker's, sondern mittels der danach im Februarheft von Petermanns Mittheilungen gegebenen, selbst nicht fehlerlosen Copie: wir dürfen uns nur wundern, dass von allen einschlägigen Blättern dieser bekannten Zeitschrift nur allein dieses zur Kenntniss der Wiener Kartographen gekommen ist. Dasselbe enthält die Routen der mit der Grenzbestimmung zwischen Persien und Afghanistan beauftragten britischen Officiere Goldsmid und Lovett aus dem Jahre 1872, durch welche einzelne bisher von Europäern wenig besuchte Theile dieses Landes eine berichtigte Gestalt gewonnen haben. Immer aber ist nicht zu vergessen, dass andere gleichbefähigte Europäer dasselbe Terrain bereits früher, nur auf anderen Wegen, durchzogen und sorgfältig kartographisch dar

gestellt hatten, namentlich Chanykoff 1858 die Route von Seistan über Kerman und Jezd nach Ispahan und mehrfache Querwege zwischen Seistan und Tebbes im S., Nischapur und Meschhed in N., sowie Forbes 1841 Meschhed-Seistan*). Diese trefflichen Materialien konnte ein kritischer Kartograph mit den neugewonnenen, aber (worüber schon Petermanns Text ausreichende Belehrung enthielt) immer erst provisorisch und ohne Garantie der Details verzeichneten neuen Routiers, nach sorgfältiger Erwägung des relativen Werthes jedes einzelnen Wegestückes combiniren und so eine annähernd richtigere Darstellung gewinnen; er durfte sie aber nicht einfach ignoriren, ohne seinem neuen Entwurfe die gesicherte Grundlage zu entziehen. Jenes freilich mühsamere Verfahren muss über die Befähigung des Wiener Zeichners gegangen sein: er hat es vorgezogen, den Inhalt der neuen Karte nach der gegebenen Orientirung der Gradlinien und mit Beibehaltung der in sein System wenig passenden Schreibweise der Namen einfach zu copiren, ohne sich auch nur die Mühe zu geben, die stehen gebliebenen Ortslagen aus den schon früher nach der russischen Quelle gestochenen Angrenzungen mit den neu eingetragenen Positionen entsprechend zu verknüpfen. So wird z. B. durch die veränderte Form und Lage, welche nach Lovett's Route der See Bachtegan bei Schiraz erhalten hat, die Entfernung zwischen demselben und der beibehaltenen Position von Darab (richtiger *Darabgerd*) auf die Hälfte verkürzt und die in diesem Zwischenraum auf der russischen Karte stehenden vier Orte, für die es nun an Platz fehlte, ohne weiteres weggelassen; umgekehrt ist Jezd mit Umgebung, welches nach Chanykoffs Route und astronomischer Bestimmung in der russischen Karte richtig niedergelegt war, um einen halben Grad weiter nördlich und östlich gerückt und überhaupt das ganze Routier Kerman-Jezd-Ispahan verschoben, indem es aus der ganz flüchtigen, gar nicht auf neuen Beobachtungen beruhenden Skizze der Engländer copirt wurde. Besonders aber ist dem Wiener Kartographen entgangen (da es freilich auch sein russischer Vorgänger, vielleicht als zu weit ausserhalb des nächsten Operationsfeldes russischer Interessen liegend, ignorirt hat), dass derselbe Major Goldsmid und ein Colleague desselben, Ross, durch ihre im Interesse der europäisch-indischen Telegraphenverbindung schon 1864–65 ausgeführte Bereisung des iranischen Südküstenlandes Mekran nicht allein eine wesentlich berichtigte Topographie, sondern auch die nach der factischen Besitznahme der Westhälfte dieses Landes durch Persien weit nach Osten zurückgeschobene Grenze gegen Balutschistan constatirt haben. Dieses Kartenmaterial aus den Bänden der Bombayer geographischen Gesellschaft, worin es zuerst publicirt ist, hervorzusuchen, dürfen wir dem Petersburger und Wiener Kartographen allerdings kaum zumuthen, erheblich näher war es ihnen doch schon durch meine Reproduction im Jahrg. 1869 der Berliner geogr. Zeitschr. (Bd. V, Taf. IV) gerückt, die sie ebenso vornehm ignorirt haben: daraus folgt für die Darstellung der Arealverhältnisse der Staaten das

*) Fragment eines hinterlassenen Tagebuchs mit einer darnach von J. Arrowsmith schlecht construirten Karte in Vol. XIV des London Geogr. Soc. Journal,

Resultat, dass die persisch-balutschische Grenze in ihrem nördlichsten Theile, soweit sie aus der citirten Petermannschen Karte entnommen ist, dem gegenwärtigen Zustande, in ihrem südlicheren Verlaufe, soweit sie aus der russischen Karte beibehalten ist, dagegen dem seit 12 bis 15 Jahren antiquirten Zustande entspricht, oder mit anderen Worten, dass Balutschistan gegen den thatsächlichen heutigen Bestand fast um die Hälfte zu gross verzeichnet ist!*)

*) In Form der Anmerkung ist noch ein kartographisches Moment abzutun, welches manchem Leser nebensächlich erscheinen wird, aber bei verständiger Disposition die schnelle Orientirung in einer Fülle fremdartiger Nomenclatur in hohem Grade erleichtern hilft: ich meine die Classification der Wohnplätze nach statistischen und historischen Thatsachen und die äussere Unterscheidung derselben, vorzüglich durch den Schriftcharakter. Die „Zeichenerklärung“ auf dem Titelblatte giebt nur drei Schriftclassen an, sie unterscheidet GROSSE HAUPT- und HANDELS-STÄDTE, sodann (factisch in zwei verschiedenen Grössen der Rotund- oder Antiqua-Schrift) **kleinere Städte**, endlich werden mit *Cursivschrift* und gleichmässiger Signatur alle übrigen Oertlichkeiten, Dörfer wie blosser Wüstenstationen und Brunnen unzweckmässig zusammengeworfen. Was diese „Erklärung“ freilich nicht sagt, lehrt die Kenntniss der wirklichen statistischen Verhältnisse, dass nämlich jene Anordnung nur für einen Theil der Karte gilt, innerhalb des russischen Reiches z. B. durch die politisch-administrative ersetzt ist, indem daselbst alle Gubernial- und Bezirksstädte (selbst die elendesten Nester, wie Jekaterinodar im kaukasischen Kosakengebiet, Orsk, Akmolinsk) als GROSSE HAUPT-STÄDTE hervorgehoben sind, nicht aber Wladikawkaz, dessen neuer Rang später datirt, als der letzte Abdruck der russischen Karte, welcher auch für Inner-Asien und Kaschmir (mit zahlreichen in die zweite Grössenklasse versetzten, thatsächlich nur dorfmässigen Ortschaften) in dieser Hinsicht massgebend geblieben ist. Wenn sich dagegen ein scheinbarer Anlauf zur Selbständigkeit zeigt, indem abweichend von der russischen Karte thatsächlich bedeutende Städte wie Hamadan, Kaschan, Jезд in die erste, und gegen 40 Orte, welche der Russe von Dörfern nicht unterscheidet, mit demselben Recht in die zweite Classe versetzt sind (nur dass dies mit manchen gleich- oder noch mehr bedeutenden wie *Lindja* — falsch *Lingar* geschrieben, am persischen Meerbusen, *Nehawend* bei Hamadan, sogar *Bebehan*, einer jetzigen Provinzhauptstadt in Fars, *Firuzabad* u. a. ebenfalls hätte geschehen sollen), so irre ich vielleicht nicht, wenn ich hierin den einzigen, oben (S. 450) vermissten Einfluss von Dr. Polak's Mithilfe an der Redaction der Karte zu erkennen glaube. — In dem aus dem eben angeführten neuen englischen Routier entlehnten Stück des östlichen Persiens und der angrenzenden afghanischen Landschaften hat es sich der Kartograph leichter gemacht, indem er einfach die Bezeichnungswiese seines Originals beibehielt, ohne zu erwägen, dass damit gegenüber den anderen Theilen der Karte total verschiedene Gegenstände gemeint sind. In Indien endlich herrschen ebenso grosse Differenzen: die Ortschaften des südlichen Theils sind nach Massgabe des russischen Originals unterschieden (also auch z. B. die wichtige Handelsstadt *Barôtsch* als Dorf bezeichnet), in denen des nördlichen Theils finden sich Differenzen, die aus der Vergleichung irgend einer deutschen oder englischen Karte herkommen mögen; es sind z. B. 14 Städte mehr in die erste Klasse versetzt; darunter auch recht unbedeutende, wie *Budž* (in Katschhi), *Fyzabad* in Audh, *Gaja*, *Suharunpur* (welches in der russischen Karte falsch *Saawunpur* geschrieben ist), wogegen andere Städte ersten Ranges wie *Multan* und *Ahmedabad*, in die zweite Klasse, andere nicht unwichtige Städte wie *Larchana* und *Sihwan* am Indus unter die

Das traurige Gesamtergebniss dieser schon allzulang gerathenen Beweisführung ist also ein Plagiat ohne eignes Urtheil, ohne irgend welche der Rede werthe eigene Zuthaten oder Verbesserungen seitens des Copisten einer fremden Arbeit; nur insofern diese ein bereits fertiges Werk war, hat die mehrerwähnte „Anzeige“ ein Recht, auch die Copie als „ein einheitliches Werk“ zu bezeichnen, sie täuscht die Laien unter den Lesern nur hinsichtlich des wahren Autors. Dieses wirkliche Sachverhältniss auf den ersten genauer prüfenden Blick sofort zu erkennen, war allerdings Sache der Geographen von Fach, — aber darunter zählen sich doch gewiss die drei von mir widerlegten Recensenten: beruft sich ja Herr v. Hellwald gleich im Eingange seines Artikels auf sein „eingehendes Studium centralasiatischer Geographie“, für das ja auch zahlreiche Artikel seines „Ausland“ und verdienstliche Specialschriften Zeugnis ablegen: dann aber wird unser Vertrauen in die „Genauigkeit seiner Prüfung“ oder überhaupt in seine Befähigung zum Kartenlesen und seine Kenntniss des Kartenmaterials doch gewaltig erschüttert; gerade von der wichtigsten Vorarbeit, der russischen, kann er keine Kenntniss gehabt haben. War diese auch zur Ermittlung des wahren Ursprungs des Wiener Nachstiches für den Sprachkenner nicht unbedingt erforderlich, so gewährte sie doch, wie wir gesehen haben, dazu die willkommenste Hilfe; diese Kenntniss nun aber kann wenigstens der Pester Kritiker nicht ableugnen, nachdem er dieselbe russische Karte ein Jahr früher in derselben Zeitschrift*) mit scharfem, aber, wie ihm sofort nachgewiesen wurde, grösstentheils ungerechtem Tadel abgestraft hat, — sollte er dies bereits vergessen haben, indem er jetzt den Wiener Nachstich als „*a proof of true love of science, an admirable work*“ u. s. w. herausstrich?

Dagegen wäre es unbillig, eine Vertrautheit mit allen jenen rein wissenschaftlichen Fragen in Beziehung auf ein fernes aussereuropäisches Land von dem militärischen Leiter des genannten Instituts zu erwarten, dessen Aufgabe eine total andere, die rein technische Seite der Ausführung kartographischer Arbeiten betreffende ist. Am wenigsten fällt es uns ein, wie wir schon oben erklärt haben, für jene Missgriffe seiner Untergebenen den heutigen Vorsteher jener Anstalt, Herrn Generalmajor Dobner von Dobenau verantwortlich zu machen, der jene leidige Erbschaft schon von seinem Vorgänger, in Folge direkten Auftrages des früheren Reichskriegsministers v. Kuhn, übernommen hatte. Der an ihn persönlich von Herrn Vambéry und dem Rec. der A. A. Z. abgestattete begeisterte Dank für die centralasiatische Karte richtet sich also an die falsche Adresse, aber auch Herrn von Hellwald's unpersönlich ausgesprochenes „Beglückwünschen des Instituts über diese schöne Leistung, dass es sich des warmen Dankes aller Sachkenner versichert halten darf“, schießt fehl. Die

Dörfer degradirt erscheinen. Also auch hierin nichts als Confusion und Willkür, nirgend eine Spur selbständiger Studien!

*) *Ocean Highways* (wie sich damals das jetzige *Geographical Magazine* nannte) 1873 p. 79 und dazu E. Ravensteins Gegenbemerkungen p. 120.

„Sachkenner“ jedenfalls wissen, was sie zu thun haben: sie werden nach wie vor die Benutzung der Originalquellen jenen verunglückten Compilationen vorziehen. Hoffen wir, dass auch das geographische Institut die herbe Erfahrung beherzigen, und falls ihm wieder eine ähnliche, aus dem Bereiche seiner bewundernswürdigen technischen Leistungen heraustretende Aufgabe zufallen sollte, zunächst die wissenschaftlichen Kräfte Wiens zu Rathe ziehen wird.

Leider bin ich hiermit noch nicht am Schlusse meiner Antikritik: weder dem Leser, noch Herrn v. Hellwald kann ich einen Epilog schenken, welchen letzterer durch die Vorwürfe hervorruft, die er meinen eigenen, dasselbe Feld betreffenden kartographischen Arbeiten zu Theil werden lässt, um durch die Schwärze dieser Schatten das „Licht der Accuratesse und Schönheit“ der Wiener Karte desto heller leuchten zu lassen. Seine Kritik betrifft allerdings nur einen kleinen Theil des darin dargestellten Länderraumes, sogar nur ein Bruchstück desjenigen, der im wirklichen Wortverstande zu „Central-Asien“ gerechnet werden darf, nämlich Ost-Türkistan oder die Landschaft im Süden des Thian-schan; aber die Sünden, die er mir vorrückt, wären — wenn begründet — arg genug, um jedes Vertrauen des geographischen Publikums in mein wissenschaftliches Urtheil, namentlich aber in meine kartographische Befähigung gründlich zu nichte zu machen. Man höre die Anklage: „bedauerlicher Weise hat Kiepert nicht nur die Schlagintweitsche Länge von Kaschgar mit $71^{\circ} 50'$ Gr. statt $76^{\circ} 10'$ angenommen und dadurch eine Verzerrung des Bildes von Inner-Asien bewirkt, sondern auch die Klaproth'schen Fälschungen für baare Münze genommen und den Angaben des angeblichen Tagebuches eines unbekanntes Barons Georg Ludwig von *** mehr Glauben geschenkt als jenen des englischen Lieutenants J. Wood, — die ersteren erwiesen sich aber als Schwindel“ u. s. w.

Das klingt doch wenigstens, als hätte der Schreiber den relativen Werth der genannten und anderer concurrirender Autoritäten zu einer Zeit abzuwägen gewusst, wo ich mit leichtgläubiger Sicherheit das falsche als wahr angenommen und in meine Zeichnungen eingetragen haben soll. Aber von welcher Zeit und von welcher Karte redet denn der treffliche Gelehrte? warum lässt er das nähere Object seiner Vorwürfe so im Dunkeln, dass es der Leser ohne meine, natürlich nur auf Vermuthungen beschränkte Beihülfe schwerlich errathe? Abgesehen von Generalkarten kleineren Massstabes, kann auch meine Karte von Turan im Atlas zu Ritters Erdkunde (zuerst 1852, dann in mehreren neuen Ausgaben bis 74) nicht verstanden sein, da sie nicht soweit östlich reicht; dazu sind auch alle diese in Berlin erschienenen Karten fortwährend nach den inzwischen veröffentlichten Resultaten der neueren Forschungen umgestaltet worden; in allen ist übrigens die von mir angeblich ignorirte Woodsche Reise von ihrem ersten Erscheinen an, der Zeichnung des obern Oxuslaufes geradezu zu Grunde gelegt worden. Offenbar meint der Kritiker nur die Generalkarte von Asien in 4. Blatt, welche ich seit 1850 für das Weimarsche geographische Institut bearbeitete und welche nach langer Verzögerung

des Stiches und wiederholten grösseren Correcturen daselbst 1863 ans Tageslicht trat, seitdem aber von mir nicht mehr revidirt worden ist. *)

Natürlich musste ich zu jener Zeit die Resultate der Erkundigungen der Brüder Schlagintweit über ein von ihnen zum erstenmal seit der Jesuitenzeit berührtes Gebiet als das beste damals vorhandene ebensowohl acceptiren, wie diess Herr Petermann und andere deutsche und ausserdeutsche Kartographen gethan haben. Allerdings sind nachher die damals angezweifelte Längenbestimmungen der Jesuiten durch die neueren der Engländer über Erwarten gerechtfertigt worden, diese aber mehrere Jahre, ehe sie gemacht wurden, schon vorauszuwissen, wird mir doch Herr v. H. nicht im Ernste zumuthen wollen!

Was endlich den 1861 von Wenjukoff beim allgemeinen geographischen und durch Petermann beim deutschen Publicum eingeführten Pseudobaron betrifft, so wird wohl auch Herr v. H., wenn er anders schon damals sich „eingehender mit dem Studium centralasiatischer Geographie beschäftigte“ den guten Glauben jener und anderer ausgezeichneten Forscher an die Authenticität des seltsamen, bis jetzt niemals in extenso publicirten Schriftstückes getheilt haben, welches damals nur Sir H. Rawlinson mit Argumenten, die hyperkritisch erscheinen konnten, bekämpfte. Dass diese Zweifel begründet waren, dass namentlich die Landschaften *Wachan* und *Belur (Bolor)* nicht an den ihnen in den anonymen Routenkarten und in Klaproths *Carte de l'Asie centrale* (angeblich auf Autorität chinesischer Originalkarten) angewiesenen Stellen sich finden, ist bekanntlich erst vor etwa zwei Jahren durch die Localforschungen englischer Reisenden erwiesen, zugleich aber durch Yule's scharfsinnige Beweisführung die Quelle jenes Irrthums in einer Verwechslung ganzer Sectionen der chinesischen Karte ermittelt und damit auch Klaproth's Mitwirkung an der Composition jener anonymen Karte sammt Reisebericht zu grosser Wahrscheinlichkeit erhoben worden; damit ist aber noch bei weitem nicht erwiesen, dass mit dem von niemand gekannten Autor auch der ganze Inhalt jenes Documentes dem Reiche der Erfindungen angehöre. Jenes hat Herr v. H. vor dem Erscheinen von Yule's Arbeit im 42. Bande des *Journal of the R. Geogr. Society* (ausgegeben im Herbst 1873) auch nicht gewusst, hat daher kein Recht von mir zu verlangen, dass ich es ein Jahrzehnt früher gewusst haben solle, — dieses würde er vielleicht anders beurtheilt haben, wenn er das Schriftstück und die 40 Blatt Routenkarten im Originale gesehen und geprüft hätte, wie mir diess durch gütige Mittheilung eines Vertheidigers der Aechtheit, des bekannten k. russ. Staatsraths Herrn N. v. Chanykoff

*) Ob dies von anderer Seite geschehen oder ob sie gar, wie die meisten Weimarischen Karten unter der jetzigen Verwaltung dieser Anstalt, ohne jede zeitgemässe Veränderung, nur mit erneuerter oder ganz weggelassener Jahreszahl neu gedruckt worden ist, habe ich nicht in Erfahrung bringen können, da ich seit jener Zeit mit jener Verlagshandlung in keiner Verbindung mehr stehe, während ich leider gegen Misbrauch meines einmal auf jenen älteren Karten vorhandenen Namens keinen andern Schutz habe, als wiederholte (wiewohl erfahrungsmässig leider grösstentheils fruchtlose) öffentliche Erklärungen: nur muss ich dagegen protestiren, dass meine jetzige Thätigkeit nach jenen veralteten, meinen Namen führenden Arbeiten beurtheilt werde.

ermöglicht wurde. Wenn bei dieser Prüfung auch gerade der weitläufiger erzählte Beginn der angeblichen Reise von Kaschmir aus nördlich nebst den zugehörigen Karten unlösbare Widersprüche gegen die seit längerer Zeit festgestellten geographischen Thatsachen zeigte (welche die Vertheidiger der Aechtheit freilich nur mit der Annahme einer durch die ausserordentlichen Mühseligkeiten und Gefahren einer solchen Reise an Ort und Stelle behinderten und erst später aus der Erinnerung unvollkommen ergänzten Aufzeichnung erklären konnten), so ergeben andererseits die am untern Syr, Tschu, Sarysu am weitesten nördlich in die Kirghisensteppe ausgedehnten Routen (welche Wenjukoff von seiner publicirten Kartenskizze ausgeschlossen hat) eine so auffallende Uebereinstimmung mit den dort von den Russen erst in den vierziger Jahren ausgeführten Recognoscirungen, dass ich mir als ihre Quelle nur ein wirklich schon früher an Ort und Stelle verzeichnetes Itinerar (und zwar wohl ausschliesslich in Kartenform, wie die Magerkeit des entsprechenden Theiles des Berichtes vermuthen lässt) denken konnte, eine Möglichkeit, welche durch die nachherige Verarbeitung dieses guten Materials mit anderen unzuverlässigen Partien keineswegs widerlegt wird. Wenn sodann auch in jenem Document der mittlere Abschnitt, in der Gegend von Chokand, Kaschgar, Jarkand, Badachschan, nichts den damals bekannten Thatsachen direct widersprechendes enthielt, so schien auch für die zwischenliegenden Striche Bolor, Pamir, Wachan eine gleiche Glaubwürdigkeit zu folgen: gerade die Entlehnung dieser wenigen Data aber, jahrelang vor der Constatirung der wirklichen Thatsachen, aus der einzigen damals vorhandenen und nicht durch bloss chinesische Schrift uns unzugänglichen Quelle ist es, was Herr v. H. emphatisch als Verfälschung und Begünstigung des Schwindels meinerseits denuncirt!

Dass meine Arbeiten vielmehr zu einer Zeit, als mein Recensent wohl an seine neuerlichen centralasiatischen Studien noch nicht dachte, für die kritische Sichtung der Nachrichten über jene selbe Region nicht ohne Nutzen gewesen sind, könnte ich (allerdings in Ermangelung des noch immer zurückgestellten Druckes nur auf das Zeugniß meiner akademischen Collegen) durch eine am 11. März 1858 in der Berliner Akademie der Wissenschaften gelesene Abhandlung beweisen, welche damals freilich A. v. Humboldt's Zustimmung nicht fand, indem sie zum Theil direct gegen seine Hypothese des in N-S Richtung die Westenden des Thianschan und Himalaja kreuzenden und verbindenden sogenannten *Bolor*-Gebirges gerichtet war. Auf meinen Karten wagte ich damals, gegenüber einer so mächtigen Autorität, nur jenen *Bolor*, wie den, meines Erachtens ebenso mythischen westlichen *Kuënün*, als zweifelhaft zu bezeichnen, auf Grund klarer gewordener Einsicht habe ich seit einem Jahrzehnt beide gänzlich von meinen Karten zu streichen vorgezogen, während sie noch in vielen Karten und Büchern neuesten Datums herumspuken. Herr v. H. weiss, wie die neueste Forschung auf jenem vor einem Jahrzehnt noch so unnahbaren Gebiete, indem sie vorläufig den Pseudo-Bolor beseitigte, mir Recht gegeben hat: er wird hoffentlich gern das Unrecht zurücknehmen, welches er mir durch die oben gerügten unberechtigten Vorwürfe zugefügt hat.

H. Kiepert.

Uebersicht der vom November 1873 bis dahin 1874 auf
dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke,
Aufsätze, Karten und Pläne.

Von W. K o n e r.

Allgemeine Geschichte der Geographie. Geographische Wörterbücher.
Biographien, Methodologie.

- Adam (Ad.), Esquisse d'une méthode pour l'enseignement de la géographie.
— *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 464.
- Andree (K.), Erinnerungen an Heinrich v. Maltzan. — *Globus*. XXV. 1874.
p. 231.
- v. Baer (K. E.), Geographische Fragen der Vorzeit. Dorpat (Gläser) 1874.
8. Vgl. *Ausland*. 1874. N. 3. 33 ff.
- Bartle Frere, Address at the Anniversary Meeting of the Roy. Geogr.
Society 22nd June 1874. — *Proceedings of the Roy. Geogr. Soc.* XVIII.
N. V.
- Correnti (C.), Discorso; solenne adunanza della Società geografica italiana
del giorno 15 luglio. — *Bollett. della Soc. geograf. italiana*. XI. 1874.
p. 457.
- Dietlein (W.), Ergebnisse des geographischen Unterrichts in Volks- und
Bürgerschulen. 3. Aufl. Braunschweig (Bruhn) 1874. 8. (40 Pf.)
- Forschungen, Die geographischen, und Entdeckungen des J. 1873. —
Aus allen Welttheilen. V. 1874. p. 183 217.
- Die Fortschritte auf dem Gebiete der Geographie 1872—1873. Leipzig
(Mayer). 1874. gr. 8. (2 M. 40 Pf.)
- Goepp (Ed.), et Em. L. Cordier, Les grands hommes de la France. Na-
vigateurs, Bougainville, La Pérouse, Dentrecaesteaux, Dumont d'Urville.
Paris (Ducrocq). 1873. 421. S. 8.
- Harris (H.), Les Colombo de France et d'Italie, fameux marins du XV^e
siècle, 1461—1492, d'après des documents nouveaux ou inédits tirés des
archives de Milan, de Paris et de Venise. Paris 1874. 140 S. 4.
- Hermann (K.), Die ästhetische, teleologische Bedeutung der Gestaltung der
Erdoberfläche. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 321.
- Levasseur (E.), La géographie à l'exposition universelle de Vienne en
1873. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 44.

- Maunoir (Ch.), Rapport sur les travaux de la Société de géographie et sur les progrès des sciences géographiques pendant l'année 1873. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 337.
- Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung des grossen Generalstabes. 4. Jahrg. Von October 1872 bis dahin 1873. Berlin (Mittler u. Sohn) 1873. gr. 8. (3 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Richthofen, Ueber die Vorgänge auf dem Gebiete der Geographie während der letzten drei Monate. — *Z. d. Berlin. Ges. für Erdkunde.* Verhandl. 1874. N. 8.
- Ritter's geographisch-statistisches Lexicon. 6. Aufl. herausg. von O. Henne. — Am Rhyn. Bd. I. II. Leipzig (Wigand) 1874. Lex. 8.
- Ruge (S.), Das Verhältniss der Erdkunde zu den verwandten Wissenschaften. Dresden (Schönfeld) 1874. gr. 8. (6 Sgr.)
- de Saint-Martin (Vivien), *Revue géographique*, 1873, 2^{me} semestre. — *Le Tour du Monde.* XXVI. p. 417.
- de Saint-Martin (Vivien), Aristotile considerato come geografo. — *Cora, Cosmos.* 1873. p. 205.
- di San Filippo (P. Amat), Bibliografia dei viaggiatori italiani ordinata cronologicamente ed illustrata. Roma (Salviucci) 1874. 148. S. 8. (7 L.)
- Schiffner (L.), Ueber die Wechsel-Beziehungen zwischen der geographischen und der Rechts-Wissenschaft. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 100.
- Siebert (W.), Die geographischen Entdeckungen und Kolonisationen in unserm Jahrhundert und unsere jetzige Kenntniss der Erdoberfläche. Cassel (Hühn) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Steyn Parvé (D. J.), Aardrijkskunde beschouwd als vak van onderwijs, bijzonder van hooger onderwijs. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. N. 2. p. 41.
- v. Troschke, Emil von Sydow. Ein Nachruf. Berlin (Mittler) 1874. 8. (6 Sgr.)
- Versteeg (W. F.), Francis Garnier. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. N. 2. p. 57.
- Veth (P. J.), De vermeerdering der kennis van den Aardbol gedurende het afgelopen jaar. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. N. 2. p. 48.
- Wenz (G.), Die Reform des geographischen Unterrichts in Schule, Seminarien und anderen Unterrichts-Anstalten. München (Ackermann) 1874. gr. 8. (8 Sgr.)
- Yule (H.), Francis Garnier. — *Ocean Highways.* 1874. March. p. 487.
- Ziegler (A.), Regiomontanus (Joh. Müller aus Königsberg in Franken) ein geistiger Vorläufer des Columbus. Dresden (Höckner) 1874. 8. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)

Geographische Lehr- und Handbücher.

- Ahnert (G.) u. H. Scheuerlein, Geographie über sämtliche Erdtheile für Volksschulen und zum Selbstunterricht. Schmölln (Bauer) 1874. 8. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Andree (K.), Geographie des Welthandels. 20. Lief. Stuttgart (Maier) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Ansart (F.), *Petite géographie moderne à l'usage des écoles primaires.* 35^e édit. Paris (Hachette & Co.) 1874. 192 S. 32.
- Belviglieri (C.), La geografia e le scoperte geografiche. — *Nuova antologia di scienze etc.* Vol. XXVII. Fasc. X.
- Berthelt (A.), Die Geographie in Bildern bearb. von R. Trentzsch. 3. Aufl. Leipzig (Klinkhardt) 1873. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

- Böhm (J.), Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie. Leipzig (Wöller) 1874. 8. (6 Sgr.)
- Borgogno (G.), Elementi di geografia ad uso degli allievi delle classi elementari superiori. Torino (Paravia & Co.) 1873. 84 S. 18 (L. 0,55).
- Bos (P. R.), Leerboek der aardrijkskunde. 1^e gedeelte. Groningen (Wolters) 1874. gr. 8. (pro cpl. f. 2,50.)
- Bruins (F.), Driemaal den aardbol om! Aardrijkskunde voor de volksschool. le gedeelte. 2. druk. Groningen (Noordhoff en Smit) 1874. kl. 8. (f. 0,35.)
- Burbury (Francis E.), Mary's Geography: a companion to Mary's Grammar. New edit. London (Longmans) 1873. 388 S. 18 (2 s. 6 d.)
- Burgarez (B.), Geographie für Elementarschulen. Cöln u. Neuss (Schwann) 1874. 8. (2 gr.)
- Cannabich's Lehrbuch der Geographie. 18. Aufl. Neu bearb. von F. M. Oertel. Bd II. Lief. 5. 6. Weimar (Voigt) 1874. gr. 8 (à $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Carporali (E.), Enciclopedia geografica rispondente al bisogno degli italiani. Opera originale italiana. Milano (Politti) 1873. 468 S. 8.
- Comba (E.), Breve corso di geografia teorico-pratico ad uso delle scuole elementare superiore. Ed. III. Torino (Paravia & Co.) 1874. gr. 96 S. 18 (l. 0,60.)
- Comba (E.), Guida per lo insegnamento della geografia. Torino 1873. 304 S. 18 (L. 2,6).
- Cortambert (E.), Petite géographie générale. Nouv. edit. Paris (Hachette & Co.) 1874. 36 S. 18. (15 c.)
- Crozat, Géographie universelle. Ouvrage entièrement refondu etc. Limoges (Barbou frères) 1874. 274 S. 12.
- Daniel (H. A.), Handbuch der Geographie. 4. Aufl. Lief. 1—25. Leipzig (Fues) 1874. gr. 8. (à 12 Sgr.)
- Daniel (H. A.), Kleineres Handbuch der Geographie. 2. Aufl. Leipzig (Fues) 1874. gr. 8. (3 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Fernandez (Jos.), Henry's school geography. 10th. edit. London (Bean) 1874. 266 S. 12. (2 s. 9 d.)
- Fijter (Jr. J. de), Kleine aardrijkskunde voor de volksschool, bijgewerkt tot op den tegenwoordigen tijd. 2^e druk. Gorinchen (Schook) 1873. 32 bl. 8. (f. 0,12.)
- Gaultier, Géographie, entièrement refondu par de Blignières, Demoyencourt, Ducros et Le Clerc aîné. 27^e edit. Paris (Renouard). XII, 347 S. 18.
- Gaultier (Abbé), Familiar geography. 17th. edit. London (Griffith & F.) 1874. 16. (3 s.)
- Geography, Elements of, mathematical, physical, and political. London (Collins) 1874. 158 S. 12. (1 s.)
- Gill (G.), The Oxford and Cambridge geography, expressly compiled for Middle Class Schools and Pupils preparing for the Oxford and Cambridge Local Examinations. London (Kempster) 1874. 164 S. 12. (1 s.)
- Glogau (H.), Handelsgeographie der europäischen Staaten. 1. Lief. Stuttgart (Maier) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Guthe (H.), Lehrbuch der Geographie. 3. Aufl. Hannover (Hahn) 1874. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Heinrich (A.), Erster geographischer Unterricht. Wien (Pichler's Wwe. & Sohn) 1874. gr. 8. (14 Sgr.)
- Herr (G.), Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. 1. Cursus. 2. Aufl. Wien (Sallmayer & Co.) 1874. gr. 8. (12 Sgr.) — Dasselbe 2. Cursus. (28 Sgr.)

- Heywood's standard lesson series in geography. By Alfonso Gardiner. Geography for standard IV.; Grammar for standard IV. London (Simpkin) 1873. 12. (à 1 d.)
- Hopf (G. W.), Grundlinien der Handelsgeographie. 6. Aufl. Nürnberg (Korn) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Hummel (G. A.), Handbuch der Erdkunde. Lief. 3—11. Leipzig (Gebhardt) 1874. 8. (à $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Hummel (A.), Kleine Erdkunde für Volks- und Bürgerschulen. 4. Aufl. Ausg. A. Halle (Anton) 1874. gr. 8. ($3\frac{1}{2}$ Sgr.)
- v. Klöden (G. A.), Handbuch der Erdkunde. 3. Aufl. Bd. I. Lief. 16 bis 22. Berlin (Weidmann) 1874. 8. (à $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- v. Klöden (G. A.), Kleine Schulgeographie. Berlin (Weidmann) 1874. 8. (80 Pf.)
- Klun (B. F.), Leitfaden für den geographischen Unterricht an Mittelschulen. 15. Aufl. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. 8. (28 Sgr.)
- Klun (V. F.), Geografia universale ad uso della scuole medie. P. 3. 2. ed. Wien (Gerold's Sohn) 1874. 8. (18 Sgr.)
- Knappe (J.), Grundriss der Geographie. 3. Aufl. Prag (Dominicus) 1874. 8. (19 Sgr.)
- Kneisel (B.), Leitfaden der historischen Geographie. I. Berlin (Weidmann) 1874. gr. 8. (1 M. 60 Pf.)
- Kozenn (B.), Leitfaden der Geographie für Mittelschulen. 3. Aufl. Umgearbeitet von H. Vogel. Wien (Hölzel) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Krosta (F.), Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie. 10. Aufl. Königsberg (Akadem. Buchhandl.) 1874. 8. (3 Sgr.)
- Krüger (C. A.), Leitfaden der Geographie und Geschichte für Volksschulen. 4. Aufl. Danzig (Bertling) 1874. gr. 8. (2 Sgr.)
- Kuznik (Th.), Kleine Erdbeschreibung. 7. Aufl. Breslau (Maruschke & Berendt) 1874. 8. (3 Sgr.)
- Johnston (R.), The competitive geography. 2d. edit. London (Longmans) 1874. 520 S. 8. (6 s.)
- Lanckhard, Aardrijkskunde in schetsen en tafereelen. Uit het Hoogduitsch door L. P. Ouversloot. Sneek (van Druten en Bleeker) 1874. XVI, 205 bl. 8. (f. 1,20.)
- Langguth (E.), Merkbüchlein zum geographischen Unterricht nach concentrischen Kreisen. Poesneck (Latendorf) 1874. gr. 8. (3 Sgr.)
- Laurie's primary geography. In a series of progressive lessons. P. 2. 3. London (Marshall & Co.) 1874. 32 S. 12. (5 d.)
- Lebrun et Le Béalle, Géographie élémentaire des écoles, enseignée sur les cartes et sans livre. 38^e tirage. Paris (Delalain & fils) 1873. 8. (1 fr. 50 c.)
- Levasseur (E.), Géographie des cinq parties du monde (cours moyen) Paris (Delagrave,) 1874, 203 S. 12.
- , Précis de géographie. Paris (Masson) 1873. 174 S. 18.
- Mackay (A.), The intermediate geography: physical, industrial, and commercial. London (Blackwoods) 1874. 208 S. 12. (2 s.)
- Meissas (A.), et Michelot, Nouvelle géographie méthodique. 54^e édit. Paris 1873. 8.
- Millner (Th.), The gallery of geography: a pictorial and descriptive tour of the world. New edit. 2 vols. London (Macphun) 1873. 1250 S. Roy.-8. (30 s.)
- Möbus (A.), Geographischer Leitfaden für Bürgerschulen. 1. Abthl. 5. Aufl. Berlin (Gärtner) 1874. 8. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Müller (L.), Geographie für Volksschulen. Tuttlingen (Kling) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)

- Müller (G.), Material für den Geographie-Unterricht auf der Unterstufe. Berlin (Staudé) 1873. 8. (2½ Sgr.)
- Müller (A. C.), Geographie der alten Welt. Berlin (Lüderitz) 1874. gr. 8. (24 Sgr.)
- Netoliczka (E.), Leitfaden beim Unterrichte in der Geographie. 6. Aufl. Wien (Pichler's Wwe. & Sohn) 1874. gr. 8. (6 Sgr.)
- Neumann (B.), Kurzgefasste Geographie für deutsche Schulen Nordamerikas. 3. Aufl. Freiburg i. Br. (Herder) 1874. 8. (12 Sgr.)
- Nostiz (Chr.), Leitfaden für den geographischen Unterricht I. Neuwied (Henser) 1873. 8. (2½ Sgr.)
- Nürnberg (A.), Allgemeine Geographie. 6. Aufl. Berlin (Schlesier) 1874. 8. (¼ Thlr.)
- Pacini (S.), Elementi di geografia antica. Firenze. 1874. 316 S. 16.
- Pagani (G.), La nostra dimora. Manuale di geografia dettato ad uso della scuole e del popolo. Milano (tip. Agnelli) 1874. 122 S. 8.
- Palmer (E. H.), Outlines of Scripture geography. London (Sunday School Union) 1874. 64 S. (8 d.)
- Petersen (H.), Lehrbuch der Geographie. 10. Aufl. Leipzig (Schuberth & Co.) 1874. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Pütz (W.), Vergleichende Erd- und Völkerkunde. 3. Aufl. 1. Bd. Cöln (Du Mont-Schauberg) 1874. gr. 8. (2 Thlr.)
- Pütz (W.), Leiddraad bij het onderwijs in de vergelijkende aardrijkskunde. Onder medewerking van Dr. J. J. Kreenen uit het Hoogduitsch vertaald door J. Jurrius. 5. druk. Sneek (van Druten en Bleeker) 1874. XII, 238 S. 8. (f. 1,20.)
- Pütz (W.), Grondbeginselen der vergelijkende aardrijkskunde. Onder medewerking van Dr. J. J. Kreenen. Uit het Hoogduitsch door J. Jurrius. 3. druk. Ebbs. 1874. XIV, 596 Bl. 8. (f. 2,90.)
- Rave (H.), Leitfaden zum Unterricht in der Geographie. I. Kursus. 2. Aufl. Hannover (Hahn) 1874. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Reuschle (K. G.), Elementargeographie. 4. Aufl. Stuttgart (Schweizerbart) 1874. gr. 8. (1 M. 20 Pf.)
- Reyt, La géographie enseignée par le dessin, nouvelle méthode. Bordeaux 1874. 396 S. 4.
- Rives (D. Man. M. A. y.), Geografia historica de la edad antigua. Comprende desde los tiempos denominados prehistóricos hasta la muerte del emperador Teodosio. Madrid (Murillo) 1874. 621 S. 4. (28 rs.)
- Ruge (S.), Geographie insbesondere für Handelsschulen und Realschulen. 5. Aufl. Dresden (Schönfeld) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Schacht (Th.), Lehrbuch der Geographie alter und neuer Zeit. 8. Aufl. von W. Rohmeder. Lief. 8—14 (Schluss). Mainz (Kunze's Nachf.) 1874. gr. 8. (à ¼ Thlr.)
- Schramm (C. G.), Leitfaden zum Unterricht in der Erdbeschreibung. Colberg (Post) 1874. 8. (6 Sgr.)
- Schul-Geographie, Kleine, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. 6. Aufl. Potsdam (Rentel) 1874. 16. (1½ Sgr; m. Karte 2 Sgr.)
- Schurder (H.), Aardrijkskundig schoolboekje in vragen en antwoorden. 8. druk. Op nieuw nagezien etc. door P. H. Witkamp. Amsterdam (Bom) 1874. (f. 0,60.)
- v. Seydlitz (E.), Schul-Geographie. Grössere Ausg. des Leitfadens für den geographischen Unterricht. 15. Aufl. Breslau (Hirt) 1874. gr. 8. (1¼ Thlr.)
- , Kleine Schulgeographie. 15. Aufl. Ebbs. gr. 8. (17½ Sgr.)

- Sonnet (L.), Cours élémentaire de topographie, accompagné de 96 vignettes. Paris 1874. 202 S. 18.
- Stössner (E.), Elemente der Geographie in Karten und Text methodisch dargestellt. 1. Kursus. 7. und 8. Auflage. qu. 4. (à 16 Sgr.) — Dass. 2. Kursus. 6. Aufl. (24 Sgr.) — Dass. 3. Kursus. 5. Auflage. qu. 4. (28 Sgr.) Annaberg (Rudolph u. Dieterici) 1873/74.
- , Geographische Fragen für Schüler. 2. Kursus. Ebds. 1874. 8. (2½ Sgr.)
- Stolte (C.), Lehr- und Uebungsbuch für den Unterricht in der Geographie. 1.—3. Kursus. Neubrandenburg (Brünslow) 1874. 8. (12 Sgr.)
- Sullivan (R.), Geography generalised. 47th. edit. Edit. by the Rev. S. Haugthon. Dublin (Sullivan) 1874. 416 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Supan (A. G.), Lehrbuch der Geographie nach den Principien der neueren Wissenschaft für österreichische Mittelschulen. Laibach (v. Kleinmayr & Bamberg) 1873. gr. 8. (24 Sgr.)
- Thompson (A.), Handbook of Scripture Geography: being questions and answers founded on Collins' Scripture Atlas. London (Collins) 1874. 120 S. 12. (9 d.)
- Ungarelli (L.), Corso elementare di geografia e statistica. Vol. I. Bologna. 1874. 356 S. 16.
- Ungewitter's (F. H.) neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde. 5. Aufl. Bearb. von G. W. Hopf. Lief. 2—17. Dresden (Dietze) 1873. gr. 8. (à 7 Sgr.)
- Weidemann (H.), Geographie für Schüler im 3. Kursus. Hamburg (Meissner) 1874. 8. (6 Sgr.)
- Weiner (B.), Geographische Fragen für Schüler der 4. und 5. Kl. der allgemeinen Volksschule. Prossnitz (Hoffmann u. Stein) 1874. 8. (2 Sgr.)
- Wörle (J. G. C.), Kurzgefasste Geographie. 13. Aufl. Stuttgart (Wittwer) 1874. 8. (¼ Thlr.)
- Wohlens (C. F.), Grundrisse eines stufenweise zu erweiternden Unterrichts in der Erdbeschreibung. 4. Aufl. Berlin (Nauck) 1874. 8. (12 Sgr.)

Allgemeine mathematische und physikalische Geographie.
Nautik.

(Vergleiche die Abschnitte über die Geographie der einzelnen Länder).

- Agassiz (L.), Gletscher und Eiszeit. — *Gaea*. 1874. p. 456.
- Arbeiten, astronomisch-geodätische, in den Jahren 1872, 1869 und 1867. Heransg. von C. Bruhns. Leipzig (Engelmann) 1874. gr. 4. (4¼ Thlr.)
- Börger (C.), Längenbestimmungen auf See und die wissenschaftliche Behandlung der Chronometer-Beobachtungen. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 14 ff.
- Boymann (J. R.), Grundlehren der mathematischen Geographie und Uebersicht des Weltgebäudes. 2. Aufl. Cöln und Neuss (Schwann) 1874. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Bozzo (E.), Navigazione degli oceani atlantico, pacifico e indiano preceduta da un trattato elementare sugli uragani, venti e correnti del mare. Vol. I. Meteorologia nautica e navigazione dell'atlantico. Vol. II. Navigazione degli oceani pacifico e indiano. Genova (Costa) 1873. 628 und 508 S. 8.
- Brown (A. E. B.), Philippines to Australia. — *Nautical Magaz.* 1874. p. 396. Vergl. *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 13.
- Campbell (J. R.), Suggestions respecting the process of determining depth from an observation of the time taken by a weight in its descent. — *Alpine Journ.* 1873. p. 282.

- Carpenter (W. B.), Ocean currents. *Nature*. — 1874. p. 423.
- , Further inquiries on oceanic circulation. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 301.
- Challenger, Tiefseeforschungen des, im Südatlantischen Ocean auf der Fahrt zwischen Bahia und dem Kap der guten Hoffnung. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 7 ff.
- , Die hydrographischen Forschungen und Tiefseelothungen J. B. M. S. —, im südlichen Indischen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 22.
- , Regioni antartiche ed il viaggio del. — *Cosmos di Cora.* II 1874. p. 111.
- , Die Weltumseglung des. — *Ausland.* 1874. N. 24. 44.
- Expedition, Die Arbeiten der, im Atlantischen Meere. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 468. 1874. p. 290.
- , Der, im südlichen Eismeer. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 8.
- The Challenger expedition. — *Nature.* 1874. N. 232. 234. Vergl. *Naval Science*, ed. by E. J. Reed. 1. Octob. 1873.
- Davis (J. E.), The voyage of the „Challenger“. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 5. p. 183. N. 6. p. 225. N. 7. p. 286.
- , The government expedition round the world. — *Illustrat. Travels by Bates.* VI. 1874. p. 18. — Vgl. *Ocean Highways.* September 1873. p. 225.
- Davy (H. M.), Ueber die Verminderung der Wassermenge der fließenden Gewässer. Uebers. von Jelinek. — *Z. d. Oesterreich. Ges. f. Meteorologie.* 1874. p. 145.
- Choulant (O.), 2. Nachtrag zu den Hauptergebnissen der mit der europäischen Gradmessung verbundenen Höhenbestimmungen im Königr. Sachsen. Freiberg (Engelhardt) 1874. gr. 8. (¾ Thlr.)
- Conrads (P. A.), Grösse, Gestalt und Dichte der Erde. Progr. des Gymnas. an der Apostelkirche zu Köln. 1874. 4.
- Croll (J.), On ocean-currents. Part. III. On the physical cause of ocean-currents. — *Philosoph. Magaz.* 1874. p. 94. 168.
- Dieffenbach (F.), Die Erdbeben von 1869 und 1870. — *Ausland* 1874. N. 23.
- Dörgens (R.), Dimensionen des Erdsphäroids zwischen dem 46. und 56. Breitengrade. — *Z. d. k. Preuss. statistisch. Bureau.* 1873. p. 95.
- Dove (H. W.), Der Kreislauf des Wassers auf der Oberfläche der Erde. 2. Aufl. Berlin (Lüderitz; *Sammlung gemeinverständl. wiss. Vorträge* N. 3.) 1873. 8. (¼ Thlr.)
- Erdbeben, K. v. Sebach's neue Methode der Untersuchung von. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 63.
- Forschungsreise, Die deutsche wissenschaftliche, durch S. M. S. „Gazelle“ und ihre Aufgaben. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 11. 17. 22.
- Geikie (A.), Physical geography. With illustrations. 3d. edit. London (Macmillan) 1874. 110 S. 18. (1 s.)
- Di Giulio (V. E.), Il barometro usato per la misura delle altezze. Napoli 1873. 56 S. 8.
- Gradmessung, Generalbericht über die europäische, für das J. 1873. Berlin (G. Reimer) 1874. 4. (1½ Thlr.)
- Gravier (G.), Il pilota dell' Oceano Atlantico settentrionale dallo stretto di Gibilterra agli Stati Uniti d'America, aggiuntevi le istruzioni sulla navigazione del golfo e fiume San Lorenzo. Genova (tip. Sambolino) 1874. 324 S. 4. (12 l.)
- , Il pilota nei mari della China colla descrizione dei venti, correnti, rotte generali e atterraggi. Genova (tip. Sambolino) 1874. 636 S. 4.
- Grimm (P. J.), Mathematische Geographie für die unteren Klassen höherer Schulen. Freiburg i. Br. (Herder) 1874. 8. (4 Sgr.)

- Gulf-Stream, Note sur le — *Annales Hydrograph.* 1874. p. 135.
- Humbert (A.), L'expédition scientifique du navire de S. M. Britannique Le Challenger. — *Archives des sciences de la Bibl. universelle.* 1874. März.
- The Hydrographical Department of the Admiralty. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 1. p. 8.
- Johnston (K.), The surface zones of the globe: a handbook to accompany a physical chart. London (Johnston) 1874. 102 S. 12. (3 s. 6 d.).
- Jordan (W. L.), The Ocean: its tides and currents and their causes. London (Longmans) 1874. 368 S. 8. (21 s.).
- Koppe (C.), Ueber einige barometrische Höhenmessungen und deren Berechnung. — *Z. f. Vermessungswesen.* III. Hft. 1.
- Labrosse (F.), Indicateur des routes maritimes de l'Océan Pacifique, des mers de Chine et de l'Australie. Paris 1874. XI, 447 S. 8. (9 fr.).
- Labrosse (F.), The Navigation of the Atlantic Ocean. Transl. at the United States Hydrographic Office, by J. B. Coghlan. Washington 1873. 8.
- Lawson (W.), Text Book of physical geography. London (Simpkin) 1874. 370 S. 8. (3 s. 6 d.).
- Le Gras (A.), Phares des côtes orientales de l'Amérique du sud, corrigés en avril 1874. Paris (Dépôt de la Marine) 1874. 8. (25 c.).
- , Phares de la mer des Antilles et du golfe du Mexique corrigés en mai 1874. Paris (Dépôt de la Marine) 1874. 8. (75 c.).
- , Phares des côtes nord et ouest de France et des côtes ouest d'Espagne et de Portugal, corrigés en aout 1874. Paris (Dépôt de la Marine) 1874. 8. (1 fr.).
- , Phares des mers des Indes et de Chine, de l'Australie, Terre de Van-Diemen et Nouvelle-Zélande, corrigés en avril 1874. Paris (Dépôt de la Marine). 1874. 8. (50 c.).
- , Phares de la mer du Nord, la mer Baltique et la mer Blanche corrigés en mars 1874. Paris (Dépôt de la Marine) 1874. 8. (1 fr.).
- , Phares des côtes des îles Britanniques, corrigés en mars 1874. Paris, (Dépôt de la Marine). 1874. 8. (1 fr.).
- Lentz (H.), Von der Fluth und Ebbe des Meeres. — *Journal d. Museum Godeffroy.* Heft 2. Hamburg 1873.
- Leuchtfeuer, Verzeichniss der, aller Meere. Abgeschlossen am 1. Juli 1874. 3. Thl. Berlin (v. Decker) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.). — Dass. Nachtrag zum 1. Thl. Ebds. 1874. gr. 8.
- Löffler (E.), Beiträge zur Hydrographie der Belte und des Kattegat. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 93.
- Lorenz (J. R.), Dritter Bericht der ständigen Commission für die Adria betreffend die Jahre 1870 für meteorologische Beobachtungen und 1870—72 für maritime Beobachtungen. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. 4 (3 $\frac{1}{4}$ Thlr.).
- Major (H.), Physical geography. Manchester (Heywood) 1873. 214 S. (2 s. 9 d.)
- Möhl (H.), Erdbeben und Vulkane. Berlin (Lüderitz. *Sammlung gemeinverständl. Vorträge.* N. 202) 1874. 8. (12 Sgr.).
- Mohn, (H.), On certain affects of currents on the temperature of the sea and the airs. — *Journ. of the Scottish Meteorolog. Soc.* IV. N. XL. 1873. p. 89.
- Moldenhauer (C. F. Th.), Zur Entwicklungsgeschichte des Erdballs. — *Gaea.* 1874. p. 214. 348. 411. 474. 541.

- Mühry (A.), Zur Lehre von den Meeresströmungen. Ueber die äquatoriale oceanische Ascensions-Strömung als die Ursache der „Grossen West- oder Rotations-Strömung.“ — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 371.
- Neumayer (G.), Ueber die Betheiligung der Kais. Marine bei den Expeditionen zur Beobachtung des Vorüberganges der Venus vor der Sonnenscheibe und insonderheit über die wissenschaftlichen Aufgaben der „Gazelle.“ — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. p. 163.
- Noack (F. W.), Die Configuration der Continente. — *Die Natur.* 1874. N. 2f.
- Nares (G. S.), Die Arbeiten der Challenger-Expedition im südlichen Indischen Ocean. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 378.
- Nöggerath (J.), die Ursachen der Erdbeben. — *Ausland.* 1874. N. 42f.
- Page (D.), Introductory text-book of physical geography. 6th. edit. London (Blackwoods) 1873. 230 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Reclus (E.), La terre, description des phénomènes de la vie du globe I. Les continents. 3^e édit. Paris (Hachette) 1874. gr. 8.
- Reisen von Europa um das Kap Horn nach Honolulu. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 8.
- Reise S. M. S. „Nympe“ von Mazatlan nach Callao, Coronel und Valparaiso und um das Kap Horn nach Montevideo. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 9.
- Reise S. M. S. „Elisabeth“ von Malta durch den Suez-Kanal und das Rothe Meer nach Aden bis Hongkong. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. No. 13. 19.
- Aus den Reisen S. M. S. „Arcona“, S. M. Brigg. „Rover“ und S. M. Kbt. „Albatross“ im Atlantischen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 3.
- Reise S. M. S. „Arcona“ von Melbourne über Sidney nach den Fiji- und Samoa-Inseln bis Yokohama. — *Hydrogr. Mitthl.* 1874. N. 23f.
- De Saint-Robert (P.), Note sur la détermination de la hauteur d'une montagne inaccessible, à l'aide du baromètre et d'un instrument pour mesurer les angles. — *Alpine Journ.* 1874 Mai. p. 414.
- Schilling (N.), Allgemeiner Abriss der Theorie der beständigen Meeresströmungen. St. Petersburg 1873. 74 S. 8. (russisch).
- Schmick (J. H.), Ueber die gemeinsame Ursache der Luft- und Meeresströmungen. — *Gaea.* 1874. p. 402.
- , Zur physischen Erklärung der Gezeiten im Mittelmeer und in der Adria. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1874. p. 255.
- Schmidburg (R. Baron), Grundzüge einer physikalisch-vergleichenden Terrainlehre in ihrer Beziehung auf das Kriegswesen. 3. Aufl. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. 8. (2 Thlr. 12 Sgr.).
- Schoder (H.), Hülftafeln zur barometrischen Höhenbestimmung. 2. Aufl. Stuttgart (Schweizerbart) 1874. gr. 8. (2 M.).
- v. Schrenck, Strömungsverhältnisse im Ochotskischen und Japanischen Meere und in den zunächst angränzenden Gewässern. — *Mém. de l'Acad. Imp. d. sc de St. Pétersbourg.* VII^e Sér. XXI. N. 3. Vgl. *Hydrograph. Mittheil.* 1874. N. 20f.
- Stahlberger (E.), Die Ebbe und Fluth in der Rhede von Fiume. Pest (Kilian) gr. 4. (2 Thlr.).
- Stukenberg (A.), Barometrische Höhenmessungen und Nivellirkunst mit dem Metall-Barometer. St. Petersburg 1873. 76 S. 8. (2½ Thlr.) (russisch).
- Thal- und Seebildung, Ueber, nach Rütimeyer. — *Ausland* 1874. N. 5.
- Tieflothungen im Nördlich Stillen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 4. 11. 16. 24.

- Thomassin, Pilote de la Manche, côtes nord de la France. 2. partie. Paris 1874. XXVIII, 389 S. 8. (5 fr.).
- Thoulet (J.), Notes sur les projections gnomiques. — *Bullet. de la Soc. de géogr.* VI^e Sér. VIII. 1874. p. 171.
- Ule (O.), Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche in ihrer Beziehung zur Geschichte nach E. Reclus. Lief. 10–17. Leipzig (Frohberg) 1874. Lex. 8. (à $\frac{1}{4}$ Thlr.).
- Vogt (C.), Ueber Vulkane. Vortrag. Basel (Schweighäuser) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.).
- Whitney (J. D.), Contributions to barometric hypsometry: with tables for use in California. San Francisco 1874. gr. 8.
- Wigand (A.), Grundriss der mathematischen Geographie. 8. Aufl. Halle (Schmidt) 1874. gr. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.).

Allgemeine Anthropologie und Ethnographie.

- Bastian (A.), Die Grundlage der Ethnologie in den geographischen Provinzen — *Z. f. Ethnologie.* 1873. p. 317.
- Bataillard, Sur les derniers travaux relatifs aux Bohémiens de l'Europe orientale. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 706.
- Brown (Rob.), The races of mankind: being a popular description of the characteristics, manners, and customs of the principal varieties of the human family. Vol. I. London (Cassell) 1873. 8. (6 s.).
- Gerland, (G.), Anthropologische Beiträge. Bd. I. (enthaltend 1. Werth und Aufgabe der Anthropologie. II. Betrachtungen über die Entwicklungs- und Urgeschichte der Menschheit. Halle (Lippert) 1875. gr. 8. (3 Thlr.).
- v. Hellwald (F.), Kulturgeschichte in ihrer natürlichen Entwicklung bis zur Gegenwart. 2–8. Lief. Augsburg (Lampart & Co.) 1874. gr. 8. (à 12 Sgr.).
- Huelin (E.), La edad de la tierra, la antigüedad del hombre y la ciencia prehistorica. — *Revista de la Universidad de Madrid IV.* 1874. p. 330.
- Jolly (J.), Völkerkunde und Sprachforschung. — *Im neuen Reich.* 1874. I. p. 449.
- , Völkerkunde und Anthropologie. — *Im neuen Reich.* 1874. II. p. 292.
- Kimmerier, Eine Studie über die. — *Ausland.* 1873. N. 49.
- Kostümkunde, Blätter für, Historische- und Volks-Trachten. 1. Heft. Berlin (Lipperheide) 1874. Fol. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.).
- Krause, Vom Tätowiren. — *Mitth. aus d. Gött. anthropol. Ver.* Heft I. 1874. p. 46.
- Lagneau (G.), Sur les peuples celtiques. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1874. S. 728.
- Lubbock (J.), Die vorgeschichtliche Zeit erläutert durch die Ueberreste des Alterthums und die Sitten und Gebräuche der jetzigen Wilden. Bd. II. Jena (Costenoble) 1874. gr. 8. ($2\frac{1}{2}$ Thlr.).
- Obermüller (W.), Die Alpen-Völker. Wien (Winter) 1874. 8. (16 Sgr.).
- , Wenden und Burgunder. Berlin (Denicke) 1874. 8. (3 Sgr.).
- , Urgeschichte der Wenden. Ebds. 1874. 8. (12 Sgr.).
- Perty, (M.), Die Anthropologie als Wissenschaft von dem körperlichen und geistigen Wesen der Menschen. Bd. II. Leipzig (Winter) 1874. gr. 8. (3 Thlr.).
- Peschel (O.), Völkerkunde. Leipzig (Duncker & Humblot) 1874, gr. 8. (3 Thlr. 22 Sgr.) — Dass. 2. Aufl. Lief. 1. Ebds.

- Planck (K. Ch.), Anthropologie und Psychologie auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Leipzig (Fuess) 1874. gr. 8. (1 Thl. 4 Sgr.)
- Schlichting (M.), Erd- und Völkerkunde in Bildern und Zusammenstellungen. 1. Thl. Leipzig (Brockhaus) 1873. gr. 8. (2 Thlr.)
- Thaulow (G.), Rathschläge für anthropologische Untersuchungen auf Expeditionen der Marine. Berlin (Wiegandt, Hempel & Parey) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.). Abdruck aus der Zeitschr. für Ethnologie 1874. p. 102.
- Versammlung, die 4. allgemeine, der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte zu Wiesbaden am 15—17. September. 1873. Red. von A. v. Frantzius. Heidelberg (Groos). 1874. gr. 4. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Virchow (R.), Die Urbevölkerung Europa's. Berlin (Lüderitz; Samml. gemeinverst. Vortr. N. 193) 1873. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Westermeyer. Die Abstammung der Semiten. — *Natur und Offenbarung*. XX. Heft. 8 f.
- v. Wolzogen (H.), Der Ursitz der Indogermanen. — *Z. f. Völkerpsychologie*. VIII. 1873.
- Zigeuner, die. — *Globus*. XXV. 1874. S. 278.
- Der Zusammenhang der Anthropologie mit Ethnologie und Urgeschichte. — *Gaea*. 1874. p. 193.

Reisen durch mehrere Erdtheile und Länder.

(Vergl. die Abtheilung: Nautik).

- van Alphen (D. F.), Reisverhalten en indrukken van een togt viâ Bentheim, Hannover, Hamburg, Kiel en Korsör naar Kopenhagen, in brieven aan een vriend in Nederland medegedeeld. 'sGravenhage (van't Haaff) 1874. XV, 269 S. 8. (f. 2,75.)
- Goblet d'Alviella (Comte), Sahara et Laponie. Souvenirs d'une expédition française dans le désert de sable de Stockholm à Christiania par le Cap Nord. Bruxelles (Muquardt) 1873. 8. (4 fr.)
- , Sahara and Lapland. Travels in the African Desert and the Polar World. Transl. from the French by Mrs. Cashel Hoey. London (Asher) 1873. 272 S. 8. (6 s.)
- Andersson (R. J.), Eine Weltumsegelung mit der schwedischen Kriegsfregatte Eugenie. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)
- Apeleton's European guide-book. New. edit. London (Longmans) 1874. 8. (24 s.)
- Bennet (J. H.), Winter and spring on the shores of the Mediterranean. 5th edit. London (Churchill) 1874. 666 S. 8. (12 s. 6 d.)
- Black (C. B.), Guide to Holland, the Rhine and the baths and mineral waters in Alsace and the valley of the Rhone. London (Low) 1874. 94 S. 12. (2 s.)
- Bouniceau (P.), Les grandes routes du globe. Le chemin direct de l'Orient, ou de Londres à Shanghai Paris (Dentu) 1874. 32 S. 8.
- Boyle (Fr.), Camp Notes: Stories of sport and adventure in Asia, Africa and America. London (Chapman) 1873. 300 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Bradshaw's Through Route, Overland Guide to India. New edit. London (Adams) 1873. 16. (5 s.)
- Cook's tourist's album for Holland, Belgium and the Rhine. London (Cook) 1874. 188 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Dalfi (T.), Viaggio biblico in Oriente, Egitto, Istmo di Suez, Arabia Petraea etc. fatto negli anni 1857, 1865, 1866. Vol. III. Arabia Petraea e Terra Santa. Torino (tip. Favale) 1873. 956 S. 8. (5 L. cpl. 14 L.)

- Eyries et Jacobs, Voyage en Asie et en France, d'après les récits des derniers voyageurs. Paris 1874. 700 S. 8.
- Fetridge (W. P.), Harper's handbook for travellers in Europe and the East. Being a guide through Great Britain and Ireland, France, Belgium, Holland, Germany, Italy, Egypt, Syria, Turkey, Greece etc. New edit. New York. 1874. 12. (31 s. 6 d.).
- Greiner, Over land en zee. — *Tijdschr. v. Nederlandsch Indie*. N. Ser. 1873. II. p. 141. 341. 421.
- Guide, Practical, for the wintering places of the south. With their summer resorts: France, Italy, Sicily, Corsica. New edit. London (Simpkin) 1874. 490 S. 12. (2 s.).
- v. Hübner (A.), Ein Spaziergang um die Welt. 2 Bde. Leipzig (Weigel) 1874. gr. 8. (4 Thlr.)
- de Hübner, A ramble round the World, 1871. Transl. by Lady Herbert. 2 vol. London (Macmillan) 1874. 960 S. 8. (25 s.).
- Janke (A.), Reise-Erinnerungen aus Italien, Griechenland und dem Orient. Berlin (Schneider & Co.) 1874. 8. (2 Thlr. 12 Sgr.).
- Ibn Batoutah, Voyages, texte arabe, accompagné d'une traduction par Defrémery et Sanguinetti. T. I. Paris 1874. XLVI, 447 S. 8. (7 fr. 50 c.)
- Isambert (E.), Itinéraire descriptive, historique et archéologique de l'Orient. 1^{re} partie: Grèce et Turquie d'Europe. Paris (Hachette) 1873. 1171 S. 18. (22 fr.).
- Kiepert (H.), Der älteste Bädeler. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 268.
- Leupe, Een overlandreis naar Indië in 1871. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 202.
- Levy's South American, Asiatic and Oceanic business directory of the principal cities and towns in Cuba, Mexico, Central and South America, Australasia, India, China, Japan and British Columbia. New York 1874. 734 S. 8 (48 s.)
- Loehnis (H.), Drei Monate im Orient. London (Siegler) 1874. gr. 8. (3 Thlr.).
- Meinicke, Jacob Roggeveens Erdumsegelung 1721 u. 1722. — *XI. Jahresher. d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden* 1874. p. 3.
- Mentaberry (Ad.), Viaje á Oriente. De Madrid á Constantinopla. Madrid (Murillo) 1873. 582 S. 8. (12 rs.).
- Merewether (H. A.), By sea and by land, being a trip through Egypt, India, Ceylon, Australia, New Zealand and America, all round the world. London (Macmillan) 1874. 346 S. 8. (8 s. 6 d.).
- Morford's Short-trip guide to Europe, 1874. London (Ward & L.) 1874. 12 (7 s. 6 d.).
- Murray, Handbook for travellers on the Continent. Part 2.; being a guide to North Germany from the Baltic to the Black Forest. 18th edit. London (Murray) 1874. 336 S. 12. (6 s.).
- Prime (S. J.), The Alhambra and the Kremlin. The North and South of Europe. New York 1874. 8. (15 s.).
- A Satchel Guide for the vacation tourist in Europe. A compact itinerary of the British Isles, Belgium and Holland, Germany and the Rhine, Switzerland, France, Austria and Italy. With maps. Edit. for 1874. New York 1874. 16. (10 s.).
- Savigny de Moncorps, Journal d'un voyage en Orient, 1869—70. Egypte, Syrie, Constantinople. Illustré par Riou et A. de Neuville. Paris (Hachette) 1873. 224 S. 8.

- Stamer (W.), The Gentleman Emigrant: his daily life, sports, and pastimes, in Canada, Australia and the United States. 2 vols. London (Tinsley Brothers) 1874. 586 S. 8. (24 s.).
- Syrmonds (J. A.), Sketches in Italy and Greece. London (Smith & E.) 1874. 340 S. 8. (9 s.).
- Tagebuchblätter eines Orientreisenden. Detmold (Meyer) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.).

Die Polar-Regionen.

- Andree (R.), Die deutschen Nordpolfahrer und der Kampf um den Nordpol. 1868—72. 2. Aufl. Bielefeld (Velhagen u. Klasing) 1874. gr. 8. (4 M.).
- Arctic Experiences; containing Capt. George E. Tyson's wonderful drift on the ice floe: a History of the „Polaris“ expedition, the cruise of the „Tigress“, and rescue of the „Polaris“ survivors; to which is added a general arctic chronology. Edited by E. Vale Blake. London (Low) 1874. 490 S. 8. (25 s.).
- The Arctic campaign of 1874. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 7. p. 269.
- Die arktische Campagne von 1873. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 34.
- Bessel (E.), Ueberwinterung der Mannschaft der Amerikanischen Expeditionsschiffes „Polaris“ in Lifeboat (Smith-Sund) 1872/73. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 401.
- Bois flottés, Sur le, de la mer arctique. — *Annal. hydrograph.* 1874. p. 107.
- Chavanne (J.), Das arktische Festland und Polarmeer. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 241.
- , Der Golf- und Polarstrom im Ost-Spitzbergischen Meere. — *Ausland* 1874. N. 47.
- v. Drasche (R.), Bericht über eine Reise nach Spitzbergen im Sommer 1873. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 493.
- Flood (J.), Grönland. Missionshistorie i fortællinger. Christiania (Cammeyer) 1873. 8. (40 ss.).
- Gay (J.), La mer libre du pôle nord. — *Correspondant.* 1873. 25. November. Auch einzeln erschienen.
- Grönland, Leben in. — *Ausland.* 1874. N. 44.
- Hahn (S.), Die österreichischen Nordpolfahrer. — *Unsere Zeit.* 1874. N. F. X, 2. p. 703.
- Hall'schen Polar-Expedition, Die Umkehr der, nach den Aussagen der Offiziere. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 252.
- Hall's, Aus Capitän, Tagebuch. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 514.
- Hartwig (G.), The polar world: a popular description of man and nature in the arctic and antarctic regions of the globe. 2d edit. London (Longmans) 1874. 556 S. (10 s. 6 d.).
- Hayes (J. J.), Das offene Polar-Meer. Neue Ausg. Gera (Griesbach) 1874. gr. 8. ($2\frac{5}{6}$ Thlr.).
- Heer (O.), Die schwedischen Expeditionen zur Erforschung des hohen Nordens vom J. 1872 auf 1873. (Zürich (Schulthess) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.).
- v. Heuglin (M. Th.), Reisen nach dem Nordpolarmeere in den J. 1870 und 1871. Thl. III. Braunschweig (Westermann) 1874. gr. 8. (2 Thlr. 28 Sgr.)
- Höfer (H.), Graf Wilczek's Nordpolarfahrt im J. 1872. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 219.

- Hopworth (H. H.), Recent elevations of the earth's surface in the Northern circumpolar Regions. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 1873. p. 240.
- Hugues (L.), Le navigazioni polari dirette alla ricerca del passaggio del nord-est. Saggio storico-geografico. — *Il Convegno, raccolta mensile di studi critici.* Milano 1873. p. 338. 423. 511. 1874. p. 142. 29.
- Kalgujew, Die Insel, im nördlichen Eismeer. — *Ausland.* 1874. N. 46.
- Kane (E. K.), Zwei Nordpolarreisen zur Aufsuchung Sir John Franklins. Deutsch von J. Seybt. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (1 Thlr.).
- Major (R. H.), The site of the lost Colony of Greenland determined, and Pre-Columbian discoveries of America confirmed from 14th century documents. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 1873. p. 156.
- Markham (C. R.), The discoveries of the „Polaris“, and the voyage of the „Arctic“. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 12.
- Markham (A. H.) A Whaling Cruise to Baffin's Bay and the Gulf of Boothia, and an account of the Rescue of the Crew of the „Polaris.“ With an introduction by Rear-Admiral Sherard Osborn. London (Low) 1874. 336 S. 8. (18 s.).
- (C. R.), On discoveries east of Spitzbergen and approaches towards the North Pole on the Spitzbergen Meridian. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 83.
- (C. R.), An arctic expedition in 1874. — *The Contemporary Review.* October 1873.
- Marmier (X.), Un nouveau voyage au Groënland. Paris (Douniol & Co.) 1874. 8.
- v. Middendorff (A. Th.), Nachträge zur Kenntniss des Nordkapstromes. — *Bull. de l'Acad. Imp. d. sciences de St. Pétersbourg.* XVIII. 1873. p. 1.
- Mohn (H.), Beiträge zur Klimatologie und Meteorologie des Ostpolar-Meeres. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 162.
- Neumayer, Die geographischen Probleme innerhalb der Polarzonen in ihrem inneren Zusammenhang beleuchtet. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 5 ff.
- Nordenskiöld, Die Schlittenfahrt der Schwedischen Expedition im nordöstlichen Theile von Spitzbergen, 24. April—15. Juni 1873. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 444.
- Nordpolarfahrt, Die zweite, deutsche in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitän K. Koldewey. 1. Bd. Erzählender Theil. 2. Abthl. 2. Bd. Wissenschaftliche Ergebnisse. 1. Abthl. Leipzig (Brockhaus) 1874. gr. 8. (5 u. 4 Thlr.)
- Koldewey (Capt.), The German Arctic Expedition of 1869—70, and narrative of the wreck of the „Hansa“ on the ice. With numerous woodcuts. Transl. and abridged by the Rev. L. Mercier, and edited by H. W. Bates. London (Low) 1874. 590 S. 8. (35 s.)
- Voyage des navires la Germania et la Hansa au pôle nord. 1869—70. Trad. et extrait de l'allemand par Ch. Adam. — *Le Tour du Monde.* XXVII. 1er semestre de 1874. p. 1.
- Nordpolarexpedition, Die österreichisch-ungarische. — *Ausland.* 1874. N. 41.
- North Pole. Polaris expedition: report to the President of the United States. Washington 1873. 8. (7 s. 6 d.).
- Nowa Zembla, a winter in. — *Nautical Magaz.* 1874. p. 150.
- Osborn (Sherard), The routes to the North Polar Region. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 6. p. 221.
- , On the probable existence of Unknown Lands within the Arctic Circle. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVII. 1873. p. 172.

- Parent (E.), Breve rapporto su i procedimenti della spedizione polare arctica svedese 1872-73. — *Rivista marittima* 1873. August.
- Pechuel-Lösche (M. E.), Die Nordwestfahrten im 19. Jahrhundert. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 47. 151. 198.
- Peroglio (C.), Quali vantaggi si porsano attendere dalla navigazione arctica. — *Pubblicazioni del Circolo Geogr. Ital.* Torino 1874. I. p. 19.
- „Polaris“, Letters from the Officers of the. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 3. p. 125.
- Polarfahrer, Englische (Kap. Wiggins). — *Ausland*. 1874. N. 43.
- Polarflüchtigkeits-Theorie, Dr. Gustav Jägers, und die neuesten arktischen Entdeckungen. — *Ausland*. 1874. N. 42.
- Polarmeer, Das offene, bestätigt durch das Treibholz an der Nordwestküste von Grönland. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 10.
- Ruge (S.), Die österreichische Nordpolexpedition. — *Die Literatur*. 1874. N. 42.
- Sidorow, Ueber Ueberwinterung in Nowaja Semlja. — *Iswestija d. Kais. Russ. Geogr. Ges.* Bd. IX. Heft 5.
- Spitzberghe, Histoire du pays nommé. Monstrant comment qu'il est trouvé, son naturel et ses animaux, avecques La triste racompte des maux, que nos Pecheurs, tant Basques que Flamens, ont eu a souffrir des Anglois, en l'esté passé. l'An de grace 1613. Ecrit par H. G. A. etc. Amsterdam (Fr. Muller) 1873. 30 S. 4. (fl. 12,50). (In 50 Exemplaren gedruckt).
- Steenstrup (K. J. V.), Bemerkungen zu der geognostischen Uebersichtskarte der Küste des Waigattes in Nord-Grönland. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 142.
- Sterneck (M. Frhr. Daublebsky v.), Reise von Tromsö nach Spitzbergen, Nowaja Zemlja und Russland an Bord der Yacht Isbjörn. Arktische Expedition des Grafen Hans Wilczek im Sommer 1872. — *Mitthl. aus d. Gebiete d. Seewesens*. 1874. N. 1. 2. Beilage.
- Graf Wiltschek's Nordpolarfahrt im J. 1872. Nach den Aufzeichnungen des Contre-Admirals Max Freih. Daublebsky v. Sterneck und Ehrenstein. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 65.
- Rückreise von Graf Wiltschek's arktischer Expedition durch Nordost-Russland, 1872. Nach den Aufzeichnungen des Contre-Admirals Max Freih. Daublebsky v. Sterneck und Ehrenstein. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 117. 132.
- Schultz (A.), Fischerei und Robbenjagd im weissen Meere und nördlichen Ocean. — *XI. Jahresber. d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden*. 1874. p. 105.
- Weyprecht (C.) e G. Payer, Le spedizione austro-ungarica al polo nord 1872-74. Roma 1874. 8.
- Die zweite Oesterreichisch-Ungarische Nordpolar-Expedition unter Weyprecht und Payer, 1872-74. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 381.
- De las concidiciones del hielo en el mar ártico. Informe leído por Weyprecht y traducio del alemán par L. Hahn. — *Bolet. de la Soc. de geografía y estadística Mexicana*. 3. epoca I. 1873, p. 692.
- Verne (J.), The English at the North Pole. With 129 illustr. by Riou. London (Routledge) 1874. 320 S. 8. (6 s.).
- Wilczek (Graf), Die österreichische Nordpolarexpedition. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 98. vgl. p. 283. 330. Vgl. *Globus*. XXV. 1874. p. 326.

Deutschland.

- Adam (W.), Bad Flinsberg im schlesischen Isergebirge als klimatischer Kurort. Görlitz (Wollmann) 1874. 16. (12 $\frac{1}{2}$ Sgr.).
- Das Alexanderbad im Fichtelgebirge. Seine Mineralquelle, Lage und Umgebung. Leipzig (Scheider) 1874. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.).
- Die Auswanderung aus dem Deutschen Reich nach den transatlantischen Ländern im J. 1873. — *Vierteljahrsch. zur Statistik d. deutschen Reichs.* 1874. II. p. 112.
- Baader (J.), Sitten und Gebräuche in Bayern. — *Z. f. deutsche Kulturgeschichte.* N. F. II. Heft 10. 1873.
- Baedeker (K.), Mittel- und Nord-Deutschland. Handbuch für Reisende. 16. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1874. 8. (2 Thlr.).
- , Die Rheinlande von der Schweiz bis zur Holländischen Grenze. 18. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1874. 8. (1 Thlr. 18 Sgr.).
- Baumgarten (J.), Koblenz und seine Umgebungen. Koblenz (Denkert u. Groos) 1874. 8. (12 $\frac{1}{2}$ Sgr.).
- The Bavarian Highlands and the Salzkammergut. Profusely illustrated by G. Closs, W. Diez, R. Raupp, and others; with an account of the habits and manners of the hunters, poachers, and peasantry of these districts. By Herm. Schmid and Karl Stieler. London (Chapman & H.) 1874. 206 S. Fol. (25 s.).
- Beck (S.), Das Riesengebirge. — *Rübezahl.* N. F. 13. Jahrg. Heft 7.
- Bergwerksbetrieb in dem Preussischen Staate im J. 1872. — *Z. f. d. Berg-, Hütten u. Salinenwesen.* XXI. 1873. Statist. Heft, p. 89.
- Zur Bevölkerungsstatistik des preussischen Staates 1867—71. — *Deutsche Monatshefte.* 2. Jahrg. IV. Heft 2.
- Birlinger (A.), Volksthümliches aus der Baar. — *Alemannia.* II. 1874. p. 119.
- , Die Hohenzollernschen Orts-, Flur- und Waldnamen. Forts. — *Alemannia.* II. 1874. p. 78.
- , Sittengeschichtliches aus Elsass-Lothringen. — *Alemannia.* II. 1874. p. 139.
- Bodemann (E.), Ueber den ältesten Handelsverkehr der Stadt Hannover, vorzüglich mit Bremen, bis zum J. 1450. — *Z. d. hist. Ver. f. Niedersachsen.* 1872 (1873). p. 48.
- Böttger, (H), Ein sicherer Führer durch das Gebiet der am zweiten Tage endenden Schlacht zur Vernichtung des römischen Heeres im J. 9 nach Chr. durch den Cheruskerfürsten Hermann. Hannover (Hellwing) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{3}$ Thlr.).
- , Die Diöcesan- und Gau-Grenzen Norddeutschlands zwischen Oder, Main, jenseits des Rheins, der Nord- und Ostsee, von Ort zu Ort schreitend dargestellt. Hannover (Helwing) 1874. gr. 8. (2 $\frac{1}{2}$ Thlr.).
- , Bemerkungen über den Grenzpunkt Tigislege. Ein Sendschreiben an den H. Direct. Ahrens in Bezug auf dessen Abhandlung: Tigislege, ein wichtiger Grenzpunkt der Landschaften Engern und Ostfalen wie der Diöcesen Minden und Hildesheim innerhalb der jetzigen Stadt Hannover. — *Z. d. hist. Ver. f. Niedersachsen.* 1872. (1873). p. 89.
- Brachelli (H. F.), Statistische Skizze des deutschen Reichs nebst Luxemburg. 1874. 3. Aufl. Leipzig (Hinrichs'sche Buchhdl. Verl. Cto). 8.
- Braunschweig, Beiträge zur Statistik des Herzogthums. 1. Heft. Braunschweig (Schulbuchhdl.) 1874. gr. 4. (1 Thlr.).
- Bremen, Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im J. 1873. — *Jahrb. f. d. amtliche Statistik des Bremischen Staates.* VII. Hft. 1.

- Bremen, Führer durch die freie Hansestadt, und deren Umgegend. 2. Aufl. Bremen (Hampe) 1874. 8. (1 M.)
- Bruhns (E.), Führer durch Lübeck nebst Umgegend bis Travemünde, Schwartau und Ratzeburg. Lübeck (Bolhoevener und Seelig) 1874. gr. 8. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- , Führer durch die Umgegend der ostholsteinischen Eisenbahnen. Eutin (Struve) 1874. 8. (2 Thlr.)
- Buck, Ueber oberschwäbische Orts- und Familiennamen. — *Verh. d. Ver. f. Kunst u. Alterthum in Ulm u. Oberschwaben*. N. Reihe. Hft. 5. 1873.
- Cannstatt, Berg, Stuttgart. Wegweiser für Fremde. Cannstatt (Bosheuyer) 1874. gr. 8. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Crusen (F.), Pyrmont mit Umgegend. Wegweiser für Curgäste und Touristen. Pyrmont (Uslar) 1874. gr. 16. (12 Sgr.)
- Delahaye (A.), Neuester Führer durch das alte und neue Trier und dessen Umgebung. Trier (Troschel) 1874. 16. ($\frac{3}{4}$ Thlr.; mit Plan $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Delitsch (O.), Bilder aus dem Sächsischen Erzgebirge. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 97.
- Deutsch-Lothringen, Wanderungen durch. Ein kurzer Beitrag zur neueren Länderkunde. Stuttgart (Grüniger) 1873. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Dahn (F.), Altgermanisches Heidenthum im süddeutschen Volksleben der Gegenwart. — *Im neuen Reich*. 1873. II. p. 905. 963. 990.
- Elsass-Lothringen, Statistische Mittheilungen über. 2. Hft. Der Flächeninhalt der Gemeindegemarkungen und die Ergebnisse der Viehzählung am 10. Januar 1873. Strassburg (Schultz & Co.) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 25 Sgr.)
- , Alphabetisches Verzeichniss der Gemeinden in. 2. Aufl. Strassburg (Schmidt) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Etymologien der Ortsnamen am Rheinufer von Cöln bis Mainz nebst Anhang. — *Beitr. z. Kenntniss Deutschlands etc. von Riecke*. 1874. Hft. 1.
- v. Etzel (A.), Die Ostsee und ihre Küstenländer geographisch, naturwissenschaftlich und historisch geschildert. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Fiedler (H.), Die Stadt Plauen im Vogtlande. Plauen (Neupert) 1874. gr. 8. (12 Sgr.)
- Fischer (D.), Das Bergschloss Hochbarr bei Zabern historisch und topographisch dargestellt. Zabern (Fuchs) 1874. gr. 8. (6 $\frac{1}{2}$ Sgr.)
- Foertsch (O.), Berneck, Molkenkurort mit Badeanstalten, Sommerfrische und Standort zu Ausflügen in das bayerische Fichtelgebirge. Reichenbach (Hann und Sohn) 1874. 8. (17 Sgr.)
- Franck (W.), Zur Erforschung der römischen Strassen in Hessen. — *Arch. f. Hess. Gesch. u. Alterthsk.* XIII. 1874. p. 305.
- Frankfurt a. M., Beiträge zur Statistik der Stadt. 2. Bd. 5. Hft. Frankfurt a. M. (Sauerländer) 1874. gr. 4. (1 $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Friedemann (H.), Die Schabe oder der Isthmus zwischen Jasmund und Wittow. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 14.
- Fröhlich (H.), Der Kaltwasser- und Luftkurort Herrenalb und seine Umgegend. Tübingen (Fues) 1874. 8. (80 Pf.)
- Fuchs (R.), Das deutsche Eiland Rügen und seine Insassen. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 259.
- Führer, Illustriertes, durch die Rheinlande. Neue Ausg. Bonn (Habicht) 1874. 16. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- , Praktischer, durch die Rheinlande. Neue Ausg. Ebds. 16. (12 Sgr.)

- Füsslein (O.), Wegweiser für Saalfeld und Umgegend. Saalfeld (Wiedemann) 1874. 16. (8 Sgr.)
- Fuhlrott, Führer zur Dechenhöhle. 2. Aufl. Iserlohn (Bädeker) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Gätschenberger (S.), Illustrierter Fremden-Führer durch Kissingen und Umgebung. Würzburg (Stahel) 1874. 16. (12 Sgr.)
- Die Gemeinden und Gutsbezirke der preussischen Staaten und ihre Bevölkerung. III. Prov. Pommern. (24 Sgr.) V. Prov. Schlesien. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.) VII. Prov. Schleswig-Holstein. (16 Sgr.) X. Prov. Westfalen. gr. 8. (16 Sgr.) Berlin (Verl. d. K. statist. Bureaus) 1874. gr. 8.
- Gottschalck, Guide through Saxon Switzerland. Dresden (Kubel) 1874. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Die sächsisch-böhmische Schweiz. 15. Aufl. Ebds. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Graef (C.), Fremdenführer durch Weimar und seine Umgebungen. 2. Aufl. rev. v. A. H. Völker. Weimar (Geogr. Institut) 1874. 16. (6 Sgr.)
- Grube (A. W.), Lindau, Bregenz und Umgebung. Lindau (Ludwig) 1874. 8. (2 M. 40 Pf.)
- Grünhagen, Ueber den Zustand des Handels und der Industrie Schlesiens am Ende des 17. Jahrhunderts. — *Abhdl. d. Schlesisch. Ges. f. vaterl. Cultur Philos. hist. Abthl.* 1872/73. p. 1.
- Grünhagen, Der schlesische Grenzwald (preseca). — *Z. d. Ver. f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens.* VII. Hft. 1.
- Gümbel (C. W.), Das mitteldeutsche Erdbeben vom 6. März 1872. — *Ausland.* 1873. N. 48.
- Guthe (H.), Das mitteldeutsche Erdbeben vom 6. März 1872. — *Gaea.* 1874. p. 100.
- Hack (C.), Statistische Mittheilungen über die Stadt Mühlhausen 1874. Mühlhausen (Detloff) gr. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Hagen (G.), Der Schwarzwald und seine Bewohner. — *Allgem. Famil.-Ztg.* 1874. N. 25.
- Hamburgs Handel im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 6 ff.
- Handelsverkehr zwischen Deutschland und Grossbritannien im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 7.
- Heine (H.), Ein Wandertag an den beiden Mansfelder Seen. — *Neue Mittheilungen aus dem Gebiet hist.-antiquar. Forschungen des Thüring. Sächs. Vereins.* XIII. Hft. 2.
- Held (A.), Münchener Reise-Handbuch für das bayerische Hochland. München (Finsterlin) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Heyl (F.), Die Rheinlande oder West-Deutschland. 3. Aufl. Leipzig (Exp. von Meyer's Reisebücher) 1874. gr. 8. ($2\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Heyner (C.), Guide de Francfort sur Main. Publié d'après la 4. édit. par J. Gambs. Frankfurt a. M. (Diesterweg) 1874. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Hirschfeld (G.), Statistik des Reg.-Bez. Düsseldorf. 1. Hft. Iserlohn (Bädeker) 1874. gr. 8. (1 Thlr.)
- Hubert (E. U.), Neuer Führer durch die Kreishauptstadt Würzburg und ihre Umgebungen. Würzburg (Stuber) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Jaquet (G.), Bilder aus dem untern Weichselgebiete. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 164. V. 1874. p. 38.
- Immisch, Die slavischen Ortsnamen in der südlichen Lausitz. — *Progr. d. Gymn. zu Zittau.* 1874. 4.
- Die Inseln des nordfriesischen Wattmeeres. Sylt. Der Kampf gegen das Wasser. Die Denkmäler der Vorzeit. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 366.

- Keller (J. A.), Deutschlands Stromgebiete historisch - geographisch - topographisch bearbeitet in Fragen. Regensburg (Manz) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Kiel. Ein Führer durch die Stadt und ihre nächsten Umgebungen. 2. Aufl. Kiel (Haeseler) 1874. gr. 16. (12 Sgr.)
- Kollmann (P.), Die Vertheilung des Bodens und Viehstandes im Herzogthum Oldenburg. Oldenburg (Schulze) 1874. Fol. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)
- Kromm (H.), Die Veste Oetzberg und ihre Umgebung. Darmstadt (Schlopp) 1874. 16. (6 Sgr.)
- Lang (G.), Der Reg.-Bezirk Lothringen. Statistisch-topographisches Handbuch, Verwaltungs-Schematismus und Adressbuch. Metz (Deutsche Buchh.) 1874. gr. 8. (4 M. 20 Pf.)
- , Metz und seine Umgebungen. Metz (Deutsche Buchhandl.) 1874. 16. (1 M. 60 Pf.)
- Langewiesche (W.), Godesberg und seine Umgebungen. Godesberg (Langewiesche) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr., m. Photogr. 18 Sgr.)
- Die Landschaften des deutschen Reichs nach ihrer Volksdichtigkeit. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 1.
- v. Lasaulx (A.), Das Erdbeben von Herzogenrath am 22. October 1873. Bonn (Cohen & S.) 1874. gr. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Lehmann (L.), Bad Oeynhausen (Rehme). Berlin (Peters) 1874. gr. 8. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Leipzig, Neuester Führer und Plan von. Leipzig (Reclam sen.) 1874. 8. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Leisnig, Fremdenführer durch und Umgegend. 2. Aufl. Leipzig (Ulrich) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ M.)
- Leist (F.), Bamberg. Ein Führer durch die Stadt und ihre Umgebung. Bamberg (Buchner) 1873. 8. (24 Sgr.)
- Limpricht (G.), Auf der Wasserscheide zwischen Weide und Bartsch. — *Abhdl. d. Schlesischen Ges. f. vaterl. Cultur. Abth. f. Naturwiss.* 1872/73. p. 47.
- Lochner (G. W. K.), Topographische Tafeln zur Geschichte der Reichsstadt Nürnberg. Dresden (Wolf) 1874. 4. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)
- Lohmeyer (K.), Preussen, Land und Volk, bis zur Ankunft des Deutschen Ordens. — *Preuss. Jahrb.* XXX. Hft. 3.
- Lommer, Orlamündische Flurnamen. — *Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit* 1873. p. 232.
- Lübecks Handel und Schifffahrt im J. 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 6 f.
- Luib (K.), Oberschwaben, seine Sage, seine Geschichte und seine Alterthümer. 1. Lief. Die Kelten und Römerzeit. Tübingen (Fues) 1874. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Luks (H. T.), Elsass-Lothringen. 2. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 77) 1874. gr. 16. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Mamor (J.), Neuer Führer durch die Stadt Constanz und deren Umgebung. 3. Aufl. Constanz (Fritz) 1874. 16. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Die Masuren. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 128.
- Mayer (A.), Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising. 9. und 10. Lief. München (Manz) 1874. gr. 8. (12 Sgr.)
- Mecklenburgs, Beiträge zur Statistik. Bd. VII. Hft. 1--4. Schwerin (Stiller) 1873. gr. 4. ($2\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Meitzen, Ueber die schlesische Preseka und andere Grenzverhaue des Mittelalters. — *Z. f. Ethnologie.* Sitzungsber. 1873. p. 12.
- Meyer's Reisebücher. Nord-Deutschland. 2. Aufl. Hildburghausen 1874. 8. (3 Thlr.)

- Mieck, Die Wurzeln „snü“ und „lag“ in deutschen Fluss- und Ortsnamen. — *Annal. d. hist. Vereins f. d. Niederrhein.* Hft. 25. 1873.
- Moser (O.), Drei Tage im Zschopau-Thale. Leipzig (Reclam sen.) 1874. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Leipziger Führer. Illustr. Ausg. Leipzig (Reclam sen.) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Leipziger Wanderbuch, 2. Aufl. Illustr. Ausg. Ebds. gr. 16 ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Müldener (R.), Skizzen aus dem hannöverschen Wendlande. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 105. 175. 198.
- , Giebichenstein, Wittekind, Cröllwitz. Halle (Anton) 1874. 8. (8 Sgr.)
- , Der Petersberg. Ebds. 1874. 8. (8 Sgr.)
- Müller (Karl), Plutonismus und Vulkanismus der letzten Jahre in Deutschland. — *Unsere Zeit.* N. F. X. 1. 1874. p. 60. 128.
- Müller, Aliso, die Römerfestung. — *Progr. des Gymnasiums zu Gross-Glogau.* 1874. 4.
- Munich, Guide to and its environs, 3. Edit. München (Manz) 1874. 16. (24 Sgr.)
- Nachrichten, Statistische, über die märkischen Städte aus dem 16. und 17. Jahrhundert. — *Deutsche Monatshefte.* 2. Jahrg. 4. Bd. Hft. 4.
- Natorp (G.), Führer durch das südliche Westfalen. Ruhr und Lenne. 2. Ausg. Iserlohn (Bädeker) 1874. 16. (27 $\frac{1}{2}$ Sgr.)
- Nostiz (Ch.), Der Kreis Siegen und seine Bewohner. Neuwied (Heuser) 1874. 8. (8 Sgr.)
- Ohnesorge (F.), Die sächsische Schweiz. 8. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 16.) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Pollack (G. H. O.), Geographie des deutschen Kaiserreiches. 8. Auflage. Langensalza (Schulbuchhandl.) 1874. 8. (2 $\frac{1}{2}$ Sgr.)
- Probst, Beitrag zur Topographie der Gletscher-Landschaft im württembergischen Oberschwaben. — *Württemberg. naturwiss. Jahreshfte.* XXX. Heft 1.
- Pröhle (H.), Das ganze Riesengebirge. 5. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 18.) 1874. gr. 16. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Dasselbe. Kleine Ausg. Ebds. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Der Harz. 13. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 2.) 1874. 8. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Ramsay (A. C.), The physical history of the Rhine. — *Nature.* 1874. p. 471.
- Rieger, Melibocus. — *Arch. f. Hessische Gesch. u. Alterthumsk.* XIII. 1874. p. 409.
- Rosengarten (A.), Die Eisenbahnverbindung zwischen Nord und Süd in Deutschland. — *Im neuen Reich.* 1874. I. 209.
- Ruge (Sophus), Skizzen aus dem Böhmerwalde. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 193. 243.
- Ruttor (J.), Die Kreis-, Haupt- und Universitätsstadt Würzburg nebst Umgebung. Würzburg (Frank) 1874. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Saalfeld und Umgegend. Saalfeld (Riese) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Das Saalthal und die neue Saalbahn. Führer für Touristen. Leipzig (Reclam sen.) 1874. 8. (6 Sgr.)
- Sachsen, Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs, nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dec. 1871. Dresden (v. Zahn) 1874. 4. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Schelbert (J.), Das Landvolk des Algäus in seinem Thun und Treiben dargestellt. Kempten (Feuerlein) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Schnars (C. W.), Die Badische Schwarzwaldbahn von Offenburg über Triberg nach Singen. Handbuch für Reisende. Heidelberg (Emmerling) 1874. 16. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)

- Schneider, Neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande. 4. Folge. Düsseldorf (Schaub) 1874. 8. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- , Localforschungen über die alten Denkmäler des Kreises Düsseldorf. — *Progr. d. Gymnas. zu Düsseldorf* 1873/74. 4.
- Schricker (A.), In die Vogesen. Ein Führer. Strassburg (Trübner) 1874. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- , Der Odilienberg. Ebds. 1874. gr. 16. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Schultze (H.), Heimathskunde der Provinz Sachsen und Geographie von Deutschland. 3. Aufl. Halle (Weisenhausbuchhandlung) 1874. gr. 8. (6 Sgr.)
- Schulze (M.), Kleine Heimathkunde des Herzogth. Gotha. Ohrdruff (Stadermann) 1874. 8. (16 Sgr.)
- Schwarzwäller (U.), Zwischen Odenwald und Spessart. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 310.
- Schwerdt, Geographische Bilder aus Thüringen. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 144. 177.
- Seeschiffahrt, die deutsche, in 1872. — *Vierteljahrsschr. zur Statistik des deutschen Reichs*. 1874. II. p. 70.
- Seiffert (H.), Ortschafts-Verzeichniss der Provinz Schlesien. Brieg (Lebek u. Weigmann) 1874. gr. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Slawyk (J.), Heimathskunde von Elsass-Lothringen. 7. Aufl. Gebweiler (Boltze) 1874. 8. (4 Sgr.) — Dass. 8. Aufl. Ebds. 1874. 8. (75 Pf.)
- Spiess (F.), Physikalische Topographie von Thüringen. Weimar (Böhlau) 1874. gr. 8. ($\frac{2}{3}$ Thlr.; m. Karte 1 Thlr.)
- Statistik des deutschen Reichs. 5. Bd. Seeverkehr des deutschen Zollgebiets. Berlin (Verl. des königl. statistischen Bureaus) 1874. gr. 4. (4 Thlr.)
- Statistik, Preussische. XXVI. Die Einwanderung und Auswanderung der preussischen Staaten in den J. 1862—1871. Berlin (Verl. d. k. statist. Bureaus) 1874. gr. 4. ($3\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Statistik des Hamburgischen Staats. 6. Heft. Hamburg (Meissner) 1873. gr. 4. (2 Thlr.)
- Steiger (F. X. C.), Die Insel Reichenau im Untersee. Wohlfeile Ausg. Constanz (Fritz) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Stein, Spaziergänge in und um Schliersee. Augsburg (Schmid) 1874. 16. (18 Sgr.)
- Stocker (F. A.), Die Thäler der Wehra und Alb im badischen Schwarzwald und die Salpeterer. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 310.
- v. Strombeck (H.), Die Feste Hooheoburg, Hooheburg, Oscioburg, Saachseburg, Heseburg, Onseburg, wo lag sie? — *Z. d. Harzer Ver. f. Gesch.* 1873.
- Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen etc. im J. 1872. — *Statistik d. deutsch. Reichs*. VII. 1874.
- Volkszählung, Ergebnisse der, im Königreich Bayern vom 1. December 1871 nach einzelnen Gemeinden. München (Ackermann) 1874. Lex. 8. (1 Thlr. 22 Sgr.)
- Wagner (C.), Kleine Schulgeographie. Heimathskunde von Hessen-Nassau und dem Fürstenthum Waldeck. 4. Aufl. Halle (Waisenhausbuchhandl.) 1874. gr. 8. (4 Sgr.)
- Wanderer (G.), Das bayerische Hochland mit Allgäu und Salzkammergut. 4. Aufl. München (Stahl) 1874. 8. (2 M.)
- Wegweiser, Illustriertes, durch Dresden und die sächsische Schweiz. 5. Aufl. Dresden (Schulbuchhandl.) 1874. 16. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Weininger (H.), Fremdenführer durch Regensburg und dessen nächste Umgebung. Regensburg (Copperrath) 1874. 16. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)

- Weise (K.), Neuester Führer durch Freienwalde a. O. und seine Fluren. Spandau (Jürgens) 1874. 16. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Werner, Bad Kissingen und seine Umgebung. Würzburg (Stuber) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Wickede (J.), Der pommersche Darst und das mecklenburger Fischland und ihre Bewohner. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 37.
- Wörner (E.), Ueber den angeblichen früheren Lauf des Neckars durch die Bergstrasse. — *Archiv f. Hess. Gesch. u. Alterthumskunde*. XIII. Heft 1. 1872.
- Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer der preussischen Monarchie. Her. von A. Duncker. Prov. Preussen. Lief. 20. 21. — Prov. Rheinland. Lief. 26. 27. — Prov. Sachsen. Lief. 33. 34. Berlin (A. Duncker) 1874. gr. Fol. (& 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.)
- Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins. Jahrgang 1873. Red. von Dr. K. Haushofer. Bd. IV. 1873. München (Lindauer). 369 S. 8. (3 $\frac{1}{2}$ Thlr.). Inhalt: Eisenlohr und Horstmann, Ueber ein von Goldschmid in Zürich verfertigtes Aneroid. — v. Mojsisovics, Ueber die Grenze zwischen Ost- und West-Alpen. — Harpprecht, Eine Ortlerbesteigung mit Wiedereröffnung des Hintergratweges. — Welter, Die Ersteigung der Hochalmspitze von der Südseite. — Demelius und v. Schmid, Aus der Granatkogelgruppe: I. Topographisches von Dr. Demelius. II. Granatkogel, Sonnblick, Granatscharte, von demselben. III. Der Muntaniz, von Arth. v. Schmid. — Stark, Die bayerischen Seen und die alten Moränen. — v. Müllner, Aus der Gruppe des Hochschwab: I. Tragöss. II. Die Schwabenkette. III. Sonnshien, Ebenstein, Hochschwab. — Douglass, Der Drei-Schwesternberg bei Frastanz. — Welter, Von Hopfgarten nach Zell a. Z.; Frommauergründlloch und Stuhlkarkopf. — Trinker, Der Chumberg und die S. Michelskirche bei Tüffer in Untersteier. — Déchy, Zum Piz Buin. — Grassauer, Zur Erklärung des Wortes Alm. — Lorgetporer jr., Romariswandkopf und Hoher Kasten. — Issler, Erste Ersteigung des Grossen Eiser. — Issler, Erste Ersteigung des Grossen Geiger. — Sendtner, Der Kraxentrag am Brenner. — Pfister, Von der Kreuzspitze zum Hochjochospitz. — O. v. Pfister, Vom Hochjochospitz auf die Weisskugel und Abstieg in's Matscherthal. — Ueber die Zugspitze: I. v. Schilcher, Abstieg zum Eibsee. II. Hofmann, Anstieg von Ehrwald. — v. Czoernig, Aus Istrien. Rundtour um den Monte Maggiore. Die Kohlengruben von Carpano. Geschichtliche und vorgeschichtliche Notizen. — Daimer, Aus der Zillerthaler Gebirgsgruppe: Allgemeines. Der Mösele. Ueber Schneeglantz. — Hecht, Der Wildgall. Ersteigung. — Morstadt, Ueber die Symmetrie in der räumlichen Vertheilung der Tiroler Gebirge. — Oster, Aus der Ortlergruppe. — v. Lama, Der Hochkönig. — Fleischmann, Vom Chiemsee zu den Tauern und zurück zum Königsee. — Kirschbaum, Das Steinbergthal und der Guffert.

Oesterreich - Ungarn.

- Amthor, E. u. M. Frhr. v. Jabornegg, Führer in die deutschen Alpen. II. Kärntnerführer. Gera (Amthor) 1874. gr. 16. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Atzinger (F.) u. H. Grave, Geschichte und Verhältnisse des Wienflusses, sowie Anträge für dessen Regulirung und Nutzbarmachung. Wien (Hölder) 1874. gr. 8. (2 M.)

- Baedeker (K.), Südbaiern, Tirol und Salzburg, Steiermark, Kärnthen, Krain und Istrien. Handbuch für Reisende. 16. Aufl. Leipzig (Baedeker) 1874. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Barth (H.), Aus den nördlichen Kalkalpen. Gera (Anthor) 1874. gr. 8. (5 $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Brachelli (H. F.), Statistische Skizze der österreichisch-ungarischen Monarchie 1874. 4. Aufl. Leipzig (Hinrichs'sche Buchh., Verlags-Cto.) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Bühler (A.), Führer durch Salzburg, den Pinzgau und das Salzkammergut. Reichenhall (Bühler) 1874. 16. (1 M. 50 Pf.)
- Burzenlande, Wanderungen im. — *Europa*. 1874. N. 43.
- Busk (Miss. R. H.), The valley's of Tirol: their traditions and customs, and how to visit them. London (Longmans) 1874. 480 S. 8. (12 s. 6 d.)
- Fiume, Handel und Schiffahrt in, im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- , und seine Zukunft. — *Beilage zur Allgem. Ztg.* 1. Juli 1873.
- Förster (F.), Illustrirter Wiener Fremdenführer. 11. Aufl. Wien (Hölder) 1874. 16. (2 M.)
- Frischhauf (J.), Gebirgsführer. Steiermark, Kärnthen, Krain und die angrenzenden Theile von Oesterreich, Salzburg, Tirol. 2. Aufl. Graz (Leuschner u. Lubensky) 1874. gr. 16. (1 Thlr. 8 Sgr.)
- Fritsch, Die Periodicität des Wasserstandes der Salzach, Saale und Gasteiner Ache. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Math. naturw. Cl.* LXVII. Abthl. 2. 1873. p. 121.
- Hannak (E.), Oesterreichische Vaterlandskunde für die höheren Classen der Mittelschulen. Wien (Hölder) 1874. gr. 8. (1 M. 80 Pf.)
- v. Helfert (J. A.), Genesis des Isonzo. Nach Czörnig's Görz und Gradiska. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 152.
- Hellbach, Reiseführer durch Oesterreich-Ungarn. Wien (Wenedikt) 1874. 8. (2 Thlr. 18 Sgr.)
- , Reisehandbuch durch das südliche Oesterreich mit Steiermark, Salzburg, Tirol, Kärnthen, Krain und Küstenland. Ebds. 1874. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Hlawacek (E.), Karlsbad in geschichtlicher, medicinischer und topographischer Beziehung. 11. Aufl. Karlsbad (Feller) 1874. 8. (1 Thlr. 10 Sgr.)
- , Wegweiser zu den Heilquellen von Karlsbad und dessen Spazier- und Fahrpartien. 2. Aufl. Ebds. 1874. 16. (18 Sgr.)
- Hunfalvy (J.), A magyar-ország monarchia rövid statisztikája. (Kurze Statistik der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie). Budapest (Athenaeum) 1874. 288 S. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Jäger (G.), Touristen-Führer im Kanalthal. Leipzig (Haendel) 1874. gr. 16 (26 Sgr.)
- , Der Wechsel und sein Gebiet in Niederösterreich und Steiermark. Ebds. gr. 16. (1 Thlr.)
- Magyarország Kárpátégylet évkönyve. Jahrbuch des Ungarischen Karpathen-Vereins. 1. Jahrg. 1874. Kassa 1874. 8. Enthält: Jos. Hradzsky, Ueber den Ursprung der Namen „Karpathen“ und „Tátra“. p. 38. — Karl Kolbenheyer, Zur Geschichte der Tátra-Forschungen. p. 47. — Karl Wünschendorfer, Bereisung der Centralkarpathen. p. 61. — Ferd. Cserépy, Das Wild und die Jagd in den Karpathen. p. 77. — Karl Kolbenheyer, Verzeichniss der von mir in den J. 1872 und 1873 trigon. und barometrisch gemessenen Punkte in der hohen Tátra und ihrer Umgebung. p. 95. — W. Rowland, Aus der Arva. p. 105. — W. A. Scherfel, Das Süßwasser des Bades Schmecks.

- p. 119. — J. Hradzky, Allgemeiner Umriss der Bienenzucht in den Centalkarpathen und in deren Umgebung. p. 141. — Hugo Payer, Bibliotheca carpathica. p. 153.
- Ischl und seine Umgebungen. 2. Aufl. Gmunden (Mänhardt) 1874. 16. ($\frac{3}{4}$ Thlr.).
- Kaan (H.), Ischl und Umgebung. 3. Aufl. Wien (Braumüller) 1874. 8. (1 M. 20 Pf.).
- Kanitz (F.), Das eiserne Thor. — *Wiener Abendpost*. 1874. N. 15—25. Vgl. *Leipz. Illustr. Ztg.* 1874. p. 148.
- Kenner, Ueber die römische Reichsstrasse von Virunum nach Ovilaba und über die Ausgrabungen in Windisch-Garsten. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. der Wiss. Phil.-hist. Cl.* LXXIV. 1873. p. 421.
- Knoblauch (H.), Meran. Führer für Kurgäste und Touristen. 3. Aufl. Meran (Pötzelberger) 1873. gr. 16. (25 Sgr.)
- Körner (Fr.), Kroatien und die Militärgrenze. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 147. 173.
- Kolbenheyer (K.), Zweiter Beitrag zur Kenntniss der „Hohen Tatra“. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 305.
- Kurtz (P. Th. E.), Führer durch die Dolomit-Gruppen von Ennberg, Buchenstein, Prags, Sexten, Schluderbach und Ampezzo. Gera (Amthor) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.).
- v. Löher (F.), Das Erwürgen der deutschen Nationalität in Ungarn. München (Ackermann) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{4}$ Thlr.).
- Lotz (A.), Gerdëina und die Romanschen Tirols. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 270. 295.
- Magyarország helynévtára (Ortslexicon von Ungarn, herausgg. vom K. statist. Bureau). Pest (Ráth) 1873. 8. (5 Thlr.)
- Mayrhofer (H.), Curort Römerbad, das steirische Gastein. Wien (Braumüller) 1874. 8. (1 M. 40 Pf.).
- Mazegger, Méran-Obermaïs station climatérique. Meran (Pötzelberger). gr. 16. (12 Sgr.)
- Müller (K.), Blick ins Stubaihal. — *Die Natur*. 1873. N. 49 f.
- Nagel (E.), Der Curort Trenchin-Teplitz und seine Schwefelthermen. Wien (Braumüller) 1874. gr. 8. (2 M.)
- Neumann (F. X.), Die wirthschaftlichen Fortschritte Oesterreichs im letzten Vierteljahrhundert. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 310.
- Niederösterreich, Topographie von. Hft. 7. Wien (Braumüller, in Comm.) 1874. gr. 4. (2 Thlr.)
- Obermüller (W.), Die Zips und die alten Gepiden. Berlin (Denicke) 1874. 8. (3 Sgr.)
- , Sind die Ungarn Finnen oder Wogulen? Berlin (Denicke) 1874. 8. (12 Sgr.)
- Orts-Repertorium des Königreichs Galizien und Lodomerien mit dem Grossherzogthum Krakau. Wien (Gerold's Sohn). 1874. gr. 8. ($3\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Proell (G.), Gastein, its springs and climate. 2. edit. Wien (Braumüller) 1874. 16. (1 M.)
- Quarnero, Der Golf von, und die Istrische Halbinsel. — *Hist.-polit. Bl. f. d. Kathol. Deutschland.* Bd. 74. Hft. 4.
- Rasch (H.), Touristen Lust und Leid in Tirol. Stuttgart (Simon) 1874. 8. ($1\frac{5}{8}$ Thlr.)
- , Tiroler Städtebilder. — *Die Literatur*. 1874. N. 11.
- , Tyroler Hochgebirgsbilder. — *Ueber Land und Meer*. 1874. N. 28.
- Rockstroh (E.), Die hohe Tatra. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 294.

- Roesler, Ueber den Zeitpunkt der slavischen Ansiedlung an der unteren Donau. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Cl.* LXXIII. 1873. p. 77.
- v. Ruthner (A.), Auf dem Hohen Priel. — *Ausland.* 1874. N. 31.
- Sachsen, Die Siebenbürger. — *Ausland.* 1874. N. 27.
- Sacken, Ueber Ansiedlungen und Funde aus heidnischer Zeit in Niederösterreich. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Cl.* LXXIV. 1873. p. 571.
- Schaubach (A.), Die deutschen Alpen. 2. Aufl. Nachtrag zum 1. Theile; enthält Geologische Geschichte der Alpen. Fortsetzung, Trias von H. Emmerich. Jena (Frommann) 1873. gr. 16. (1 Thlr.)
- v. Schick, Marienbad. 4. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 42) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Schimmer (G. A.), Die Bevölkerung von Wien und seiner Umgebung nach dem Berufe und der Beschäftigung. I. Thl. Wien (Gerold's Sohn in Comm.) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)
- Schönherr (D.), Ueber die Lage der angeblich verschütteten Römerstadt Maja. Innsbruck (Wagner) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Schubert (W.), Zwei Wasserscheiden der Donau. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1873. p. 433.
- Seeham am Trumersee bei Salzburg mit seinen Umgebungen, Seebädern und Ausflügen. Salzburg (Glonner) 1874. 8. (16 Sgr.)
- Les Serbes de Hongrie, leur histoire, leur privilèges, leur église, leur état politique et social. 1. 2. Partie. Prag (Grégr) 1873/74. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr. u. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.). gr. 8.
- Simiginowicz-Staufe (L. A.), Die Bodenplastik der Bukowina. Kronstadt (Sindel) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Stafanovic v. Vilovo, Die Entsumpfung der Niederungen der Theiss und des Banats. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 193. 272. — Dass. einzeln erschienen. 2. Aufl. Wien (Gerold's Sohn in Comm.) 1874. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Strahalm (F.), Neuester Führer durch Wien und seine Umgebung. 2. Aufl. Leipzig (Schaefer) 1874. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Suess (E.), Die Erdbeben in Nieder-Oesterreich. Wien (Gerold's Sohn in Comm.) 1874. gr. 4. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Tomberger (F.), Heimatkunde des Herzogthums Steiermark. 3. Aufl. Graz (Leuschner & Lubinsky) 1873. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Der Tourist, Organ für Natur- und Alpenfreunde. Red. von G. Jäger. Jahrg. V. 1873. Wien (Thiel). (3 Thlr. 10 Sgr.) Inhalt: Jäger, Der Wechsel und sein Gebiet. — Heindl, Entdeckungen aus dem Warcheneck-Plateau. — Mailänder, Aus dem Pitzthal. — Stein dl, Das Mollnerthal in Oberösterreich. — Aus Mallnitz in Kärnten. — Wallmann, Der Tannberg bei Salzburg. — Kutschera, Wilden und Umgebung. — Krauss, Besteigung der Ortlerspitze. — Jäger, Geschöder im Salzthal. — Hinterhuber, Forrener Joch. — Pavich, Durch die Savica auf den Triglav. — Zetsche, Eröffnung des Schutzhauses auf dem Schneeberge. — A. Schmid, Reiseskizzen aus Oberösterreich. — Hinterhuber, Ausflug nach Bleiberg. — Grabeck, Wildspitze. — Burgartz, Maria Ebene.
- Trampller (R.), Geographie und Statistik der österreichisch-ungarischen Monarchie. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. 8. (16 Sgr.)
- Ungarn's Handels- und wirtschaftliche Verhältnisse im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 41.

- Urbaschek (F.), Die Wasserheilstaht Kreuzen in Oesterreich. Mit einem Anhang: Die Burgen und Schlösser in der Umgebung von Kreuzen. Wien (Braumüller) 1874. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Ventura (S.), Die Trenchiner-Teplitzer Schwefelthermen in Ungarn. 3. Aufl. Wien (Braumüller) 1874. gr. 8. (1 M. 40 Pf.)
- Vilovski (J. S.) Ueber Ursprung und Bedeutung des nationalen Namens Serben und Kroaten. — *Ausland*. 1874. N. 22.
- Vogel (Th.), In den Dolomiten Südtirols. — *Daheim*. 1874. N. 44. ff.¹
- Wagner (A.), Die Heilquellen von Pystjan in Ungarn. 3. Aufl. Wien (Braumüller) 1874. 8. (60 Pf.)
- Waizer (R.), Der Lieserthaler und seine Hochzeitsgebräuche. — *Carinthia*. 1873. N. 11.
- Die Wassernoth im Karste der kroatischen Militärgrenze. Als Manuscript gedruckt und herausg. über Anordnung des k. k. Generalkommandos in Agram. Agram (Albrecht und Fiedler, in Comm.) 1874. gr. 4. (deutsch und kroatisch).
- Woldan (H.), Die Slovaken im südlichen Mähren. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 321.
- Zelinka (Th.), Waydhofen an der Ybbs und seine Umgebungen. Wien (Hölder) 1874. 16. (1 M. 60 Pf.)
- Zingerle (J.), Bilder aus Tirol. — *Wiener Abendpost*. 1874. N. 40 ff.
- Zingerle (J. W.), Ein Gang zur Vogelweide (Layen in Tyrol). — *Im neuen Reich*. 1874. I. p. 459.
- Die Zugspitze. — *Europa*. 1874. N. 20.

Schweiz.

- Baedeker (K.), La Suisse et les parties limitrophes de l'Italie, de la Savoie et du Tyrol. 2. Edit. Leipzig (Baedeker) 1874. 8. (2 Thlr.)
- Ball (J.), A guide to the Eastern Alps. New. edit. London (Longmans) 1874. 624 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Berlepsch und Kohl, Schweiz. Neuestes Reise-Handbuch. Bis 1874 ergänzte Aufl. Zürich (Schabelitz) 1874. 8. (2 Thlr.)
- —, Switzerland and the principal parts of Southern Germany. Ebds. 8. (2 Thlr.)
- Das Berner Oberland. Aquarelle von C. Robock mit Schilderungen und Sagen von E. Osenbrüggen. Lief. 1—9. Darmstadt (Koehler) 1873. gr. Fol. (à $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Closs (G.) und O. Fröhlicher, Lake and mountain scenery of the Swiss Alps. 24 Photographs from original oil-paintings. With text by T. G. Bonnay. München u. Berlin (Bruckmann) 1874. Fol. (22 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Cook's tourist's handbook to Switzerland via Paris. London (Cook) 1874. 216 S. 12. (2 s. 6 d.)
- Glarno (S. W.), Reisetaschenbuch für Schweizer-Touristen. Constanz (Fritz) 1874. gr. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Graubünden, Volksthümliches aus. 1. Thl. Chur (Gsell) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Grube (A. W.), Alpenwanderungen. Fahrten auf hohe und höchste Alpen- spitzen. 2 Thele. Leipzig (Kummer) 1874. gr. 8. (3 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Grünwald (Z.), Wanderungen um den Bodensee und durch das Appenzellerländchen. Rorschach (Huber) 1874. 8. (18 Sgr.)
- Halder (A.), Interlaken und seine Umgebung. 2. Aufl. Kupferst. u. col. Bern (Dalp) 1874. gr. Fol. (1 M. 60 Pf.)
- Husemann (A.), Der Kurort St. Moritz und seine Eisen-Säuerlinge. Chur (Hitz, in Comm.) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 6 Sgr.)

- Lake and Mountain Scenery from the Swiss Alps. 24 Photographs. With text by T. G. Bonney. London (Bruckmann) 1873. Fol. (63 s.)
- Lamairesse, Études hydrologiques sur les monts Jura. Mémoire. Paris 1874. 176 S. 4.
- Limmat und Reuss. Ein Beitrag zur vergleichenden Erdkunde. — *Globus*. XXV. 1874. p. 180. 199.
- Murray, Handbook for travellers in Switzerland and the Alps of Savoy and Piedmont. 15th edit. London (Murray) 1874. 634 S. 12. (9 s.)
- Osenbrüggen (E.), Land und Leute der Urschweiz. 2. Aufl. Berlin (Lüderitz; Sammlung gemeinverständl. wiss. Vorträge. N. 6). 1873. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- —, Wanderstudien aus der Schweiz. 4. Bd. Schaffhausen (Baader) 1874. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Plantamour (E.), Notice sur la hauteur des eaux du lac d'après les observations faites à Genève de 1838 à 1873. Basel (Georg) 1874. gr. 4. (24 Sgr.)
- Rambert (E.), Aus den Schweizer Bergen. Land und Leute. Basel (Georg) 1873. gr. 8. ($5\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Roth (A.), Thoune et ses environs. Bern (Dalp) 1874. gr. 8. (1 M. 60 Pf.)
- Schweiz. 8. Aufl. Leipzig (Expedit. von Meyer's Reisebüchern) 1873. 8. (3 Thlr.)
- , Die Ausfuhr der, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika in 1873, verglichen mit derjenigen der J. 1864—72. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- , Uebersichtstabelle der Ein-, Aus- und Durchfuhr der, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 34f.
- , Der Weinbau in der. — *Ausland.* 1874. N. 29.
- Siegfried (J. J.), Die Gletscher der Schweiz nach Gebieten und Gruppen geordnet. Ein Auszug aus dem auf Anordnung des Schweizer Alpenclubs in Bearbeitung genommenen Gletscherbuche. Für die Mitglieder des Schweizer Alpenclub als Manuskript gedruckt. Zürich 1874. 110 S. 8.
- Steddel (A.), Alpenschau. Bergaussichten vom südlichen Schwaben und kurze Beschreibung von 150 Bergen, welche am nördlichen Bodensee-Ufer gesehen werden. 2. Aufl. Friedrichshafen (Lincke) 1874. 8. (4 M.)
- Studer (B.), Die Gotthard-Bahn. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 339.
- Thiessing (J. B.), Aus dem Schweizerischen Jura. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 270.
- Tuckett (F. F.), Hochalpenstudien. Gesammelte Schriften. Uebersetzung von A. Cordes. Thl. 1. 2. Leipzig (Liebeskind) 1873. 1874. 8. Inhalt: Thl. I. Die Jagdgründe Victor Emanuels. — Ein nächtliches Bivouac auf der Grivola. — Ausflüge in den Grajischen Alpen im Juni und Juli 1862. — Eine Nacht auf dem Gipfel des Monte Viso. — Notizen über den Uebergang des Alten Weisssthor nebst Besteigung der Signalkuppe. — Erforschungen in den Alpen der Dauphiné im Juli 1862. — Col de la Reuse de l'Arolla, von Chermontane nach Prerayen, nebst Nachrichten über Valpelline. — Ueber Schmutzbänder auf dem Unteren Grindelwald Gletscher. — Ueber die neuere Zurückweichung des Unteren Grindelwald Gletschers nebst einigen Bemerkungen über ähnliche Oscillationen während der Neuzeit. — Ein Rennen um's Leben (Lawinengefahr am Eger). — Thl. II.: Beiträge zur Topographie der Ortler und Lombardischen Alpen. — Erste Ersteigungen der Ortlerspitze. — Pizzo di Verona, Disgrazia Joch, Forcella di Bonde. — Passo di Canali. — Passo delle Cornelle. — Marmolata. — Passo di Cengia oder

Oberbacher-Joch. — Johannesberg-Joch. — Ober Sulzbach oder Dorfer-Sulzbach-Thörl. — Hoch Mösels Spitze oder Möselsnock. — Vordere Schaufelspitze oder Wilde Pfaffen. — Wildspitze. — Langtauffer Spitze und Weisskugel. — Ortlerjoch. — Pizzo della Mare (Punta di San Matteo). — Passo del Forno. — Adamello. — Hohe Gjaidstein-Joch. — Schwarzerberger-Joch. — Passo di Vios. — Passo della Fornaccia. — Pizzo Scalina. — Cresta Agiuza-Sattel. — Monte Civita. — Zweite Besteigung der Brenta Alta oder Cima di Brenta. — Von Maria Schmelz nach St. Catarina (Val Furva). — Trafoier-Joch. — Zweite Besteigung des Monte della Disgrazia. — Ein nächtliches Abenteuer im Suldenthal. — Eine Besteigung des Aletschhorn. — Col Vicentino, Bosco del Consiglio und Monte Cavallo. — Ozongehalt verschiedener Höhen. — Höhenbestimmungen mittelst des Thermo-Barometers. Unterengadin, aus dem — *Europa*. 1874. N. 41.

Frankreich.

- Baedeker (K.), Paris, ses environs et les principaux itinéraires des pays limitrophes à Paris. 2. edit. *Leipzig (Baedeker) 1874. 8 (1 $\frac{3}{4}$ Thlr.). — Paris and its environs. 4. edit. Ebd. 8 (1 $\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Beauchet-Filleau (H.) et S. Elme Ravan, Dictionnaire géographique du département der Deux-Sèvres. Niort 1874. 298 S. 8.
- Belgrad et Lemoine, Service hydrographique du bassin de la Seine. Résumé des observations centralisées pendant les années 1871 et 1872. Versaille. 1873. 4.
- Berthet (E.), Le val d'Andorre. Paris (Degorce-Cadot) 1873. 200 S. 18. (1 $\frac{1}{4}$ fr.)
- Black (C. B.), Guide to Normandy and Britany: their Celtic monuments ancient churches, and pleasant watering places. London (Low) 1874. 124 S. 12. (2 s. 6 d.)
- , Paris, and excursions from Paris. New edit. London (Low) 1874. 180 S. 12. (5 s.)
- Boistier (D.), Guides des Alpes maritimes et de la principauté de Monaco. Paris 1874. 672 S. 8.
- Bourgogne, Nouveau dictionnaire des communes de France, contenant la Savoie, la Haute-Savoie, les Alpes-Maritimes, l'Algérie et les colonies. Paris (Barba) 1874. 84 S. 8. (2 fr.)
- Boussot (L.) et Ch. Périgot, Petite géographie sur le département de Vauchuse, publ. sous la direction de M. Levasseur. Paris (Delagrave) 1874. 48 S. 12.
- Briquet (A.), Voyage pittoresque aux glaciers de Savoie. — *Le Globe. Bullet.* XII. 1873. p. 33.
- , Note sur le mot glacier. — Ebd. XII. 1873. p. 40.
- Delitsch (O.), Eine Wanderung im Cantal. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 268. 380.
- Devals, Études sur la topographie d'une partie de l'arrondissement de Castel-Sarrasin, pendant la période mérovingienne. Montauban. 1873. 61 S. 8.
- Durand (V.), Recherches sur la station gallo-romaine de Mediolanum dans la cité des Lyonnais. Vienne. 1874. 8.
- Feret (E.), Statistique générale topographique, scientifique, administrative, industrielle, commerciale, agricole etc. du département de la Gironde. 2^e Division. Bordeaux 1874. 938 S. 8.
- Fouquet (A.), Guides des tourists et des archéologues dans le Morbihan. Nouv. édit. Vannes 1874. 204 S. 18.

- Frankreichs Handel mit seinen Kolonien und dem Auslande während der J. 1871 und 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 38.
- Galignani's Paris guide for 1874. Paris. 1874. 472 S. 12. (5 s.)
- de Gamond (Th.), Quelques notions statistiques sur le régime des eaux courantes dans notre pays. — *Journ. de la Soc. de statistique de Paris.* 1873. p. 127.
- Gasc (J. F.), Manuel de géographie du département de Tarn-et-Garonne. Montauban 1873. 243 S. 32. (1½ fr.)
- Housson, Nouvelle géographie méthodique du département des Vosges. Epinal. 1873. 18.
- Jam, Guide des Eaux-Bonnes et de Eaux-Chaudes, excursions à pied. 2^e édit. Pau 1874. 307 S. 8. (3 fr.)
- Joanne (A.), Géographie du département de l'Allier. Paris (Hachette) 1874. 63 S. 12. (80 c.)
- — —, de Saône-et-Loire. Ebds. 1874. 64 S. 12. (80 c.)
- — —, de la Loire-Inférieure. Ebds. 1874. 58 S. 12. (80 c.)
- — —, d'Indre-et-Loire. Ebds. 1874. 48 S. 12. (80 c.)
- — —, de la Côte d'Or. Paris 1874. 76 S. 18.
- — —, des Bouches-du-Rhône. Paris 1874. 72 S. 12.
- , Itinéraire général de la France. Les Pyrénées, avec 13 Cartes, 1 plan, 8 panorames. 4^e édit. Paris (Hachette & Co). 1874. LXXX, 711 S. 18. (12 fr.)
- Jourdan (J.), Atlas-guide historique et descriptif des Pyrénées de l'une à l'autre mer, avec notices sur les stations thermales, excursions à leurs environs. 12 cartes. Paris. 1874. 278 S. 18.
- de Jubainville (d'Arbois), Les Elesyces ou Elisyci et l'ora maritima de Festus Avienus. — *Revue archéol.* XXVII. 1874. p. 230.
- La Bessière (L. F.) Géographie du département de Maine-et-Loire. 5^e édit. Angers (Barassé) 1874. VIII, 283 S. 12.
- Lamaïresse, Études hydrologiques sur les monts Jura. Paris 1874. 176 S. 4.
- Lecler (A.), Monographie du canton de Bessines. — *Bullet. de la Soc. archéol. et hist. du Limousin.* XXI. 1874. N. 2.
- Liégard (S.), Vingt journées d'un touriste au pays de Luchon. Paris. 1874. 564 S. 18.
- Lyon, guide complet des étrangers à Lyon. 1874. 194 S. 12.
- Martins (Ch.), Aigues-Mortes. Son passé, son présent, son avenir. Essai géologique et historique. — *Revue de Deux Mondes.* 1874. 15. Février.
- Maspero (G.), De Carchemis oppidi situ et historia antiquissima. Paris (Franck) 1874. gr. 8. (1¼ Thlr.)
- Matter (J.), Petite géographie du département de Pyrénées-Orientales. 4^e édit. Rennes. 1873. 80 S. 18.
- Merridew's guide to Boulogne-sur-Mer and its environs. 4th. edit. London (Simpkin) 1874. 174 S. 16. (1 s. 3 d.)
- Murray, Handbook for visitors to Paris. 6th. edit. London (Murray) 1874. 270 S. 12. (3 s. 6d.)
- Mowat (R.), Étude de géographie ancienne. La Station de Vorgium, déterminée au moyen de l'inscription itinéraire inédite de Maël-Carhaix (Côtes-du Nord). — *Revue archéol.* XXVII. 1874. p. 1.
- Nord- und Südfrankreich, Gegensätze zwischen. — *Globus.* XXV. 1874. p. 42.
- Pau, Guide de l'étranger à, et aux environs publ. par la commission syndicale de la ville de Pau. 2^e partie. Pau 1874. 116 S. 16.
- Perrier (F.), La nouvelle triangulation de l'île de Corse. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VIII. 1874. p. 82.

- Macquoid (Katerine S.), Through Normandy. Illustrated by Th. R. Macquoid. London (Isbister) 1874. 576 S. 8. (12 s.)
- Marseille, Ein- und Ausfuhr von, pro 1872 verglichen mit dem J. 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 10.
- Paris, Ueber die geographische Lage und Weltstellung der Stadt. — *Vierteljahrschr. f. Volkswirtschaft.* X. Jahrg. IV. 1873. p. 82.
- Petersen (F. C.), Skizzen aus der Normandie. — *Ausland.* 1874. N. 8f.
- Rodet, Des causes de la dépopulation en France et des moyens d'y remédier. Lyon 1873. 32 S. 8.
- Raudot über Abnahme der Volksmenge und die moralischen Zustände in Frankreich. — *Globus.* XXV. 1874. p. 345.
- Reclus (O.), Géographie de la France et de l'Algérie et des colonies. 2^e édit. Paris 1874. 520 S. 18.
- Rendu (M. le Chanoine), Theory of the glaciers of Savoy. Transl. by A. Wills. The which are added the original memoir and supplementary articles by P. G. Tait and J. Ruskin. Edited with introductory remarks by G. Forbes. London (Macmillan) 1874. 216 S. 8 (7 s. 6 d.)
- Statistique de la France. Résultats généraux du dénombrement de 1872. Nancy 1874. VIII, 139 S. 8.
- Tableaux de population, de culture, de commerce et de navigation, formant, pour l'année 1870, la suite des tableaux insérés dans les notices statistiques sur les colonies françaises. Paris 1874. 8.
- Thomassin, Pilote de la Manche, côtes nord de la France. 2^e partie: De l'île de Bas aux Héaux de Brehat. Paris, Dépôt de la marine. 1774. 417 S. 8. (5 fr.).

Belgien und die Niederlande.

- Baedeker (C), Belgium and Holland. Handbook for travellers. 3. edit. Coblenz (Bädeker) 1874. 8. (1½ Thlr.)
- Barnard (J. G), Report on the north sea canal of Holland, and on the improvement of navigation from Rotterdam to the sea. Washington 1874. 4. (52 s. 6 d.)
- Brügge, Die Stadt. Der vlamisch-französische Sprachenkampf in Belgien. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 210.
- Bruxelles, Guide de l'étranger dans, et les environs: 9^e edit. Bruxelles (Kiessling & Co.) 1874. 8. (2 M.)
- , Trois jours dans. Ebds. 8. (3 M.)
- de Conty (H. A.), La Belgique en poche, guide. Edition belge. Paris (Chaix & Co.) 1874. 252 S. 18.
- , Spa en poche. Paris 1874. 72 S. 18.
- Du Pays, Belgique et Hollande. 2^e édit. Paris (Hachette & Co.) 1873. LXXIX, 495 S. 32. (4 fr.)
- Franse (J.), Naamlijst der nederlandsche gemeenten, met aanwijzing van de provincie, het arrondissement en het kanton, waartoe zij behooren. Zierikzee (van Dishoeck) 1874. 80 bl. gr. 8. (f. 0,90).
- Harlingen, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Handel, Uebersicht des Belgischen, besonders in seiner Beziehung zum Zollverein während der J. 1871—73. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 17.
- , Der flandrische, im Mittelalter. — *Magaz. f. d. Lit. d. Auslandes.* 1874. N. 14.
- Huet (A.), Holland op zijn smalst en de hoek van Holland. 's Gravenhage (Gebr. J. en H. van Langenhuysen) 1874. X, 65 bl. gr. 8. (f. 0,90).

- Kuyper (J.), Nederland's bevolkings-dichtheid. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. 1874. p. 14.
- Nederlanden, Statistische bescheiden voor het koninkrijk der. V. D. 3. St. Loop der bevolking in 1860—69. Uitgeg door het departement van binnenlandse zaken. s'Gravenhage (van Weelden en Mingelen) 1874. roy. 8. (f. 0,80).
- . Uitkomsten der vijfde tienjarige volkstelling in het koninkrijk der, op den eersten December 1869. 1^e deel. 's Gravenhage (van Weelden) 1873. 470 S. fol. (f. 5.)
- Niederlande, Handel der, in den J. von 1847—71, insbesondere mit Deutschland. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 43.
- , Handel und Schiffahrt der, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- v. Reinsberg-Düringsfeld (O.), Volksgebräuche in den Kempen (Brabant). — *Ausland.* 1874. N. 24.
- Rijkens (R. R.), Beknopte aardrijkskunde van Nederland. Groningen (Wolters) 1874. 4 en 92 bl. 8. (f. 0,60).
- Rotterdam, Handel und Schiffahrt, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 31.
- Rijsewijk (F. G. B. van Bleeck), Statistieke opgaven betrekkelijk de provincie Gelderland. Arnhem (A. Nijhoff en zoon) 1874. 16 bl. roy. 8. (f. 0,25).
- Statistiek von den handel an de scheepvaart van het koninkrijk der Nederlanden 1847—73. Uitgeg. door het departement van financiën. 's Gravenhage (Gebr. Giunta d'Albani) 1874. IV, 365 S. 4 (f. 3).
- Veenendaal (E. J.), Beknopte aardrijkskunde van Nederland. Handboekje voor de leerlingen der lagere scholen. Tiel (Mijs) 1874. 87 S. 8. (f. 0,25).
- Vianden, Stadt und Schloss, im Grossherzogthum Luxemburg. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 60.
- Maastricht. — *Ebds.* V. 1874. p. 106.
- Wallonen, Physische, geistige und sprachliche Eigenthümlichkeiten der. — *Ausland.* 1873. N. 49.
- Witkamp (P. H.), Esch aan de Alzette. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. p. 26.
- Witkamp (P. H.), Elisa en Swelle, een bijdrage tot de kennis van de Veluwe en het Zutphensche. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. N. 2. p. 66.
- Zuiderzee, de droogmaking van de helft der. — *Tijdschr. v. staathuishoudkunde en statistiek.* XXVIII. 1874. p. 409.

Grossbritannien und Irland.

- Allen (W. F.), The Rural Population of England as classified in Domesday Book. — *Transact. of the Wisconsin Acad. of Sciences.* 1870—72. p. 167.
- Altengland, Culturbilder aus. — *Ausland.* 1874. N. 32. 35.
- Andree (R.), Die ethnographischen Verhältnisse Schottlands. — *Globus.* XXV. 1874. p. 7.
- Black's guide to Edinburgh and environs, including Hawthornden and Roslin. New edit. Edinburgh (Black) 1874. 12. 6 d.)
- Bradford, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28.
- Cassel's school board geography: England and Wales. With 10 Maps. London (Cassel) 1874. 32 S. 12. (4 d.)

- Census of England and Wales, 1871. Vol. IV. General Report. Parliamentary Paper. 1873. London 1874. 450 S. fol.
- of Ireland, 1871. Vol. 1. Province of Leinster. Parliamentary Paper. 1873. London 1874. fol.
- Collins' illustrated guide to London and neighbourhood. London (Collins) 1874. 12. (1 s.)
- Colchester, A guide to, and its environs. With notes on the flora and entomology of the district. Colchester (Benham) 1874. 108 S. 12. (2s. 6 d.)
- Cowie (R.), Shetland, descriptive and historical, being a graduation thesis on the inhabitants of the Shetland islands and a topographical description of that country. Edinburgh (Menzies) 1874. 340 S. 12. (4 s. 6 d.)
- England's Verkehr mit seinen Colonien und dem Auslande in den J. 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 46.
- , The geography and history of the counties of: a companion volume to Philip's handy county atlas. London (Philip) 1874. 12. (5 s.)
- Francis (Fr.), By Lake and River: an Angler's rambles in the north of England and Scotland. London (Field Office) 1874. 422 S. 8. (8 s. 6 d.)
- Glasgow, Schiffs- und Handelsverkehr von, und Grangemouth in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* N. 6.
- Hughes (W.), Geography of British history. New edit. London (Longmans) 1874. 12. (8 s.)
- Hull, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- Hunstanton and its neighbourhood; including a complete guide to Sandringham. 4th edit. London (Simpkin) 1874. 92 S. 12. (1 s.)
- Jenkinson (H. J.), Practical guide to the isle of Man. London (Stanford) 1874. 348 S. 12. (5 s.)
- Smaller practical Guide to the isle of Man. London (Stanford) 1874. 242 S. 12. (2 s.)
- Landsend und Lizard, die vielgesehenen und wenig besuchten Westspitzen England's — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 303. 340.
- Lawson (W.), Geography of the country of Essex. London (Collins) 1874. 12. (2 d.)
- Liverpool, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 24.
- Milner (Thos.), The British Islands; their physical geography and natural history. New edit. London (Religious Tract Soc.) 1874. 8. (2 s. 6 d.)
- Murray's handbook for travellers in Derbyshire, Nottinghamshire, Leicestershire, and Staffordshire. 2d edit. London (Murray) 1874. 266 S. 12. (9 s.)
- handbook for travellers in Yorkshire. New edit. London (Murray) 1874. 628 S. 12. (12 s.)
- Newcastle on Tyne, Handel und Schiffahrt von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 33.
- O'Curry (E.), Manners and customs of the ancient Irish: a series of lectures. Edited by W. K. Sullivan. 3 vols. London (Williams & N.) 1873. 8. (42 s.)
- Ports, Our great: Southampton. Hartepool. Bristol. Newport. Leith. Cork. — *Nautical Magaz.* 1873. p. 950. 1874. p. 11. 115. 216. 291. 363. 469.
- Ravenstein (E. G.), Statistics of roman catholicism in Great Britain. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 3. p. 102.
- Robinson (W.), Emigration. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 4. p. 151.

- Roney (Sir Cusack P.), How to spend a month in Ireland. New edit. revised by Mrs. J. H. Riddel. London (Chatto & W.). 1874. 192 S. 8. (1 s. 6 d.)
- Routledge's guide to London and its suburbs. New edit. London (Routledge) 1874. 12. (1 s.)
- Scott (Cl. W.), Round about the Islands; or Sunny Spots near Home (Wight, Connemara, Hayling island, Cornwall etc.). (Tinsley Bros.) 1873. 356 S. 8. (12 s.)
- Wilde (W. R.), Ueber die Bevölkerung Irlands. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 233.
- Yule (H.), The travels of Jerome Cardan in Scotland. — *Geographical Magazine*. 1874. N. 7. p. 240.
- Die Zigeuner in England. — *Im neuen Reich*. 1874. I. p. 125.

Dänemark und die Scandinavische Halbinsel.

- Aalborg, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 14.
- Brauns (D.), Eine Wanderung im südwestlichen Norwegen. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 264, 279. 296.
- Calmar, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 12.
- Carlskrona, Handel und Schifffahrt von, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 33.
- Christiansand, Schiffs- und Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 14.
- Dänemarks wirthschaftliche Verhältnisse, insbesondere Handel und Schifffahrt im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 16ff.
- Dargaud (M. C.) e Nogaret (N.), Viaggi in Danimarca e nell' interno dell' Islanda. Milano 1874. 232 S. 8.
- Drammen, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 11.
- Drontheim, Handel und Schifffahrt von, im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 29.
- v. Düben (G.), Om Lappland och Lappane, företrädesvis de svenske. Ethnografiska studier. Stockholm (Norstedt) 1873. 528 S. 8. (12 rd.)
- Dulk (A.), Ein Spaziergang in Lappland. Forts. — *Westermann's illustr. Monatshefte*. 1874.
- Folkmängd, vigde, födde, döde m. m. i hvarje län och dess städer sedan Svenska tabellverkets början år 1749. — *Statistisk Tidskrift*. 1874. N. 3.
- Fredrikstad, Handelsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 13.
- Friedericia, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 11.
- Gefle, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 12.
- Gothenburg, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse in, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 37.
- Hancke, (N.), Nord for Limfjorden. Skitser. Aalborg (Schultz) 1873. 184 S. 8. (80 ss.)
- Hernösand, Jahresbericht des Konsulats zu, für 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 8.
- Jonas (E. J.), Kopenhagen und Umgebung. 4. Aufl. Berlin (Grieben's Reisebibl. N. 57). 1874. 16. (½ Thlr.)
- Kopenhagen, Verkehr der deutschen Schiffe zu, im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch*. 1874. N. 8.

- Krageröe, Handel von, im J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 9.
- Laurvig, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 15.
- Malmöhus län, Topografiska och statistiska uppgifter om. Stockholm (Bonnier) 1874. 220 S. 8. (2 rd.)
- Molde, Handelsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 19.
- Nielsen (Y.), Norwegen. Ein praktisches Handbuch für Reisende. Hamburg (Maucke Söhne) 1874. 8. (2½ Thlr.)
- Schweden's Ein- und Ausfuhr in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 11.
- , das heidnische. — *Ausland.* 1874. N. 7ff.
- Suède, Guide du voyageur en, et en Norwége. 3. Edit. Stockholm (Samson & Wallin) 1874. 8. (2½ Thlr.)
- Sveriges officiella statistik i sammandrag. 1874. — *Statistisk Tidskrift.* 1874. N. 1.
- Skellefteå, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- Stavanger, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- Sundsvall, Handels- und Schiffahrtsbewegung von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 10.
- Tatern, die, in Norwegen. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 184. 202.
- Tromsö, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 24.
- Umeå, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 12.
- Usher (Fr.), An excursion in Lapland. — *Bates, Illustr. Travels.* 1873. p. 146. 225. 313.
- Vadsö, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- Westervik, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- Wiborg, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.

Das europäische Russland.

- Åbo, Handelsbericht aus, für 1874. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 19.
- Arsenjew (A. L.), Uebersicht der Arbeiten der Kais. Russischen Geographischen Gesellschaft auf dem Gebiete der historischen Geographie. St. Petersburg 1873. 160 S. 8. (russisch).
- Aubel (H. und K.), Ein Polarsommer. Reise nach Lappland und Kanin. Leipzig (Brockhaus) 1874. gr. 8. (2½ Thlr.)
- Ein Besuch der deutschen Kolonien an der Wolga. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 433.
- Björneborg, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- Blumberg (G.), Baltische Heimathskunde. 2. Aufl. Dorpat (Gläser) 1874. 8. (16 Sgr.)
- v. Bock (J.), Uebersicht der Berg- und Hüttenproductionen Russlands in den letzten 12 Jahren 1860—71. — *Statist. u. andere wiss. Mitthl. aus Russland.* VII. 1874. p. 80.
- , Die Steinkohlen-, Torf- und Naphta Gewinnung in Russland in den J. 1760—71. — *Russ. Revue.* III. 1874. p. 30.
- Daschkow, Verzeichniss von anthropologischen und ethnographischen Aufsätzen über Russland und die angränzenden Staaten. 2. Buch. Moskau 1873. 8. (russisch).

- Finland's, Zur alten Geschichte. — *Ausland*. 1874. N. 34.
 —, Handelsbewegung, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 39.
 —, auswärtiger Handel und Schiffsverkehr in den J. 1856—72. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 33.
 —, Die Fabrikindustrie in, während der J. 1866—70. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 9.
 Glattstern (S.), Zur Statistik von Polen. — *Deutsche Monatschr. f. Landwirthschaft*. V. 1874. Hft. 8.
 Guthrie (Mrs.), Through Russia, from St. Petersburg to Astrakhan and the Crimea. 2 vols. London (Hurst & B.) 1874. 600 S. 8. (21 s.)
 Hausmann (R.), Ein zeitgenössischer Bericht über die Grenzen der Russischen Staaten in der Mitte des XVI. Jahrhunderts. — *Russ. Revue*. 1873.
 Koch (K.), Die Krim und Odessa. Reiserinnerungen, 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (5/8 Thlr.)
 Koch (W.), Die russischen und türkischen Eisenbahnen in Europa. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 19.
 Kondaraki (W. K.), Allgemeine Beschreibung der Krim. 1. Thl. Nikolajew. St. Petersburg 1873. 258 S. 8. (russisch).
 Leichengebräuche, Altlettische. — *Ausland*. 1874. N. 11.
 Lithauen, Land und Leute in Russisch. — *Im neuen Reich*. 1874. II. p. 441.
 Leger (L.), Le Monde slave, voyages et littérature. Paris (Didier) 1873. 372 S. 12. (3 1/2 fr.)
 Jung-Letten, Die, in Livland. — *Globus*. XXV. 1874. p. 271.
 Lindfors (C. M.), St. Petersburg och dess omgifningar. Praktisk vägledning för fremlingar. Helsingfors. 1873. 203 S. 8. (3 rd.)
 Markovsky (E.), Reisehandbuch für die Krim. St. Petersburg. 1874. 165 S. 12. (russisch).
 Matthäi (F.), Der auswärtige Handel Russlands. St. Petersburg (Röttger) 1874. gr. 8. (3 Thlr.). Vgl. *Russische Revue*. 1873.
 Mestorf (J.), Culturverhältnisse Russlands und des skandinavischen Nordens in vorhistorischer Zeit. — *Globus*. XXV. 1874. p. 24. 41. 57. 73.
 Mittheilungen, Statistische und andere wissenschaftliche aus Russland. Jahrg. VII. St. Petersburg (Röttger) 1874. 8. (1 Thlr.) Darin enthalten: Areal-Bevölkerung des Europäischen Russlands nach Gouvernements und Gebieten p. 3. Areal und Bevölkerung des Asiatischen Russlands nach Gouvernements und Gebieten p. 5. Verzeichniss der Städte und anderer bemerkenswerther Orte des Russischen Reichs. p. 6. Areal, Bevölkerung und Verzeichniss der Städte des Grossfürstenthums Finnland. p. 4. 28.
 Müller (K.), Die Fischerei des russischen Nordens. — *Die Natur*. 1874. N. 33f.
 Narva's Handel mit dem Auslande in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 4.
 Ny Karleby, Jahresbericht des Konsulats zu, für 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 27.
 Nyrén (M.), Die Polhöhe von Pulkowa. — *Mémoires de l'Acad. d. sc. de St. Pétersbourg*. 6^e Sér. XIX. 1873.
 Odessa, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28.
 Perna, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 12.
 Petzet (C.), Nationalität und Kirche im östlichen Congresspolen. — *Globus*. XXV. 1874. p. 266.

- Polen, Statistische Notizen über das Königreich. 4. 5. Das Gouvernement Plotzk u. Warschau. 6. Das Gouvernement Radom. — *Russ. Revue.* 1873. 1874.
- Poljakow (J. S.), Physisch-geographische und ethnographische Untersuchungen im Gouvernement Olonez. — *Iswestija d. Kais. Russ. Geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 6.
- Riga, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 47f.
- Russlands auswärtiger Handel über die europäische Grenze im J. 1873. — *Russ. Revue.* 1874. Hft. 9.
- Das Schwarze Meer und seine Bedeutung für Russland. Historische und geographische Skizze. St. Petersburg 1874. 41 S. 8. (russisch).
- Scythie, Recueil d'antiquités de la. Livr. 1. 2. avec Atlas. St. Pétersbourg 1872—73. 4. u. fol. (à 15 Thlr.)
- v. Seidlitz (C.), Ueber das General-Nivellement Esthlands. — *Sitzungsber. d. Dorpater Naturf. Ges.* III. Hft. 4. 1872.
- Strelbitzky, Eine neue Berechnung des Flächeninhaltes des Europäischen Russlands. — *Iswestija d. Kais. Russ. Geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 9. vgl. *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 231.
- Stubendorf (O.), Kurzer Abriss der wichtigsten geodätischen Arbeiten in Russland im J. 1873. — *Iswestija d. Kais. Russ. Geogr. Ges.* X. p. 68.
- Süd-Russland und die türkischen Donauländer in Reiseschilderungen von L. Oliphant, S. Brooks, P. O'Brien und W. W. Smyth. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)
- Telegraphenwesen, Das russische, im J. 1871. — *Russ. Revue.* III. 1874. p. 81.
- Das Troitza-Sergiew'sche Kloster bei Moskau. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 196.
- Urzustände, Die slawischen. — *Ausland.* 184. N. 38f.
- v. Wald (A.), Kasan und die Kasanschen Tartaren. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 131.
- Windau, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.

Die Pyrenäen-Halbinsel.

- Aleria, Schifffahrtsbewegung im Hafen von, während des J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 15.
- Die Basken. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 147.
- Cadix, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1872 u. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 31.
- Cienfuegos, Jahresbericht des Vice-Consulats zu, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 8.
- Davillier (Baron C.), Viaggio in Ispana. M. 300 Abbildg. von Doré. Milano 1874. 624 S. 4.
- Doré (G.) et Ch. Davillier, Voyage en Espagne. Forts. — *Le Tour du Monde.* XXV. 1873. 1^{er} semestre. p. 361.
- Dousseau (A.), Grenade. Le Havre 1873. 155 S. 8.
- Gibraltar, Jahresbericht des Consulats zu, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 8.
- Jackson (Lady Catherine Charlotte), Fair Lusitania. With 20 illustrations from photographs. London (Bentley) 1874. 400 S. 8. (21 s.)
- de Macedo (J. A.), A guide to Lisbon and its environs, including Cintra and Mafra. London (Simpkin) 1874. 334 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Malaga, Jahresbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.

- Matanzas, Handelsbericht aus, für 1873. — Ebds. 1874. N. 14.
 Obermüller (W.), Die Fueros der Basken und die Entstehung dieser Völker. Berlin (Denicke) 1874. 8. (3 Sgr.)
 Porto, Jahresbericht des Konsulats zu, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 8.
 Thieblin (N. L.), Spain and the Spaniards. 2 vols. London (Hurst & B.) 1874. 646 S. 8. (21 s.)
 Torre vieja, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 12.

Italien.

- d'Aoste, Géographie du pays, par la petite société Alpine de Cogne. Aoste 1870—74. 344 S. 32.
 Baedeker (K.), Italien. 2. Thl. Mittelitalien und Rom. 4. Aufl. (2 Thlr.) 3. Thl. Ober-Italien bis Livorno, Florenz, A cona und die Insel Corsica. 7. Aufl. Leipzig (Bädeker) 1874. 8. (6 Thlr.)
 —, Italy. 1. Part. Northern Italy. 3. Edit. Leipzig (Bädeker) 1874. 8. (2 Thlr.)
 Bari's Schifffahrt und Handel in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 39.
 Bergamo, Guide de. Bergamo 1873. 16 S. 4.
 Bertilli (L.), Sguardo statistico, commerciale, industriale, amministrativo ed ecclesiastico al Circondario d'Ivrea. Ivrea. 1873. 120 S. 8.
 Biamonti (A. B.), Cenni storici, geologici e botanici sull' isole di Gorgona nel Arcipelago Toscano. Livorno (Meucci) 1873. 46 S. 8.
 Bignami (E.), Il lago di Garda descritto e disegnato. Milano (Civelli). 1873. 196 S. 8. m. 78 Illustr. (L. 4.)
 Bitner (A.), Beiträge zur Kenntnis des Erdbebens in Belluno vom 28. Juni 1873. Wien (Gerold's Sohn in Comm.) 1874. Lex. 8. (1 Thlr.)
 Boistier (D.), Guide des Alpes-Maritimes et de la principauté de Monaco, publié sur les documents communiqués par la préfecture. Nizza (Verani) 1874. 672 S. 8. (7 fr.)
 Buodo (P.), Estuario veneto. Fiume. Po. Tre articoli. Padova 1874. 32 S. 8.
 Campanien, Streifzüge durch. — *Ausland.* 1874. N. 30.
 Carrara, die Marmorberge von. — *Europa.* 1874. N. 9.
 Charton, (E.), Chioggia, dans la lagune vénitienne. — *Le Tour du Monde* XXVI. 1873. p. 401.
 Etrusker, Neue Forschungen über die. — *Ausland.* 1874. N. 29.
 Falb (R.), Das Erdbeben von Belluno. Graz (Cieslar) 1874. gr. 8. (3 Sgr.)
 Firenze, Guida commerciale, artistica e scientifica della città di. Anno I. 1873. Firenze (Galetti) 1873. 252 S. 18. (L. 5.)
 Fischer, Eine Reise nach Italien bis zum Krater des Vesuvs und Pompeji. Erfurt (Körner) 1874. gr. 8. (1/6 Thlr.)
 Gallipoli's Handel in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
 Genua, Handel und Schifffahrt in, während d. J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 33.
 Gregorovius (F.), Wanderjahre in Italien. Bd. I. 4. Aufl. Leipzig (Brockhaus) 1874. 8. (1 Thlr. 24 Sgr.). — Dass. Bd. II. 3. Aufl. (1 Thlr. 24 Sgr.)
 Gsell-Fels (Th.), Ober-Italien. 2. Aufl. Hildburghausen (Meyer) 1874. 8. (4 Thlr.)
 Guaitoli (P.), Della città e comune di Carpi. Cenni statistici e storici. Carpi (Pederzoli e Rossi) 1874. 30 S. 4.
 Helbig (W.), Das Palio in Siena. — *Im neuen Reich.* 1874. II. p. 384.

- v. Hellwald, Puzzuoli. — *Ausland*. 1874. N. 32.
- Joanne (A.), Menton et Bordighera. — *Le Tour du Monde*. XXVII. 1874. p. 241.
- Jonas (E. J.), Reise- und Skizzenbuch für ganz Italien. 2. Ausg. Leipzig (Schäfer) 1874. gr. 8. (2 Thlr.)
- d'Italia, Elenco alfabetico dei comuni del regno, colla divisione amministrativa in mandamenti, circondari o distretti e provincie, e rispettiva popolazione giusta il censimento 1871. Milano 1873. 261 S. 16 (L. 2.)
- L'Italia economica nel 1873. Pubblicazione ufficiale. Roma 1873. 690 S. 8.
- Italien, Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna. In Schilderungen von K. Stieler, E. Paulus, W. Kaden, mit Bildern. Lief. 1—6. Stuttgart (Engelhorn) 1874. gr. 4. (à $\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Schiffahrtsstatistik des Königreichs, für 1871. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 11.
- Italien's Handel, insbesondere mit Deutschland, während 1868—72. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 39.
- , Spezialhandel in 1873, verglichen mit dem Vorjahre. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 1. 36.
- Italiener im Auslande. — *Magaz. f. d. Lit. des Auslandes*. 1874. N. 39.
- Kaden (W.), Wandertage in Italien. Stuttgart (Meyer & Zeller) 1874. gr. 8. (2 Thlr.)
- Kirch (A.), Piccola guida dei bagni di Montecatini e della grotta di Monsummano. Roma (Loescher) 1873. 48 S. 16. (L. 1.)
- Kleinpaul (R.), Roms akatholische Begräbnisstätten. — *Ausland*. 1873. N. 51.
- Knop (A.), Eine Excursion von Isola nach dem Lago Fucino in den Abruzzen. — *Deutsche Warte*. Bd. VI. Juni.
- di Lamagua (T.), Das Trentino. — *Im neuen Reich*. 1874. I. p. 782.
- de Lasa (J.), De Madrid al Vesubio. Viage á Italia. Guia descriptiva y práctica. Madrid 1873. 437 S. 8. (20 rs.)
- La Valette, Schiffahrts- und Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 30.
- Livorno, Schiffahrt und Handel von, Pisa, Portoferraio und Santo Stefano in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 46.
- Loua (T.), Statistique forestière d'Italie. — *Journ. de la Soc. de statistique de Paris*. 1873. p. 101.
- Murray's handbook for travellers in Northern Italy. 13th. edit. London (Murray) 1874. 608 S. 12. (10 s.)
- Naples en 1873. Son climat, sa population, ses usages, ses rues, ses halles, ses marchés, ses abbatoirs. Paris (impr. P. Dupont) 1874. 73 S. 8.
- Puaux (Fr.), Deux mois en Italie. Notes de voyage. Nîmes 1873. 160 S. 18. (nicht im Buchhandel).
- Reggio, Guida della città di, nell' Emilia. Reggio 1873. 70 S. 16.
- , die Hauptstadt Calabriens. — *Hist. pol. Bl. f. d. kathol. Deutschland*. Bd. 74. Hft 5.
- Rosa (G.), Guida topografica, storica, artistica ed industriale al lago d'Iseo ed alle valli Camonica e di Scalve da Bergamo, da Brisca e de Palazzolo. Bergamo (tip. Bolis) 1874. 8.
- Sardaigne, Quinze jours en —; Souvenir d'une exploration forestière. Nice 1874. 48 S. 18.
- Schildbach (C. H.), Wasserstand des Comersees im J. 1872. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 210.
- Schmidt (J. F. J.), Vulkanstudien. Santorin 1866 bis 1872. Vesuv, Bjae, Stromboli, Aetna 1870. Leipzig (Scholze) 1874. gr. 8. (10 M.)

- Schubring (J.), Sicilische Studien. Die Landschaft des Menas und Erykes nebst Leontinoi. — *Z. d. Berl. Ges. f. Erdkunde.* 1874. p. 365.
- Semper (H.), Betrachtungen auf dem Palatijn in Rom. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 335. 370.
- , Tiberbrückenbilder. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 273.
- , Tivoli. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 100.
- Stephen (L.), A new pass in the chain of Mont Blanc. — *Alpine Journ.* 1874. Februar. p. 351.
- Tarent, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Thilenius (M.), Nervi und sein Klima verglichen mit San Remo, Bordighera, Mentone, Nizza und Cannes. Wien (Braumüller) 1874. 8. (1 M.)
- Torino, Guida di, e dintorni. Roma, Torino, Firenze. (Loescher 1874. 86 S. 16. (1 l.))
- Venedig, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 45.
- Ziegler (Chr.), Illustrationen zur Topographie des alten Rom. Hft. 2. Abthl. 1. 2. Stuttgart (Reff) 1874. gr. Fol. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

Die Europäische Türkei.

- Adrianopel, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- Bogisić (B.), Die slavischen Zigeuner in Montenegro. — *Ausland.* 1874. N. 21.
- Braila, Handelsverhältnisse in, vom Sommer 1873 bis dahin 1874 — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 41.
- Les costumes populaires de la Turquie en 1873. Ouvrage publié sous le patronage de la commission impériale ottomane pour l'exposition universelle de Vienne. Texte par Handy Bey et Marie de Launay. Phototypie par P. Sébah. Constantinople 1873. VII, 319 S. gr. 8. (40 Thlr.; col. 110 Thlr.)
- Donauhäfen, Statistische Aufstellung über Schifffahrt und Handel, in den unteren, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 44.
- Dreieck, Aus dem illyrischen. — *Globus.* XXV. 1874. p. 1. 17. 33. 52.
- Galatz, Handels und Schifffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Gallipoli, Der Handel von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 36.
- Giurgevo, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. Nr. 14.
- Geiger u. Lebret, Studien über Bosnien, die Herzegowina und die Bosnischen Bahnen unter Beschreibung einiger genereller Tracirungs-Methoden. Mit Original-Reiseskizzen, Längenprofil und Situation der Bosnischen Bahnen. Wien (v. Waldheim) 1873. 4. (Separat-Abdr. aus der „Allgem. Bauzeitung“).
- Garceix (H.), Aperçu géographique de la région des Khassia. — *Bull de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1873. p. 449.
- Franz Kanitz's diesjährige Forschungen in Bulgarien. — *Ausland.* 1874. N. 45.
- Kanitz (F.), Ethnographische Skizzen aus Bulgarien. — *Illustr. Ztg.* 1873 N. 1591.
- , Tirnovo, die albulgarische Carenstadt. — *Ausland.* 1874. N. 29.
- z. Kwiatkowski (C.), Der Pruth. Hydrographische Studie. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 145.

- Ländern, Aus den südslavischen. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 157.
 Lejean (G.), Voyage en Bulgarie, 1867. — *Le Tour du Monde*. XXVI. 1873. 2^{me} semestre p. 113.
 Lejean's (Wilh.), Streifzüge aus Südosteuropa. — *Globus*. XXV. 1874. p. 257. 273.
 Lim, Fahrt durch den Cañon des, in Bosnien. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 146.
 Martin (F.), Le Bas Danube et les principautés danubiennes, notes de voyages. Marseille (Camoin) 1873. 53 S. 8.
 Melena (Elpis), Bilder aus Kreta. — *Unsere Zeit*. N. F. X. 1. 1874. p. 338. X. 2. p. 49. 464. 782.
 Molbech, Chesney u. Michelsen, Das türkische Reich. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (1 Thlr.)
 Montenegro, Das Fürstenthum. — *Globus*. XXVI. 1874 p. 12. 41.
 Rockstroh (Edw.), Ueber das Reisen in der europäischen Türkei. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 129. 282. 313.
 —, Bericht über eine Reise von Samakof nach Menlik. — *XI. Jahresber. d. Ver. für Erdkunde zu Dresden*. 1874. p. 35.
 Trojansky, Die Bevölkerung von Thessalien und Epirus. — *Izvestija d. Kais. Russ. Geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 8.
 Unterrichtswesen, Statistische Skizze des Serbischen, für das Schuljahr 1872/73. — *Ausland*. 1874. N. 43.
 Vambéry, (H.), Schilderungen aus Konstantinopel. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 73.
 Varna, Schifffahrt und Handel von, in 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 11. 41.
 Volo, Handel und Verkehr von, in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 5.
 Wenjukof, Einige Fragen zur physikalischen Geographie der Türkei und der benachbarten Meere. — *Izvestija d. K. Russ. Geograph. Ges.* X. p. 203.

Griechenland.

- Abegg (O.), Reise nach den griechischen Inseln Euböa. Skiathos und Kopeios. — *Ausland*. 1874. N. 22.
 —, Die Bäderstadt Aedepos (*Αἰδέπος*) auf der Insel Euboea. — *Ausland*. 1874. N. 1.
 Corfu, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
 Kalamata, Jahresbericht des Konsulats in, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 9.
 Landgraff (Th.), Neugriechische Eindrücke. — *Im neuen Reich*. 1874. II. p. 241.
 Le Bas (Ph.) et Waddington (W. H.), Voyage archéologique en Grèce et en Asie Mineure, fait pendant 1843 etc. Part. 81. 82. Paris 1874. 4.
 v. Löher (F.), Griechische Küstenfahrten. — *Augsburg. Allgem. Zig.* 1874. Beil. N. 60 ff.
 Patras, Schifffahrts- und Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 29.
 Tozer (H. F.), Lectures on the geography of Greece. With Map. London (Murray) 1873. 420 S. 8. (9 s.)
 Trojansky, Der Export-Handel Griechenlands in den J. 1869—71. — *Izvestija d. Kais. Russ. Geograph. Ges.* Bd. IX. Hft. 9.

- Unger, Enneakrunos und Pelasgikon. Ein Beitrag zur Topographie des alten Athen. — *Sitzungsber. d. K. Bayer. Akad. d. Wiss. Philos. phil. Cl.* 1874. Hft. III. p. 263.
- Wiebel (K. W. M.), Die Insel Kephalaria und die Meermühlen von Argostoli. Versuch einer Lösung dieses geophysikalischen Räthsels. Hamburg (Friederichsen) 1873. gr. 4. (2 Thlr.) Vergl. *1. Jahresber. d. geograph. Ges. in Hamburg.* 1874. p. 42.
- Wieseler (F.), Archaeologischer Bericht über seine Reise nach Griechenland. Göttingen (Dieterich) 1874. gr. 4. (1 Thlr.)

Asien.

- Duret (Th.), Voyage en Asie. Le Japon. La Chine. La Mongolie. Java. Ceylon. L'Inde. Paris (Lévy) 1874. 374 S. 18. (3½ fr.)
- Koskinen (Yrjö), Sur l'origine des Huns. — *Revue de philologie.* I. 1874.
- Sachot (O.), Pays d'extrême Orient. Siam, Indo-Chine centrale, Chine, Corée. Voyages, histoire, géographie, mœurs, ressources naturelles. Paris (Sarlit) 1874. 222 S. 8.
- de Skattsschhoff (C.), Le venitien Marco Polo et les services qu'il a rendus en faisant connaître l'Asie. — *Journ. Asiatique.* VII^e Sér. IV. 1874. p. 122.

Sibirien und die Kaukasus-Länder.

- Amurgebiet, aus dem. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 30.
- Asiatischen Russlands, Auswärtiger Handel des, in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 24.
- Daghestans Gebirgsbewohner. — *Ausland.* 1874. N. 17.
- Dorn (B.), Remarques pour servir d'éclaircissement ou renseignements d'Abu Hamid el-Andalusy concernant la peuplade de Koubaetschi. — *Bull. de l'Acad. Imp. de sc. de St. Pétersbourg.* XVIII. 1873. p. 321.
- , Extraits des auteurs orientaux, relatifs à la mer Caspienne et aux pays adjacents. Continuation. — *Bull. de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Pétersbourg.* XIX. 1873. p. 198. 292.
- Dubrowin (N.), Die Geschichte des Krieges und der Herrschaft im Kaukasus. 3 Bde. Ethnographie des Kaukasus und Verzeichniss der Quellen für dieselbe. St. Petersburg 1872. 8. (russisch).
- Erxleben (Th.), Ein Ausflug in das Kaspische Depressionsgebiet. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 180.
- Hansteen (Chr.), Reise-Erinnerungen aus Sibirien. Deutsch von H. Sebald. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Kasaken, Die uralischen, und der Fischfang auf dem Uralstrom. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 342.
- Kaukasus, Ueber die Bergvölker des. — *Russ. Revue.* III. Hft. 6.
- , Naphthaproduktion im. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 15.
- Koch (K.), Die kaukasischen Länder und Armenien in Reiseschilderungen von Curzon, K. Koch, Macintosh, Spencer und Wilbraham. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (¼ Thlr.)
- Kohn (Albin), Die Tungusen in Sibirien. — *Globus.* XXV. 1874. p. 119. 136.
- , Der Jakuter Volksstamm in Sibirien. — *Globus.* XXV. 1874. p. 215. 235. 246.
- , Die Russen in Sibirien. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 91. 103.

- Kohn (Albin), Der freie Russe in Sibirien. — Ebd. XXVI. 1874. p. 154.
 —, Die Buriaten in den Steppen Ostsibiriens und im Nertschinsker Lande.
 — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 166.
- Kosmin (W.), Besteigung des Kasbek. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*.
 Verhandl. 1873. p. 67.
- Matussowski u. Miksotschnitschenko, Geographische Forschungen am
 oberen Irtysh. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* X. p. 26.
- Mitzull, Beschreibung der Insel Sachalin in landwirthschaftlicher Be-
 ziehung. St. Petersburg 1873. 8. (russisch).
- Muromzew (P.), Die Berge und Schlammvulkane von Baku. — *Iswestija*
d. Kais. Russ. geogr. Ges. Bd. IX. Hft. 9.
- Ostsibirien, Bilder aus. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 246.
 257. 364.
- Patenôtre (J.), Un voyage d'hiver au Caucase. — *Revue de Deux Mondes*.
 1874. Décembre. p. 509.
- Radde (G.), Vier Vorträge über den Kaukasus. — *Petermann's Mitthl.* Er-
 gänzungsheft. N. 36.
- Radloff (W.), Skizzen aus Sibirien. — *Kölnische Ztg.* 1874. 2. u. 4. Jan.
- Rossmässler (F.), Reise von Astrachan nach Tiflis. — *Aus allen Welt-*
theilen. V. 1874. p. 375.
- Saguski, Reise in dem Kreise Achalzig im J. 1872. — *Iswestija d. Kau-*
kas. Abthl. d. K. Russ. geograph. Ges. 1873. N. 16.
- Schiefner (A.), Ausführlicher Bericht über Baron P. v. Usklar's Küninische
 Studien. — *Mémoires de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Pétersbourg*. 6. Sér.
 XX. 1873.
- Schmidt (C.), L'huile minérale des bords de l'Irtysh et de Jénissei. —
Bull. de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Pétersbourg. XIX. 1873. p. 63.
 —, Hydrologische Untersuchungen. V. Die Seen der „Bittersalzlínie“
 (Gorkaja Linja) von Omsk bis Petropawlowsk und der „Sibirischen
 Kosakenlinie“ von Petropawlowsk bis Präsnowskaja. — *Mém. de l'Acad.*
Imp. d. sc. de St. Pétersbourg. 6. Sér. XX. 1873.
- Schott (W.), Zur Uigurenfrage. Berlin (Dümmler, in Comm.) 1874. gr. 4.
 (½ Thlr.)
- Sibirien, Die Dampfschiffahrt in. — *Ausland*. 1873. N. 52.
- Sidorow (M. K.), Reichthümer der nördlichen Gegenden von Sibirien und
 die dortigen Nomaden. St. Petersburg 1873. 8. (russisch).
- Sorokin (N.), Reisen unter den Wogulen. Kasan 1873. 60 S. 4.
 (russisch).
- Stebnizky (J.), Ueber die Höhe der Schneegrenze im Kaukasus. — *Iswestija*
d. Kais. Russ. geogr. Ges. Bd. IX. Hft. 5
- Trautschold, Ueber die Naphtaquelle von Baku. — *Z. d. deutschen geolog*
Ges. XXVI. 1874. p. 256.
- Tschekanowsky's Expedition, Nachrichten über, nach der unteren
 Tunguska — *Iswestija d. Kais. Russ. geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 7 ff.
- Tscherkessen, Auswanderung der, aus dem Kaukasus. — *Globus*. XXVI.
 1874. p. 22.
- Ule (O.), Das Kaspische Meer. — *Die Natur*. 1873. N. 5 f.
- Wladikin (M.), Reisehandbuch für den Kaukasus. Moskau 1874. 518 S.
 8. (russisch).

Die Turanischen Länder.

- Adamoli (G.), Una spedizione militare nell' Asia centrale, agosto-settembre
 1870. — *Nuova Antologia*. 1873. April. p. 917.
- Amu-Darja, Die Untersuchungen des alten Bettes des. — *Petermann's Mitthl.*
 1874. p. 23.

- Amu-Darja-Bezirk, Der neue russische. — *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl.* 1874. N. 38.
- Die Aralseefrage. — *Ausland.* 1874. N. 22ff.
- v. Bär (K. E.), Alter Handelsweg der Skythen des Schwarzen Meeres bis in das Innere Asiens. — *Ausland.* 1874. N. 34.
- Borkowsky, Kurzer Bericht über die Reisen im Gebiet des Neman zur Untersuchung der dortigen Productionsverhältnisse. — *Iswestija d. Kais. Russ. geograph. Ges.* X. p. 79.
- Cucharei, die Versandung in der. — *Globus.* XXV. 1874. p. 286.
- Bhapman, The Yarkund mission. — *Illustrat. London News.* 1874. p. 30. 74.
- , (E. T.), A ride through the bazaar at Yarkand. — *Macmillan's Magaz.* 1874. Mai.
- Chiwa seit der Eroberung durch die Russen — *Ausland.* 1874. N. 5.
- Chiwanische Forschungen. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 519.
- Chokan, Die Zustände im Chanate. — *Ausland.* 1874. N. 8.
- Dilke (A. W.), On the valley of the Ili and the water-system of Russian Turkistan. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 246.
- Eastern Toorkestan. — *Edinburgh Review.* 1874. N. 284.
- Elias (Ney), Jesuit surveys in Turkistan. — *Ocean Highways.* 1874. February. p. 475.
- Fedschenko, Le khanat de Khokand et les contrées avoisinantes. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 609.
- Fedschenko (Frau), Fedtschenko's Reisen in Turkestan, 1868—71. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 201.
- Fedchenko (A.), Geographical notes on the basins of the Oxus and the Zarafshán. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 2. p. 46.
- Forsyth (T. D.), Indian Government Mission to the Atalik - Ghazi. — *Proceed of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 111.
- , Progress of Mr. Forsyth's Mission to eastern Turkistan. — *Ebds.* XVIII. 1874. p. 222.
- , Extracts of letters from members of Mr. Forsyth's mission to Kashgar relating to the geographical results of the mission. — *Ebds.* XVIII. 1874. p. 414.
- , spedizione di, sugli altipiani asiatici da Leh a Yarkand. — *Bollet. d. Soc. geograf. italiana.* XI. 1874. p. 224.
- Douglas Forsyth's Gesandtschaftsreise nach Kaschgar. — *Globus.* XXV. 1874. p. 282. 298.
- Gluchowsky, Die Erforschung des ehemaligen Flussbettes des Oxus. — *Iswestija d. Kais. Russ. geogr. Ges.* IX. Hft. 8.
- Grimm, Reise-Eindrücke eines russischen Militair-Arzttes während der Expedition nach Chiwa. St. Petersburg (Röttger) 1874. gr. 8. (12 Sgr.) vgl. *Russ. Revue.* 1874.
- Hayward's Ermordung, Neue Nachrichten über, in Dardistan. — *Globus.* XXIII. 1873. p. 27.
- v. Hellwald (F.), Centralasien. Landschaften und Völker in Kaschgar, Turkestan, Kaschmir und Tibet. Leipzig (Spamer) 1874. gr. 8. (8 M.)
- , The Russians in Central Asia: a critical examination, down to the present time, of the geography and history of Central Asia. Transl. from the German by Th. Wirgman. London (King) 1874. 332 S. 8. (12 s.)
- Hugues (L.), Il lago di Aral. Dissertazione. Torino 1874. 52 S. 8.

- Jarkand, Neueste Nachrichten über die englische Mission in. — *Globus*. XXV. 1874. p. 12.
- The Jarkand trade. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 8. p. 314.
- The Kashgar mission. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 1. p. 19. N. 4. p. 139.
- v. Kaufmann, Brief aus Arestan-bel-Kuduk. Astronomische Ortsbestimmungen in Turkestan. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1873. p. 3.
- Ker (David), On the road to Khiva. With photographic illustr. and military map. London (King) 1874. 370 S. 8. (12 s.)
- Khanikof, On the identification of the names in the journey of Clavius to Samarcand. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 8. p. 341.
- Der Feldzug nach Chiwa im J. 1873. Feldtagebuch des Obersten Kolkoltzov, von Djisak nach Chiwa. 3. März—10. Mai. a. St. A. d. Russ. übers. von v. Blaramberg. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 94.
- Kopylof, Unsere gegenwärtige Kenntniss vom Tschu. — *Iswestija d. K. Russ. geograph. Ges.* X. p. 131. Vgl. *Ausland* 1874. N. 41.
- v. Koschkul, Bericht über die geologischen Arbeiten an der Bucht von Krasnowodsk. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. Kais. Russ. geograph. Ges.* 1873. N. 6.
- Kostenko (L.), Das Chanat Chiwa in landwirthschaftlicher Beziehung. — *Wojennij Sbornik*. 1874. N. 4. (russisch).
- , Von Chiwa nach Fort Kasala am Syr-Daria. Reiseskizzen A. d. Russ. übers. von v. Blaramberg. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 321.
- , Die Stadt Chiwa im J. 1873. A. d. Russ. von v. Blaramberg. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 121.
- Krause, Der Ackerbau in Chiwa. — *Iswestija d. K. Russ. geograph. Ges.* X. p. 40.
- Kuhn (A. L.), Bericht über meine Reise durch das Chanat Chiwa während der Expedition im J. 1873. — *Russ. Revue*. III. 1874. p. 58.
- , Reise in Chiwa im J. 1873. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* X. p. 47. vgl. *Ausland*. 1873. N. 18.
- Lomakin, Die Halbinsel Mangischlak und die von dort abgehenden Strassen. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. K. Russ. geograph. Ges.* 1873. N. 10.
- Mac Gahan (J. A.), Journey to Khiva. — *Bulletin of the American Geogr. Soc.* 1873/74. p. 5.
- , Campaigning on the Oxus, and the fall of Khiva. With map and numerous illustrations. London (Low) 1874. 446 S. 8. (18 s.) — Dass. 2d edit. Ebds. 1874. 8. (18 s.)
- Maloma, Topographische Mittheilungen über Krasnowodsk und die bei den Recognoscirungen von 1869 und 1870 eingeschlagenen Wege. — *Iswestija d. Kaukas. Abthl. d. K. Russ. geograph. Ges.* 1873. N. 7.
- Marschroute von Urga nach H'Lassa. — *Iswestija d. Kais. Russ. geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 6.
- Michaelis, Gletscherspuren im Tarbagatai und Ssauru. — *Iswestija d. Kais. Russ. geograph. Ges.* X. p. 122.
- Michell (R.), Notes on M. Fedchenko's map of Maghian. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 263.
- , Kara-Korum. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 5. p. 214.
- , Djetyshahr, eastern Turkistan; its sovereign and its surroundings. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 5. p. 194.
- Morgan (E. Delmar), The Russian province of Amu Daria. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 2. p. 55.
- Ostturkestan's neueste Geschichte. — *Ausland*. 1874. N. 1.
- Aus Ostturkestan. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 218. 230. 281.

- Paderin's Besuch der Ruinen von Karakorum. — *Ausland* 1874. N. 2977.
- Petzholdt (A.), Turkestan. Leipzig (Schlicke) 1873. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Phillips (G.), Notices of Southern Mangi. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 168.
- Rachmed-Inak von Saadin Sittengemälde aus Turkestan. A. d. Russ. von H. v. Lankeu. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 214. 238.
- de Rialle (G.), Mémoire sur l'Asie centrale, son histoire et ses populations. Paris (Reinwald & Co.) 1874. gr. 8.
- Roesler, Die Aralseefrage. — *Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. phil. hist. Cl.* LXXIV. 1873. p. 173.
- , Die Stadt Chowarezem. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 491.
- Russia's advance eastward. Based on the official reports of Lieut. Hugo Stumm; to which is appended other information on the subject, and a minute account of the Russian army. By C. E. H. Vincent. London (King) 1874. 182 S. 8. (6 s.)
- Schlagintweit (E.), Englische Forschungsreisen in Centralasien. — *Globus*. XXV. 1874. p. 365. 377.
- Schmisk (J. H.), Die Aralo-Kaspi-Niederung und ihre Befunde im Lichte der Lehre von den säkularen Schwankungen des Seespiegels und der Wärmezonen. Leipzig (Scholze) 1874. gr. 8. (4 M.)
- Schmidt (E.), Die Expedition gegen Chiwa im J. 1873. — *Russ. Revue*. 1874. III. Hft. 7.
- Schuyler (E.), A month's journey in Kokand in 1873. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 408.
- Soboljew (L. N.), Ueber die Bewässerung des Serafschan-Thales. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 7.
- , Die allmähliche Bewegung der Sandberge gegen die Stadt Buchara. — *Ebds.* Bd. IV. Hft. 8.
- , Bemerkungen über die Hissar'schen Gebiete und den mittleren Lauf des Surch-ab-darja. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* Bd. IX. Hft. 9.
- Sosnowski, Die Strassen zwischen Bulun-Tuchoil, Chobdo, Uliussutai und Barkul. — *Iswestija d. K. Russ. geogr. Ges.* X. p. 34.
- Stoliczka, Notizen über den Bau der Gebirgsketten zwischen dem Indus-Thal in Ladak und der Ebene von Yarkand und Kashgar; mitgeth. aus dessen Briefen. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhandl. 1874. p. 183.
- Stumm (H.), Ueber das Uest-Jurt-Plateau und den alten Lauf des Oxus. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1874. p. 57.
- Sumo-Urto, via diretta tra Uliassutai ed Urga. Il sito di Karakorum. *Cosmos di Cora* II. 1874. p. 73.
- Taschkent, Skizzen aus, die Sarten. — *Russ. Revue*. 1873.
- , Der Handel von. — *Russ. Revue*. III. 1874. p. 395.
- Die Territorialveränderungen in Mittelasien nach dem Frieden zwischen Russland und Chiwa. — *Globus*. XXV. 1874. p. 167.
- Vambéry (A.), War between the Atalik Ghazi and the Tungans. — *Ocean Highways*. 1872. p. 278.
- , Die Turkomanen und ihre Stellung gegenüber Russland. — *Russ. Revue*. 1873.
- , Central-Asia and the Anglo-Russian frontier questions: a series of political papers. Translated by F. E. Bunnet. London (Smith & E.) 1874. 386 S. 8. (7 s. 6 d.)
- , Die russischen Kämpfe gegen die Turkomanen. — *Globus*. XXV. 1874. p. 76. 87.
- Wenjukow, Die russisch-asiatischen Grenzlande. Uebers. von Kraemer. Leipzig (Grunow) 1874. gr. 8. (5 Thlr.)

- Wereschagin's, Aus, Reise von Orenburg nach Samarkand — *Globus*. XXIII. 1873. N. 23f.
 Yule (H.), Visit of Mr. F. Paderin to the site of Karakorum. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 4. p. 137.
 Zöllner (R.), Vambéry und die centralasiatische Frage. — *Bl. f. liter. Unterhaltung*. 1874. N. 33.

China.

- Aufstellung, Statistische, über den Verkehr der chinesischen, dem Verkehr mit dem Auslande geöffneten Häfen in den letzten Jahren. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 52.
 Chefoo, Statistische Aufstellungen über den Handel von. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 43.
 v. Baer, Ueber den veränderten Lauf des Hoangho. — *Sitzungsber. d. Dorpater Naturf. Ges.* III. Hft. 4. 1872.
 Bowra (E. C.), Hainan. — *The China Review*. 1874. p. 332.
 Bushell (S. W.), Notes of a journey outside of Great Wall of China. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 149.
 Campbell (W.), Aboriginal savages of Formosa. — *Ocean Highways*. 1874. Januar. p. 410.
 Chimentelli (V.), Se la China fosse conosciuta dai Romani. — *Rivista di filologia*. II. 1873.
 China, Handels-Statistik der Vertrags-Häfen für die Periode 1863—72. Zusammengestellt für die österreichisch-ungarische Welt-Ausstellung, Wien 1873. Veröffentlicht auf Veranlassung des General-Inspectors der chinesischen See-Zollverwaltung. Shanghai (Wien, Gerold's Sohn, in Comm.). 1873. 4.
 Guy de Cotenson, Les inondations dans la plaine de Tien-Tsin. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VIII. 1874. p. 5.
 Cramer, Ueber die Reise der Kaiserl. Corvette „Hertha“ insbesondere nach Korea. — *Z. f. Ethnologie*. Sitzungsber. 1873. p. 49.
 David (A.), Voyage dans la Chine occidentale. — *Bullet. de la Soc. de Géogr.* VI^e Ser. VIII. 1874. p. 186.
 Duforest (J.), Dix ans en Chine, 1860—1870. Souvenirs d'un militaire français écrits par lui même. Lausanne (Mignot) 1874. 186 S. 8.
 Dupuis, Die Einnahme von Ta-li-fu (Yünnan). — *Z. d. Berl. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1874. p. 70.
 Elias (Ney), Narrative of a journey through Western Mongolia, July 1872 to January 1873. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 1873. p. 108.
 —, On Capt. Prshewalsky's explorations in Mongolia and northern Tibet, 1870—73. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 76.
 —, Viaggio attraverso alla Mongolia Occidentale (Juglio 1872 — gennaio 1873. — *Cosmos di Cora*. II. 1874. p. 41.
 Fergusson (Th.), Aperçu de la situation en Chine 1861—73. Bruxelles (Muquardt) 1874. gr. 8. (12 Sgr.)
 Fritsche (H.), Geographische, magnetische und hypsometrische Beobachtungen an 59 Orten, angestellt auf einer Reise von Peking durch die östliche Mongolei, über Bergwerk Nertschinsk, die Städte Irkutsk, Barnaul, Jekaterinburg und Perm nach St. Petersburg in den Monaten Mai-September 1873. — *Repert. f. Meteorologie, her. von der Kais. Russ. Akad. d. Wiss.* IV. 1874. N. 3.

- Fritsche (H.), Geographische, magnetische und hypsometrische Beobachtungen in Central-Asien, angestellt vom Capt. Prjewalsky auf seinen Reisen während der Jahre 1870—73. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde. Verhandl.* 1874. p. 126. Vgl. *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 206.
- , Ergebnisse einer Reise durch die östliche Mongolei. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde. Verhandl.* 1874. p. 27.
- , Reise durch die östliche Mongolei. — *Ausland.* 1874. N. 16.
- Garnier (F.), Voyage dans la Chine centrale (vallée du Yang-Tzée). — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 5.
- Hainan, Die Insel. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 498.
- Hamy (E. T.), Les négritos à Formose et dans l'archipel Japonais. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 843.
- d'Hervey de Saint-Denis, Sur Formose et sur les îles appelées en chinois Lieou-Kieu. — *Journ. Asiatique.* VII^e Sér. VI. 1874. p. 105.
- Hirth (F.), The Peninsula of Lei-chow. — *The China Review.* 1874. p. 341.
- , The Geographical distribution of commercial products in Kwangtung. Ebd. 1874. p. 376.
- Huc u. Gabet, Wanderungen durch das chinesische Reich. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{5}{6}$ Thlr.)
- , Wanderungen durch die Mongolei nach Tibet zur Hauptstadt des Tale Lama. 3. Aufl. Ebd. 1874. gr. 8. ($\frac{5}{6}$ Thlr.)
- Kaisercanal, Verfall des grossen, in China. — *Globus.* XXV. 1874. p. 61.
- Martin (Ch. E.), Chinois et Miaotze. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 301.
- Niuchwang, Beschreibung des Hafens von, in der Mandschurei und Klima desselben. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 8.
- Petcheli, Der Busen von. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 4.
- Plath, Die fremden barbarischen Stämme im alten China. — *Sitzungsber. d. Münchner Akad. d. Wiss. Philos. hist. Cl.* 1874. p. 450.
- Prshewalski's travels in Mongolia. — *Geogr. Magaz.* 1874. N. 1. p. 5.
- , Reise durch Kuku-noor und das nördliche Tibet bis zum Oberlauf de Jang tse-Kiang, September 1872 bis Juni 1873. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 4 vgl. *Gaea.* 1874. p. 208.
- Ravenstein (E. G.), Formosa. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 7. p. 292.
- v. Richthofen (F.), Ueber die Ursachen der Gleichförmigkeit des chinesischen Racentypus und seiner örtlichen Schwankungen. — *Z. f. Ethnologie. Sitzungsber.* 1873. p. 37.
- , Ueber den natürlichsten Weg für eine Eisenbahnverbindung zwischen China und Europa. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde. Verhdl.* 1874. p. 115.
- , Land communication between Europe and China. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 4. p. 144.
- , Ueber die neuesten Versuche zur Oeffnung direkter Handelswege nach dem südwestlichen China. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde. Verhdl.* 1873. p. 58.
- , Recent attempts to find a direct trade-road to South-Western China. — *Ocean Highways.* 1874. Januar p. 404.
- , Entwurf einer Höhenschichtenkarte von China. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde. Verhdl.* 1873. p. 29.
- , Kohlenfelder China's. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 66. 113. 175. 227.

- v. Richthofen (F.), Das Land und die Stadt „Caindu“ von Marco Polo. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1874. p. 33.
- Takow, Handelsbericht aus, und Taiwanfoo auf Formosa. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- Thomson (J.), Notes of a journey in Southern Formosa. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 97.
- Wilden, bei den, auf Formosa. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 253.

Japan.

- Adams (Fr. O.), The history of Japan, from the earliest period to the present time. Vol. I: to the year 1864. London (King) 1874. 510 S. 8. (21 s.)
- v. Bavier (E.), Japans Seidenzucht, Seidenhandel und Seiden-Industrie. Zürich (Orell, Füssli & Co.) 1874. gr. 8. (4 Thlr.)
- Blakiston, A journey in north-east Japan. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 198.
- Bridgford, A journey in Yezo. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 87.
- Brown (A. R.), Winds and currents in the vicinity of the Japanese Islands. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 159.
- Brunton (R. H.), Constructive art in Japan. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 64.
- Cochius (H.), Blumenfeste in Yedo. — *Mitthl. d. Deutschen Ges. f. Natur- u. Völkerk. Ost-Asiens.* Hft. 4. 1874. p. 26.
- Descharmes, Itinerary of a journey from Yedo to Kusatsu, with notes upon the waters of Kusatsu. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 25.
- Focke, Der Badeort Arima bei Hiogo. — *Mitthl. d. Deutschen Ges. f. Natur- u. Völkerk. Ost-Asiens.* 4. Hft. 1874. p. 41.
- Fusijama, Neue Messungen des, in Japan. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 147.
- Il Giappone. — *Bollett. d. Soc. geogr. italiana.* XI. 1874. p. 507.
- Hakodade, Bericht über Handel und Schifffahrt von, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 31.
- Hiogo-Osaka, Jahresbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 35 ff.
- Humbert (A.), Japan and the Japanese. Illustrated. Transl. by Mrs. Cashel Hoey, and edited by H. W. Bates. London (Bentley) 1873. 394 S. 4. (42 s.)
- Japan, Notes of travels in the interior of. — *Illustrat. Travels by Bates.* 1874. p. 22. 73. 108. 140. 217. 247.
- , Handel von, in 1872. — *Der Welthandel.* VI. 1874. p. 61.
- v. Kudriaffsky (E.), Japan. 4 Vorträge. Wien (Braumüller) 1874. gr. 8. (5 M.)
- Lawrence (C. W.), Journey from Kiôto to Yedo by the Nakasendô Road. — *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 1873. p. 54.
- , Notes of a journey in Hitachi and Shimosa. — *Transact. of the Asiatic Soc. of Japan.* 1874. p. 174.
- Mossman (S.), New-Japan, the land of the setting sun: its annals during the past twenty years, recording the remarkable progress of the Japanese in western colonisation. With Map. London (Murray) 1874. 488 S. 8. (15 s.)
- Nagasaki, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 44.

- Niigata, Spezielle Ein- und Ausfuhr-Listen des Handels aus, im J. 1873.
— *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Niejahr (F.), Inseln und Felsen im Südosten von Japan. — *Hansa.* 1874
5. April.
- Satow (E.), The Shintô temples of Isé. — *Transact. of the Asiatic Soc. of
Japan.* 1874. p. 113.
- Tokio (ehemals Yedo), die Hauptstadt von Japan. — *Ausland.* 1874.
N. 45.
- Volksleben, Aus dem Japanischen. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873.
p. 278. 300.
- Watson (R. G.), Notes of a journey in the island of Yezo in 1873, and on
progress of geography in Japan. — *Proceed of the Roy. Geograph. Soc.*
XVIII. 1874. p. 226.
- Yedo, Jahresbericht des Konsulats zu, für 1872. — *Preuss. Handelsarch.*
1873. N. 52.
- d'Yesso, L'île. — *Revue marit. et colon.* 1873. Decembre. • p. 811.
- Yokohama, Handelsverhältnisse von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.*
1874. N. 38f.
- , Ein- und Ausfuhr zu, in 1873. — *Ebds.* 1874. N. 31.

Kleinasien. Syrien. Palästina. Arabien. Mesopotamien.

- Albouy (A.), Guide du pèlerin aux lieux saints. Esquisse sur Jérusalem
et la Terre sainte. 1^{re} partie. Paris (Dillet) 1873. 408 S. 12.
(3½ fr.)
- Amassia (Klein-Asien), Handelszustände in. — *Preuss. Handelsarch.* 1874.
N. 32.
- Arabs, Among the: Adventures in the Desert and sketches of life and
Character in Tent and Town. With numer. Illustr. London (Seeley)
1874. 246 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Buez (A.), Une mission au Hedjaz (Arabie). Contributions à l'histoire du
choléra. La pèlerinage de la Mecque, les services sanitaires et les in-
stitutions quarantaines de la mer Rouge, les épidémies de choléra de
1865 et de 1871—72 au Hedjaz, le commerce des esclaves dans le
mer Rouge, ethnologie, géographie de la péninsule arabique. Paris
(Masson) 1873. 135 S. 8.
- Bellew (H. W.), From the Indus to the Tigris: a narrative of a journey
through the countries of Balochistan, Afghanistan, Khorassan and Iran,
in 1872; together with a synoptical grammar and vocabulary of the
Brahoe language etc. London (Trübner) 1873. 490 S. 8. (14 s) vgl.
Ausland. 1874. 2ff.
- Delitsch (O.), Aus Cilicien. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 193.
- , Die Gräber in der Umgegend von Jerusalem. — *Aus allen Welttheilen*
V. 1874. p. 342.
- , Die Wasserversorgung im jüdischen Lande, besonders in Jerusalem. —
Aus allen Welttheilen. V. 1874. p. 156.
- , Das Todte Meer. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 48.
- Der Djebel Esdoum, das Salzgebirge von Sodoma. — *Mitth. d. Wiener
geograph. Ges.* 1873. p. 528.
- Forschungen, die neuen, im Moabiterlande. — *Ausland.* 1874. N. 47f.
- Gath to the Cedars: Experiences of travel in the Holy Land and Palmyra.
By S. H. K. With Photograph and original Illustrations. London
(Warne) 1874. 390 S. 8. (5 s.)

- Gorceix (H), Étude des fumerolles de Nisyros et de quelques uns des produits des éruptions dont cette île a été le siège en 1872 et 1873. Paris 1874. 8.
- Halévy's Reise nach dem Nedschrân. — *Ausland*. 1874. N. 30. 46.
- Hodder (E.), On Holy Ground; or scenes and incidents in the Land of Promise. London (Nimmo) 1874. 354 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Jenner (Th.), That Goodly Mountain and Lebanon: being the narrative of a ride through the countries of Judea, Samaria and Galilee, into Syria, in the month of August 1872, in the company of Youhannah-el-Karey of Nablus. London (Hamilton) 1873. 342 S. 8. (6 s.)
- Kersten (O.), Die englische Expedition zur Vermessung des gelobten Landes. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. 1873. p. 239.
- Aus Lahedsch. — *Ausland*. 1874. N. 8.
- Lanzone (R. V.), La moschea della Mecca, Memoria illustrativa d'una lastra di ceramica verniciata rappresentante il piano topografico della moschea della Mecca. — *Publicaz. del Circolo Geogr. italiano*. 1874. p. 36. 49.
- Lejean (G.), Une nuit d'hiver dans l'Anti-Taurus, Asie mineure. — *Le Tour du Monde*. XXVI. 2^{me} semestre de 1873. p. 171.
- (Erzherzog Ludwig Salvator von Toscana), Leukosia, die Hauptstadt von Cypern. Prag (Mercy) 1873. 4. (nicht im Buchhandel).
- Lydien, Die jetzigen Bewohner von. — *Petermann's Mittheilungen*. 1874. p. 311.
- v. Maltzahn, Die Völker Süd-Arabiens. — *Z. f. Ethnologie*. V. 1873. p. 57.
- Manning (Rev. Sam.), Those Holy Fields: Palestine illustrated by pen and pencil. London 1874. 222 S. 8. (8 s.)
- Meissner, Die Naphtha-Quellen bei Mendeli in Irak Arabi. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 343.
- Millingen (Ch.), Notes of a journey in Yemen. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 194.
- Renan (E.), Mission en Phénicie. Livr. 7—9 (fin). Paris (Michel Lévy frères). 1874. 4. cpl. 70 planches. (165 fr.)
- v. Scherzer (K.), Die wirthschaftlichen Verhältnisse Smyrna's im J. 1873. Wien 1874. 15 S. 8.
- Smith (A. Ch.), Narrative of a modern pilgrimage through Palestine on horseback, and with tents. London (Christian Knowl. Soc.) 1873. 440 S. 8. (5 s.)
- Spiegel (F.), Das Land zwischen dem Indus und dem Tigris. — *Im neuen Reich*. 1874. II. p. 81.
- Stevens (G. J.), Report on the country around Aden. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 295.
- Thomson (A.), In the Holy Land. London (Nelson) 1874. 376 S. 8. (6 s. 6 d.)
- Thomson (W. M.), Traces of glacial action on the flank of Mount Lebanon — *Journ. of the American Oriental. Soc.* X. 1872. p. 185.
- Vambery's Jugendwanderungen. — *Globus*. XXV. 1874. p. 201. 218.
- Wartensleben (A. Graf), Jerusalem Gegenwärtiges und Vergangenes. 3. Aufl. Berlin (Scheller) 1874. gr. 8. (2 Thlr.)
- Westermeyer, Die Abstammung der Semiten. — *Natur und Offenbarung*. XX. Hft. 11.
- Wilson (C. W.), Recent surveys in Sinai and Palestine. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 206.
- Yemen. — *Ocean Highways*. 1874. Januar. p. 397.

Zehme (A.), Der Wahabismus in Arabien seit 1819 und die Staatenbildungen auf der arabischen Halbinsel im 19. Jahrhundert. Schluss. — *Globus*. XXIII. 1873. p. 360. 370.

Persien.

- Andree (R.), Persiens Handel- und Industrieverhältnisse. — *Der Welthandel*. VI, 1874. p. 14.
 Brahui, Das vorarische Volk der, in Beludschistan. — *Globus*. XXV. 1874. p. 221. Vgl. p. 255.
 Gill (W. J.), Travels in northern Persia. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 7. p. 272. Vgl. *Ausland* 1874. N. 40.
 Goldsmid (F. J.), Journey from Bandar-Abbas to Mash-had by Sistan, with some account of the last-named province. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 65.
 Helmund, The Basin of the. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 1. p. 1.
 Mordtmann, Zur vergleichenden Geographie Persiens. — *Sitzungsber. des K. Bayer. Ak. d. Wiss. Philos. phil. Cl.* 1874. Hft. III. p. 231.
 Nöldeke (Th.), Griechische Namen Susiana's. — *Nachrichten von der K. Ges. d. Wiss. in Göttingen*. 1874. N. 8.
 Persia, her cities and people. — *Bates, Illustr. Travels*. V. 1873. p. 364.
 Persien mit den Grenzgebieten von Afghanistan und Belutschistan. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 59.
 Aus Persien. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 315.
 Piggot (J.), Persia: ancient and modern. London (King) 1874. 342 S. 8. (10 s. 6 d.)
 Rawlinson (H. C.), Notes on Seistan. — *Journ. of the Roy. Geograph. Soc.* 1873. p. 272.
 Stiffe (A. W.), The island of Hormúz (Ormuz). — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 1. p. 14.

Vorder- und Hinter-Indien.

- Amarnath, Eine Pilgerfahrt nach der Gypsgrotte, in Kaschmir. — *Globus*. XXV. 1874. p. 152.
 Andaman-Inseln, Beschreibung der. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 2.
 Andamanen, Die Strafkolonie auf den — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 147.
 Ba'bu Rájendrala' La Mitra, Spiritous Drinks in Ancient India. — *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal*. New Ser. XLII. 1873. p. 1. 58.
 v. Bär (K. E.), Wo ist Ophir zu suchen? — *Ausland*. 1874. N. 35.
 Baillie (N. B. E.), Of the Kharáj or Muhammadan-Land Tax; its application to British India, and effect on the tenure of Land. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc.* New Ser. VII. 1. 1874. p. 172.
 Bangkok, Waarenverkehr und die Schifffahrt im Hafen von, während des J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 35.
 Bassein, Handel und Schifffahrt von. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 35.
 Bastian (A.), Ueber die Beziehungen der Indischen Halbinsel zu Inner-Asien. — *Z. d. Berl. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1874. p. 137.
 Baukunst, Indische. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 324.
 Bhawalpur. — *Ocean Highways*. 1874. March. p. 491.
 Odoardo Beccari e i suoi viaggi. — *Bollet. d. Soc. geogr. italiana*. XI. 1874. p. 137.
 In Benares, der heiligen Stadt der Hindus. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 209.
 The Bengal famine. — *Ocean Highways*. 1874. Januar. p. 441.

- Benoist, Note sur l'inspection de Rach-Gia, Cochinchine. — *Revue marit. et colon.* 1874. Avril. p. 47.
- Beverley (H.), The Census of Bengal. — *Journ. of the Statistical Soc.* XXXVII. 1874. p. 69.
- Bombay, Handelsverhältnisse in, während des J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 43.
- Bovet, La Cochinchine française. Entretien fait à la Bibliothèque des officiers de Versailles et à la Réunion des officiers de Paris. Paris (Tanera) 1873. 45 S. 8. (50 c.)
- Brahmaputra, Am obern. — *Globus.* XXV. 1874. p. 313. 347.
- British Barma, Handel und Schiffsverkehr von, in 1872—73. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 3.
- Bulger (G. E.), Notes of a naturalist in Burmah. — *Illustrat. Travels by Bates.* 1874. p. 165.
- Burgess (J.), Dolmens at Konur and Aiholli. — *The Indian Antiquary.* III. 1874. p. 306.
- Campbell (A.), Note on the valley of Choombi — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc.* New Ser. VII. 1. 1874. p. 135.
- Ceylon, Die Insel. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 55.
- Chessé (J. H.), Essai sur la colonisation en Cochinchine et au Cambodge. — *Revue marit. et colon.* 1873. November. p. 402.
- La Cochinchine en 1873. — *Revue marit. et colon.* 1873. October. p. 153.
- Cooper, (T. T.), The Mishmee Hills: an account of a journey made in an attempt to penetrate Thibet, from Assam, to open new routes for commerce. London (King) 1874. 278 S. 8. (10 s. 6 d). Vgl. *Globus.* XXVI. 1874. p. 59.
- Corbett (A. F.), The climate and resources of Upper India, and suggestions for their improvement. London (Allen) 1874. 104 S. 8. (5 s.)
- Daflas, Ein englischer Feldzug gegen die, in Assam. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 147.
- Dalton, Beschreibende Ethnologie Bengalens aus offiziellen Documenten, deutsch bearb. von O. Flex. — *Z. f. Ethnologie* V. 1873. p. 180. 258. 329. VI. 1874. p. 229.
- Darville (W.), L'Inde contemporaine. Chasses aux tigres. L'Indoustan. Nuits de Delhi et révolte des cipayes. Limoges (Ardant) 1874. 312 S. 8.
- In Delhi, der Stadt des Grossmogul. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 198.
- Delhi, In der Umgegend von. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 257.
- Dourisboure (P.), Les sauvages Ba-Hnars (Cochinchine orientale), souvenirs d'un missionnaire. Paris (Soye) 1873. 453 S. 18.
- East India. Reports on trade routes and fairs on the northern frontiers of India. Presented to Parliament. London 1874. 56 S. 4.
- F. Garnier im nördlichen Laos. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 97.
- Gawler (J. C.), Sikkim. With hints on mountain and jungle warfare; exhibiting also the facilities for opening commercial relations, through the state of Sikkim, with Central Asia, Thibet, and Western China. With map and illustr. London (Stanford) 1873. 112 S. 8. (3 s.)
- Hill (J.), Geography of India, topographical and descriptive. London (King) 1873. 140 S. 12. (1 s. 6 d.)
- de Hollander (J. J.), Berichten vaan eenen Maleier over Siam en de Siammeezen. — *Bijdr. tot de taal-land-en volkenkunde van Nederlandsch-Indië.* 3. F. VIII. 1874. p. 229.
- Hull (E. C. P.), The European in India; or, Anglo-Indian's Vade-Mecum 2d edit. London (King) 1874. 370 S. 8. (6 s.)
- Jesalmer, a reminiscence. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 8. p. 316.

- India, Past days in, or sporting reminiscences of the valley of the Soane and the basin of Singrowlee. By a late Customs Officer. London (Chapman) 1874. 330 S. 8.
- , Archaeological survey of. 1874. Important discoveries at Bharahut. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 5. p. 200.
- , Geographical progress in. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 1. p. 21.
- Indian, Marine Surveys. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 3. p. 133.
- Irrigation in Southern India. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 8. p. 329.
- Kashmir. — *Illustrat. Travels by Bates.* 1874. p. 235.
- Kolhs, Das Volk der. — *Ausland.* 1874. N. 28.
- Kopfjagen bei den Nagastämmen in Assam. — *Globus* XXVI. 1874. p. 169.
- v. Kremer (A.), Die intellectuelle Bewegung in Ostindien. — *Ausland.* 1874. N. 17.
- Kurrachee, Ueber den Hafen von, oder Karáchi. — *Hydrograph. Mitth.* 1874. N. 5.
- , Handel und Schifffahrt in. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 38.
- Lahore and Amritsir, the capitals of Runjet Singh. — *Illustrat. Travels by Bates.* 1874. p. 135. 161.
- Laosvölkern, Unter den, am obern Mekong. — *Globus.* XXV. 1874. p. 97. 113. 129. 145.
- Lawrence (Sir George), Reminiscences of forty-three years in India: including the Cabul disasters, captivities in Afghanistan and the Punjaub, and a narrative of the mutinies in Rajputana. Edited by W. Edwards. London (Murray) 1874. 320 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Lomonossov, Die Andamanen. — *Iswestija d. K. Russ. geograph. Ges.* X. p. 127.
- McLeod (Sir Donadt), A record of forty-two years' service in India. By Major-General Edw. Lake. London (Religions Tract Soc.) 1874. 16. (1 s. 6 d.)
- Maraya-Bay, Beschreibung der, an der Westküste von Vorder-Indien. — *Hydrograph. Mitth.* 1874. N. 5.
- Moulmein, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- Negritos im Windhyagebirge. Frantsis in Bhopal. — *Globus.* XXV. 1874. p. 71.
- Ostindien, Wanderungen in. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 145. 161. 177.
- Pagoden, Buddhistische, in Hinterindien. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 5.
- Rangoon, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- v. Ransonnet (E.), Benares. — *Westermann's illustr. deutsche Monatshefte* 1874. April.
- Ritchie (A.), Singapore. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 3. p. 106.
- Roe (Th.) and Fryer (J.), Travels in India in the 17th century. London (Trübner) 1873. 8. (7 s. 6 d.)
- Romanet du Caillaud (F.), La France au Tong-King. Réponse à l'article: les Affaires du Tong-King et le traité français, publié dans le Correspondant du 10 juillet 1874. Paris 1874. 32 S. 8.
- Saigon, Handel, Schifffahrt und Allgemeines aus, für 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42f.
- Schlagintweit (E.), Das Himalaya-Kuenlüngebirge, der Grenzwall Indiens gegen Centralasien. — *Unsere Zeit. N. F.* X. 2. 1874. p. 166. 271.
- , Behar, der Schauplatz des Nothstandes in Bengalen. — *Petermann's Mitth.* 1874. p. 265.

- v. Schlagintweit-Sakünlünski (H.), Die Pässe über die Kammlinien des Karakorum und die Künklun in Bäliti, in Ladak und im östlichen Turkistan. München (Franz, in Comm.) 1874. gr. 4. (1 Thlr. 14 Sgr.)
- , Die Pfahlbauten der Jetztzeit im südlichen Asien. — *Westermann's illustr. Monatshefte*. 1873. December.
- Schmeidler (C.), Bilder aus Ostindien. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 323. 371.
- Siam, Reformen im Königreich. — *Globus*. XXV. 1874. p. 109.
- Simpson (W.), Gangootre; a journey in the Himalayas, to the „Cow's Mouth“ or sources of the Ganges. — *Alpine Journ.* 1874. Mai p. 385.
- Singapore, Handel und Schiffahrt von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 41.
- Die Songka-Expedition von Herrn Dupuis. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhdl. 1873. p. 64.
- Thomson (J.), Across Siam to Cambodia. — *Illustr. Travels by Bates*. V. 1873. p. 307. VI. 1874. p. 43.
- Les Todas, un peuple primitif dans les montagnes de l'Inde. — *Revue scientifique*. 1874. N. 39.
- Vial (P.), Les premières années de la Cochinchine, colonie française. T. I. Paris (Challamel) 1874. 410 S. 18.
- Walhouse (M. J.), Notes on the Megalithic Monuments of the Coimbatore District, Madras. — *Journ. of the Roy. Asiatic Soc.* New Ser. VII. 1. 1874. p. 17.
- Wheeler (J. T.), The history of India. Vol. III. Hindu, Buddhist and Brahmanical. London (Trübner) 1874. 514 S. 8. (18 s.)
- , Die Dampfschiffahrt auf dem Irawaddy. — *Ausland*. 1874. N. 40ff.
- Wilson (J.), The Beni-Israel of Bombay. — *The Indian Antiquary*. 1874. p. 321.
- Zöllner (R.), Die französische Mekhong-Expedition. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 301.

Der Indische Archipel.

- Archipelagus, Der Hinterindische. — *Globus*. XXV. 1874. p. 289.
- Arntzenius (J. O. H.), De derde Balische expeditie in herinnering gebracht. s'Gravenhage (Belifante) 1874. 143 S. 8. (f. 2,50).
- de Baker (L.), L'Archipel indien. Origines, langues, littératures, religions, morale, droit public et privé des populations. Paris 1874. 552 S. 8.
- Beccari (O.), Lettera da Kandari. (Celebes). — *Bollet. de Soc. geograf. italiana*. XI. 1874. p. 480. Vgl. *Geograph. Magaz.* 1874. N. 6. p. 236.
- Bedevaartganger, De Indische. — *Tijdschr. v. Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 55.
- van der Chijs (J.), Mijne reis naar Java in 1869 en terugkeer over Engelsch Indië, Palastina enz. in 1870. Utrecht (van der Post) 1874. 8 en 125 Bl. m. 3. gelith. pl. roy. 8. (f. 1,40.)
- Gerlach (A. J. A.), Nederlandsch Oost-Indië. 'sGravenhage (Jjkema) 1874. gr. 8. (f. 2,50)
- Giglio (H. H.), Dr. Beccari. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 1. p. 20.
- Giordano (F.), Una esplorazione a Borneo. — *Bollet. d. Soc. geograf. italiana*. XI. 1874. p. 192.
- Gouvernements-Koffiekultuur, Nieuwe denkbeelden omtrent de, op Java. — *Tijdschr. v. Nederlandsch Indië* 1874. I. p. 460.
- Hasskarl (C.), Bericht über die Regierungskulturen der Chinarindenbäume auf Java. — *Flora*. 1873. N. 29.

- Hoepermans (H.), Het Hindoe-rijk van Doho. — *Tijdschr. voor Indische taal-, land- en volkenkunde*. XXI. 184. p. 146.
- Jaarboek van het mijnwezen in Nederlandsch Oost-Indië. Uitgegeven op last van Z. Exc. den Minister van Kolonien. 2. Jahrg. 1873. 2. Thl. Amsterdam (Stemler) 1874. 200 S. 8. (f. 5).
- Java, Bevolkerungszahl von — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhandl. 1873. p. 93.
- Jagor (F.), Sobre la poblacion indigena de las islas Filipinas, trad. por F. Matheu — *Revista de antropologia*. 1874. p. 137.
- Köhler, (J. E. H.), Bijdrage tot de kennis der geschiedenis van de Lampongs. — *Tijdschr. v. Nederlandsch Indië*. 1874. II. p. 122.
- Kroesen (Th. A. L.), Het grondbezit ter Sumatra's Westkust. — *Tijdschr. v. Nederlandsch Indië*. 1874. II. p. 1.
- van der Lith (P. A.), Nederlandsch Oost-Indië, beschreven en afgebeeld voor het nederlandsche volk. 1^o afl. Doesborgh (van Schenk Brill) 1874. roy. 8. (f. 0,40; cpl. in 14 afl.)
- Meyer (A. B.), Die Einwohnerzahl der Philippinischen Inseln in 1871. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 17.
- , Die Negritos der Philippinen. — Ebd. 1874. p. 19.
- Nachrichten von Dr. N. v. Miklucho-Maclay. Die Papuas der Insel Luzon. — Ebd. 1874. p. 22.
- Meyer (H.), Der Kraton von Djokja. — *Die Natur*. 1874. N. 14f
- Mohnicke (O.), Banka und Palembang nebst Mittheilungen über Sumatra im Allgemeinen. Münster (Aschendorff) 1874. gr. 8. (1 Thlr.)
- Nederland en het Rijk van Atschin. — *Tijdschr. voor Nederlandsch. Indië*. 1874. I. p. 337.
- Orang Kubus, Das Volk der, auf Sumatra. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 44.
- Piccardt (R. A. S.), De geschiedenis van het cultuurstelsel in Nederlandsch Indië. Uitgeg. door de maatschappij: tot nut van't algemeen. Amsterdam (Mooy) 1874. 160 Bl. 8. (f. 0,90).
- Pistorius (A. W. P. Verkerk), Palembangsche schetsen. Een dag bij d wilden. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 150.
- Salm (A.), Java. Naar schilderijen en teekeningen op steen gebracht door J. C. Greve. 24 gelith pl. Amsterdam (Buffa en zonen) 1874. fol. (f. 36; gekleurd f. 100).
- Schreiber (A.), Die Battas in ihrem Verhältniss zu den Malaien in Sumatra. Barmen (Klein) 1874. 8. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Semper (C.), Reisen im Archipel der Philippinen. 2. Thl. Wissenschaftliche Resultate. 2. Bd. 6. Hft. R. Bergh, Malacologische Untersuchungen. Bd. 3. Hft 3. Landmollusken. Wiesbaden (Kreidel) 1874. gr. 4. (à 4 Thlr. 24 Sgr.)
- Senn van Basel (W. H.), Het Maleische Vorstehuis op Borneo's Westkust. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 190.
- , Der Maleiers van Borneo's Westkust. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. II. p. 196.
- , De bloedprijs (harga njawa) der Dajaksop Borneo's Westkust. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. II. p. 29.
- , Een Chineesche nederzetting op Borneo's Westkust. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 382.
- , Een Dajaksch dorp op Borneo's Westkust. — *Tijdschr. voor Nederlandsch. Indië*. 1874. I. p. 1.
- de Serière (V.), Javasche volksspelen en vermaken. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 81. 165. II. p. 81. 171.

- Stöhr (E.), Die Provinz Banjuwangi in Ost-Java mit der Vulkangruppe Idjen-Raun. Reiseskizzen. Frankfurt a. M. (Winter) 1874. 120 S. 4. (2 $\frac{3}{4}$ Thlr.). (Abdr. a. d. Abhdl. d. Senkenberg. Naturforsch. Ges. Bd. IX.)
- v. Strantz (H.), Atschin. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 41.
- Van Vloten, De Ranau-districten in der residentie Palembang. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1873. II. p. 280.
- Wenzelburger (Th.), Atchin und der holländisch-atchinesische Krieg. — *Unsere Zeit N. F.* X. 2. 1874. p. 369.
- de Wogan, Du Far-West à Bornéo. Abbeville 1873. 359 S. 18.
- Wiselius (J. A. B.), Geschiedkundige en maatschappelijke beschrijving van het eiland Bavean. — *Tijdschr. voor Nederlandsch Indië*. 1874. I. p. 229. 417.

Afrika.

- Duprat, The Portuguese colonies in Africa. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 1. p. 35.
- Forbes (A. Gruar), Africa: Geographical exploration and Christian enterprise. London (Low) 1874. 430 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Grube (A. W.), Bilder und Scenen aus Afrika. 5. Aufl. Stuttgart (Steinkopf) 1873. 8. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Kingston (H. W. C.), Great African Travellers, from Mungo Park to Livingstone and Stanley. London (Routledge) 1873. 540 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Partsch (J.), Africae veteris itineraria explicantur et emendantur. Breslau (Koebner) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)

Der Nordosten Afrika's.

- Aegyptische Statistik. — *Im neuen Reich*. 1874. II. p. 676.
- Alexandrien, Bericht über Schifffahrt, Handel und Verkehr aus, für 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28.
- Ascherson (P.), Botanische Ergebnisse der Rohlf'schen Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erkunde*. Verhandl. 1874. p. 177.
- Baker (S. W.), The Khedive's of Egypt expedition to Central Africa. — *Proceed. of the Roy. Geogr. Soc.* XVIII. 1874. p. 50. 131.
- Besuch beim Chedive in Kairo. — *Globus*. XXV. 1874. p. 252.
- Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien in photographischen Darstellungen. 2. Serie. Berlin (Nicolai) 1874. gr. Fol. (12 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- d'Escayrac de Lauture, Die Afrikanische Wüste und das Land der Schwarzen am oberen Nil. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{5}{6}$ Thlr.)
- Gilbert (P.), L'Afrique inconnue, récits et aventures des voyageurs modernes au Soudan oriental. 4^e édit. London 1874. 240 S. 8.
- Hartmann (R.), Waldleben in Hoch-Sennaar. — *Wester-mann's illustr. deutsche Monatshefte*. 1874. Sept.
- Hartmann (R.), Roseres und Fazoglu. — *Ebds.* 1874. Juli.
- Hildebrandt (J. M.), Ausflug in die Nord-Abessinischen Grenzländer im Sommer 1872. Nebst Begleitwort zur Karte von R. Kiepert. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. VIII. 1873. p. 449.
- Hogg (J.), On the Abyssinian Rivers give rise to the Nilotic Inundation. — *Transact. of the R. Soc. of Literature*. X. 1874. p. 48.

- Hogg (J.), On the Snows, Reins, and Thermal Springs of Abyssinia. — Ebd. p. 72.
- Jordan, Bericht über seine Thätigkeit bei der Libyschen Expedition. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1874. N. 6. 7.
- Klunzinger (C. B.), Drei Tage in einer Provinzialstadt Oberägyptens. — *Westermann's illustr. Monatshefte.* 1874. Juni f.
- Die Mahmal-Feier in Kairo. — *Ausland.* 1874. N. 37.
- Marno (E.), Reise im Gebiete des blauen und weissen Nil, im ägyptischen Sudan und den angrenzenden Negerländern in den J. 1869 bis 1873. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. 8. (6 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Die Sklavenfrage in Ostafrika. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 458.
- , Sudanesische Märkte. — Ebd. 1873. p. 487.
- , Ein Besuch bei dem Schech der Abu-Rof-Araber. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 111.
- , Ueber Sklaverei und die jüngsten Vorgänge im ägyptischen Sudan. Die Nilfrage. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 243.
- Medina, Los pueblos fronterizos del N. de Abisinia. — *Revista de Antropologia.* 1874. p. 65.
- Vom Orient. Aus Alexandrien. Aus Kairo. — *Im neuen Reich.* 1874. II. p. 430. 475.
- Porena (F.), Del Nilo e delle sue sorgenti. Lettura popolare. Roma. 1873. 8.
- „My Parentage and early career as a slave“ (Jebel Tegeley). — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 2. p. 63.
- Prokesch-Osten (A. Graf), Nilfahrt. Ein Führer durch Aegypten und Nubien. Leipzig (Brockhaus) 1874. 8. (4 Thlr.; geb. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Rohlf's (G.), Ueber die Expedition in die Libysche Wüste. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. p. 171.
- Rohlf's'sche Expedition. Briefe über die, in die Libysche Wüste von Rohlf's und Ascherson. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. p. 24. 51. 78. 106.
- Beginn der deutschen Expedition in die Libysche Wüste unter Führung von Dr. G. Rohlf's. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 81.
- Gerhard Rohlf's Expedition in die Libysche Wüste. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 178.
- Rohlf's (G.), Die deutsche Expedition in die Libysche Wüste. — *Globus.* XXV. 1874. p. 169. 318.
- , la spedizione di nel deserto Libico. — *Bollett d. Soc. geograf. italiana.* XI. 1874. q. 217.
- , Chargèh-Dachel, die Oase Herodots. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 360.
- , Das jetzige Alexandrien. — *Ausland.* 1874. N. 40.
- de Rougé (J.), Textes géographiques du temple d'Edfou. — *Revue archéol.* XXVIII. 1874. p. 220.
- Roussin (A.), Les explorations de l'Afrique centrale. La région des lacs et la recherche des sources du Nil. État actuel des connaissances acquises et discussion de la solution du problème. — *Revue marit. et colon.* Mai 1874. p. 480.
- Schweinfurth, Briefe über seine Expedition nach Chargèh. — *Z. d. Berliner Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. p. 87. 109.
- Sudan, Aus dem. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 335.
- Zichy (Graf W.), Ein Jagdausflug im Bogos. — *Wiener Abendpost.* 1874. 7—9. April.

- Zittel (K.), Briefe aus der Libyschen Wüste. — *Augsburg. Allgem. Zig.* Beil. 1874. N. 146.
 —, Die Rohlfs'sche Expedition in die Libysche Wüste. — *Köln. Zig.* 1874. N. 62. 137.

Der Nordrand Afrika's.

- Algier, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für das J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28.
 Andry (F.), L'Algérie. Promenade historique et topographique. 3^e édit. Lille (Lefort) 1874. 166 S. - 8.
 Assézat (A.), Sur la colonisation de l'Algérie. — *Bullet. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 296.
 Bainier (P. F.), Géographie commerciale de l'Algérie. Marseille. 1874. 104 S. 4.
 Bataillard (P.), Notes et questions sur les Bohémiens en Algérie. Paris 1874. 21 S. 8.
 Blanc (P.), La population de l'Algérie en 1872. Conférence du 12 avril 1873, à Alger. Alger. 1874. 15 S. 8.
 Dastugue, Hauts plateaux et Sahara de l'Algérie occidentale. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 113. 239.
 Devoulx (A.), Voyage à l'amphithéâtre romain d'El-Djem en Tunisie. — *Revue Africaine.* 1873. p. 241.
 Dibos (E.), Les puits artésiens en Algérie. — *Revue marit. et colon.* 1874. August. p. 600.
 Dupéré (Norbert Dourneaux). Voyage en Sahara, rédigé d'après son journal et ses notes, par Henri Duveyrier — *Bullet. de la Soc. de Géograph.* VI^e Sér. VIII. 1874. p. 113.
 Duveyrier (H.), Une mer intérieure en Algérie. — *Bull. de la Soc. de Géograph.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 458.
 Die Elsass-Lothringer in Alger. — *Globus*, XXIII. 1873. p. 363.
 Féraud (L. Ch.), Les Harars, seigneurs de Hanencha. Études historiques sur la province de Constantine. — *Revue Africaine.* 1874. N. 103—6.
 Gerard, (J.), Lion hunters and sporting life in Algeria. With illustrations by G. Doré. Also adventures and exploits of famous hunters and travellers in India, Africa and America. London (Ward & L.) 1874. 370 S. 8. (5 s.)
 Kabylie orientale, Sept mois d'expédition dans la, et dans le Hodna. Angoulême 1874. 147 S. 8.
 Maupas (E.), Note sur la moraine terminale d'un ancien glacier trouvée dans le ravin de l'Oued El-Kébir (Blida). Alger. 1874. 12 S. 8.
 Mémorial du dépôt général de la guerre, imprimé par ordre du ministre. T. 10, contenant la description géométrique de l'Algérie. 2^e partie. Paris 1874. 418 S. 4.
 Mercier (E.), Comment l'Afrique septentrionale a été arabisée. Extrait résumé de l'histoire de l'établissement des Arabes dans l'Afrique septentrionale. Constantine (Marle) 1874. 18 S. 8.
 Renard (L.), Notice sur les mines de fer et de cuivre argentifère des Beni Aquil (cercle de Tenes, Alger). Paris 1874. 76 S. 8.
 Roudaire, Une mer intérieure en Algérie. — *Revue d. deux Mondes.* 1874. 15. Mai.
 Rohlfs (G.), Ein Binnensee in Algerien. — *Ausland.* 1874. N. 42.
 Schneider (O.), Das heutige Tunis. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 355.
 Tunis, Wirtschaftliche und Handelsverhältnisse von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 33.

Nord-Central-Afrika.

- Nachtigal (G.), Die tributären Heidenländer Baghirmi's. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 10. 323.
- , Briefe aus Wadai. — *Z. d. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1872. p. 47.
- , Reise nach Dar-Runga. Brief aus Wadai, 12. August 1873. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 261.
- Ravenstein, (E. G.), Dr. G. Nachtigal's explorations in Africa, 1869 to 74. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 7. p. 277.
- Nachtigal, Ueber die Entstehung und erste Entwicklung des Krieges zwischen Dār-För und Aegypten (Briefliche Mittheilung d. d. 20. Aug. 1874 El Obeid. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. N. 8.
- Aus einem Briefe von Dr. Nachtigal, d. d. Fascher (För), d. 20. April 1874. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* Verhandl. 1874. N. 6. 7.
- Rohlf's (G.), Quer durch Africa. Reise vom Mittelmeer nach dem Tschad-See und zum Golf von Guinea. 1. Thl. Leipzig (Brockhaus) 1874. gr. 8. (2½ Thlr.)
- Schweinfurth (G.), The heart of Africa. Transl. by Ellen E. Frewes. London (Low) 1874. 1,1000 S. 8. (42 s.) — Dass. 2d edit. Ebd. 1874.
- , Im Herzen von Afrika. Reisen und Entdeckungen im Centralen Acquatorial-Afrika während der J. 1866 bis 1871. 2 Thle. Leipzig (Brockhaus) 1874. gr. 8. (10 Thlr.). Vgl. *Globus.* XXVI. 1874. p. 273. 289. *Ausland* 1874. N. 36ff.
- , Au coeur de l'Afrique. Trois ans de voyages et d'aventures dans les régions inexplorées de l'Afrique centrale. 1868—71. — *Le Tour du Monde.* XXVII, 1^{er} semestre de 1874. p. 273.
- Sahara, il mare del. — *Bollet. d. Soc. geograf. italiana.* XI. 1874. p. 522.
- Soleillet (P.), Exploration du Sahara central. Rapport présenté à la chambre du commerce d'Alger. Alger. 1874. 146 S. kl. Fol.

Die Westküste Afrika's.

- Ashanti, die, und der Ashantikrieg. — *Unsere Zeit.* N. F. X. 2. 1874. p. 254. 336.
- Die Aschanti in Ober-Guinea. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 23.
- Bastian (A.), Die deutsche Expedition an der Loango-Küste. Bd. I. Jena (Costenoble) 1874. gr. 8. (3½ Thlr.)
- , Zum westafrikanischen Fetischdienst. — *Z. f. Ethnologie.* 1874. p. 1. 80.
- Beaton (A. C.), The Ashantees; their country, history, wars, government, customs, climate, religion and present position. With map. etc. London (Blackwood) 1873. 136 S. 12. (1 s.)
- Berlioux (E. F.), André Brue ou l'origine de la colonie française du Sénégal. Paris (Guillaumin) 1874. 350 S. 8.
- Bouche (l'abbé), Le Dahomey. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 561.
- Bowdich (T. F.), Mission from Cape Coast Castle to Ashantee. With descriptive account of that kingdom. New edit. London (Griffith & F.) 1873. 306 S. 8. (5 s.)
- Boyle (Fr.), Through Fanteeland to Coomassie: a diary of the Ashantee expedition. London (Chapman) 1874. 420 S. 8. (14 s.)

- Brackenbury (H.), The Ashanti war: a narrative, prepared of the official documents by permission of Major Gen. Sir Garnet Wolseley. With maps and plans compiled from the Staff Surveys, reports of Special Commissioners to Native Kings, and other official sources by Harry Cooper. 2 vol. London (Blackwood) 1874. 788 S. 8. (2 s.)
- and Huyshe, Fanti and Ashanti: three papers read on board of the S. S. „Ambriz.“ With a Map. London (Blackwoods) 1873. 130 S. 8. (5 s.)
- Burton (R. F.), Two trips on the Gold Coast. — *Ocean Highways*. 1874. February. p. 448.
- Croft (J. A.), Exploration of the River Volta, West Africa. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 183.
- Elmina und der vormals Holländische District der Goldküste von Africa. — *Mitth. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. p. 560.
- Expedition, Die deutsche, an der Loangoküste. — *Ausland*. 1874. N. 29.
- Fromentin (E.), Une année dans le Sahel. Paris 1874. 415 S. 8.
- Glover (J.), Geographical notes on the country traversed between the River Volta and the Niger. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 286.
- Die Goldküste und der Englische Krieg gegen Ashanti. — *Petermann's Mitth.* 1874. p. 26.
- Gordon (Ch. A.), Life on the Gold Coast. London (Baillière) 1874. 82 S. 8. (2 s. 6 d.)
- Güssfeldt, Reise nach Majombe und Jangela. — *Correspondenzbl. d. Afrikanischen Ges.* 1874. N. 6.
- , Zur Kenntniss des Loango-Luz-Flusses. — *Correspondenzbl. d. Afrikanischen Ges.* 1874. p. 160.
- Hay (Sir John Dalrymple), Ashanti and the Gold Coast, and what we know of it: a sketch. With col. map. London (Stanford), 1873. 182 S. 8. (2 s. 6 d.)
- , Ashanti und die Goldküste sowie unsere Kenntniss darüber. Berlin (Stielke) 1874. 8. (12 Sgr.)
- Henry (G. A.), Future of the Fantis and Ashantis. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 4. p. 148.
- , The march to Coomassie. London (Tinsley Bros.) 1874. 466 S. 8. (15 s.)
- Hilfsgenossen, Schwarze, der Engländer an der Guineaküste. I. Die Kossos. — *Globus*. XXV. 1874. p. 12. — II. Die Haussas. Ebds. p. 29. III. Die Menschenfresser aus dem Nigerdelta. — Ebds. p. 89.
- Kan, (C. M.), De expeditie, uitgezonden door die „Africanische Gesellschaft“ te Berlijn. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam*. 1874. p. 17.
- Kimassas, Das Volk der, in Angola. — *Globus*. XXV. 1874. p. 150
- Kumassi, Hauptstadt der Aschantis. — *Globus*. XXV. 1874. p. 95.
- Lenz (O.), Briefe von Gabun River vom 1—4. Juli 1874. — *Correspondenzbl. d. Afrikanischen Ges.* 1874. N. 9.
- Low (C. R.), Senegambia; with an account of recent french operations in West Africa. — *Illustrat. Travels by Bates*. 1874. p. 129. 168. 193. 242.
- Marokko, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse der Haupthäfen von. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 45.
- Park (Mungo), Reisen in Afrika. Neu bearb. von F. Steger. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (½ Thlr.)
- Du Quilio, Voyage dans l'Ogoway. — *Revue marit. et colon.* Avril 1874. p. 5.

- Reade (Winnrood), The story of the Ashantee campaign. London (Smith & E.) 1874. 440 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Reichenow, Negervölker am Camerun. — *Z. f. Ethnologie*. 1873. Sitzungsber. p. 177.
- Robinson (W.), The products of West-Africa. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 1. p. 22.
- Robiquet (A.), Rivière de Sherboro, côte occidentale d'Afrique. — *Annal. hydrograph.* 1874. p. 9.
- Rogers (E.), Campaigning in Western Africa and the Ashantee invasion London (Mitchell) 1874. 204 S. 8. (5 s.)
- Rohlf's (G.), Adventures in Morocco and journeys through the oases of Draa and Tafilet. With an introduction by Winnrood Reade. London (Low) 1874. 380 S. 8. (12 s.)
- Skertchly (J. A.), Dahomey as it is; being a narrative of eight months' residence in that country. With a full account of the notorious annual customs and the social and religious institutions of the Fons; also an appendix on Ashantee, and a glossary of Dahoman words and titles. London (Chapman) 1874. 544 S. 8. (21 s.)
- Wanderungen an der Westküste von Afrika. (Quaquaküste). *Globus*. XXV. 1874. p. 192. 209. 225.
- Zustände an der afrikanischen Westküste. — *Globus*. XXV. 1874. p. 187. 305. 321.

Süd- und Ost-Afrika.

- v. Barth (H.), Ostafrika vom Limpopo bis zum Somali-Lande. Leipzig (Spamer) 1874. gr. 8. (8 M.)
- Brenner (R.), Neueste Nachrichten über Livingstone. Oesterreichische Fahrt den Kingani-Fluss hinauf. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 148.
- Brenner's, aus Richard —, Leben. — *Globus*. XXV. 1874. p. 337.
- Cameron (V. L.), Progress of the Livingstone east coast relief expedition. *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 69. Vgl. *Ausland*. 1874. N. 34.
- , Letters on Livingstone east coast aid expedition. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 281.
- , The slave trade in Eastern Africa. — *The Mail*. 1874. 17. August.
- The Cameron expedition. — *Geograph. Magazine* 1874. N. 5. p. 177.
- Cooley (W. D.), Dr. Livingstone and the Royal Geographical Society. London (Dulan) 1874. 73 S. 8.
- Delitsch (O.) u. H. Friedemann, David Livingstone und das Gebiet zwischen der Zanzibarküste und dem Tanganyikasee. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 161. 207.
- Endemann (K.), Mittheilungen über die Sotho-Neger. Oranje-Freistaat. — *Z. f. Ethnologie*. 1874. p. 16.
- Miniscalchi Erizzo, Il dottor Livingstone. Elogio funebre letta nella solenne commemorazione celebrata della società geografica italiana il giorno 19 Maggio. Roma (tip. Civelli) 1874. 22 S. 4.
- Frere (Sir Bartle), Eastern Africa as a field for missionary labour: Four letters of His Grace the Archbishop of Canterbury. London (Murray) 1874. 122 S. 8. (5 s.)
- Friedeman (H.), Ein Blick auf Zanzibar. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 139.
- Fritsch, Ueber die Veränderungen der Eingebornenverhältnisse Südafrika's in historischer Zeit. — *Z. f. Ethnologie*. 1874. Sitzungsber. p. 40.

- Fritsch, Natur- und Kulturbilder aus Südafrika. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 124.
- Der Handel an der Ostküste Afrika's. — *Ausland*. 1874. N. 27.
- Hertz (A.), Eine Excursion nach der Somali-Küste. — *1. Jahresber. d. geograph. Ges. in Hamburg*. 1874. p. 56.
- Hildebrandt (J. M.), Briefe aus Sansibar v. 20. November 1873 und 14. Januar 1874. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde*. Verhandl. 1874. p. 134.
- Holmwood (F.), Majwara's account of the last journey and death of Dr. Livingstone. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* 1874. p. 244.
- Kap-Kolonie, Handelsverhältnisse der westlichen Provinz der, in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 10.
- Kaffern, Kämpfe mit den, in der Kolonie Natal. — *Globus*. XXV. 1874. p. 121.
- Kirk (J.), Examination of the Lufgi-River Delta, East Africa. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVII. 1874. p. 74.
- Livingstone (D. Ch.), Neue Missionsreisen in Süd-Afrika. 2. Aufl. Jena (Costenoble: Bibl. der geograph. Reisen u. Entdeckungen. 8. Bd) 1874. gr. 8. (2 $\frac{3}{4}$ Thlr.)
- , Letters to Sir H. B. E. Frere, Sir H. C. Rawlinson, the late Sir J. J. Murchison. and J. B. Braithwaite. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 255.
- , News of the death of. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 176.
- Livingstone's, Tod. — *Unsere Zeit. N. F.* X. 2. 1874. p. 20.
- The Lufiji river and the copal trade. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 5. p. 181.
- Mauch (C.), Reisen im Innern von Süd-Africa. 1865—72. — *Petermann's Mitthl. Ergänzungsheft*. N. 37.
- Nöggerath, Die Diamanten vom Cap der guten Hoffnung. — *Ausland*. 1874. N. 7.
- Oelflüssen, auf und an den, Westafrika's. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 56.
- v. Orges (H.), David Livingstone. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 170.
- Port Elizabeth, Einfuhr von, in den J. 1872 und 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 34.
- Port Natal, Schifffahrts- und Güterbewegung in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Stanley (H. M.), How I found Livingstone. New edit. With a memoir of Dr. Livingstone. London (Low) 1874. 630 S. 8. (7 s. 6 d.)
- , How I found Livingstone. New and cheaper edit. London (Low) 1873. 736 S. 8. (10 s. 6 d.)
- Südafrika und Madagaskar geschildert durch die neueren Entdeckungsreisenden namentlich Livingstone und Ellis. 3. Ausg. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{5}{8}$ Thlr.)
- , Ein Blick auf. — *Gaea*. 1874. p. 385.
- Wainright, Tagebuch von, über den Transport von Dr. Livingstone's Leiche, 4. Mai 1873—18. Februar 1874. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 187.
- v. Weber (E.), Briefe aus Südafrika. — *Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg.* 1874, N. 29—34. 37 ff.
- Weitbrecht, (G.), Dr. Livingstone, der Missionar und Reisende. Stuttgart (Steinkopf) 1874. 16. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Zanzibar, Handelsbericht aus, für 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- Zulu-Kaffern, Die — *Globus*. XXVI. 1874. p. 81.

Die afrikanischen Inseln.

- de Kerballet (C. P.), The Azores or Western Islands. Transl. from the french, with additions to the present date by G. M. Totten. Washington 1874. 89 S. 8.
- , (C. P.) and A. Le Gras, Madeira, the Salvages and the Canary Islands. Transl. from the french, with additions by G. M. Totten. Washington 1874. 90 S. 8.
- Die Prince Edward- und Crozet-Inseln. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 20.
- Réunion, Von der Insel, im indischen Ocean. — *Ausland.* 1874. N. 5.
- v. Schleinitz, Beschreibung der mittleren Azoren-Gruppe. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 1.
- Tristan da Cunha, Beschreibung der Inseln inaccessible und Nightingale im Südlichen Atlantischen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 15.

Amerika.

- Anderson (R. B.), America not discovered by Columbus. Chicago 1874. 16. (5 s.)
- Davidson (G.), The abrasions of the continental shores of North West America and the supposed ancient sea levels. — *Proceed. of the California Academy of Sciences.* V. P. 1. 1873. p. 90.
- Gravier (G.), Découverte de l'Amérique par les Normands aux X^e siècle. Rouen 1874. XXXIX, 250 S. gr. 8.
- Janer, De las armas ofensivas y defensivas de las primitivos Americanos. — *Revista de Antropologia.* 1874. p. 386.
- Kingston (Wm. H. G.), The Western World: picturesque sketches of nature and natural history in North and South America. London (Nelson) 1873. 748 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Macleod (D.), The Americans at home. Pen- and Inksketches of American men, manners, and institutions. Popular edit. London (Simpkin) 1874. 490 S. 8. (5 s.)
- Monumentos primitivos de América. — *Boletín de la Soc. de Geografía y estadística Mexicana.* 3. época. I. 1873. p. 673
- The Norman people, and their existing descendants in the British Dominions and the United States of America. London (King) 1874. 500 S. 8. (21 s.)
- de Varnhagen (F. A.), Ainda Amerigo Vespucci: Novos estudos e achegas, especialmente em favor da interpretação dada á sua 1^a viagem, em 1497 — 1498, as costas de Yucatan e Golfo Mexicano. Wien (Braumüller) 1874. fol. (4 M. 40 Pf.)

Britisch Nordamerika.

- Anticosti, Die Insel. — *Ausland.* 1874. N. 7. Vgl. *Nautical Magaz.* 1873. p. 728.
- Die Bermudas- oder Somers-Inseln. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 10 ff.
- Butler (W. F.), The Wild North Land; being the story of a winter journey, with dogs, across Northern North America. With Illustr. London (Low) 1873. 360 S. 8. (18 s.). — Dass 3d edit. Ebd. 1874. 8.
- , The Great Lone Land: narrative of travel and adventure in the north west of America. 6th. edit. London (Low) 1874. 380 S. 8. (7 s 6 d.)

- Fleming (S.), Canadian Pacific Railway; report of progress of the explorations and surveys up to January 1874. Ottawa. 1874. 302 S. 8.
- Horetzky (Ch.), Canada on the Pacific; being an account of a journey from Edmonton to the Pacific. London (Low) 1874. 8. (5 s.)
- Lovell's gazetteer of British North America. Edited by P. A. Crossby. Montreal (Lovell) 1874. 580 S. 8. (10 s.)
- Manitoba, Das Territorium, in Nordamerika. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 206.
- Montreal, Handels- und Schiffahrtsbericht zu, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- Norden, Im amerikanischen. — *Ausland*. 1874. N. 33. 35.
- Petroleumdistricten, Aus den, in Canada. — *Ausland*. 1873. N. 49.
- Quebec, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 30.
- Smith (W.), Magdalen Islands and vicinity. — *Nautical Magaz.* 1874. p. 42. Vgl. *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 6ff.
- Toronto, Handelsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- Zimmermann (H.), Vom Saskatschewan bis zum Fraser. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 331.

Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

- Baltimore, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 24.
- Bevölkerungsziffern, Betrachtungen über die, der Vereinigten Staaten und deren zukünftiges Wachsthum. — *Ausland*. 1874. N. 2.
- Bochmann (H.), Eine nagelneue tropische Stadt. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 22.
- Boston, Handelsbericht aus, für das J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 29.
- Boudinot (E. C.), The Indian territory and its inhabitants. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 3. p. 92.
- Breed (E. E.), Earth works in Wisconsin. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872. (1873). p. 414.
- Bromme (T.), Hand- und Reisebuch für Auswanderer und Reisende nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 9. Aufl. von Büttner. Bamberg (Buchner) 1874. gr. 8. (2 Thlr.)
- Nach Californien. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 33. 49.
- Catlin (G.), Life among the Indians. — London (Gall) 1874. 366 S. 12. (3 s. 6 d.)
- Cincinnati Handelsbericht aus, für das J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 33.
- Colorado, A year's tramp in. — *Illustrat. Travels by Bates*. V. 1873. p. 318. 342. 357.
- Die Colorado-Wüste. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 225.
- Colorado, Die hohen Berggipfel im Territorium. — *Globus*. XXV. 1874. p. 158.
- Colorado-Wüste, Die Depression der. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 150.
- Colvin (Verplanck), Report on a topographical Survey of the Adirondack Wilderness of New York. Albany 1873. 8.
- Cope (E. D.), On stone circles in the Rocky-Mountains. — *Proceedings of the Acad. of Natur. Sciences of Philadelphia*. 1873. p. 370.

- Cozzens (S. W.), The marvellous country; or, three years in Arizona and New Mexico, the Apache's home; comprising a description of this wonderful country, its immense mineral wealth, its magnificent mountain scenery, the ruins of ancient towns and cities found therein. Illustr. by upwards of 100 engravings. Boston 1874. 532 S. 8. (18 s.)
- Cutts (J. B.), Ancient relics in Northwestern Iowa. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872. (1873) p. 417.
- W. H. Dall's Forschungen in den Aleutischen Inseln, 1873. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 151.
- Dieffenbach (F.), Die vulkanischen Erscheinungen in Neu-England von 1638—1870. — *Ausland.* 1874. N. 11.
- Fabian (B.), Statistics concerning the Territory of Utah for the year 1872—73. Utah 1874. 16 S. 8. (1 s. 6 d.)
- Florida, Die Tropenwelt von. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 36.
- Foster (J. W.), Pre-Historic Races of the United States. Illustrated. Chicago 1873. 415 S. 8. (14 s.)
- Fuchs (P.), Die Aleuten. — *Ausland.* 1874. N. 46.
- Gardner (Mrs. H. C.), Glimpses of our Lake Region in 1873. New York 1874. 420 S. 12. (7 s. 6 d.)
- Gatschet (A.), Bilder aus dem Staate Neuyork. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 249. 263.
- , Die Passaicfälle im Staate Neujersey. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 348.
- Gardner (J. T.), Notes on the Rocky Mountain ranges in Colorado Territory. — *Bullet. of the United States Geolog. and Geographical Survey of the Territories.* 1874. p. 72.
- Guide book, The Englishman's illustrated, to the United States and Canada. Especially adapted to the use of British Tourists and Settlers visiting those countries. London (Longmans) 1874. 262 S. 16. (7 s. 6 d.)
- Gilpin (Wm.), Mission of the North-American people: geographical, social, and political. London (Trübner) 1873. 8. (21 s.)
- Hoffmann (H.), Californien, Nevada and Mexico. 2. Ausg. Basel (Schweighauser) 1874. gr. 8. (1 Thlr. 18 Sgr.)
- Indianerunruhen. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 302.
- Indianern, Von den, Nordamerika's. — *Ausland.* 1874. N. 12f.
- Indianer, Die Kalifornischen, und ihre Sagen. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 358.
- Indianerkriege, die, in Nordamerika. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 225. 241.
- Kinaivölker, Ueber die, im äussersten Nordwesten Amerikas. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 87.
- King (Cl.), Montaining in the Sierra Nevada. New edit. London (Low) 1874. 308 S. 8. (6 s.)
- Kipp (J.), On the accuracy of Cattlin's account of the Mandan ceremonies. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872 (1873). p. 436.
- Knapp (J. G.), Ancient Lakes of Wisconsin. — *Transact. of the Wisconsin Acad. of Sciences.* 1870—72. p. 151.
- Lee (J. C. Y.), Ancient ruin in Arizona. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872 (1874). p. 412.
- Lockett (S. H.), Mounds in Louisiana. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872 (1873). p. 429.
- Loew (O.) und Rössler, Erforschung des Nordwesttheiles von Texas im S. 1872. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 453.

- Mackinley (W.), Mounds in Georgia. — *Report of the Smithsonian Instit.* 1872 (1873). p. 422.
- Marmier (X.), Les États-Unis et le Canada. Tours. 1874. 247 S. 8.
- The Middle-States: a Guide to the chief cities and popular resorts of the middle States. With the northern border, from Niagara to Montreal. 7 Maps and 15 plans. Boston 1874. 12. (10 s.)
- Milwaukee, Handelsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 15.
- Minnesota, Jahresbericht über Handel und Industrie und allgemeine wirthschaftliche Verhältnisse von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 31.
- Mobile (Alabama), Der Handel von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 37.
- Moorman (J. J.), Mineral springs of North America. Philadelphia. 1873. 12. (10 s.)
- Mormonen, Bei den, am Grossen Salzsee. — *Globus.* XXV. 1874. p. 353.
- auf der Wanderung. — *Ebds.* XXV. 1874. p. 372.
- v. Motz (A. J. G. W.), Colorado uit een geographisch en huishoukundig oogpunt beschoofd. Deventer (Enklaar) 1874. 48 bl. gr. 8. (f. 0,50).
- New England: a handbook for travellers, with the western and northern borders from New York to Quebec. Boston 1873. 400 S. 16. (10 s.)
- New York illustrated. New York 1874. 56 S. 8. (1 s. 8 d.)
- Neuyork, Einwanderung in, im J. 1873. — *Globus.* XXV. 1874. p. 240.
- Nordamerikas Handelsverhältnisse. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 13.
- Nordamerikanischen Union, Tabellarische Uebersicht des Ein- und Ausfuhrhandels der, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 32.
- The North American Boundary survey. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 7. p. 282.
- Nordhoff (Ch.), Northern California, Oregon, and the Sandwich islands. London (Low) 1874. 256 S. 8. (12 s. 6 d.)
- , Northern California and the Sandwich islands. Illustrated. New York 1874. 8. (12 s. 6 d.)
- Olmsted (F. L.), Wanderungen durch Texas und im mexicanischen Grenzlande. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (½ Thlr.)
- Perrin (T. M.), Mounds near Anna, Union County, Illinois. — *Report of the Smithsonian Instit.* 1872 (1873). p. 418.
- Peter (R.), Acient mound in Kentucky. — *Report of the Smithsonian Instit.* 1872 (1873). p. 420.
- Philadelphia, Handels- und Schifffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28.
- Pinart (A.), Notes sur les Koloche. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 788.
- Pittsburg, Bericht über Handel und Industrie aus, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 35.
- Poussin, Les États-Unis d'Amérique. Moeurs, usages et coutumes politiques. Force militaire. Plan de la défense générale. Résumé de la prospérité actuelle de l'Union. Son avenir. Etude historique et d'économie politique. Paris 1874. 143 S. 8.
- Rae (W. F.), Westward by rail: a journey to San Francisco and back, and a visit to the Mormons. Reprinted with large additions from the Daily News. 3d edit. London (Isbister) 1874. 322 S. 12. (4 s. 6 d.)
- Rau (Ch.), Ancient aboriginal trade in North America. — *Report of the Smithsonian Instit.* 1872 (1873). p. 348.

Neu erschienene geographische Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. 531

- Raymond (R. W.), Statistics of mines and mining, in the States and Territories west of the Rocky Mountains. For the years 1870. 1871. Washington 1872. 1873. 2 vols. 8. (à 14 s.)
- Reynolds (W. M.), History of New Sweden; or the settlements on the river Delaware. Transl. from the Swedish of J. Acrelius. Philadelphia. 1874. 8. (20 s.)
- Richmond, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 16.
- St. Louis' Handelsverhältnisse, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 41.
- Savannah (Georgien), Handels- und Schifffahrtsbericht von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 34.
- v. Schlagintweit (R.), Die Prairien des amerikanischen Westens. — *Gaea.* 1875. p. 449. 525.
- Simonin (L.), De Washington à San Francisco, à travers le continent américain, 1868. — *Le Tour du Monde.* XXVII. 1874. p. 167.
- de Smet, Voyages aux montagnes rocheuses. Bruxelles 1873. 8.
- Söchting (E.), Die Steinkohlen der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1874. p. 241. 351.
- South by West; or, winter in the Rocky Mountains and spring in Mexico. Edited, with a preface, by the Rev. Ch. Kingsley. London (Isbister) 1874. 430 S. 8. (16 s.)
- Spaulding (W. C.), Handbook of statistics of United States. A record of the administration and events, from the organisation of the United States Government to the present time etc. New York 1874. 12. (5 s.)
- Städtenamen, die, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — *Globus.* XXV. 1874. p. 269. 284.
- Stephenson (M. F.) Mounds in Bartow County, near Cartersville, Georgia. — *Report of the Smithsonian. Instit.* 1872 (1873). p. 421.
- Thoulet (J.), Sept mois chez les Chippeways. — *Revue scientifique.* 2^e Sér. III. 1873. N. 26.
- Tyndall (J.), Le Niagara. — *Revue scientifique.* 2^e Sér. III. 1873. N. 2.
- Vereinigten Staaten von Nordamerika, Die neuesten Aufnahmen in den Gebirgs-Regionen der. — *Petermann's Mithl.* 1874. p. 149.
- , Ein- und Ausfuhr der, von 1870—73. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- , Gesamthandel und Einwanderungsverkehr der, im Fiskaljahre 1872/73. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 2.
- Wenjukof, Die Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — *Iswestija d. K. Russ. geograph. Ges.* X. p. 87.
- Whitney (J. D.), Contributions to barometric hypsometry: with tables for use in California. San Francisco 1874. gr. 8.
- , The Yosemite Guide-Book: a description of the Yosemite valley. New edit. San Francisco. 1874. 8.
- Winkler (E. T.), The Negroes in the Gulf-States. — *The International Review.* 1874. p. 577.
- Die Yankees im Staate Massachusetts. — *Globus.* XXV. 1874. N. 36.
- Yellowstonegebiet, Die Wunder des. — *Ausland.* 1874. N. 36.
- Zustände, Sociale, im fernen Westen. — *Ausland.* 1874. N. 33.

Mexico, Central-Amerika.

- Banda (L.), Estadística de Jalisco, formada con vista de los mejores datos oficiales y noticias ministradas por sujetos idoneos en los años de 1854 a 1863. Guadalajara. 1873. 8.
- Belt's Reisen in Nicaragua. — *Ausland*. 1874. N. 25f.
- Bernouilli (G.), Reise in der Republik Guatemala, 1870. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 281. Vgl. 1873. p. 373.
- Boussingault, Les volcans des Cordillères et leurs sources acides. — *Revue scientifique*. 1874. N. 36f.
- Brauer (L.), Commerzielles über Costarica aus den J. 1871 und 1872. — *Der Welthandel*. VI. 1874. p. 513.
- Censo general del Estado de Durango en 1871. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. p. 610.
- — —, Mexico en 1873. — *Ebds.* p. 612.
- — —, Queretaro en 1873. — *Ebds.* p. 616.
- Estadística del Estado de Sinaloa en 1870. — *Ebds.* p. 676.
- Noticias históricas, geográficas y estadísticas del distrito de Xéquilpan (Estado de Michoacán). — *Ebds.* p. 478.
- Cubas (A. G.), Movimiento marítimo en todos los puertos del Golfo durante el año fiscal de 1871 à 1872. — *Ebds.* p. 477.
- Geiger (J. L.), A peep at Mexico: Narrative of a journey across the republic from the Pacific to the Gulf, in December 1873 and January 1874. Illustr. by four maps and forty-five photographs. London (Trübner) 1874. 362 S. 8. (24 s.)
- v. Hellwald (F.), Eine antiquarische Reise durch Centralamerika. — *Wiener Abendpost*. 1864. N. 15—25.
- Itinerario del camino del mineral del monte à Tampico. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. 1873. p. 569.
- Kanal, Der interoceanische. Die Nicaragua-Costarica-Linie. — *Im neuen Reich*. 1874. II. p. 313.
- La Libertad (San Salvador), Handelsbericht aus. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 19.
- de Leon (Velasquez), Itinerario entre S. Luis y Zacatecas. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. 1873. p. 690.
- Leon (Nicaragua), Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 27.
- Mendoza (J.), Morelia en 1873. Su historia, su topografía y su estadística. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. 1873. p. 616.
- Morelet's Reisen in Central-Amerika. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 204.
- Ochoa (G. S.), Los ferrocarriles en México. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. 1873. p. 742.
- Ponce de Leon, Memoria relativa à la determinacion de la altura del Popocatepetl sobre el nivel del Océano. — *Boletín de la Soc. de Geografía y Estadística Mexicana*. 3. época. I. 1873. p. 515.
- Popocatepetl, Die Besteigung des. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 10.
- Squier (E. G.), Die Staaten von Central-Amerika. In deutscher Bearbeitung her. von K. Andree 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (5/8 Thlr.)
- Telegraphenlinien in Mexico. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 137.

West-Indien.

- Amphlett (J.), Under a tropical Sky: a journal of first impressions of the West-Indies. London (Low) 1873. 180 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Bahama Inseln, Handelsbericht aus den, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- Cuba und die Cubaner. — *Unsere Zeit.* N. F. X. 1. 1874. p. 828. X. 2. p. 122.
- , Zustände auf der Insel. — *Globus.* XXV. 1874. p. 11.
- Delitsch (O.), Die spanische Kolonie Cuba. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 134.
- , Die französischen Besitzungen Guadeloupe und Martinique. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 353.
- Gabb (W. M.), Ueber die Topographie und Geologie von St. Domingo. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 358.
- , Notes on the Island of Curaçao. — *Americ. Journ. of science and arts.* 1873. Mai. p. 382.
- Goodman (W.), The pearl of the Antilles; or an artist in Cuba. London (King) 1873. 304 S. 8. (7 s. 8 d.)
- Kap Hayti, Handelsverhältnisse zu, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 36.
- Koffmahn (O.), Begleitworte der Karte der Insel Haiti. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 323.
- O'Kelly (J. J.), The Mambi-Land; or adventures of a *Herald* Correspondent in Cuba. London (Low) 1874. 360 S. 8. (9 s.)
- Port au Prince, Handels- und Schiffahrtsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 19.
- Puerto Rico, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse von, während des J. 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 34.
- St. Eustathius, Korte aantekeningen over het eiland. — *Tijdschr. van het aardrijkskundig genootschap te Amsterdam.* 1874. N. 2. p. 62.
- Trinidad, Handel und Schiffahrt von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 36.
- Turner (G.), Impressions of Jamaica. — *Geograph. Magazine.* 1874. N. 4. p. 153. N. 5. p. 198. N. 6. p. 243. N. 7. p. 297. N. 8. p. 332.

Süd-Amerika.

- Agassiz (L.), Formation de la vallée de l'Amazone. — *Revue scientifique.* 1874. N. 38.
- Alleman (J.), Rückblicke auf die schweizerische Auswanderung nach den La Plata Staaten. — *La Plata Monatsschrift.* 1874. N. 4.
- Andree (K.), Buenos-Ayres und die Argentinischen Provinzen. 3. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. (5/6 Thlr.)
- Avé-Lallemant (R.), Munaos am Rio Negro in Brasilien. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 227.
- , Erfahrungen im Goldbergbau in der Argentinischen Republik. — *La Plata Monatsschrift.* 1874. N. 1.
- , Bergbau-Notizen aus San Luis. — *Ebds.* 1873. N. 10.
- Argentinischen Republik, Handelsstatistik der. Forts. — *La Plata Monatsschrift.* 1873. N. 10.
- , Handel und Schiffahrt der, in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- , Jahresbericht der Einwanderungs-Commission, der. — *La Plata Monatsschrift.* 1873. N. 10.

- Argentinischen Republik, Finanzlage der. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 4.
- Argentinischen Provinzen, Colonisation der inneren. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 6.
- Assu (J.), Brazilian colonisation from an European point of view. London (Stanford) 1873. 132 S. 8. (2 s. 6 d.)
- Bagnet (A.), Rio Grande do Sul et le Paraguay. Souvenirs de voyage. Anvers. 1873. 8.
- Baranquilla, Handel und Schiffahrt von, und Sabanilla in Columbien in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 28. 44.
- Bartling (H.), Die Deutschen in Brasilien und die brasilianische Auswanderungsfrage. — *Die Gegenwart.* 1874. N. 20.
- Bates (H. W.), The naturalist on the river Amazonas. 3th edit., with numerous illustr. London (Murray) 1873. 398 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Beck-Bernard (C.), Die Argentinische Republik. Ein Handbuch für Auswanderer. 2. Aufl. Bern (Huber & Co.) 1874. gr. 8. (12 Sgr.)
- Bermejo (J. A.), Repúblicas americanas. Episodios de la vida privada, politica y social de la república del Paraguay. Madrid (Murillo) 1873. 284 S. 8. (4 rs.)
- v. Boek (E.), Ein Ausflug von Cochabamba in die bolivianischen Yungas. — *Globus.* XXV. 1874. p. 124. 138.
- Bornemann (K. A.), Aus Venezuela. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 187. 214. 262.
- Bucara Manga (Columbien), Handels- und wirthschaftliche Verhältnisse in, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1873. N. 39.
- Buenos-Ayres, Handel und Schiffahrt von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. M. 35.
- Callao, Der Hafen von. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 15 f.
- Canstatt (O.), Nach Brasilien. — *Ausland.* 1874. N. 24. 28. 32. 35. 45.
- de Capanema (G. S.), Die Sambaquis oder Muschelhügel Brasiliens. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 228.
- Chile's allgemeine Einfuhr, Durchfuhr- und Küstenhandel, sowie Schiffahrt in 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 5.
- Handel, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 43.
- , Die Steinkohlenlager in. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 6.
- Colchagua, Beschreibung der Küsten von, und Curico in Chile zwischen 35° und 34° S. Br. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 6.
- Ueber die Chinarinden Columbiens. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- Columbien, Uebersicht über die Finanzen, den Handel und die Schiffahrt der Vereinigten Staaten von, vom 1. Sept. 1872 bis 31. August 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 46.
- , Handel und Schiffahrt in, in 1871—72. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 37.
- , Die Indigo-Kultur in. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 35.
- , Aus den Vereinigten Staaten von. — *Ausland.* 1874. N. 42.
- Corringe (H. H.), The coast of Brazil. Vol I. From Cape Orange to Rio Janeiro, compiled at the Hydrographic Office. Washington 1873. 8.
- Crawford (R.), On a projected railway route over the Andes, from the Argentine Republic. — *Journ. of the Roy. Geograph Soc.* 1873. p. 46.
- Durand (l'abbé), Le rio San-Francisco du Brésil. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 583. VIII. p. 12.
- Engel (Franz), Land und Leute des tropischen Amerika. — *Unsere Zeit.* N. F. X. 1. 1874. p. 248. 479.

- Engel (Franz), Charakterbilder aus dem tropischen Amerika. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 327. 367.
- Ernst (A.), Der erste Census in Venezuela. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 75.
- , Die Producte Venezuela's auf der Internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Bremen 1874. Bremen 1874. 8.
- Godaud, Côte orientale de Patagonie et détroit de Magellan. — *Annal. hydrograph.* 1874. p. 12.
- Die Galapagos-Inseln. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 338.
- Geary (A. A.), A highway to Bolivia. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 1. p. 17.
- , The exploration of the Rio Bermejo. — *Ocean Highways*. 1874. Januar. p. 412.
- , An account of the early Jesuit missions in the La Plata. — *Ocean Highways*. 1874. March. p. 498.
- , European emigration to the Argentine Republic. — *Ocean Highways*. 1874. February. p. 461.
- Gran Chaco, Schilderungen aus dem. — *Globus*. XXV. 1874. p. 59.
- , Die Missionen und die Matacos-Indianer in. — *Ebds.* XXV. 1874. p. 74.
- Zur Grenzregulirung zwischen Chile und Bolivia. — *Ausl. d.* 1874. N. 33.
- Guayaquil, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 14.
- Host (F.), Die Llanos del Manso. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 6.
- , Erdbeben in und um Salta. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873. N. 466.
- Hutchinson (Th. J.), Across the Andes from Callao. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 204.
- , (Th. J.), Two years in Peru. With explanations of its antiquities. With map and numerous illustrations. 2 vols. London (Low) 1874. 690 S. 8. (28 s.)
- Jahresbericht der Argentinischen Einwanderungs-Behörde für 1873. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 5f.
- Indianer vom Panamá-Isthmus. — *Z. f. Ethnologie.* 1873. p. 311.
- Kahl (A.), Der Handel zwischen Argentinien und Bolivien. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 3.
- , Die Ranqueles-Indianer. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 1.
- , Ein Stiergefecht in Montevideo. — *La Plata Monatschrift.* 1874. N. 2.
- Kautschuck, Gewinnung und Export des, in Columbien. — *Preuss. Handelsarch.* 1875. N. 1.
- Keller-Leuzinger (F.), Vom Amazonas und Madeira. Skizzen und Beschreibungen. Stuttgart (Kröner) 1873. gr. 4. (10 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Keller (Fr.), The Amazon and Madeira Rivers: sketches and descriptions from the note-book of an explorer. With 68 illustr. on wood. London (Chapman) 1874. fol. (21 s.)
- Keller-Leuzinger bei den Caripunas-Indianern am Madeira. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 1. — Ders. bei den Kautschucksammlern am Madeira. *Ebds.* p. 65.
- de Labra (R. M.), La colonizacion portuguesa en América. — *Revista de la Universidad de Madrid.* III. 1874. p. 77. 251.
- La Paz (Bolivia), Jahresbericht des Konsulats zu, für 1872. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 3.
- Levi (L.), On the geography and resources of Paraguay. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 117.

- Leybold (F.), Escursion a las Pampas argentinas. Hojas de mi diario. Febrero de 1871. Seguido de tablas de observaciones barométricas i un boceto de la ruta. Santiago de Chile. 1873. 107 S. 8.
- Lima und Callao. — *Europa*. 1873. N. 50.
- Niederländisch Guiana. — *Unsere Zeit*. N. F. X. 2. 1874. p. 594.
- de Macedo (M.), Notions on the chorography of Brazil. Transl. by H. Le Sage. London (Trübner) 1873. 8. (9 s.)
- Die Magalhaensstrasse. — *Aus allen Welttheilen*. IV. 1873. p. 267. 292.
- Marañon-Gebiet, Die Schiffahrt im peruanischen. — *Ausland*. 1874. N. 9.
- Markham (E. R.), Reisen in Peru. 2. Aufl. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Marquis, Détermination de la différence des méridiens de Coronel, Valparaiso, Caldera, Iquique, Arica et Pisco. — *Annal. hydrograph.* 1874. p. 104.
- de Moraes (E. J.), Estudo sobre o rio Madeira. Joinville. 1873. 8.
- Mossbach (E.), Bolivia. Culturbilder aus einer südamerikanischen Republik. Leipzig (Barth) 1874. 8. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Die Inkas-Indianer und das Aymara. — *Ausland*. 1874. N. 19f. 23.
- Mouchez (E.), Les côtes du Brésil, description et instructions nautiques. 1. sect. Paris 1874. XII, 166 S. 8. (2 fr. 50 c.)
- Mourié (J. F. H.), La Guyane Francaise ou notices géographiques et historiques sur la partie de la Guyane habitée par les colons, au point de vue de l'aptitude de la race blanche à exploiter les terres de cette colonie. Paris 1874. 360 S. 12.
- Musters (G. Ch.), Unter den Patagoniern. Wanderungen auf unbetretenem Boden von der Magalhães-Strasse bis zum Rio Negro. Jena (Costenoble) 1873. gr. 8. ($3\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Passow (A.), Der interoceanische Canal. — *Ausland*. 1874. N. 28.
- Pernambuco, Handel von, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 36.
- Pertuiset, Expédition, à la Terre de feu. Rapport envoyé aux sociétés géographiques. Paris (impr. Kugelmann) 1874. 15 S. 8. Vgl. *Ausland*. 1874. N. 21.
- Peru, Explorations in. — *Illustrat. Travels by Bates*. V. 1873. p. 321. 360.
- Pérou, Le chemin de fer du. Notice statistique et géographique sur le pays. Paris (impr. Dubuisson) 1874. 32 S. 8.
- Peschel (O.), Der Madeira und seine Wildnisse. — *Ausland*. 1874. N. 5f.
- Puerto-Cabello (Venezuela), Handel und Schiffahrt in, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 42.
- de Puydt (L.), Projet de canal interocéanique à travers l'isthme de Darien. — *Bullet. de la Soc. de géographie*. 6^e Sér. VIII. 1874. p. 200.
- Ranqueles Indianer, die, auf den argentinischen Pampas. — *Globus*. XXV. 1874. p. 250. 264. 280.
- Rath (K.), Schilderungen aus der brasilianischen Provinz San Paulo. — *Globus*. XXV. 1874. p. 154.
- , Die Sambaquis oder Muschelhügelgräber Brasiliens. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 193. 214.
- Resúmen estadístico de los ferro-carriles en explotación, construcción, concedidos, decretados ó proyectados en la Republica Argentina. Buenos Aires 1873. 13 S. 4.
- Rio Grande do Sul, Handelsbericht aus, für 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 15.

- Rosenthal (L.), Bilder aus Peru. — *Ausland*. 1874. N. 46.
 —, Durch die Pampas. — *Berlin. Sonntags-Bl.* 1874. N. 32.
 Saffray, Voyage à la Nouvelle-Grénade. Schluss. — *Le Tour du Monde*.
 XXVI. 2^e semestre de 1873. p. 65. Vgl. *Globus*. XXVI. 1874.
 p. 113. 129.
 Salaverry, Schifffahrt auf dem oberen Amazonenfluss (Maranon) und dessen
 Peruanischen Nebenflüssen. — *Mithl. d. Wiener geogr. Ges.* 1873.
 p. 550.
 San Juan, Die Provinz. — *La Plata Monatsschrift*. 1874. N. 1ff.
 —, Handelsverkehr der Provinz, mit der Republik Chile in 1872. — *Preuss.*
Handelsarch. 1874. N. 15.
 Santo Leopoldo, Eine Partie nach. — *Ausland*. 1874. N. 17.
 Schickendantz (F.), Eine Bergreise. — *La Plata Monatsschrift*. 1874.
 N. 3ff.
 Stübel (A.), Voyage au Chimborazo à l'Altar, et ascension au Tunguragua
 (trad. par l'abbé Durand). — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII.
 1874. p. 258.
 —, Bericht über seine Reisen nach den Bergen Chimborazo, Altar etc. und
 besonders über seine Besteigungen der Tunguraga und Cotopaxi unter
 Benutzung handschriftlicher Correcturen des Verf.'s übers. v. K. v. Fritsch.
 — *Z. f. d. ges. Naturwiss.* N. F. VIII. 1873.
 Tailer (J.), Der Süden von Buenos Aires. — *La Plata Monatsschrift*. 1874.
 N. 1. 2. 6. 8.
 Thiele (G.), Skizzen aus Chile. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 106. 124.
 —, Auf einem deutschen Dampfer in der Magellansstrasse. — *Globus*. XXV.
 1874. p. 204.
 Uruguay, Statistische Mittheilungen über die Republik. — *La Plata Mo-*
natsschrift. 1874. N. 1. 2.
 —, Die Republik. — *Globus*. XXV. 1874. p. 46.
 Valparaiso, Schifffahrt und Handel in, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.*
 1874. N. 39.
 Die Verhältnisse der internationalen Flussschifffahrt in Amerika und
 speziell in Columbien. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 6.
 Weber (C.), Die Republik Uruguay. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874.
 p. 17. 40.
 Zerda (R.), Alterthümer der Siechalaguna bei Bogotà. — *Z. f. Ethnologie*.
 1874. p. 160.

Australien.

- Australia, esplorazioni nell'. — *Cosmos di Cora*. II. 1874. p. 77.
 Australien, Verkehrswege in. — *Mithl. d. Wiener geograph. Ges.* 1874.
 p. 118.
 Bastian (A.), Australien und Nachbarschaft. — *Z. f. Ethnologie*. 1874.
 p. 367.
 Bonwick, (J.), The Victorian aborigines. — *Illustrat. Travels by Bates*.
 1874. p. 151.
 Dalrymple (G. E.), Narrative and reports of the Queensland North-East
 coast expedition, 1873. Presented to Parliament. Brisbane 1874.
 53 S. 4.
 Directory for shires, districts, boroughs, cities and towns in Victoria. Mel-
 bourne 1874. 8. (6 s.)
 Eden (Ch. H.), An Australian search party. — *Illustrat. Travels by Bates*.
 VI. 1874. p. 27. 49. 78. 155.

- Entdeckungsreisen, Neue, in Australien. — *Globus*. XXV. 1874. p. 237. 248. 268. XXVI. p. 204. 282.
- Gosse (W. C.), Report and diary on central and western exploring expedition, 1873. Ordered by the House of Assembly to be printed, 2nd June 1874. Adelaide. 23 S. 4.
- Grosse's und Warbuton's Reisen durch West-Australien. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 145. 361.
- Greffrath (H.), Fortschritte der Colonie Süd-Australien. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1874. p. 401.
- , Der australische Ueberland-Telegraph und das britisch australische Kabel — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 274.
- Report from Mr. W. Hann, leader of the Northern Expedition Party. Presented to both Houses of Parliament. Brisbane 1873. Fol. Vgl. *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 87.
- Lake Hope, Die Eingebornen am, in der Colonie Südaustralien. — *Globus*. XXV. 1874. p. 173.
- Leichhardt, Endlich sichere Spuren von —, aufgefunden. — *Globus*. XXV. 1874. p. 332. Vgl. p. 382.
- Leichhardt's Expedition, Nachrichten von, in Australien. — *Ausland.* 1874. N. 20.
- Müller (Th.), Ein Besuch auf der Missionsstation in Coranderrk in Victoria in 1869. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 353.
- Mundy (G. E.), Wanderungen in Australien und Vandiemenland. Deutsch bearb. von F. Gerstäcker. Leipzig (Senf) 1874. gr. 8. (5/8 Thlr.)
- Nordaustralien, Zur Kenntniss von. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 58.
- Queensland, Statistics of the Colony of, for the year 1872, compiled from official records in the Registrar-General's Office. Presented to Parliament. Brisbane 1873. 178 S. 4.
- , Thirteenth annual report of the Registrar-General on Vital statistics. Presented to Parliament. Brisbane. 1874. 50 S. 4.
- Ranken (W. H.), The dominion of Australia: an account of its foundation. London (Chapman) 1873. 350 S. 8. (12 s.)
- Aus Süd-Australien. — *Aus allen Welttheilen.* IV. 1873. p. 202.
- Südost-Australien, Neueste Veränderungen der Karte von. — *Petermann's Mitthl.* 1873. p. 414.
- Trollope (A.), South Australia and Western Australia; being a portion of the work entitled „Australia and New Zealand“, by the same Author. London (Chapman & H.) 1874. 140 S. 12. (3 s.)
- , Victoria and Tasmania: being a portion of the work entitled „Australia and New Zealand. London (Chapman) 1874. 196 S. 12. (3 s.)
- Victoria, Beschreibung der Küste der Provinz, vom Kap Northumberland bis zum Kap Otway. — *Hydrograph. Mitthl.* 1875. N. 14.

Die Inseln des Stillen Oceans.

- Apia (Samoa-Inseln), Einfuhr und Ausfuhr des Hafens von. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 41.
- Aube (T.), Les Fidji. — *Revue marit. et colon.* Octob. 1873. p. 5.
- Ausbrüche, Vulkanische, auf Hawaii. — *Globus*. XXV. 1874. p. 357. XXVI. p. 17.
- Balansa (B.), Ascension du mont Humboldt (Cando des Néo-Calédoniens). — *Bull. de la Soc. botanique de France.* XIX.

- Barker (Lady), Station life in New-Zealand. New edit. London (Macmillan) 1874. 240 S. 8. (3 s. 6 d.)
- Bathgate (A.), Colonial experiences; or sketches of people and places in the province of Otago, New Zealand. Glasgow (Mac Lehosé) 1874. 280 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Bonwick (J.), A ramble about Honolulu. — *Illustrat. Travels by Bates*. V. 1873. p. 275.
- Bout (H.), Notes sur les mines à la Nouvelle-Calédonie. — *Revue marit. et colon.* Novembre 1873. p. 442.
- Brulfert, Sur l'origine et la disparition de la race polynésienne. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie*. VII. 1872. p. 817.
- Campbell (F. A.), A year in the New Hebrides, Loyalty Islands and New Caledonia. Gelong (Victoria). 1874. 266 S. 8. (12 s.)
- The Caroline islands. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 5. p. 203.
- Darwin (Ch), The structure and distribution of coral reefs. 2d edit London (Smith & E.), 1874. 290 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Dieffenbach (Ferd.), Der Erforscher Neu-Seelands (Ernst Dieffenbach). — *Ausland*. 1874. N. 5.
- Ellis Group, South Pacific. — *Mercantile Marine Magazine*. 1873. p. 257.
- Engler (L.), Ein Besuch bei den heissen Quellen Neuseelands. — *Aus allen Welttheilen*. V. 1874. p. 1.
- Gill (W. Wyatt), Three visits to New Guinea. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 31.
- , Ascent of „the Mist“ Peak, Rarotonga, South Pacific. — *Illustr. Travels by Bates*. V. 1873. p. 279.
- Girard (J.), La colonisation anglo-saxonne aux îles Fidji. — *Bull. de la Soc. de Géogr.* VI^e Sér. VII. 1874. p. 148.
- Gräffe (E.), Samoa oder die Schiffer-Inseln. 3. Abschn. Notizen über die geologischen Verhältnisse Samoa's. — *Journ. d. Museum Godeffroy*. I. Hft. VI. 1874. p. 119.
- , Die Grösse der Samoa-Inseln. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 149.
- Hao or Bow Island, Tuamotu Archipelago, S. Pacific. — *Mercantile Magaz.* 1873. p. 281.
- Hawaiischen Inseln, Handels- und Schiffsverkehr der, in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 43.
- Inseln, Ueber einige im Südlichen Stillen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 13f.
- Johnstone (J. C.), Maoria: a sketch of the manners and customs of the aboriginal inhabitants of New-Zealand. London (Chapman) 1874. 214 S. 8. (7 s. 6 d.)
- Kennedy (Al.), New Zealand. 2d edit. London (Longmans) 1874. 198 S. 8. (6 s. 6 d.)
- Kerguelen-Land, Die deutsche Station zur Beobachtung des Venusdurchganges. — *Globus*. XXVI. 1874. p. 26. 39.
- Die Kerguelen- und Mac Donald- (Heard-) Inseln nach den neuesten Forschungen von S. M. S. „Arcona“ und J. B. M. S. „Challenger“. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 18f.
- King Inseln, Beschreibung der, in der westlichen Einfahrt der Bass-Strasse. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 19ff.
- Kubary (J.), Die Ruinen von Nanmatal auf der Insel Ponopé (Ascension) — *Journ. d. Museum Godeffroy*. I. Heft. VI. 1874. p. 123.
- Leborgne, Sur la dépopulation des îles Gambier. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie*. VII. 1872. p. 688.
- Mainwaring (K. H. A.), South Pacific Islands. — *Mercantile Marine Magaz.* 1874. p. 136.

- Meinicke, Der Archipel der neuen Hebriden. — *Z. d. Berlin. Ges. f. Erdkunde.* 1874. p. 321.
- Meinicke (C. E.), Der Gebirgsbau der Gruppe Hawaii. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 208.
- Meyer (A. B.), Ueber die Papua's und Neu-Guinea. — *Z. f. Ethnologie.* V. 1873. p. 306.
- , Neu Guinea. Vortrag. — *Mitthl. d. Wiener geograph. Ges.* 1873. p. 481. 534. Vgl. *Ausland.* 1873. N. 49f.
- Michell (W. C.), The Fiji Islands. — *Illustr. Travels by Bates.* 1874. p. 211.
- Miklucho-Maclay, Einige ethnologische wichtige Gebräuche der Papuas an der Moslay-Küste in Neu-Guinea. — *Izvestija d. K. Russ. geograph. Ges.* X. p. 147.
- , Von der Sprache der Papuas. — *Ebds.* X. p. 186.
- , Das Getränk „Keu“ bei den Papuas auf Neu-Guinea. — *Ebds.* X. p. 83.
- Moresby (J.), Recent discoveries in the south-eastern part of New Guinea. — *Proceed. of the Roy. Geograph. Soc.* XVIII. 1874. p. 22.
- , Information relating to ports in the north island of New Zealand, 1873. — *Nautical Magaz.* 1874. p. 422.
- Murray (A. W.), The mission in New-Guinea. — *Chronicle of the London Missionary Soc.* 1874. p. 145.
- Neu-Amsterdam, Beschreibung der Insel, im Indischen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 12.
- Nouvelle Calédonie, Colonisation de la. Notes et renseignements extraits de documents officiels. Paris (Chaix) 1874. 16 S. 16.
- Neu-Guinea, Fortschritte in der Erforschung von. — *Petermann's Mitthl.* 1874. p. 107. Vgl. *Cosmos di Cora.* II. 1874. p. 84.
- , Die Erforschung von. — *Gaea.* 1874. p. 513.
- , Neue Reisen auf. — *Globus.* XXV. 1874. p. 161. 178. Vgl. *Cosmos di Cora.* 1873. p. 214.
- Neu-Seeland, Beschreibung einiger Häfen der Nord-Insel. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 12.
- New Zealand, statistics of, for 1872, with agricultural statistics of the colony in February 1873. And statistical summary, 1853—72. Auckland. 1874. fol.
- Palmyra, Beschreibung der Insel, und Nachforschung nach mehreren Inseln und Untiefen im Nördlichen Stillen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 18.
- Papeetes (Tahiti), Der Handelsverkehr mit Hamburg in 1873. — *Preuss. Handelsarch.* 1874. N. 34.
- Pechuel-Lösche (M. E.), Erinnerungen aus Hawaii. — *Aus allen Welttheilen.* V. 1874. p. 257. 293.
- Penfentenyo, Ilot Alphonse. Groupe Bijoutier. — *Annal. hydrograph.* 1874. p. 14.
- Philippi (R. A.), La isla de Pascua i sus habitantes. Santiago de Chile. 1873. gr. 8.
- Polynesier, Verminderung der, in der Südsee. — *Globus.* XXVI. 1874. p. 220.
- de Quatrefages, Observations à propos de la thèse de M. Brulfert sur les Polynésiens. — *Bull. de la Soc. d'anthropologie.* VII. 1872. p. 822.
- Ravenstein (E. G.), The Viti or Fiji islands. — *Geograph. Magaz.* 1874. N. 5. p. 57.
- Sandwichinseln, Streifzüge auf den. — *Globus.* XXV. 1874. p. 49. 65. 81.

- Spengel (J. W.), Nachtrag zu den Beiträgen zur Kenntniss der Fidschi-Insulaner. — *Journ. d. Museum Godeffroy*. Bd. I. Hft. VI. 1874. p. 117.
- Steinberger (A. B.), Report upon Samoa or the Navigator's Islands. Senate Executive Doc. N. 45. Washington.
- Tinne (J. E.), The wonderland of the antipodes, and other sketches of travel in the North Island of New Zealand. With map and illustr. London (Low) 1874. 124 S. 8. (16 s.)
- Torres Strait and south-east coast of New Guinea. — *Nautical Magaz.* 1874. p. 57.
- Tubuai- oder Austral-Inseln, Beschreibung der, im Südlichen Stillen Ocean. — *Hydrograph. Mitthl.* 1874. N. 1. (Nach dem *Mercantile Marine Magaz.* 1873. April.)
- de Varigny (C.), Quatorze ans aux îles Sandwich. Paris (Hachette) 1874. 351 S. 18. (3½ fr.)
- , Voyage aux îles Sandwich. — *Le Tour du Monde.* XXVI. 1873. p. 209.

Atlanten, Karten, Pläne.

- Baur (C. F.), Elemente der Kartographie. Wien (Hölzel) 1874. gr. 4. (12 Sgr.)
- Straube (J.), Vorübungen zum Kartenzeichnen für Schulen. Berlin (Geogr. Inst.) gr. 8. (4 Sgr.)
- Kroquispapier. 1:25,000, 1 Bog. Berlin (Schropp). qu. Fol. (2 Sgr.) — Dass. 1:5000. qu. Fol. (3 Sgr.)
- Vogel (W.), Die Elemente des geographischen Zeichnens. 1. Thl. Stuttgart (Grüninger) 1873. gr. 8. (1 Thlr.)
- v. Littrow (H.), Ueber Seekarten neuerer Art und die Darstellung des Meeresgrundes. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 308.
- Zaffauk (J.), Militär-Kartographie auf der Wiener Weltausstellung. Teschen (Prochaska) 1874. gr. 8. (½ Thlr.)
- Wagner's Landkarten-Muster. N. 1. 2. Königreich Sachsen. 1. u. 2. Cursus. Pirna (Diller & Sohn) 1874. qu. gr. 8. (à 25 Pf.) — Dasselbe N. 3 u. 4. Deutsches Reich. 1. u. 2. Cursus. qu. gr. 4. (à 30 Pf.)
- Berghaus (H.), Physikalische Wandkarte der Erde in Mercators Projection. 8 Sectionen. Kpft. u. col. Gotha (J. Perthes) 1874. gr. Fol. (3½ Thlr.; auf Leinw. in Mappe 4½ Thlr.)
- Berghaus-Gönczy, Föld öt része fali abrosza. (Wandkarte der fünf Erdtheile). In Mercators Projections. Chromolith. Gotha (Perthes) 1874. Imp. Fol. (3½ Thlr.; auf Leinw. in Mappe 4½ Thlr.)
- Dewald (G. A. St.), die östliche und westliche Halbkugel der Erde. 5. Aufl. Chromolith. Nördlingen (Beck) 1874. Imp. Fol. (1½ Thlr.; auf Leinw. 2½ Thlr.)
- Serth (E.), Schulwandkarte der Erde in Mercator's Projection in 6 Bll. Chromolith. Stuttgart (Maier) 1874. gr. Fol. (2½ Thlr.)
- Grün (D.), Die Peutinger'sche Tafel. — *Mitthl. d. Wiener geogr. Ges.* 1874. p. 289.
- Heeren (O.), Eine Japanische Erdkugel. Mit photographischer Nachbildung. — *Mitthl. d. Deutschen Ges. f. Natur- u. Völkerkunde Ost-Asiens.* 2. Hft. 1873. p. 9.
- Serth (E.), Producten-Karte der Erde. Chromolith. Stuttgart (Serth) 1874. gr. Fol. (1 M.)

Karte des telegraphischen Weltverkehrs. 4 Bl. Chromolith. Bern (Dalp) 1874. gr. Fol. (4 M.; in Mappe 4 M. 8 Pf.)

Amthor (E.) und W. Issleib, Volks-Atlas über alle Theile der Erde. 24 Karten in Farbendr. 20. Aufl. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1874. qu. gr. 4. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)

Baur (C. F.), Elementar-Schul-Atlas für Volksschulen. Wien (Hölzel) 1874. qu. 4. (8 Sgr.)

Black's modern atlas: a series of 27 maps. With Index. Edinburgh (Black) 1874. 4. (5 s.)

Brué (A.) et E. Levasseur, Atlas universelle de géographie physique, politique, ancienne et moderne. 67 Cartes. Paris (Delagrave). 1874. (68 livr. à 1 fr.)

Collin's selected atlas of political and physical geography. With descriptive letterpress. London (Collins) 1874. 4. (3 s. 6 d.)

Cortambert (E.), Petit Atlas primaire, composé de quinze cartes. Paris (impr. Viéville) 1874.

v. Cotta (B.) u. J. Müller, Atlas der Erdkunde (Geologie u. Meteorologie). Aus der 2. Aufl. des Bilder-Atlas. Leipzig (Brockhaus) 1874. hoch 4. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)

Flemming's Elementar-Schul-Atlas der neueren Erdbeschreibung in 10 Karten. 13. Aufl. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. gr. 4. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)

Frijlink (H.), Nieuwe handatlas der aarde in haren tegenwoordigen toestand. In 32 kaarten. 7^e verm. uitg. geheel herzien door A. van Otterloo. 1^e afl. Leiden (Northoven van Goor) 1874. gr. fol. (f. 0,50).

Heywood (J.), National Atlas; containing 32 maps coloured. Manchester (Heywood) 1874. 4. (6 d.)

Issleib (W.), Historisch-geographischer Schul-Atlas. 36 Karten in Farbendr. Gera (Issleib u. Rietzschel) 1874. qu. Fol. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.)

Kan (C. M.), en N. W. Posthumus, Atlas der natuurkundige aardrijkskunde. In 27 in kleuren gedr. kaarten. Arnhem (Voltelen) 1874. 4. (f. 5,40).

Kiepert (H.), Kleiner Schulatlas in 22 lith. u. color. Karten. Ausg. f. Elsass-Lothringen. Berlin (D. Reimer) 1874. gr. 4. (12 Sgr.)

—, Compendiöser allgemeiner Atlas der Erde und des Himmels in 36 Karten. 15. Aufl. Nach Richter und A. Graf neu bearbeitet. Weimar (Geogr. Instit.) 1874. qu. gr. 4. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.)

Jausz (G.), Historisch-geographischer Schul-Atlas. 2. Abthl. Das Mittelalter, Wien (Hölzel) 1874. qu. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)

Johnston (W. & A. K.), The Edinburgh educational atlas of modern geography, with complets index. London (Johnston) 1874. 4. (10 s.)

Kozenn (B.), Geographischer Schul-Atlas in 36 Karten. 18. Aufl. Wien (Hölzel) 1874. Qu.-Fol. (1 Thlr. 26 Sgr.; in 48 Karten. geb. $2\frac{1}{3}$ Thlr.)

Kühne (H. Th.), Graphisch-statistischer Atlas zur Veranschaulichung geographischer, volkswirtschaftlicher, commerzieller, industrieller und kulturhistorischer etc. Verhältnisse. 10—14. Lief. (Schluss). Leipzig (Kühne's Selbstverl.) 1874. 4. (à $\frac{1}{4}$ Thlr.)

Matthes (F.), Schul-Atlas über alle Theile der Erde in 18 Karten nach Reliefs. Leipzig (Frieze) 1874. Imp. 4. ($\frac{5}{6}$ Thlr.)

—, dasselbe. In 24 Karten. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.)

—, dasselbe. In 44 Karten. ($2\frac{1}{3}$ Thlr.)

McLeod (W.), Atlas of Scripture Geography. With index. New edit. London (Longmans) 1874. 4. (1 s.)

—, Pupil's Atlas of Modern Geography. New edit. Ebds. 4. (1 s.)

- Perigot (Ch.), Atlas de géographie moderne, à l'usage des écoles primaires; 20 cartes color. New édit. Corbeil. 1874. 32 S. 4.
- Philip's General Atlas of the World. By J. Bartholomew. London (Philip) 1874. fol. (31 s. 6 d.)
- Putnam's portable atlas of modern geography. 16 maps. New York (Putnam) 1874. Imp. 8. (1 D.)
- Rasche (E.), und R. Zimmermann, Historischer Atlas. 12 Karten lith. u. color. Annaberg (Rudolph & Dieterici) 1874. qu. 4. (13½ Sgr.)
- Rothaug (J. G.), Atlas für Volks- und Bürgerschulen in concentrisch sich erweiternden Kreisen. 1. Kursus. Wien (Hölder) 1874. qu. 4. (1 M. 12 Pf.)
- Smith and Grove's historical atlas of ancient geography: biblical and classical. P. 3. 4. London (Murray) 1873. fol. (21 s.)
- Thomson (A.), Atlas of Scripture Geography; consisting of 16 maps and plans, with historical and geographical questions and answers of each map. London (Collins) 1874. 12. (1 s. 6 d.)
- Vogeler (F. W.), Schul-Atlas über alle Theile der Erde. 17. Aufl. Berlin (Abelsdorff) 1874. qu. 4. (¼ Thlr.)
- Wachter (A.), Atlas élémentaire de topographie, précédé d'un vocabulaire topographique. Paris 1874. 40 pl. avec 16 pp. Texte. 4.
- Illustrierter Volks-Atlas der Geographie. Lief. 41—48. Stuttgart (Hoffmann) 1873. (& ¼ Thlr.)
- Hand-Atlas für bayerische Volksschulen. Essen (Bädeker) 1874. qu. 4. (8 Sgr.)
- für preussische Volksschulen. Essen (Bädeker) 1874. qu. 4. (8 Sgr.)
- Atlas de géographie physique et politique, à l'usage des écoles chrétiennes des Frères, par E. T. B. Atlas de 25 cartes (enseignement secondaire). Paris (impr. lith. Hermat). 1874.
- Petit atlas de 14 cartes pour les écoles primaires. Ebds. 1874.
- Church Missionary Atlas. With Illustr. 5th. edit. London (Church Missionary House) 1873. roy. 8. (3 s. 6 d.)
- Harrow Atlas of modern geography. With index. New edit. London (Stanford) 1874. fol. (12 s. 6 d.)
- Niewste school-atlas. 21 gekl. gelith. kaarten op 19 bl. Amsterdam (Seyffardt) 1874. 4. (f. 0,60).

Karten von Europa. Mittel-Europa. Deutschland.

- Busch (J. G.), Statistische Karte des deutschen Reiches zur Uebersicht aller Orte über 3000 Einwohner. 2. Aufl. Leipzig (Hinrichs'sche Buchhdl. Verl. Cto). 1874. gr. Fol. (½ Thlr.)
- Franz (J.), Post- und Eisenbahn-Reise-Karte von Central-Europa. Neue Aufl. 1874. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. Imp.-Fol. (½ Thlr.; auf Leinwand in Carton 1 Thlr.)
- Graef (A.), Das deutsche Reich. 1:4,500,000. Kpfrt. u. col. Weimar (Geogr. Institut.) 1874. gr. 4. (2½ Sgr.)
- Hand- und Eisenbahnkarten von C. Graef, H. Kiepert und C. F. Weiland. N. 6. 8. 10—36. 41—67. 69—73. 86. Neue Ausg. f. 1874. Kpfrst. u. col. Weimar (Geograph. Institut.) 1874. gr. Fol. (27½ Sgr.)
- Gross (R.), Neueste Post- und Eisenbahnkarte des deutschen Reichs, der Niederlande, Belgien, Schweiz etc. Ausg. 1874. Chromolith. Stuttgart (Nitzschke) 1874. Imp.-Fol. (27½ Sgr.)
- Handtke (F.), Wandkarte des deutschen Reiches. 9 Bll. 10. Aufl. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. gr. Fol. (1½ Thlr.; auf Leinwand 2½ Thlr.)

- Handtke (F.), Post-, Reise- und Eisenbahn-Karte von Deutschland. Neue Ausg. 1874. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. Imp.-Fol. (Auf Leinw. in Carton 2 Thlr.)
- Hanser (G.), Post- und Eisenbahnkarte von Deutschland. Neue Ausg. 1874. Kpfrst. u. col. Nürnberg (Serz & Co.) 1874. Imp.-Fol. (24 Sgr.; auf Leinw. 1½ Thlr.)
- Hendschel (U.), Neueste Eisenbahn-Karte von Central-Europa. Lith. u. col. Frankfurt a. M. (Jügel) 1874. Imp.-Fol. (In Carton 1 Thlr.; auf Leinw. in Carton 1½ Thlr.)
- Hübschmann (G.), Wandkarte von Mittel-Europa. 12 Bl. 4. Aufl. Annaberg (Rudolph & Dieterici) 1874. gr. Fol. (1½ Thlr.)
- König (Th.), Reise-Karte von Europa. 15. Aufl. Chromolith. Berlin Mitscher & Röstel) 1874. Imp.-Fol. (1¼ Thlr.; cart. 1½ Thlr.)
- , Geschäfts- und Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. (Chromolith.) 1874. gr. Fol. (¼ Thlr.)
- , Neueste Post- und Eisenbahnkarte von Mitteleuropa. 12. Aufl. Lith. Berlin (Schindler) 1874. Imp.-Fol. (18 Sgr.; col. 1 Thlr.)
- Kozenn (B.) i E. Janota, Mapa scienna Europy. 4 Bl. Lith. u. col. Wien (Hölzel) 1874. gr. Fol. (2 Thlr. 8 Sgr.)
- Lange (H.), Eisenbahn-, Post und Dampfschiffs-Karte von Europa. 9. Aufl. Lith. u. col. Berlin (Barthol & Co.) 1874. Imp.-Fol. (1½ Thlr.; auf Leinw. 2 Thlr.)
- Kunsch (H.), Post-, Reise- und Eisenbahn-Karte von Deutschland. Neue Ausg. 1874. Lith. u. col. Glogau (Flemming) 1874. Imp.-Fol. (½ Thlr.; auf Leinw. in Carton 1 Thlr.)
- Leeder (E.), Wandkarte von Deutschland nach der Neugestaltung im J. 1871. 7. Aufl. 9 Bl. Lith. u. col. Essen (Bädeker) 1874. gr. Fol. (1½ Thlr.; auf Leinw. in Mappe 4 Thlr.; auf Leinw. m. Rollstäben 4½ Thlr.)
- Liebenow (W.), Special-Karte von Mittel-Europa. 1:300,000. Sect. 90. 91. 103—105. 116—119. 130—33. Lith. Hannover (Oppermann) 1874. qu. Fol. (à ¼ Thlr.)
- , Eisenbahn- und Reise-Karte von Mittel-Europa. 1:2,000,000. Chromolith. Berlin (Lith. Institut) 1874. Imp.-Fol. (¾ Thlr.)
- , Karte von Central-Europa zur Uebersicht der Eisenbahnen, einschliesslich der projectirten Linien, der Gewässer und hauptsächlichsten Strassen. 1:250,000. Lith. Berlin (Lith. Institut) 1874. Imp.-Fol. (2 Thlr.; color. 3 Thlr.)
- Mayr (J. G.), Neueste Uebersichts- und Eisenbahn-Karte des deutschen Reiches f. d. J. 1874. Chromolith. München (Rieger) 1874. Imp.-Fol. (½ Thlr.; auf Leinw. 1½ Thlr.)
- Michaelis (J.), Eisenbahn-Karte von Central-Europa. Lith. Dresden (Burdach) 1874. Imp.-Fol. (½ Thlr.; auf Leinw. 1 Thlr.)
- Raab (C. J. C.), Special-Karte der Eisenbahnen Mittel-Europa's. 14. Aufl. umgearb. von H. Müller. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. Imp. Fol. (1 Thlr. 21 Sgr.; auf Leinw. 2 Thlr. 21 Sgr.)
- Ravenstein (L.), Karte von Mittel-Europa zur Uebersicht der Curorte und der Verkehrsstrassen. Lith. Wien (Perles) 1874. gr. Fol. (6 Sgr.)
- Reymann (G. D.), Topographische Spezialkarte von Central-Europa. Sect. 128. Kpfrst. u. col. Glogau (Flemming) 1874. Fol. (¼ Thlr.)
- Reymann's Spezialkarte von Deutschland. Sect. 145. 146. Kpfrst. u. col. Glogau (Flemming) 1874, qu. Fol. (à ¼ Thlr.)
- Sagansan (L.), Carte de l'Europe, à l'usage des services publics, du commerce et des écoles, indiquant des chemins de fer, les principales routes et les subdivisions des États. Paris (impr. lith. Geny-Gros) 1874.

- Schade (Th.), Schul-Wandkarte von Europa in 12 Bll. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. Imp.-Fol. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.; auf Leinw. $3\frac{1}{2}$; auf Leinw. m. rohen Holzrollen $3\frac{3}{8}$ Thlr.; mit schwarz polirten Holzrollen $4\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Serth (E.), Post- und Eisenbahn-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. 1:2,000,000. Chromolith. Stuttgart (Serth) 1874. Imp.-Fol. (1 M. 20 Pf.)
- Struve (H.), Tax- und Speditions-Karte von Deutschland und Oesterreich-Ungarn. 1:3,000,000. Lith. Berlin (Nicolai) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr.)
- v. Stülpnagel (F.) und J. C. Bär, Karte von Europa und dem Mittelländischen Meere. 7. Aufl. von A. Petermann. 4 Bll. Kpfrst. u. col. Gotha (Perthes) 1874. gr. Fol. (2 Thlr.; auf Leinw. in Mappe 2 Thlr. 10 Sgr.)
- Thomas (A.), Das deutsche Reich. Graphisch-statistische Darstellung des Areal und der Bevölkerung in linearer Manier. 1 Bl. Tilsit (Loesch) 1874. gr. 4. (2 Sgr.)
- Wagner (H.), Wandkarte des deutschen Reichs und seiner Nachbarstaaten. 1:800,000. 12 Sectionen. Kpfrst. u. col. Gotha (J. Perthes) 1874. gr. Fol. ($3\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Walseck (G.), Neueste Eisenbahn-Karte von Deutschland mit Bändelvorrichtung. 24. Aufl. Lith. u. color. Berlin (Abelsdorff) 1874. Imp.-Fol. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Winkler (E.), Eisenbahnen-Routen-Karte von Deutschland. Lith. Dresden (Türk) 1874. Imp.-Fol. (12 Sgr.)
- Uebersichtskarte der Eisenbahnverbände. N. 1—5. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1874. gr. Fol. (à 8 Sgr.)
- Post- und Eisenbahn-Karte von dem deutschen Reiche in 12 Bll. Bearb. im Cours-Bureau des General-Postamtes. 2. Lief. Bl. 1. 2. 8. Kpfrst. u. col. Berlin (Neumann) 1874. gr. Fol. (à Bl. $\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Panorama des Rheins von Cöln bis Mainz. Chromolith. Bonn (Henry) gr. Fol. (1 Thlr.)

Specialkarten von Deutschland, Oesterreich-Ungarn
und der Schweiz.

- Preussische Generalstabskarte. Sect. 86. Allenstein. 1:100,000. Kpfrst. u. col. ($\frac{1}{2}$ Thlr.). N. 30. Sect. Cöpenick. 1:50,000. Lith. gr. 4. (4 Sgr.) — N. 106. Passenheim. 1:1000,000. Lith. gr. Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.). Berlin (Schropp) 1874.
- Generalstabskarte von Preussen. 1:25,000. Amt Ritzebüttel. 6 Bll. Lith. u. col. Berlin (Neumann) 1873. Fol. (à $\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Messtischblätter. 53. Deutsch Pretzier. — 54. Arendsee. — 55. Leppin. — 56. Seehausen. 67. Abendorf. — 69. Gr. Apenburg. — 70. Plathe. — 71. Mesdorf. — 72. Osterburg. — 82. Mellin. — 83. Clötze. — 97. Steimke. — 98. Röwitz. — 115. Letzlingen. — 117. Schernebeck. —, N. 84. Kakerbeck. — 85. Calbe a. M. — 86. Bismark. — 87. Uenglingen. — 99. Jeggau. — 100. Gardelegen. — 101. Klinke. — 102. Lüderitz. — 141. Walbeck. — 142. Erxleben. — 143. Neubaldensleben. — 144. Wolmirstedt. — 145. Niegripp. — 155. Badeleben. — 156. Eilsleben. — 157. Eichenbarleben. — 158. Magdeburg. — 159. Neu Königsborn. — 169. Hornburg. — 170. Veltheim. — 171. Jerxheim. — 172. Neuwegersleben. — 173. Gr. Oschersleben. — 174. Gr. Wanzleben. — 175. Dodendorf. — 176. Schönebeck. — 197. Zieko. — 198. Straach. — 199. Zahna. — 200. Wölmsdorf. — 201. Jüterbogk. — 214. Coswig. — 215. Wittenberg. — 216. Dabrun. — 217. Seyda. — 218. Hartmannsdorf. — 219. Schönewalde. — 231. Gräfenhaynchen. — 232. Klemberg.
- Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdk. Bd. IX. 35

- 233. Pretzsch. — 234. Jessen. — 248. Burgkernitz. — 249. Tornau.
 — 250. Schmiedeberg. — 266. Reibnitz. — 267. Düben. — 268. Wil-
 denhain. — 269. Stüptitz. — 286. Crostitz. — 287. Eilenburg. —
 288. Strelln. Lith. Berlin (Schropp) 1874. gr. Fol. (à $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Elwenspoek (A.) u. G. Müller, Wand-Karte von Ost- und Westpreussen.
 9 Bl. Chromolith. Königsberg (Beyer) 1874. gr. Fol. m. Text. 8.
 ($2\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Handtke (F.), General-Karte von Ost-Preussen. Lith. u. col. Glogau.
 (Flemming) 1874. Imp.-Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.; auf Leinw. $\frac{5}{6}$ Thlr.)
- , Dieselbe von West-Preussen. Lith. u. col. Ebds. Imp.-Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.;
 auf Leinw. $\frac{5}{6}$ Thlr.)
- v. Gfug, Karte der Umgegend von Graudenz ca. 12 □ Meilen. 1:50,000.
 2 Sectionen. Kpfrst. Graudenz (Röthe) 1874. gr. Fol. (à 1 Thlr.)
- Adamy (H.), Wandkarte von Schlesien. 6. Aufl. 9 Bl. Lith. u. col.
 Breslau (Trewendt) 1873. Imp.-Fol. Mit Leitfaden. 4. Aufl. gr. 8. (3 Thlr.)
- Neumann (P.), Plan der Umgegend von Breslau. 1:25,000. 4 Sectionen.
 Lith. 4. Ausg. Breslau (Korn) 1874. gr. 4. (in Etui $1\frac{1}{2}$ Thlr.; auf
 Leinw. m. Stäben 3 Thlr.)
- Straube (J.), Neuester Plan der Kaiserstadt Berlin im J. 1874. Lith.
 Berlin (Geograph. Inst.) 1874. gr. Fol. (1 Sgr.)
- , Post-Karte von Berlin. Ebds. Imp.-Fol. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- , Neuester Plan von Berlin mit nächster Umgebung und der Eintheilung
 in die 9 Postbezirke. Chromolith. Ebds. Imp.-Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Billig (G. A.), Situationsplan und Grundriss von Berlin mit Darstellung
 der neuen Post-Bezirke. Chromolith. Berlin (Stauda) 1874. gr. Fol.
 ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Falkenstein, Topographische Karte der Gegend um Berlin. Lith. Ber-
 lin (Schropp) 1874. Imp.-Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Delius (Th.), Topographische Karte der Umgegend von Berlin; 1:50,000
 Chromolith. Berlin (Kiessling) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.) — Dieselbe.
 2. Aufl. Ebds. 1874.
- Koenigk, Karte der Umgegend von Torgau. 1:25,000. Lith. Torgau
 (Jacob) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr.)
- Karte des Mansfelder Gebirgskreises im Reg.-Bez. Merseburg. Lith. u. col.
 Eisleben. (Reichardt) 1874. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Specialkarte der Umgegend von Schwerin. 6 Bl. 1:25,000. Chromolith.
 Schwerin (Stiller) 1874. gr. Fol. (6 M.)
- Handtke (F.), und J. Lindemann, Schul-Wandkarte der Provinz-Schles-
 wig-Holstein in 6 Bl. 2. Aufl. Lith. u. col. (Glogau (Flemming)
 1873. (1 Thlr.; auf Leinw. in Mappe $2\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Reymann (G. D.), Specialkarte der Umgegend von Kiel. 1:200,000.
 Kpfrst. Glogau (Flemming) 1874. qu. Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Seekarten der deutschen Nordsee-Küste. Herausg. von der kaiserl. Ad-
 miralität. Bl. 1. Die deutsche Bucht der Nordsee. 1:300,000.
 4 Sectionen. 3. Aufl. (2 Thlr.) — Dass. Bl. 5. Uebersichtskarte der
 Schleswig-Holsteinsche Westküste. Nördliches Blatt. 1:100,000.
 2. Aufl. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.) — Dass. Südliches Blatt. 1:100,000. 2. Aufl.
 ($1\frac{1}{3}$ Thlr.) — Dass. Bl. 7. Uebersichtskarte der Jade-, Weser- und Elb-
 mündungen. 1:100,000. 5. Aufl. Lith. Berlin (D. Beimer) 1874. gr.
 Fol. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Mer du Nord, côte de Prusse et de Hollande, partie comprise entre l'île
 Ameland et l'entrée de la Jade, corrigée en 1873. Paris, Dépôt de la
 Marine. 1874. (N. 2907).
- , Embouchures de la Jade, du Weser, de l'Elbe et de l'Eider, corrigée
 en 1873. Ebds. 1874. (N. 1937.)

- Meyer (H.), Handkarte zu Guthe's Schul-Wandkarte von Hannover. 1:1,210,000. Chromolith. Cassel (Fischer) 1874. gr. 4. (3 Sgr.)
- Möhl (H.), Handkarte der königl. preussischen Provinz Hessen-Nassau. Ausg. A. Chromolith. Cassel (Fischer) gr. 4. (4 Sgr.) Ausg. B. (2 Sgr.)
- Stroedel, Spezialkarte der Umgegend von Osnabrück. Sect. 1—9. 1:250,000. Osnabrück (Lückerdt) 1874. gr. 4. ($\frac{1}{8}$ Thlr.)
- Vorländer (J. J.), Karte des Kreises Herford. 2. Aufl. Lith. Minden (Volkening) 1874. gr. Fol. (12 Sgr.; color. $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Karte des Reg.-Bezirks Minden. 5. Aufl. Lith. Ebbs. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.; col. $\frac{1}{3}$ Thlr.)
- , Karte des Kreises Warburg. 2. Aufl. Lith. gr. Fol. (12 Sgr.; col. $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Karte des Reg.-Minden. 1:200,000. 6. Aufl. Lith. Leipzig (Siegesmund und Volkening) 1874. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Emmerich (R.), Karte des Reg.-Bezirks Arnberg. 2. Aufl. Lith. u. col. Iserlohn (Bädeker) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Hofacker (A.), Karte von Düsseldorf und Umgebung. Chromolith. Düsseldorf (Michels) 1874. Imp.-Fol. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Rappenhöner, Plan der Stadt Neuss mit nächster Umgebung. Lith. Köln u. Neuss (Schwann) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.; auf Pappe $1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- v. Bomsdorff (O.), Schul-Atlas vom Königreich Sachsen. 4 Bl. Lith. Leipzig (Reclam sen.) 1874. gr. 4. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Lange (H.), 3 Schul-Karten vom Königreich Sachsen. 2. Aufl. Leipzig (Brockhaus) 1874. qu. Fol. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- v. Süßmilch-Hörnig (M.), Spezialkarte vom Königreich Sachsen. Nachgetragen von L. v. Gutbier. 4. Bl. Chromolith. Dresden (Burdach) 1874. ($1\frac{1}{6}$ Thlr.)
- , Topographische Spezialkarte vom Königreich Sachsen. Nachgetragen von L. v. Gutbier. 4 Bl. Chromolith. Ebbs. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Hermann und Seifert, Special-Karte der Umgegend von Dresden und und der Sächsischen Schweiz. 2. Serie. 1:75,000. Chromolith. Dresden (Burdach) 1874. gr. Fol. ($12\frac{1}{2}$ Sgr.)
- Neue Reisekarten der Sächsischen Schweiz. Chromolith. Berlin (Goldschmidt) 1874. gr. 4. ($\frac{1}{6}$ Thlr.)
- Hetzel (G.) und W. Rentsch, Plan von Leipzig. Neue Aufl. von 1874. 1:7000. Lith. Leipzig (Hinrich'sche Buchhdl. Verlags-Cto.) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Plan von Leipzig. Kpfrst. Leipzig (Rocca) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Reymann (G. D.), Spezialkarte der Umgegend von Leipzig, Halle, Merseburg, Naumburg, Weissenfels, Zeitz, Altenburg, Grimma und Eilenburg. Kpfrst. u. col. Glogau (Flemming) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Kunsch (H.), Topographische Karte der Umgegend von Leipzig. Rev. und bis 1874 ergänzt von A. R. Franke. Lith. Leipzig (Hinrich'sche Buchhdl. Verl. Cto) 1874. Imp.-Fol. (12 Sgr.)
- Karte der Umgegend von Zschoppau. 1:5000. Lith. Zschoppau (Raschke) 1874. gr. 4. (9 Sgr.)
- Reymann (G. D.), Spezialkarte vom Thüringer Wald. Kpfrst. u. col. Glogau. (Flemming) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Keil (W.), Handkarte von Thüringen und dem Harz. 2 Bl. Chromolith. Cassel (Fischer) 1874. gr. 4. (7 Sgr.)
- Plan des Brandes zu Meiningen am 5. Septbr. 1874. Chromolith. Hildburghausen (Gadow & Sohn) 1874. Fol. (4 Sgr.)

- Liebenow (W.), Karte von Elsass-Lothringen. 1:300,000. 2 Bl. 3. Aufl. Lith. u. col. Hannover (Oppermann) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.; col. $1\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Kiepert (H.), Schul-Wandkarte von Elsass-Lothringen. 6 Bl. 1:180,000. Lith. u. col. Berlin (D. Reimer) 1874. qu. gr. Fol. (In Umschlag $2\frac{1}{2}$ Thlr.; auf Leinw. in Mappe $4\frac{1}{2}$ Thlr.; auf Leinw. m. Stäben. $5\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Plan der Stadt Strassburg. Chromolith. Strassburg (Schultz & Co.) 1874. 4. (4 Sgr.)
- Reichert, Karte der Umgebung von Strassburg. 1:25,000. 6 Bl. Lith. Strassburg (Bielefeld) 1874. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Euting (J.), Karte von Odilienberg und Umgebung. Chromolith. Strassburg (Trübner) 1874. gr. 4. (6 Sgr.)
- Slawyk (J.), Wand-Karte des Kreises Gebweiler. 4 Bl. Lith. Gebweiler (Boltze) 1874. gr. Fol. (2 Thlr. 4 Sgr.)
- Keller (L.), Schulkärtchen von Baden. Chromolith. Tauberbischofsheim (Lang) 1874. gr. 4. (16 Pf.)
- Karte von Württemberg, Baden und Hohenzollern. 1:1,450,000. 7. Aufl. Lith. u. col. Stuttgart (A. Müller) 1874. Imp.-Fol. (9 Sgr.)
- Baur (C. F.), Neueste Karte von Württemberg, Baden, Hohenzollern, die Rheinpfalz nebst den deutschen Reichslanden Elsass und Lothringen. 1:450,000. Lith. u. col. Stuttgart (Wittwer) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr.; auf Leinw. $1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Serth (E.), Hand- und Reisekarte von Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen. 1:860,000. Chromolith. Stuttgart (Serth) 1874. Imp.-Fol. (1 M.)
- , Hand- und Reisekarte von Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz und Südhessen. 1:860,000 Chromolith. Ebds. 1874. Imp.-Fol. (1 M.)
- Henzler (G.), Schul-Karte von Württemberg und Baden. 6. Aufl. Lith. u. col. Heilbronn (Scheurlen) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Waltenberger (A.), Special-Karte der Ufergegenden am östlichen Theile vom Bodensee. Chromolith. Lindau (Ludwig) 1874. gr. Fol. (2 M.)
- v. Khistler (P.), Geographische Karte vom Kreis Oberbayern. Lith. u. col. München (Mey & Widmayer) 1874. Imp.-Fol. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Glas (G.), Der bayerische Wald. 5. Aufl. Kpfrst. u. col. München (Finsterlin) 1874. 4. ($\frac{1}{8}$ Thlr.)
- Stark (F.), Die bayerischen Seen und die alten Moränen. Chromolith. München (Mey & Widmayer) 1874. gr. Fol. m. Text. 8. ($1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- München für eine Mark. Neuester Plan von München nebst kleinem Wegweiser zu den Sehenswürdigkeiten. München (Kaiser) 1874. 16. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Plan der Stadt Bamberg. Chromolith. Bamberg (Buchner) 1873. Imp. 4. (12 Sgr.)
- Reymann's (G. D.) topographische Specialkarte von Nürnberg und Erlangen. Glogau (Flemming) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Karte des Altmühlthales und seiner Umgebung, sowie der Donau-Gegend von Neuburg bis Regensburg. 2. Aufl. 1:250,000. Lith. Ingolstadt (Krüll) 1874. gr. 4. (12 Sgr.)
- Rau (J. G.) und K. A. Ritter, Historische Karte der Rhein-Pfalz. 2. Aufl. Chromolith. Neustadt (Gottschick-Witter) 1874. gr. Fol. (1 Thlr.)
- Trampler (R.), Kartennetz-Atlas der österreichisch-ungarischen Monarchie. 14 Karten. Wien (Gerold's Sohn) 1874. qu. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)

- Baur (C. F.), Schul-Wand-Karte der österreichisch-ungarischen Monarchie, 1:80,000. 9 Bl. Lith. u. col. Wien (Hölzel) 1874. gr. Fol. ($3\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Wandkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 1:800,000. Ausg. 2. für Bürger- und Mittelschulen. Chromolith. Wien (Hölzel) 1874. Imp.-Fol. (4 Thlr.; auf Leinw. 6 Thlr. 8 Sgr.)
- , Oro-hydrographische Wandkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 1:800,000. Chromolith. Ebds. Imp.-Fol. (4 Thlr.; auf Leinw. 6 Thlr. 8 Sgr.)
- Kozenn's (B.), Oro-hydrographischer Atlas der österreichisch-ungarischen Monarchie in 12 Bl. Wien (Hölzel) 1874. qu. gr. 4. (16 Sgr.)
- Liebenow (W.), Verkehrs-Karte von Oesterreich-Ungarn. 1:1,250,000. Lith. Berlin (Lith. Institut) 1873. Imp.-Fol. (2 Thlr.; color. $2\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Verkehrs-Karte von Böhmen, Mähren, Schlesien, Erzherzth. Oesterreich. Lith. u. col. Teschen (Prochaska) 1874. gr. Fol. (6 Sgr.)
- Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn. Chromolith. Wien (Hölzel) 1874. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn 1874. 5. Jahresausg. Chromolith. Teschen (Prochaska) 1874. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Telegraphen- und Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn. Lith. u. col. Teschen (Prochaska) 1874. Imp.-Fol. (16 Sgr.)
- Kiepert (R.), Reise-Karte vom mährischen Gesenke (östliche Sudeten). Chromolith. Breslau (Goschorsky) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Situationsplan von Karlsbad, seinen Quellen, Promenaden, Fahrpartien. Chromolith. Carlsbad (Feller) 1874. gr. Fol. (8 Sgr.)
- Plan der Stadt Wien sammt den Vororten. 1:5760. 6 Bl. Lith. u. col. Wien (Gerold's Sohn) 1874. gr. Fol. (5 Thlr.)
- Mayr (G.), Reise- und Gebirgs-Karte vom Bayerischen Hochland, Nord-Tyrol und Salzburg. Neue Ausg. Kpfst u. color. München (Grubert) 1874. qu. Fol. (Auf Leinw. in Etui $1\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Specielle Reise- und Gebirgs-Karte von Süd-Tyrol. Neue Ausg. Kpfrst. u. col. Ebds. gr. Fol. (Auf Leinw. in Etui $1\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Specielle Reise- und Gebirgs-Karte vom Lande Tyrol. Neue Ausg. Kpfrst. u. color. Ebds. Imp.-Fol. (Auf Leinw. in Etui $2\frac{1}{2}$ Thlr.)
- Die Salzburger Alpen. Aquarelle von C. Robock mit Schilderungen von M. Haushofer. 20 Liefgr. Darmstadt (Köhler) 1873. qu. Fol. ($a\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Reymann (G. D.), Specialkarte von Tyrol. Kpfrst. u. col. (Glogau (Flemming) 1874. gr. Fol. ($1\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Plan du port de Pola, corrigé en 1873. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 273).
- Doležal (A.), Galicya i Lodomerya, 1:382,000. 8 Bl. Lith. u. col. Wien (Hölzel) 1874. gr. Fol. (4 Thlr.)
- Steinhauser (A.), Hypsometrische Uebersichtskarte der Alpen. Chromolith. Wien (Artaria & Co.) 1874. gr. qu. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Dasselbe. Alpen-Gruppenkarte mit Text. Chromolith. Ebds. qu. gr. Fol. ($\frac{2}{3}$ Thlr.)
- , Dasselbe. Curvenkarte. Lith. Ebds. gr. qu. Fol. (4 Sgr.; mit Schrift 8 Sgr.)
- Topographischer Atlas der Schweiz. 4. Lief. Bern (Dalp) 1874. qu. Fol. (13 fr. 80 c.)
- Leuzinger (R.), Gewässer- und Gebirgskarte der Schweiz. 2. Ausg. Chromolith. Bern (Dalp) 1874. Imp.-Fol. (3 M.)
- , Neue Karte der Schweiz. 1:400,000. Kpfrst. u. col. Ebds. Imp.-Fol. (Auf Leinw. m. Futteral 8 M.)

- Leuzinger (R.), Eisenbahnkärtchen der Schweiz. 1:800,000. Kpfrst. Bern (Dalp) 1874. (50 Pf.)
- Dufour (G. H.), Karte der Schweiz in 4 Bll. Kpfrst. Bern (Dalp) 1874. gr. Fol. (21,30 M.)
- Keller (H.), 2. Reisekarte der Schweiz. Neueste Ausg. 1874. Kpfrst. u. col. Zürich (Keller) 1874. gr. Fol. (1 Thlr. 18 Sgr.)
- Black (C. B.), Road and railway map of Switzerland, West Tyrol, and the Italian Lake Country. London (Low) 1874. (1 s.)
- Officielle Eisenbahnkarte der Schweiz in 4 Bll. 1:250,000. Kpfrst. u. col. Bern (Dalp) 1874. gr. Fol. (10 M.)
- Müllhaupt (F.), Grosse Eisenbahnkarte der Schweiz. Lith. Bern (Müllhaupt & S.) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr. 26 Sgr.)
- , Guide des chemins de fer de la Suisse. Lith. Ebds. 1874. gr. Fol. (7 Sgr.)
- Karte des Schweizer Telegraphennetzes. Lith. Bern (Dalp) 1874. Imp.-Fol. (2 M.)
- Leuzinger (R.), Neue Karte des Kantons Bern. 1:400,000. Chromolith. Bern (Dalp) 1874. Fol. (50 Pf.)
- Keller (H.), Panorama von Engelberg. Stahlst. Zürich (Keller) 1874. qu. Fol. (21 Sgr.)
- Keller (F.), Archaeologische Karte der Ostschweiz. 2. Ausg. Zürich (Wurster & Co.) 1873. gr. 8. (2 Thlr. 4 Sgr.)
- Ziegler (J. M.), Topographische Karte vom Ober-Engadin. 4 Bll. Kpfrst. Zürich (Wurster & Co.) 1873. gr. Fol. (5½ Thlr.; auf Leinw. in Etui 7 Thlr. 14 Sgr.)
- de Bonstetten, Carte archéologique du Canton du Vaud. Bern (Huber & Co.), 1874. gr. 4. (1 Thlr. 26 Sgr.)
- Violette-Le-Duc (E.), Nouvelle carte topographique du massif du mont Blanc. — *Bullet. de la Soc. de géographie*. VI^e Sér. VIII. 1874. p. 42.

Karten der übrigen Staaten Europa's.

- Cortambert, Atlas de géographie élémentaire de la France physique et de la Terre Sainte, composé pour la classe préparatoire. 9 Cartes. Paris (impr. Viéville) 1873.
- Poiré (E.), La France et ses colonies, atlas illustré, cent cinq cartes dressées par M. Vuillemin. Édition de 1874. Paris. 1874. 99 S. 4. u. 105 Karten.
- La France en chemin de fer. 94 Karten. Sceaux et Paris 1874. 8.
- Erhard, Réseau des voies navigables de la France. Paris 1874.
- Côte Oueste de France. Morbihan. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3165).
- Carte particulière des côtes de France: passage de la Déroute, depuis les roches Senequet jusqu'aux roches de Portbail; chaussée de Boeufs, roches orientales de Jersey; plateau des Erehoux, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 826).
- , partie comprise entre Gravelines et Zuydcoote, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 925).
- , département du Var; partie comprise entre la presqu'île de Giens et le Bec-de-l'Aigle, corrigée en 1874. Ebds. (N. 979).
- , département du Var; partie comprise entre la presqu'île de Giens et le cap Camarat, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 980).
- Plan de la rade de Toulon et de ses divers mouillages, corrigée en 1874. Ebds. (N. 932).

- Plan de la rade, des ports et des passages de Port-Cros (îles d'Hyères), corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 953).
- Plan des environs de la Ciotat, de Cassis et de Port-Miou, départ. des Bouches-du-Rhône, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1010).
- Plan du port de Bouc et des environs, départ. des Bouches-du-Rhône, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1034).
- Carte des sondes de la la Manche. corrigée en 1874. Ebds. (N. 1034).
- Plan du port et de la rade de Port-Vendres, côtes du Roussillon, $\frac{1}{2}$ feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1043).
- Loua (F.), Atlas statistique de la population de Paris. Nancy (Berger-Leorault & Co.) 1874. gr. 8. ($2\frac{2}{3}$ Thlr.)
- Méa (P.), Atlas topographique, agricole, et géologique du département de la Corrèze. Paris 1874.
- Croquis des routes et chemins de la rive gauche du Rhône. 1:40,000. Lyon 1874.
- — — rive droite de la Saône. 1:40,000. Lyon 1874.
- des terrains compris entre le Rhône et la Saône. 1:40,000 Lyon 1874.
- Erhard, Nouveau plan complet de la forêt de Compiègne. Paris 1874.
- Mongy et Gérard, Plan de la ville de Lille. Paris 1874.
- — — agrandie de la banlieu et des communes limitrophes. 4 Bl. Paris 1874.
- Bonnamas (L), Dijon. Plan d'ensemble: 1:5000. Paris 1874.
- Atlas van Nederland en zijne bezittingen, vooral ten gebruike by het teekenen van kaarten in de volksschool, uitgeg. door het onderwijzersgezelschap to Oost-Langewold. 2 bl. en 13 gelith. kaarten. Groningen (Wolters) 1874. kl. 4. (f. 0, 25).
- Voltelen's kleine school-atlas van Nederland en zijne overzeesche bezittingen 4. druk. kaarten. 14 gekl. gelith. kaarten. Arnhem (Voltelen) 1874. 4. (f. 0,30)
- Rijkens' kleine schoolatlas van Nederland en zijne bezittingen in 14 kaarten. Groningen (Wolters) 1874. 14 gekl. gelith. kaarten. 4. (f. 0,35).
- Waterstaatskaart van Nederland. 1:50,000. Vervaardigt op last van Z. Excellentie den minister van binnenlandsche zaken, onder toezigt van F. W. Conrad en J. A. Besier. N. 1—4. 'sGravenhage (M. Nijhoff) 1874. (à f. 4,50).
- Kaart van Gelderland verwaardigd onder toezicht van Dr. F. G. B. van Bleek van Rijsewijk. 6 gekl. gelith. bl. Arnhem (A. Nijhoff en zoon) 1874. (f. 4; opgeplakt op katoen met rollen f. 10).
- Brouwer (N.), Schoolkaart van de provincie Zuid-Holland. 1:100,000. 2 Bl. 'sGravenhage (Jjkema) 1874. (f. 4,50; opgeplakt f. 9).
- Braakensiek (A.), Nieuwe volledige plattegrond van Amsterdam in 1874, met eene kaart van de omstreken van Amsterdam en Haarlem. 1 bl. Amsterdam (Funke) 1874. fol. (f. 0,60).
- van Sloten (P. K. S. J.), Topographische kaart der gemeente Arnhem. Ontworpen en geteekend naar de kadastrale opnemingen op het terrein. 1:10,000. 4 bl. Arnhem (A. Nijhoff & soon) 1874. (f. 4,75).
- Wandelkaart door het Gooiland en omstreken. 1 bl. gekl. lith. Amsterdam (Scheltema en Holkema) 1874. fol. (f. 0,50).
- , voor Haarlem's omstreken en plan van de stad Haarlem. 1 bl. gekl. lith. Amsterdam (Funke) 1874. fol. (f. 0,60).
- Kuijper (J.), Kaart van de provincie Utrecht. 6. druk. 1 bl. gekl. lith. Leeuwarden (Suringar) 1874. (f. 1,25).
- Rade d'Ostende, $\frac{1}{2}$ feuille. Paris, Dépôt de la marine 1874. (N. 3224).
- Mer du Nord, côtes de Belgique et de Hollande. Bouches de l'Escaut et de la Meuse, corrigée en 1873. Ebd. 1874. (N. 3025).

- Port de Newhaven, côte sud d'Angleterre, $\frac{1}{4}$ de feuilles. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3301).
- Port de Folkstone, $\frac{1}{2}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3313).
- Port de Douvres, $\frac{1}{2}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3314).
- Baie de Liverpool, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 3157).
- Stanford's Map of Metropolitan Railways, Tramways, and Miscellaneous Improvements for session 1874. London (Stanford) 1874. 4. (7 s. 6 d.)
- , Special Map of the Railways, Railway Stations, Tramways, Postal Districts and Sub-Districts in London and its environs. London (Stanford) 1874. (1 s.)
- Ireland, East Coast: Carlinford Lough with Newry River. 1:104,300 and 20,860. London, Hydrograph. Office. 1874. (2 s. 6 d.) (N. 2800).
- Helgoland, $\frac{1}{2}$ feuille. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3223).
- Sweden: Hönö to Paternosters, and approaches to Marstrand and Kläderholm. 1:50,430. London, Hydrograph. Office. 1874. (1 s. 6 d.) (N. 129).
- Carte de Norwège, de Lille-Feister à Skudenoes. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3173).
- Entrée du fjord de Christiania, feuille 1^{re}: de Jomfruland à Fuheluk. Ebds. 1874. (N. 3132).
- Côte S. E. de Norwège, de Lister-Fjord à l'île de Jomfruland, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 3022).
- Iljen (A.), Das europäische Russland. 1:2,520,000. Lith. u. col. St. Petersburg (Devrient) 1874. Imp.-Fol. (2 Thlr.; aufgezogen auf Leinw 3 Thlr.)
- Iljen (A.), Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Dampfschiffahrt-Karte des Russischen Reiches. 1:1,200,000. St. Petersburg 1874. (russisch).
- Die Eisenbahnen des europäischen Russland. 1:6,000,000. Lith. u. coll. Wien (Artaria & Co.)
- Rade de Reval, golfe de Finlande, $\frac{1}{2}$ feuille, corrigée en 1874. Paris, Dépôt de la marine. (N. 2258).
- Port Baltic ou Ruger-Wik, $\frac{1}{4}$ de feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 2259).
- Rivière Dvina, de la rade à la ville de Rige, corrigée en 1874. Ebds. (N. 2276).
- Reymann (G. D.), Topographische Special-Karte der Umgegend von Warschau (Flemming) 1874. gr. Fol. (1 $\frac{5}{8}$ Thlr.)
- Gräf (A.), Handkarte von Spanien und Portugal. 1:3,500,000. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Inst.) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{4}$ Thlr.)
- Jaeger (J.) Kaart van Spanje en Portugal. 4^e druk. 1 bl. gkl. lithographie. Zwolle (Tjeenk Willink) 1874. (f. 0,50).
- Karte des Hafens von Sabanilla. Lith. Berlin (D. Reimer) 1874. gr. Fol. (8 Sgr.)
- Ville et port de Tarragona. Ville, port et rade de Barcelone, $\frac{1}{2}$ feuille, corrigée en 1873. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 220).
- Plan de Port-Mahon, île Minorque, $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3220).
- Mayr's (G.), Hand- und Reise-Karte von Italien nebst den Alpenländern. Kpfrst. u. col. München (Grubert) 1874. (22 Sgr.)
- Hammer (A. M.), Carta postale dell' Italia. Kpfrst. u. col. Nürnberg (Serz & Co.) 1874. gr. Fol. (9 Sgr.)
- Vuillemin (A.), Bassins du Pô et de l'Adige. Paris 1874.
- Plan de Catane, $\frac{1}{4}$ de feuille. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 3248).
- Port de Syracuse, $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3249).
- Baie de Milazzo, $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3250).
- Girgenti et port Empédocle, $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3278).

- Tarente, Cotrone, Gallipoli, $\frac{1}{8}$ de feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1272).
 Porto-Nuevo, Ortona-di-Mare, Viesti et Manfredonia, golfe de Venise, $\frac{1}{4}$ de feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1277).
 Rimino, Pesaro, Fano, Sinigaglia, $\frac{1}{8}$ de feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 1279).
 Ancône, $\frac{1}{4}$ de feuille, corrigée en 1874. Ebds. (N. 2318).
 Mer Méditerranée. Carte des passages entre la Grèce et l'île de Candie. Par Germain. Paris, Dépôt de la marine, 1874. (N. 3057.). (2 fr.)
 Iles Joniennes. Sainte-Maure, Ithaque, céphalonie et côte ouest de la Grèce. Ebds. 1874. (N. 3210).
 Corfou et côtes d'Albanie. Ebds. 1874. (N. 3199).
 Côte ouest de Morée et l'île de Zante. Ebds. 1874. (N. 3209).
 Panorama von Constantinopel. 12 photolith. Ansichten mit Plan. Constantinopel (Roth) 1874. qu. 8. (2 Thlr.)
 — dasselbe. 8 photolith. Ansichten mit Plan. Ebds. qu. 8. (2 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
 Erhard, Carte de Roumanie. 1873. Paris (impr. lith. Monrocq).

Karten von Asien, Afrika, Amerika, Australien.

- Croquis du mouillage de Famagouste, île de Chypre, $\frac{1}{8}$ de feuille. Paris Dépôt de la marine. 1874. (N. 3242).
 Croquis du mouillage de Limasol, île de Chypre. $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3243).
 Croquis du mouillage de Larnaca, île de Chypre, $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3244).
 Kiepert (H.), Neue Wandkarte von Palaestina in 8 Bll. 1 : 200,000. 4. Aufl. Chromolith. Berlin (D. Reimer) 1874. gr. Fol. (2 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
 Kozenn (B.), Wandkarte von Palaestina in serbischer Sprache. 1 : 236,000. Chromolith. Wien (Hölzel) 1874. Imp.-Fol. (2 Thlr. 4 Sgr.)
 Gräff (A.), Handkarte von Palästina. 1 : 1,000,000. Kpfrst. u. col. Weimar (Geogr. Inst.) 1874. gr. Fol. ($\frac{1}{2}$ Thlr.)
 Schade (Th.), Schul-Wandkarte von Palaestina in 6 Bll. Chromolith. Glo-gau (Flemming) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr.; auf Leinw. 2 Thlr.)
 Larochette (C.), Carte de la Judée et des douze tribus d'Israël. Paris (Lanée) 1873.
 Red Sea. Jiddah. 1 : 24,346. London, Hydrograph. Office. 1873. (N. 2599). (2 $\frac{1}{2}$ s.)
 Cochinchina, East Coast: Quiquik Bay and adjacent coasts. 1 : 9,360. London, Hydrograph. Office. 1874. (1 s. 6 d). (N. 1005).
 Dufour, Tracé d'une excursion dans le Tonquin. Paris, Dépôt de la Marine. 1874.
 Yule (H.), The atlas Sinensis and other Sinensiana. — *Geograph. Magazine*. 1874. N. 4. p. 147.
 Plan de la baie d'Ikêda, Japon, mer Intérieure (Seto Utchi) Harima Nada. $\frac{1}{2}$ feuille. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3198).
 Mouillage de Nemoro (côte Est de Yesso). $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3205).
 Port Yamada, côte est du Japon, $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3218).
 Mouillage Notstze, côte est d'Yesso. $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3226).
 Port Endermo, île d'Yesso. $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3229).
 Mouillage d'Oterranai, île d'Yesso. $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3230).
 Baie Akishi, côte est de Yeddo. Ebds. 1874. (N. 3245).
 Entrée de Agi-Kawa. Rivière de Oösaka. Ebds. 1874. (N. 3252).

- Entrée du Kitsu-Gawa. Port de Sakai, mer Intérieure. $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3252).
- Plan du port d'Utchi-ne-Umi (île Shozu-Sima). Ebds. 1874. (N. 3261).
- Rade de Karsakovsk, côte ouest de Saghalien, $\frac{1}{8}$ de feuille. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 3307).
- Rade de Port-Tomari, île Saghalien. Ebds. 1874, (N. 3316).
- Rade de Kosounai, île Saghalien. Ebds. 1874. (N. 3317).
- Côte Nord de l'Hindoustan, partie comprise entre Mehim et le golfe de Cambay, banc Malacca. Ebds. 1874. (N. 3215).
- Rivière Dumrah, côte d'Orixa, golfe du Bengale, $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3225).
- Croquis de la baie de Vun-Gung, côte de Cochinchine. $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3228).
- Mouillage de la Fausse-Pointe. Entrées de la crique. Bacood et de la rivière Jumboo, côte d'Orixa, golfe du Bengale. $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3235).
- Côte Ouest de l'Hindoustan, partie comprise entre la rivière de Bankot et Siri. Atterrages de Bombay. Ebds. 1874. (N. 3236).
- Golfe de Cambay, côte Ouest de l'Hindoustan. $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3239).
- Croquis du mouillage des Quatre-Iles, au Sud der îles Balua. golfe de Siam. Ebds. 1874. (N. 3239).
- Tracé d'une excursion dans le Tonquin. Ebds. 1874. (N. 3246).
- Golfe de Cutch, côte Ouest de l'Indoustan. Ebds. 1874. (N. 3268).
- Anse Boddam, îles Ladrões. Côtes méridionales de la Chine, rivière de Canton, $\frac{1}{4}$ de feuille. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 3160).
- Cartes des îles Lou-Tchou ou Liu-Kiu et des îles environnantes. $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3164).
- Côte Nord de Sumatra, entre la tête d'Achem et la pointe Diamond, $\frac{1}{2}$ feuille. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 3216).
- Kaart van Sumatra. Met een schetskaart van het tooneel der oorlogs, genomen aan boord van een Z. M. oorlogschepen vóór Atchin, en een schets van den Kraton van den sultan van Atchin, door een inlandschen gids verwaardigd. 3^e duizend. Arnhem (Voltelen) 1874. 1 bl. gekl. lith. (f. 0,50).
- Kaart van het oorlogstooneel bij Atjeh, naar de laatste bescheiden uitgegeven. 2^e druk. 1 bl. gekl. lith. 'sHage (Smulders & C.) 1874. (f. 1,50).
- Kaart van het rijk Atjeh naar de laatste bescheiden. 1 : 1,000,000. 1 bl. lith. Ebds. 1874. (f. 0,50).
- Kaart van den Kraton met omstreken 1 : 4000. Verwaardigd naar eene aan het topographisch bureau te Batavia gemaakte kopij van de kaart der oorspronkelijke opening op 1 : 2000. 1 bl. gekl. lith. 'sGravenhage. (Smulders en Co.) 1884. (f. 2).
- Bay of Bengal, East Coast: Coronge Island to White Point, including the Gulf of Martaban. 1 : 365,183. London. Hydrograph. Office. 1874. (1 s. 6 d.). (N. 823).
- Carte particulière de la côte septentrionale d'Afrique; partie comprise entre Cherchel et Tenès: 5^e feuille. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3202).
- — — 4^e feuille: partie comprise entre la pointe Kef-el-Assfer et le cap Tenès. Ebds. 1874. (N. 3234).
- Carte des environs de Tunis et du mouillage de la Goulette, $\frac{1}{2}$ feuille. corrigée en 1873. Ebds. 1873. (N. 1241).
- Plan de Djidjelly (Algérie). $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3285).
- Plan de Cherchell (Algérie). $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3286).

- Johnston's War Map of the Gold Coast: Ashantee and neighbouring countries. With a sketch map of Guinea. London (Johnston) 1874. (1 s. 6 d.)
- Bacon's New map of Western Africa, showing the territories of Ashantes and Fantee, the forts, coast, settlements etc. London (Bacon) 1873. (1 s.)
- Côte occidentale d'Afrique, de la baie Dunkin à la baie de la Table. Paris, Dépôt de la Marine. 1874. (N. 3221).
- —, du cap Frio à la baie d'Algoa. Ebds. 1874. (N. 3275).
- Ports à la côte S. O. d'Afrique; baies du Hottentot, Hondeklip - Rodewal, Spencer, et ports Mac-Dousol et d'Ilheo. $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3211).
- Madagascar: Bavatoube or Dalrymple Bay. 1 : 28,000. London, Hydrograph. Office. 1874. (1 s. 6 d.). (N. 707).
- Anse Dauphine (baie de fort Dauphin) et anse Itapère (côte S. E. de Madagascar). $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3231).
- Plan de Sainte-Luce (côte S. E. de Madagascar). $\frac{1}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3232)
- Côte S. E. de Madagascar, entre le cap Ranouvalou et la roche des 24° 23'. Fort Dauphin, Loucar et Sainte-Lucia. Ebds. 1874. (3233).
- Baie de Narrunda et rivière Luza (côte Ouest de Madagascar). $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3254.)
- Rivière Makumba (côte N. O. de Madagascar). $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3262).
- Port Mozambo (côte N. O. de Madagascar). $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3263).
- Rivière Boteler (côte N. O. de Madagascar). $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3264).
- Baie Boyanna (côte Ouest de Madagascar). $\frac{3}{4}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3271).
- Bai Majambo (côte Ouest de Madagascar). $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3265).
- Baie de Bembatooka (côte Ouest de Madagascar). $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3267).
- Plan des îles Radama. Baies Raminitoc et Rafala. Port Radama, $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3266).
- Kiepert (H.), Physikalische Schul-Wandkarten. N. 6. Nord-Amerika in 5 Bl. 1 : 8,000,000. Chromolith. Berlin (D. Reimer) 1874. gr. Fol. (2 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
- , Dasselbe. N. 7. Süd-Amerika in 4 Bl. 1 : 8,000,000. Chromolith. Ebds. gr. Fol. (2 Thlr.)
- Ravenstein (E. G.), Eisenbahn-Karte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und von British-Canada. 2 : 5,000,000. 2. Aufl. Chromolith. Frankfurt a. M. (Jäger) 1874. Imp.-Fol. (1 Thlr.)
- Petermann (A.), Map of the United States of America. 6 Bl. Kprfst. u. col. Gotha (Perthes) 1874. gr. Fol. (2 $\frac{3}{4}$ Thlr.)
- Great Northern railways of Colombia. Paris (Erhard) 1874.
- Niox, Notice sur la carte du Mexique au 1 : 3,000,000. — *Bullet. de la Soc. de géographie*. VI^e Sér. VIII. 1874. p. 61.
- Wuhrer, Carte de Gouadeloupe et dépendances (d'après E. Devèze). Paris 1874.
- Antilles. Ile de Cuba, port de Sagua la Grande. Paris, Dépôt de la marine. 1874. (N. 3069).
- Mouillage de la Basse-Terre (Gouadeloupe). $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3127).
- La Barbade. $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3200).
- Iles Vierges, Antilles. $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3203).

556 W.Koner: Neu erschienene geograph. Werke, Aufsätze, Karten u. Pläne.

- Iles Grenadines, Antilles. Ebds. 1874. (N. 3206).
Ile de la Culebra ou du Passage (mer des Antilles). Ebds. 1874. (N. 3256).
Ile Sainte-Lucie. Ebds. 1874. (N. 3274).
Port Castries, île Sainte-Lucie, Antilles. $\frac{1}{2}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3208).
Baie du Gros-Ilet, île de Saint-Lucie. $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3214).
Baie Aguadilla et port Guanica. Ile de Porto Rico. $\frac{1}{8}$ de feuille. Ebds. 1874. (N. 3213).
Partie est de l'île Tabago. $\frac{1}{2}$ feuille. Ebds. 1874. (N. 3255).
Carte de la partie des Antilles comprise entre le Martinique et Saint-Christophe, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 1003).
Mouillage à l'entrée de la baie de Samana, île Haïti. $\frac{1}{2}$ de feuille. corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 1203).
La Jamaïque, corrigée en 1874. Ebds. 1874. (N. 2488).
Ile de la Trinité, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (N. 3059).
— — Bouches du Serpent, corrigée en 1873. Ebds. 1874. (2971).
Albear y Lara (F. de), Habana. 2 pl. Paris 1874.
da Ponte Ribeiro, Carta do imperio do Brazil. Lith. Leipzig (Hrichs'sche Buchhdl., Verl. Cto.) 1874. Imp.-Fol. (12 Sgr.)
Handtke (F.), Wandkarte von Australien. 6 Bl. 2. Aufl. Chromolith. Glogau (Flemming) 1874. gr. Fol. ($\frac{3}{4}$ Thlr.; auf Leinw. 2 Thlr.)
South-Australia: Port Lincoln, Spencer Gulf. 1:36,500. London (Hydrograph. Office. 1874. (2 s.). (N. 784).
Malte-Brun (V. A.), Carte de la Nouvelle Calédonie et de ses dépendances, avec la colonie de l'île Nou, d'après la carte de Bouquet de la Grye et des documents officiels. Paris 1874.
New-Zealand: Akarva harbour, Middle Land. 1:29,200. London, Hydrograph. Office. 1874. (1 s. 6 d.). (N. 1575).
Friedrichsen (L.), Karte der Palau-Inseln. 1:300,000. Chromolith. Hamburg (Friedrichsen & Co.) 1873. gr. Fol. ($\frac{3}{4}$ Thlr.)
Indian Ocean: Amsterdam and St. Paul Islands. 1:72,800 and 505,000. London, Hydrogr. Office. 1874. (1 s.). N. 1945).



Veit & Comp. in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Aus allen Welttheilen.

Illustrirte Monatshefte

für Länder und Völkerkunde

und verwandte Fächer.

Herausgegeben von Dr. Otto Delitsch.

Preis jedes Heftes 8 Sgr.

Inhalt des 1. Heftes VI. Jahrgangs:

Ein Paradies des Mittelmeeres, von Prof. Dr. Moritz Willkomm. — Die Mormonen und ihre Zukunft. — Das Land am Gabon und seine Bewohner, nach Berichten des Marinearztes Dr. Griffon du Bellay. — Clapham Junction, von H. Hugo. — Erfurt, von Julius Sahlender. — Die französische Mekhong-Expedition, von Dr. Reinhard Zöllner. — Ein italienischer Miniaturstaat, von Gustav Jaquet. — Aus einem Berichte des Missionärs A. W. Murray in Newscar Bay und Port Moresby, Neuguinea. — Die Bevölkerungszunahme der großen Städte, von Dr. O. Delitsch. — 24 Miscellen. — Sitzungsberichte geographischer Gesellschaften. — Recensionen. — Mit 9 Holzschnitten und einer Karte über das Wachsthum einiger größerer europäischen Städte.

Diese Monatschrift, reich ausgestattet mit vortrefflichen Holzschnitten und Karten, bringt in allgemein verständlicher, ansprechender und unterhaltender Form interessante, mannigfaltige und gediegene Schilderungen aus allen Theilen der Welt, von den tüchtigsten Verfassern und bestrebt sich, hierdurch geographisches Wissen, das für jeden Gebildeten heutzutage unentbehrlich ist, in den weitesten Kreisen zu verbreiten und zu fördern.

Verlag von Edward Heinrich Mayer in Köln und Leipzig.

Vierteljahrs-Revue

der Fortschritte der

Naturwissenschaften

in theoretischer und praktischer Beziehung.

Herausgegeben

von der

Redaction der „Gaea“.

(Dr. Herm. J. Klein.)

8. Preis pro Band von 4 Heften 6 Mark = 2 Thlr.

Der erste Jahrgang enthält:

**Astronomie, Urgeschichte, Meteorologie, Geographie,
Transmutationslehre.**

Der zweite Jahrgang liegt ebenfalls vollständig vor und enthält:

Physik, Meteorologie, Theoretische Chemie, Geologie, Astronomie.

Die erste Lieferung des 3. Jahrgangs erscheint im December.

Alle hervorragende Fachzeitschriften haben sich aufs günstigste über dies Unternehmen ausgesprochen. So sagt u. A. Friedrich von Hellwald im „Ausland.“

Die Vierteljahrs-Revue von Dr. Klein befriedigt ein lange gefühltes Bedürfnis. Sie liefert das Beste, was uns bisher auf diesem Gebiete vorgekommen ist.

Elegante Einbanddecken werden à 8 Sgr. geliefert.

Elegant gebundene Bände à 2 Thlr. 10 Sgr.

Bestellungen nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postämter an.

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin (Anhalt-Strasse 12),
zu beziehen durch jede Buchhandlung:

Signalbuch
für
die Kauffahrteischiffe aller Nationen.

Amtliche Ausgabe
für
die Kriegs- und Handels-Marine des Deutschen Reiches.
Herausgegeben
vom
Reichskanzler-Amte.
Preis: gebunden 11 Mark.

Amtliche Liste
der
Schiffe der Kriegs- und Handels-Marine
des Deutschen Reiches

mit ihren
Unterscheidungs-Signalen,
als

A n h a n g
zum Signalbuche für die Kauffahrteischiffe aller Nationen.
Herausgegeben
vom
Reichskanzler-Amte.
Preis pro Jahrgang: cart. 1 Mark.

Alphabetisches Verzeichniss
der

Deutschen Kauffahrteischiffe

mit Angabe der Unterscheidungs-Signale der Rheder und Schiffnamen,
der Zahl der Besatzung, der Schiffsgattung, des Erbauungsjahres etc. etc.

Mit Anhang.

Herausgegeben
vom
Reichskanzler-Amte.
Preis pro Jahrgang: cart. 3 Mark.

Verlag von **Otto Meissner** in Hamburg.

Wetterstudien

zur Benutzung der täglichen Witterungsberichte.

Von **N. Hoffmeier.**

Preis 12 Sgr.